

GESELLSCHAFT FÜR AUSTRALIEN-STUDIEN e.V. - ASSOCIATION FOR
AUSTRALIAN STUDIES e.V. - GESELLSCHAFT FÜR AUSTRALIEN-STUDIEN
e.V. - ASSOCIATION FOR AUSTRALIAN STUDIES e.V. - GESELLSCHAFT
FÜR AUSTRALIEN-STUDIEN e.V. - ASSOCIATION FOR AUSTRALIAN
STUDIES e.V.



NEWSLETTER 7 (1993)

VERANTWORTLICH FÜR DIE ZUSAMMENSTELLUNG: HORST PRIESSNITZ,
BERGISCHE UNIVERSITÄT - GESAMTHOCHSCHULE - WUPPERTAL,
FACHBEREICH 4, ANGLISTIK/AMERIKANISTIK,
GAUSSTRASSE 20, D-42097 WUPPERTAL

AUFLAGE: 150 EXEMPLARE

I

INHALT

		Seite
I	VORWORT DES HERAUSGEBERS	1
II	INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND	2
1	Mitteilungen des Vorstands	3
2	Kurzbericht von der Vorstandssitzung der Gesellschaft für Australien-Studien	5
3	Ankündigung und Einladung: Viertes Symposium der Gesellschaft für Australien-Studien vom 16.-19.10.1994 in Blaubeuren	9
III	DEUTSCH-AUSTRALISCHE VEREINBARUNG ÜBER AKADEMISCHE ZUSAMMENARBEIT / AUSTRALIAN-GERMAN ACADEMIC LINKS AGREEMENT	12
1	Rundschreiben des Vorsitzenden der Hochschulrektorenkonferenz	13
2	Deutscher Text des Abkommens	16
3	Englischer Text des Abkommens	21
4	Kommentar zum Abkommen	26
IV	INFORMATIONEN UND LITERATURHINWEISE FÜR LEHRER (TEIL 2)	29
1	Australische Kunst: Eine Auswahl von Überblicksdarstellungen. (Gerhard Stilz)	30
2	Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens. (Norbert Schaffeld)	35
3	Neue Technologien im Anglistikstudium: The Aussie Connection [1]. (Bernd Rüschoff)	71
4	Lehrwerke für den Englischunterricht: Ergänzungen und Nachträge. (Gisela Triesch)	75
V	INFORMATIONEN - BERICHTE - ANKÜNDIGUNGEN	76
1	Informationen des Australischen Generalkonsuls in Berlin zum Stand der Vorbereitungen des Australian Studies Centre an der Universität Potsdam	77

II

2	Bericht über die Kunstaussstellung "ARATJARA" - Australian Aboriginal and Torres Strait Islander Art". (Susanne Bau)	80
3	Bericht über das Internationale Symposium "Literatur der Aborigines". (Geoffrey V. Davis)	85
4	Übersicht über die Vorlesungsreihe "Down Under: The Australian Experience" des Zentrums für Sprachen und Philologie der Universität Ulm. (Christian Timm)	90
5	Programm der EASA-Konferenz in Sitges vom 2. - 4.10.1993	93
6	Ankündigung der Tagung zum Thema "Minderheiten - Mehrheiten: Eine australische Perspektive" am 24.1.1994 in Berlin. (Gerhard Leitner)	100
7	Projektbeschreibung des vom Hessischen Institut für Lehrerfortbildung organisierten Werkstattlehrgangs über Landeskunde, Literatur und Sprache Australiens. (Gisela Triesch)	101
8	Mitteilungen des Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies	102
9	Übersicht über den Australien-Rundbrief vom Juni 1992 von amnesty international. (Elisabeth Strohscheidt-Funken)	105
10	Antwort des Peter Lang Verlages betr. Werbung für Australien-relevante Veröffentlichungen	108
11	Reihenübersicht: German-Australian Studies / Deutsch-Australische Studien	111
12	"... und als deutscher Gast in Sydney"	120
VI	REZENSIONEN	121
1	<u>The insects of Australia. A textbook for students and research workers (2nd Ed.).</u> Vol. 1 & 2. - Division of Entomology, C.S.I.R.O., Melbourne University Press, 1991. (M. Baehr)	122
2	Patricia Fenner. <u>Down Under. Images of Australia.</u> Berlin: Cornelsen, 1989. (Volker Raddatz)	125
3	Neue Nachschlagewerke zur Literatur Australiens. (Horst Prießnitz)	128

III

4	Sue Murray. <u>Bibliography of Australian Poetry 1935-1955</u> . Melbourne: D. W. Thorpe in association with National Centre for Australian Studies, 1991. (Horst Prießnitz und Marion Spies)	135
5	Probleme einer interkulturellen Literaturgeschichte: Manfred Jurgensen. <u>Eagle and Emu: German-Australian Writing 1930-1990</u> . St. Lucia, Q.: University of Queensland Press, 1992. (Horst Prießnitz)	149
VII	AUFSÄTZE	160
1	Norbert Schaffeld. "Australian and European History Re-Enacted: The Argument of Michael Gow's Historical Dialogue"	161
2	Volker Wolf: "The Reception of Australian Literature in German-Speaking Countries - revisited!"	172
VIII	ÜBERSETZUNGEN DEUTSCHER GEDICHTE: ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF, ELSE LASKER-SCHÜLER, NELLY SACHS UND ULLA HAHN. (Silke Beinssen-Hesse)	180
1	Vorbemerkung / Note	181
2	Annette von Droste-Hülshoff: Titel der deutschen Gedichte und Texte in englischer Übersetzung	182
3	Else Lasker-Schüler: Titel der deutschen Gedichte und Texte in englischer Übersetzung	190
4	Nelly Sachs: Titel der deutschen Gedichte und Texte in englischer Übersetzung	197
5	Ulla Hahn: Titel der deutschen Gedichte und Texte in englischer Übersetzung	203
IX	SELECTING IN PRINT AUSTRALIAN MATERIAL: SOME GENERAL INFORMATION AND A LIST OF AUSTRALIAN SELECTION AIDS. (Jere Lynn E. Brown, James Bennett Library Services)	208

I VORWORT DES HERAUSGEBERS

Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft für Australien-Studien.

Der vorliegende Newsletter versucht wie bisher, Sie über wichtige Ereignisse der vergangenen und kommenden Monate zu informieren. Einige Mitteilungen möchte ich Ihrer besonderen Aufmerksamkeit anempfehlen:

1. Die nächste Tagung der Gesellschaft wird vom 16. bis 19.10.1994 in Blaubeuren stattfinden. Tagungsthema ist: "Australienreisen. Von der Expedition zum Tourismus". Alle weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Angaben unter II.3.
2. Es gibt - endlich - ein Australisch-Deutsches Abkommen über akademische Zusammenarbeit. Text und Kommentar des Abkommens finden Sie unter der Rubrik III.
3. Auch in dieser Ausgabe haben wir Informationen und Literaturhinweise für Lehrer zusammengestellt. Leider haben nicht alle ihre ursprünglich gegebene Zusage, Materialien bereitzustellen, einhalten können. Dennoch scheinen mir die unter IV aufgeführten Literaturhinweise eine brauchbare erste Hilfe zu sein. Es besteht begründete Hoffnung, daß diese Serie in der nächsten Ausgabe des Newsletter fortgesetzt werden kann.
4. Ein erfreulich großer Anteil dieser Ausgabe besteht aus Rezensionen und Aufsätzen. Es wäre schön, wenn sich dieser Anteil um Beiträge aus anderen Fächern erweitern würde.
5. Ein Novum ist, daß wir Ihnen in dieser Ausgabe die Erstveröffentlichung einer Reihe von Übersetzungen anbieten können, die Frau Dr. Silke Beinssen-Hesse (Melbourne) in den vergangenen Jahren angefertigt hat. Es handelt sich dabei um Gedichte berühmter deutscher Lyrikerinnen, Annette von Droste-Hülshoff, Nelly Sachs, Else Lasker-Schüler und Ulla Hahn. Wir danken der Übersetzerin, daß sie uns die Erlaubnis zur Erstveröffentlichung erteilt hat, und wünschen den Übersetzungen die Verbreitung, die sie verdienen.
6. Dieser Ausgabe des Newsletter sind beigelegt a) eine auf den neuesten Stand gebrachte Mitgliederliste mit den neuen Postleitzahlen; b) mehrere Exemplare des überarbeiteten Werbetextes sowie c) Beitrittserklärungen. Die unter b) und c) genannten Unterlagen sind für die Werbung neuer Mitglieder durch Sie gedacht. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie interessierte Bekannte auf uns aufmerksam machen. Sofern Sie dies noch nicht getan haben, melden Sie sich bitte für unsere nächste gemeinsame Tagung an. Es wäre schön, wenn wir uns in einem großen Kreis in Blaubeuren treffen könnten.

Wuppertal, im Juli 1993

Horst Prießnitz

- II INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND
- 1 Mitteilungen des Vorstands
- 2 Kurzbericht von der Vorstandssitzung der
 Gesellschaft für Australien-Studien
- 3 Ankündigung und Einladung:
 Viertes Symposium der Gesellschaft für
 Australien-Studien vom 16.-19.10.1994 in
 Blaubeuren



Der Vorsitzende

PROF. DR. GERHARD STILZ
SEMINAR FÜR ENGLISCHE PHILOLOGIE
UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Wilhelmstraße 50
72074 TÜBINGEN
Telefon (07071) 292959
Telefax (07071) 294282

5. Juli 1993

Mitteilungen des Vorstands

Am 5. Februar 1993 habe ich den Vorsitz der Gesellschaft für Australienstudien übernommen. Ich war zunächst von der Anfrage nach meiner eventuellen Kandidatur überrascht. Auf ein Amt dieser Art mit seinen Ehren und Pflichten hatte ich mich nicht eingestellt. Auch hätte ich mir durchaus einen anderen neuen Vorsitzenden vorstellen können. Ich habe mich aber angesichts der besonderen Umstände und angesichts des überwältigenden Vertrauens der Mitgliederversammlung bei der Wahl dazu entschlossen, diese Aufgabe für drei Jahre zu übernehmen.

Ich sehe mich einem formidablen Vorgänger gegenüber, der sein Amt mit großer Umsicht und Energie und mit ansehnlichen Ressourcen geführt hat. Seiner Amtsführung läßt sich kaum Ebenbürtiges gegenüberstellen. Doch selbstverständlich verbinde auch ich mit der Übernahme des Vorsitzes die Absicht, die Gesellschaft korrekt, umsichtig und mit der Energie zu leiten, die mir zur Verfügung steht.

Am Herzen liegt mir vor allem die Steigerung unserer Leistungsfähigkeit bei der Förderung von Australienstudien in Deutschland auf breiter Basis: an Universitäten, Schulen und in anderen öffentlichen Bereichen. Dazu gehört eine verstärkte Mitgliederwerbung, eine Verbesserung unserer Finanzen sowie das nachdrückliche Angebot, unsere wissenschaftliche und pädagogische Sachkompetenz überall dort einzusetzen, wo dies erwünscht und sinnvoll ist.

Unser wissenschaftliches Profil gilt es gemeinsam weiterzuentwickeln. Das für Oktober 1994 geplante, nunmehr vierte interdisziplinäre Symposium der Gesellschaft (vgl. Ankündigung und Einladung in diesem Newsletter) wird Anlaß sein, Forschungen zu einem für Australien und für unser Australienbild wichtigen Thema in Zusammenarbeit voranzutreiben, zur Diskussion zu stellen und anschließend der Öffentlichkeit vorzulegen. Die Konferenz in Blaubeuren wird darüber hinaus Gelegenheit geben, auch andere Themen und Projekte gemeinsam zu besprechen und - über allem - sich gegenseitig noch besser kennenzulernen.

Bei alldem weiß ich, daß ich vom Vorstandskollegium, Frau Dr. Triesch und Herrn Professor Lamping, tatkräftig unterstützt werde. Auch bin ich Herrn Professor Prießnitz dankbar, daß er den Newsletter - zumindest noch für eine Übergangszeit - betreut. Dem aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kollegen, Professor Wegmann, sowie dem bisherigen Schatzmeister Dr. Reiner, der unter schwierigen Bedingungen treue und unersetzliche Arbeit geleistet hat, bin ich zu großem Dank verpflichtet. Alle haben mir großzügig ihre weitere Mithilfe zugesichert. Darüber hinaus bin ich aber auf die verständnisvolle und produktive Mitarbeit aller Mitglieder der Gesellschaft angewiesen. Ohne Sie kann der Vorstand nichts erreichen. Nur mit Ihrer energischen Unterstützung wird die Gesellschaft gedeihen.



(Gerhard Stilz)



Der Vorsitzende

PROF. DR. GERHARD STILZ
SEMINAR FÜR ENGLISCHE PHILOLOGIE
UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Wilhelmstraße 50
72074 TÜBINGEN 1
Telefon (07071) 292959
Telefax (07071) 294282

5. Juli 1993

Ankündigung und Einladung
Viertes Symposium der Gesellschaft für Australienstudien
16.-19. Oktober 1994, Blaubeuren
Thema:

AUSTRALIENREISEN
VON DER EXPEDITION ZUM TOURISMUS

Erster Rundbrief

Seit über 200 Jahren wird Australien von Europäern bereist. Forscher des 19. Jahrhunderts haben auf Expeditionen ihr Leben riskiert; inzwischen ist die Durchquerung des Südkontinents zum komfortablen Exkurs, der Tourismus zum erstrangigen Wirtschaftsfaktor geworden. Tausend Generationen von Ureinwohnern haben den Kontinent schon zuvor durchzogen. Welche Bedeutung hatte und hat die Mobilität des Menschen in Australien? Feiert das aussterbende Nomadentum Urständ in den Ferien seßhafter Zeitgenossen? Sind die Schrecken der Entfernungen und die Faszination des Unbekannten harmlos geworden in der wohlkalkulierten Urlaubsunterhaltung? Wie reagieren Mensch und Natur auf den Tourismus unserer Tage? Wer gewinnt und wer verliert bei dem Geschäft mit der Unrast?

In dem geplanten Symposium soll es darum gehen, Ursprünge, Geschichte, Gründe und Ziele, Formen und Funktionen, Auswirkungen und Reflexionen des Reisens zu erforschen. Das Beispiel Australien ist für ein solches Thema insofern besonders geeignet als hier die ältesten Formen des Reisens - der Nomadismus der Ureinwohner - und die jüngsten Entwicklungen - der kommerzialisierte Massentourismus - wie kaum irgendwo aufeinandertreffen. Das Thema erfordert die interdisziplinäre Debatte: Der Komplex Nomadismus - Forschungsreise - Expedition - Tourismus ist in seinem Zusammenhang nur annähernd zu begreifen unter den verschiedenen Aspekten der Anthropologie, Ethnologie, Geschichte, Biographie, Geographie, Botanik, Zoologie, Ökologie, Wirtschaftswissenschaft, Soziologie, Pädagogik, Architektur sowie der Kunst- Sprach- und Literaturwissenschaft u.a.m.

Als Ergebnis ist ein genaueres Bild und ein tieferes Verständnis vom komplexen Phänomen des Reisens zu erwarten, wie es in zunehmendem Maße unsere industrielle und nachindustrielle Welt in Europa und in Australien prägt.

Die Tagung ist auf 16.-19. Oktober 1994 im Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren (Geistes- und Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum der Universität Tübingen) anberaumt. Der Vorstand der Gesellschaft für Australienstudien ist angesichts der Schwierigkeit, eine geeignete und zudem preisgünstige Tagungsstätte zu finden, davon ausgegangen, daß sich die ersten zweieinhalb Tage des Wintersemesters als ein vergleichsweise günstiger Termin erweisen. Folgender zeitliche Rahmen ist vorgesehen:

Sonntag, 16. Oktober 1994	Anreise 15.00-17.00 Rezeption 17.00 Eröffnung 18.30 Abendessen
Montag, 17. Oktober	Vortragsprogramm
Dienstag, 18. Oktober	Vortragsprogramm und Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Australienstudien
Mittwoch, 19. Oktober	Frühstück Abschließendes Kolloquium Führung durchs Kloster Blaubeuren Rückreise

Das Heinrich-Fabri-Institut bietet zum gegebenen Termin für 50 Teilnehmer ideale Voraussetzungen: technisch vollauserüstete Konferenzräume sowie komfortable Unterkunft und Verpflegung mit Vollpension unter einem Dach. Für die drei Tage gilt (pro Tag) folgendes Angebot:

Einzelzimmer	DM 70.-
Doppelzimmer pro Person	DM 55.-
Mehrbettzimmer pro Person	DM 40.-
Studierende in Einzel- u. Doppelzimmer	DM 50.-

Als Tagungsbeitrag ist mit DM 50.- (Studierende DM 20.-) zu rechnen. Zur Reservierung der Tagungsstätte - auch angesichts der begrenzten Zahl von Plätzen - ist Ihre Anmeldung schon relativ früh, d.h. bis 30. September 1993, erforderlich. Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Gesellschaft herzlich zur Teilnahme ein. Bitte füllen Sie den beigelegten Anmeldebogen möglichst bald aus. Es wird nicht leicht sein, später Angemeldeten günstige Ersatzangebote für die Unterkunft zu machen.

(Bitte Blatt abtrennen und bis 30. 9. 1993 senden an:)

Herrn Prof Dr. Gerhard Stilz
Seminar für Englische Philologie
der Universität Tübingen
Wilhelmstraße 50
72074 TÜBINGEN

Anmeldung

1. Am Symposium "Australienreisen: von der Expedition zum Tourismus",
16.-19. Oktober 1994 in Blaubeuren, nehme ich teil :

Name:

Adresse:

2. Ich werde von.....Personen begleitet.

3. Ich werde voraussichtlich anreisen [- bitte ankreuzen]

() mit dem eigenen Wagen

() mit der Bahn bis Bf. Blaubeuren (ca. 2km Taxi bis zur Tagungsstätte)

4. Ich biete einen wissenschaftlichen Vortrag (von max. 30 Min. Dauer) mit
dem folgenden Thema an:

.....
.....
.....

(Der Vorstand benötigt ein Exposé von ca. 200 Wörtern bis spätestens
15. Januar 1994)

5. Datum, Unterschrift :

- III DEUTSCH-AUSTRALISCHE VEREINBARUNG ÜBER
 AKADEMISCHE ZUSAMMENARBEIT / AUSTRALIAN-GERMAN
 ACADEMIC LINKS AGREEMENT
- 1 Rundsreiben des Vorsitzenden der Hochschul-
 rektorenkonferenz
- 2 Deutscher Text des Abkommens
- 3 Englischer Text des Abkommens
- 4 Kommentar zum Abkommen

Das Abkommen bezieht sich auf die Bereiche des Studiums, der Lehre und der Forschung. Aus den Einzelbestimmungen sind besonders hervorzuheben:

- eine allgemeine Regelung zur Befreiung von Studiengebühren im Rahmen vereinbarter Austauschprogramme. Sie ist für die deutsche Seite praktisch bedeutsam und macht bisher nötige Einzelvereinbarungen künftig entbehrlich.
- Empfehlungen für die Einstufung bei der Zulassung von Studierenden zum Studium im Rahmen von Austauschvereinbarungen an den Hochschulen beider Staaten. Für deutsche Studierende besteht danach die Möglichkeit der Zulassung zum "graduate study", wenn sie die Zwischenprüfung/das Vordiplom abgelegt und mindestens sechs Semester studiert (Universitäten) oder ein Fachhochschulstudium mit dem Diplom (FH) abgeschlossen haben.

Weitere Hinweise zum Inhalt des Abkommens und zu seiner Entstehung entnehmen Sie bitte einer ebenfalls beigefügten Aufzeichnung (Anlage 3).

Das Abkommen gilt als Rahmenabkommen für alle Mitgliedshochschulen der HRK und des AVCC. **Die Vereinbarungen sind unmittelbar als Grundlage der Zusammenarbeit für alle Hochschulen wirksam, die formell ihren Beitritt zu dem Abkommen erklären.**

Besondere Einzelvereinbarungen über die in dem Abkommen geregelten Fragen sind damit nicht mehr erforderlich. Das Abkommen sieht jedoch vor, daß kooperierende Hochschulen Einzelheiten ihrer Zusammenarbeit in ergänzenden bilateralen Vereinbarungen festlegen. Aus einem Beitritt zu dem Abkommen entstehen keine finanziellen Verpflichtungen.

Aufgrund des Votums des Plenums empfehle ich Ihnen den Beitritt zu dem Abkommen und bitte Sie, den Beitritt Ihrer Hochschule zu dem Abkommen in einer schriftlichen Erklärung, möglichst bis zum

16. Juli 1993

der HRK mitzuteilen.

Nach uns vorliegenden Hinweisen ist auf australischer Seite der Beitritt aller Mitgliedshochschulen des AVCC zu erwarten. Die HRK wird Ihnen zu gegebener Zeit die vollständige Liste der australischen Hochschulen, die dem Abkommen beigetreten sind, übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Hans-Uwe Erichsen

Anlagen

**DEUTSCH-AUSTRALISCHE VEREINBARUNG
ÜBER AKADEMISCHE ZUSAMMENARBEIT**

Das

Australian Vice-Chancellors' Committee (AVCC)

und die

**Konferenz der Rektoren und Präsidenten der Hochschulen
in der Bundesrepublik Deutschland
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) -**

in dem gemeinsamen Bestreben, die akademischen Verbindungen zwischen beiden Staaten zu fördern und in dem Bewußtsein, daß die Entwicklung der Zusammenarbeit im akademischen Bereich im Interesse der Hochschulen beider Staaten liegt, schließen die folgende Rahmenvereinbarung:

ARTIKEL 1

Zweck, Beitritt von Mitgliedern

- (1) Die Partner dieser Vereinbarung sind bestrebt, den Austausch in den Bereichen der Lehre, der Forschung und des Studiums zu fördern.
- (2) Jede Hochschule, die dem Australian Vice-Chancellors' Committee oder der Hochschulrektorenkonferenz als Mitglied angehört und die diesem Abkommen beitrifft, ist berechtigt, mit jedem Mitglied aus dem anderen Staat, das der Vereinbarung beigetreten ist, in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung zusammenzuarbeiten, ohne daß es dazu weiterer Abmachungen bedürfte.
- (3) Diese Rahmenvereinbarung wird durch detaillierte Kooperationsabsprachen ergänzt, die bilateral zwischen kooperierenden Hochschulen beider Staaten ausgehandelt werden. Der Vereinbarung beitretende Hochschulen sollen zur Entwicklung der Zusammenarbeit beitragen; dadurch ist jedoch keine Hochschule zu Kooperationen verpflichtet, die sie nicht aus eigenen Mitteln erfüllen kann.

ARTIKEL 2

Bereiche der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit soll insbesondere entwickelt werden

1. zum Austausch von Studierenden. Der Austausch erstreckt sich auf australischer Seite auf "undergraduate students" und auf deutscher Seite auf Studierende vor Abschluß des Studiums durch einen Diplom-, Magister- oder entsprechenden Grad (im folgenden: "Deutsche Studierende").
2. zur Aufnahme australischer Graduiertes und deutscher Studierender nach Abschluß des Studiums durch einen Diplom-, Magister- oder entsprechenden Grad (im folgenden: "Post-Diplom-Studierende")
3. zur Anbahnung und Ausführung von Forschungsvorhaben
4. zum Austausch von Wissenschaftlern, Nachwuchswissenschaftlern und anderen wissenschaftlichen Mitarbeitern für Forschungsvorhaben, in der Lehre und zur Teilnahme an Symposien sowie anderen akademischen Veranstaltungen
5. zur Anbahnung von Kontakten in Forschung und Lehre und zum Austausch von wissenschaftlichen Informationen durch Veröffentlichungen, Lehrmaterialien und durch Netzwerke der elektronischen Kommunikation.

ARTIKEL 3

Australische Undergraduates/Deutsche Studierende

(1) Australische Undergraduates und deutsche Studierende, die auf der Grundlage entsprechender Vereinbarungen für ein oder mehrere Semester an einem gegenseitigen Austausch teilnehmen, sind von der Entrichtung zusätzlicher Studiengebühren an der aufnehmenden Hochschule befreit, wenn sie an ihrer Heimathochschule ordnungsgemäß eingeschrieben bleiben oder nachweisen, daß sie von ihrer Heimathochschule in Verbindung mit der Teilnahme an dem vereinbarten Austausch beurlaubt oder exmatrikuliert worden sind.

(2) Der Austausch soll in der Regel auf der Grundlage eines zahlenmäßig gleichen Umfangs erfolgen; kooperierende Hochschulen können jedoch das Austauschverhältnis einvernehmlich in anderer Weise festlegen oder "Graduate students"/Post-Diplom-Studierende einbeziehen.

(3) Die aufnehmende Hochschule wird der Heimathochschule eine Bescheinigung/Aufstellung der belegten Lehrveranstaltungen und/oder der erreichten Leistungen ("credit points") für jeden am Austausch beteiligten Studierenden übermitteln. Die Form dieses Nachweises wird gegenseitig vereinbart.

ARTIKEL 4
Graduate Students/Post-Diplom-Studierende

Graduate students/Post-Diplom-Studierende können sich an einer aufnehmenden Hochschule einschreiben, wenn an ihr für das entsprechende Fach angemessene Einrichtungen vorhanden sind und eine akademische Betreuung gewährleistet ist.

ARTIKEL 5
Zulassung

(1) Grundsätze für die Zulassung und Einstufung sowohl für "undergraduate students"/deutsche Studierende als auch "graduate students"/post-Diplom-Studierende werden zwischen jeder Heimathochschule und aufnehmender Hochschule vereinbart, wobei jeweils die Leistungsnachweise und Studienziele der Bewerber und die Vergleichbarkeit der beabsichtigten Studien berücksichtigt werden. In der Regel können sich deutsche Studierende, die an einer Universität die Zwischenprüfung/das Vordiplom abgelegt und insgesamt drei Jahre an einer Universität studiert haben, an australischen Hochschulen in "graduate courses" einschreiben. Australische "graduates" können sich entsprechend an deutschen Hochschulen für Lehrveranstaltungen im Hauptstudium einschreiben.

(2) Deutsche Bewerber mit einem Diplom (FH) einer Fachhochschule können sich ebenfalls an australischen Hochschulen in "graduate courses" einschreiben.

ARTIKEL 6
Personal

(1) Vorschläge zur Entsendung von akademischem Personal oder von Forschern an eine aufnehmende Hochschule werden rechtzeitig vor Beginn des Aufenthalts in schriftlicher Form zwischen den betroffenen Fakultäten/Fachbereichen und Instituten abgestimmt.

(2) Die Partner dieser Vereinbarung sind gemeinsam der Auffassung, daß in allen Fragen des Austausches von Personen und in allen sonstigen Angelegenheiten die Wünsche jeweils beider Seiten Berücksichtigung finden.

ARTIKEL 7**Aufnahme und Unterstützung bei Gastaufenthalten**

(1) Partnerhochschulen, die einen Austausch und die Entsendung von Personal vereinbart haben, werden den Teilnehmern an Austauschmaßnahmen alle notwendige Unterstützung während ihres Aufenthalts geben. Sie werden ihnen den Zugang zu wissenschaftlichen Arbeitsmöglichkeiten und sonstigen Einrichtungen zu denselben Bedingungen ermöglichen wie ihren eigenen Mitgliedern mit entsprechendem Status.

(2) Die aufnehmende Hochschule wird sich bemühen, Teilnehmern auch Zugang zu nötigen Arbeitsmöglichkeiten wie Archiven, Bibliotheken, Museen und Laboratorien, einschließlich der Arbeit an Computern und der Herstellung von Photokopien, zu ermöglichen, die für den erfolgreichen Abschluß von Studien oder Forschungen an der aufnehmenden Hochschule erforderlich sind.

ARTIKEL 8**Finanzierung**

(1) Die Parteien dieser Vereinbarung werden sich um die Finanzierung geplanter Programme bemühen. Sie werden sich rechtzeitig über Verfügbarkeit und Verwendung von Finanzmitteln unterrichten. Das Ausmaß verfügbarer Finanzmittel wird den Umfang von Programmen jeder Periode bestimmen.

(2) Einzelheiten der Ausführung von Programmen in kooperierenden Hochschulen werden gemeinsam durch die betroffenen Fakultäten/Fachbereiche und Institute ausgearbeitet und durch die zuständigen Organe in beiden Hochschulen genehmigt. Spezielle Arbeitsprogramme dieser Art stehen zusätzlichen akademischen Kontakten nicht entgegen.

(3) Die Hochschulrektorenkonferenz und das Australian Vice-Chancellors' Committee können umfassendere, auf nationaler Ebene angesiedelte akademische Kooperations- und Austauschprogramme unter freiwilliger und von Fall zu Fall unterschiedlicher Beteiligung von Hochschulen, die dieser Vereinbarung beigetreten sind, in Zusammenarbeit und unter Vermittlung befreundeter Organisationen wie - auf deutscher Seite - dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (German Academic Exchange Service) und der Alexander von Humboldt-Stiftung sowie - auf australischer Seite - dem International Development Program of Australian Universities and Colleges oder dem Australian Research Council, unterstützen.

ARTIKEL 9
Konsultationen

Vertreter der Hochschulrektorenkonferenz und des Australian Vice-Chancellors' Committee werden in regelmäßigen Abständen Konsultationen abhalten, um die Entwicklung der Zusammenarbeit zu bewerten und neue Projekte anzuregen.

ARTIKEL 10
Geltungsdauer

Diese Vereinbarung gilt für fünf Jahre. Die Geltungsdauer verlängert sich um weitere fünf Jahre, wenn sie nicht durch einen der Partner schriftlich und mindestens sechs Monate vor Ablauf der Geltungsdauer gekündigt wird. Ergänzungen werden nach vorheriger Konsultation schriftlich vereinbart.

ARTIKEL 11

- (1) Diese Vereinbarung wurde in deutscher und englischer Sprache gefertigt. Beide Texte sind gleichermaßen verbindlich.
- (2) Diese Vereinbarung tritt in Kraft, nachdem auf beiden Seiten das erforderliche Zustimmung- und Genehmigungsverfahren abgeschlossen und die unterzeichneten Texte der Vereinbarung ausgetauscht worden sind.

Bonn, den 8. März 1993

Canberra, den 22. März 1993

Für die
Hochschulrektorenkonferenz



Prof. Dr. iur. Hans-Uwe Erichsen
Präsident

Für das
Australian Vice-Chancellors' Committee



Prof. Robert H.T. Smith
Präsident

AUSTRALIAN-GERMAN ACADEMIC LINKS AGREEMENT

The

Australian Vice-Chancellors' Committee (AVCC)

and the

Conference of Rectors of Universities and other Higher Education Institutions
in the Federal Republic of Germany
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) -

united in the aim of promoting academic links between the two countries, and in the awareness that a furthering of cooperation in the academic sphere is in the interest of the higher education institutions in both countries, make the following framework agreement.

ARTICLE 1

Purpose, Accession by Member Institutions

- (1) The partners to this agreement intend to promote exchange in the spheres of teaching, research and scholarship.
- (2) A higher education institution which is a member of the *Hochschulrektorenkonferenz* or of the Australian Vice-Chancellors' Committee and which becomes a signatory to this agreement is entitled to cooperate in accordance with this agreement with any signatory from the other country without further preliminary agreements.
- (3) This framework agreement shall be supplemented by details of partnership arrangements negotiated bilaterally between cooperating institutions in each country. While signatories are expected to promote cooperation no institution is expected to enter into partnership obligations beyond its resources.

ARTICLE 2

Fields of Cooperation

Cooperation is to be sought especially

1. in the exchange of students, comprising undergraduate students on the Australian side and, on the German side, students prior to the award of the Diplom-, Magister- or equivalent degree (in the following: "pre-Diplom" students)
2. in the placement of Australian graduates and German post-Diplom students and researchers
3. in the fostering and implementing of research projects
4. in the exchange of senior and junior staff and research assistants for the implementation of research projects, for teaching and for participation in symposia and other academic meetings
5. in establishing contacts in research and teaching, and in exchanging research information via publications, teaching materials, and electronic networks.

ARTICLE 3

Undergraduate/Pre-Diplom Students

- (1) Undergraduate/Pre-Diplom students on direct exchange for periods of a semester or more and who remain validly enrolled for a degree or provide evidence of a formal leave of absence or exmatriculation by the home institution as participants of the exchange agreement and have paid any compulsory fees and charges in the home institution will not be required to pay additional tuition fees in the host institutions.
- (2) Normally exchanges will be on a basis of parity of numbers but partner institutions may vary the balance or include graduate/post-Diplom students as may be mutually agreed.
- (3) The host institutions will provide to the home institution a statement/transcript of study undertaken and/or credit point achievements of each exchange student, in an agreed form.

ARTICLE 4**Graduate/Post-Diplom Students**

Graduate/Post-Diplom students may enrol at a host institution where adequate facilities and academic supervision are available for the desired field of study.

ARTICLE 5**Admissions**

(1) The basis for entry for both undergraduate/pre-Diplom and graduate/post-Diplom students will be agreed between each home and host institution, with each taking into account applicants' records of achievement, goals and the comparability of courses to be undertaken. Generally, however, German students having completed the "Zwischenprüfung"/"Vordiplom" from a university including three years of university study will be permitted to enrol in graduate courses in Australian institutions and Australian graduate students will be permitted to enrol in courses of the "Hauptstudium" in German institutions.

(2) German applicants with a "Diplom (FH)" of a Fachhochschule will likewise be permitted to enrol in graduate courses in Australian institutions.

ARTICLE 6**Staff**

(1) Proposals regarding the attachment of academic staff or researchers to a host institution shall be agreed in writing between the departments and institutes concerned well in advance of the period of stay.

(2) The parties to the agreement share the view that due consideration should be given to the wishes of both parties regarding personnel and other matters.

ARTICLE 7**Arrangements and Support**

(1) The partner institutions agreeing on exchanges and attachments shall provide every necessary support to participants in the exchange during their stay. They shall allow the

participants to use the host institution's academic resources and amenities on the same terms as members of the host institution in the same category.

(2) The host institution shall endeavour to help participants gain access also to necessary facilities such as archives, libraries, museums, and laboratories, and including computer facilities and photo copying which are required for the successful completion of their academic program or research in the host institution.

ARTICLE 8

Finance

(1) Parties to the agreement shall endeavor to finance the program envisaged. They shall inform each other in good time about the availability and allocation of funding. The availability of funding shall determine the scope of the program in any period.

(2) Details of the implementation of programs in partner institutions shall be jointly worked out by the appropriate academic institutes and departments and approved by appropriate authorities in those institutions. Specific plans of this type do not rule out additional academic contacts.

(3) The *Hochschulrektorenkonferenz* and the Australian Vice-Chancellors' Committee may facilitate broad national academic contact and exchange programs with varying patterns of voluntary involvement of signatory institutions in the two countries, utilising the good offices of allied bodies such as the German Academic Exchange Service (*Deutscher Akademischer Austauschdienst*) and the Humboldt Foundation on the German side or the Australian Research Council and the International Development Program of Australian Universities and Colleges on the Australian side.

ARTICLE 9

Consultation

Representatives of the *Hochschulrektorenkonferenz* and the Australian Vice Chancellors' Committee shall consult at regular intervals to consider the progress of cooperation and to instigate further projects.

ARTICLE 10**Duration**

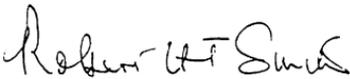
This agreement shall be valid for five years. It shall be valid for a further five years unless one of the parties gives written notice of discontinuation at least six months before the date of its termination. Any amendments shall be agreed in writing after joint consultations.

ARTICLE 11

- (1) This agreement has been drawn up in English and German. Both texts have full validity.
- (2) This agreement shall come into operation after each party has gone through the appropriate procedure of assent and authorization and after the signed texts of agreements have been exchanged.

Canberra, 22nd March 1993

For the
Australian Vice-Chancellors' Committee



Prof. Robert H.T. Smith
President

Bonn, level 8 1993

For the
Hochschulrektorenkonferenz



Prof.Dr.iur. Hans-Uwe Erichsen
President

HRK/B3

13. April 1993

Betr.: Rahmenabkommen über Hochschul-Zusammenarbeit zwischen HRK und Australian Vice-Chancellors' Committee (AVCC)

(1) Abschluß des Abkommens

HRK und das Australian Vice-Chancellors' Committee (AVCC) haben eine "Deutsch-Australische Vereinbarung über Akademische Zusammenarbeit" ("Australian-German Academic Links Agreement"/Anlage 1) für die Kooperation zwischen deutschen und australischen Hochschulen abgeschlossen. Das Abkommen ist seit dem 22. März 1993 in Kraft. Die Vorbereitung und der Abschluß des Abkommens gehen zurück auf ein Gespräch zwischen HRK und dem Präsidenten und dem Generalsekretär des Australian Vice-Chancellors' Committee im Verlauf des Deutschland-Besuchs einer Delegation des AVCC (1991) und sich daran anschließender Kontakte.

Der Abschluß des Abkommens wurde vom 169. Plenum (15./16.02.1993) einstimmig gebilligt. Die Vorbereitung des Abkommens geschah in Abstimmung mit dem DAAD.

Das Abkommen bezieht sich auf die Bereiche Studium, Lehre und Forschung; der Schwerpunkt der Vereinbarung betrifft den Austausch von Studierenden mit Bestimmungen über eine Befreiung von Studiengebühren bei Studienaufenthalten im Rahmen vereinbarter Austauschprogramme sowie Grundsätze der Einstufung bei der Zulassung zum Studium an den Gasthochschulen beider Länder.

Die Überlegungen zum Abschluß einer solchen Vereinbarung haben in Australien offenbar auch über den Kreis der AVCC hinaus positive Resonanz gefunden. Ein Bericht der deutschen Botschaft nach Rückkehr der Delegation nahm auf das Projekt ausführlichen Bezug; im Protokoll der deutsch-australischen Kulturkonsultationen (November 1991) wurde auf australische Anregung der Abschluß eines Abkommens als Beitrag zur Förderung der deutsch-australischen Beziehungen begrüßt.

Die Inhalte des Abkommens sind in verschiedenen Phasen der Ausarbeitung von Internationaler Kommission und Präsidium beraten worden.

(2) Inhalt des Abkommens (Übersicht)

Das Abkommen bezieht sich sachlich allgemein auf die **Bereiche Lehre, Forschung und Studium** (Art. 1, Nr. 1(1)); einzelne Bereiche werden in Art. 2 aufgeführt und in den Art. 3-7 spezifiziert.

Das Abkommen hat die **Form einer Konvention**. Partner sind HRK und AVCC. Es sieht nach Art. 1(1) vor, daß die Mitglieder beider Vereinigungen dem Abkommen beitreten können. Die Regelungen des Abkommens sind für die **Zusammenarbeit deutscher und australischer Hochschulen**, die dem Abkommen beitreten, unmittelbar wirksam. Weitergehende bilaterale Vereinbarungen zwischen einzelnen Hochschulen werden durch einen Beitritt nicht ausgeschlossen, sondern zu Ausfüllung einzelner Kooperationsbeziehungen ausdrücklich angeregt.

Zur **Finanzierung von Kooperationsprojekten** beschränkt sich Art. 8 auf Bemühensverpflichtungen auf Seite der Hochschulen.

HRK und AVCC sollen sich bemühen, die Unterstützung von Programmen durch entsprechende Organisationen auf beiden Seiten zu fördern.

Art. 9 sieht **periodische Konsultationen zwischen HRK und AVCC** vor.

Die **Laufzeit des Abkommens** beträgt zunächst fünf Jahre; es verlängert sich jeweils um weitere fünf Jahre, wenn es nicht von einer Seite gekündigt wird (Art. 10).

(3) Einzelbestimmungen

(3.1) Befreiung von Studiengebühren

Für die deutsche Seite liegt ein **Hauptinteresse in Regelungen**, mit denen ein **Erlaß von australischen Studiengebühren** (Art. 3) möglich wird, ohne daß hierfür (wie bisher) der **Abschluß besonderer bilateraler Kooperationsvereinbarungen** zwischen einzelnen Hochschulen erforderlich ist. Angesichts der unterschiedlichen Studienstrukturen enthält Art. 3 entsprechend differenzierte "Statusdefinitionen" für deutsche und australische Studierende.

Der Austausch von Studierenden mit Erlaß von Gebühren (auf Gegenseitigkeit; de facto aber nur auf australischer Seite/ Art. 3(1)) bezieht sich auf australischer Seite auf den **Undergraduate-Bereich**. In Australien sind dies Bachelor-Studiengänge in dreijähriger oder (Honors-Degree) vierjähriger Form. In der vierjährigen Form ist direkter Zugang - ohne M.A.-Studium/Grad - zu "doctoral studies" möglich. Der in Art. 4 genannte Bereich des Graduate-Studiums betrifft

im wesentlichen ein- oder zweijährige Master-Studiengänge. Diese Gliederung entspricht strukturell nicht dem deutschen Studiensystem und entsprechend auch nicht den Zeiträumen, in denen Hochschulen/Studierende an einem Austausch interessiert wären. Für deutsche Studierende sind dies die Phasen (1) zwischen abgelegter Zwischenprüfung/Vordiplom und vor Ablegung des Diploms oder entsprechender Abschlüsse und (2) nach dem Diplom. Der Kreis deutscher Studierender, der durch das Abkommen begünstigt wird, ist entsprechend - in Erweiterung des ursprünglichen australischen Entwurfs - so formuliert, daß de facto das gesamte deutsche Studium bis zum Diplom-/ Magister-Abschluß einen "gebührenfreien Austauschzeitraum" bildet.

(3.2) Einstufung bei Zulassung an deutschen /australischen Hochschulen

Ebenfalls primär deutschem Interesse entspricht die "Zulassungsregelung" in Art. 5/Admissions. Die Formulierung umgeht das Problem der expliziten Gleichsetzung von Graden durch die Festlegung der Qualifikation zu bestimmten Studienstufen. Die Festlegungen ähneln inhaltlich den Empfehlungen, die 1990 von einer deutsch-amerikanischen Expertengruppe für die Zulassung deutscher Studierender an U.S.-Hochschulen formuliert wurden (German-U.S. Meeting on Issues Related to the Admission and Placement of German Students in the U.S., Berlin 28.02.-01.03.1990), ist ansonsten aber verbindlicher ("will be permitted to enrol..." statt "will be considered for..."/"may compete for..."). Die Regelungen beziehen sich sowohl auf Studierende an Universitäten als auch an Fachhochschulen. Davon abweichende Festlegungen können bilateral einvernehmlich getroffen werden.

(3.3) Allgemeine Bedeutung für Anerkennungsfragen

Der Aufnahme dieser Regelungen kommt im Zusammenhang mit den U.S.-Empfehlungen eine Bedeutung zu, die über die reine deutsch-australische Hochschulzusammenarbeit hinausgeht. Die Zulassungsvereinbarungen mit zwei wichtigen außereuropäischen Industriestaaten sollten die Behandlung von Anerkennungsfragen mit anderen außereuropäischen Staaten beeinflussen und entsprechend genutzt werden.

- IV INFORMATIONEN UND LITERATURHINWEISE FÜR LEHRER
 (Teil 2)
- 1 Australische Kunst: Eine Auswahl von Über-
 blicksdarstellungen. (Gerhard Stilz)
- 2 Auswahlbibliographie zur Geschichte Austra-
 liens. (Norbert Schaffeld)
- 3 Neue Technologien im Anglistikstudium: The
 Aussie Connection [1]. (Bernd Rüschoff)
- 4 Lehrwerke für den Englischunterricht:
 Ergänzungen und Nachträge. (Gisela Triesch)

Australische Kunst

Eine Auswahl von Überblicksdarstellungen

Die folgende Literaturliste soll mit ihren Annotationen eine erste Orientierung ermöglichen; sie strebt indessen nicht an, eine auch nur einigermaßen komplette Bibliographie von geschichtlichen und wissenschaftlichen Abhandlungen zur australischen Kunst zu sein. Der vorausgesetzte Kunstbegriff ist eng gefaßt. Er zielt in erster Linie auf Malerei und Plastik, schließt hingegen Architektur, Musik (Oper), Film, Buchdruck und andere visuelle Medien weitgehend aus: Dimensionen des Kunstschaffens, deren eigenes Gewicht nur in einer separaten Aufstellung angemessen zu würdigen wäre. Nur selbständige Publikationen wurden aufgenommen. Bei der Auswahl wurde auf anschauliche Verbindung von Bild und Text geachtet. Viel Wertvolles, was in Fachzeitschriften erschienen ist, bleibt hier außer Betracht.

Einige der genannten Werke sind im Buchhandel seit einiger Zeit vergriffen. Es wäre jedoch schwer verzeihlich, sie hier nicht genannt zu haben. Ihr exzellentes Bildmaterial ist auch den Besuch in einer entfernteren Bibliothek wert.

In der Anordnung sind nach den Überblicksdarstellungen, in denen die gesamte Kunst Australiens präsentiert wird, Abhandlungen zur Kunst der Aborigines vorangestellt, einschließlich neuerer Entwicklungen. Sodann folgen Darstellungen zur kolonialen und zur zeitgenössischen Kunst Australiens. Bei gleichartigem thematischem Zuschnitt sind die Titel nach der Chronologie ihres Erscheinens aufgelistet.

Auf Monographien zu einzelnen Künstlern wird verzichtet. Eine populäre und preisgünstige Reihe mit kurzen Einführungen in das Werk einzelner Künstler sei jedoch vorweg genannt:

Famous Australian Art Series (Moorebank, NSW: Mallard Press, 1988ff.). - Jeder Einzelband bietet eine kurze biographische Skizze, je ca. 20 Farbtafeln mit Beschreibungen und eine kurze Bibliographie. Bisher sind erschienen: Frederick McCubbin, Tom Roberts, Arthur Streeton, Ellis Rowan, Hans Heysen, Albert Namatjira, Russell Drysdale, Charles Conder u.a.

A. Australische Kunst im Überblick:

Smith, Bernard and Terry, *Australian Painting, 1788-1990* (London: Oxford UP, 1991). - Als Einführung geeignet. Eine grundlegende Kunstgeschichte mit sehr gutem und ausgiebigem Text und, anders als in der vorangegangenen Ausgabe von 1962, nun auch mit einer großen Zahl bunter Illustrationen. Die Kapitelüberschriften verraten das testamentarische Pathos auch noch in der Neuauflage dieser ersten großen australischen Kunstgeschichte: "The First Artists, 1788-1824", "Artists on the Pastoral Frontier, 1821-1851", "The Late Colonial Artists, 1851-1885", "Genesis, 1885-1914", "Exodus, 1881-1919", "Leviticus, 1913-1932", "Contemporary Art Arrives, 1930-1939", "Rebirth, 1939-1950", "Figurative and Non-Figurative, 1950-1960", "A Problematic Practice, 1970-1980", "From the Desert: Aboriginal Painting 1970-1990", "Postmodern Plurality, 1980-1990".

Thomas, Daniel (ed. and introd.), *Creating Australia: 200 Years of Art 1788-1988* (Sydney: International Cultural Corporation of Australia, 1988), 248 S. - Eine reich bebilderte, von der Art Gallery of South Australia veranlaßte Geschichte der australischen Kunst, mit knappen Überblicksartikeln und informativen Beschreibungen repräsentativer Bilder und Tafeln; beginnt mit "Traditional Aboriginal Art" und läßt die europäische Tradition der australischen Kunst in drei Kapiteln folgen: "Colonial Art", "Centenary Art" und "Twentieth Century Art".

MacCulloch, Alan, *Encyclopedia of Australian Art* (London: Hutchinson, 1968). - Enthält, alphabetisch geordnet, australische Künstlerbiographien, dazwischen einige Farbtafeln sowie ein Appendix von ca. 100 kleinen Schwarzweißabbildungen.

B. Kunst der Aborigines

Read, Herbert, *Australien: Eingeborenen Malereien - Arnhem Land*, veröffentlicht von der New York Graphic Society in Übereinkunft mit der UNESCO (Paris: Unesco, 1954). - Inhalt: 32 Farbtafeln vorzüglicher Qualität (38/27cm) von z.T. zeitgenössischer, z.T. "vergessener" Aborigines-Kunst aus Arnhemland und Groote Island nebst einer knappen (dt.) Einleitung von Herbert Read.

Lommel, Andreas und Katharina, *Die Kunst des fünften Erdteils Australien* (München: Staatliches Museum für Völkerkunde, 1959). - Überblick über die Kunst der Eingeborenen Australiens und Darstellung der Entwicklung, des Wesens und der Herkunft der australischen Kunst; Gliederung nach Stilen, Kunsttechniken und Territorien, enthält auch die neuen Entdeckungen und Ergebnisse der Forschungsexpedition von A. und K.L. in den Jahren 1954/55.

Bühler, Alfred, T. Barrow und Charles P. Mountford, *Ozeanien und Australien: Die Kunst der Südsee* (Baden-Baden: Holle, 1961). - Erschienen in der Reihe "Kunst der Welt: ihre geschichtlichen, soziologischen und religiösen Grundlagen". Behandelt die Kunst Australiens im Gesamtzusammenhang des Bandes, allerdings stark untergeordnet, als letztes Kapitel, S. 211-231 "Die Kunst der australischen Naturvölker"; ermöglicht dadurch interessante Vergleiche über Australien hinaus.

Guiart, Jean, *Ozeanien: Die Kunst der Südsee und Australiens*, aus d. Frz. v. Horst Leuchtmann (München: Beck, 1963). - Australien ist nur ein untergeordneter Teil dieses Handbuchs der Südseekunst. Informiert wird in einem ersten, allgemeinen Teil über die materiellen Lebensbedingungen der Menschen in den verschiedenen Kulturen, ihre Gesellschaftsordnungen, Religionen, mündlichen Überlieferungen, technischen Produktionsmöglichkeiten sowie über die Kunstgegenstände und ihre Verwendungszwecke. In einem zweiten Teil ("Stilgeographie") wird knapp (S.139-142) anhand einiger Felsbilder aus Arnhemland auf Australien eingegangen.

Berndt, Ronald M. (ed.), *Australian Aboriginal Art* (New York: Macmillan, 1964). - Ein mit 73 vollen Tafeln und zusätzlichen Skizzen und Abbildungen im Text illustrierter Überblick, in sechs Kapiteln gestaltet: "Art and Life" (A.P. Elkin), "The Art of Arnhem Land" (C.P. Mountford), "The Art of the Rock-Faces" (F.D. McCarthy), "The Art of Circle, Line and Square" (T.G.H. Strehlow), "Aboriginal Art and the Western World" (J.A. Rickson), "Epilogue" (R.M.Berndt).

Pericot, Garcia, Luis, John Galloway, Andreas Lommel, *Prehistoric and Primitive Art* (London: Thames and Hudson, 1969). - Ein großes, reich bebildertes Handbuch, umfaßt neben einem allgemeinen Teil und den regional konzipierten Kapiteln über Afrika und Nordamerika A. Lommels Beitrag "The Art of Oceania" (S. 233-319), wo die australische Kunst systematisch und aufschlußreich in die ozeanische Kunst eingebettet wird bezüglich ihrer materiellen Voraussetzungen, ihrer "philosophy of life", ihrer Motivik und ihrer Technik. Australien ist zusätzlich mit etwa 30 Einträgen über den Index anzusteuern.

Isaacs, Jennifer, *Arts of the Dreaming: Australia's Living Heritage* (Sydney: Ure Smith, 1984; rpt. 1992). - Üppig illustrierte Darstellung der Kunst und des Kunsthandwerks der Aborigines. Ausgehend von einem Überblick über Kultur und Landschaft werden Körperschmuck, Flechtkunst, Felsgravur, Felsmalerei, Rindenmalerei, Papunyamalerei, geschnitzte Waffen und andere Utensilien sowie Skulptur präsentiert.

Isaacs, Jennifer, *Australian Aboriginal Paintings* (Sydney: Weldon, 1989; rpt. 1992). - Gibt in zwei knapp eingeführten Kapiteln regionalen Zuschnitts ("Paintings of the Western Desert"; "Bark Paintings of Arnhem Land") eine

große Zahl von Farbtafeln mit Erläuterungen und zusätzlichen Fotos, alphabetisch nach den Künstlern der beiden Regionen geordnet.

Lommel, Andreas und Katharina, *Die Kunst des alten Australien* (München. Prestel, 1989). - Der sehr präsentable Überblick gliedert sich in einen Textteil mit Fotos und Zeichnungen (S.1-47) und in einen Bildteil mit Farb- und Schwarzweißreproduktionen (S.48-151). In den Blickpunkt rücken Felsbilder, Rindenbilder, Kulthölzer, Kultsteine und Perlmuscheln. Ein Anhang gibt Auskunft zur Forschungsgeschichte.

Hard, Jane, J.V.S. Megaw, Ruth Megaw, *The Heritage of Namatjira: The Watercolourists of Central Australia* (Port Melbourne: Heinemann, Australia, 1992), 350 S. - Bietet in einer Einführung und neun Kapiteln eine ausgiebige, gut dokumentierte Chronologie und Geschichte der einzigartigen Tradition der Hermannsburg Watercolourist School, die im Anschluß an den Erfolg Albert Namatjiras zur Dartsellung zentralaustralischer Landschaften europäische Maltechniken aufgegriffen hat. Den Text begleiten Fotos, Karten, sowie Bildreproduktionen in Schwarzweiß und in Farbe.

Aratjara: Kunst der ersten Australier: Traditionelle und zeitgenössische Werke der Aborigines und Torres Strait Islanders [ed. Bernhard Lüthi] (Köln: DuMont, 1993), 376 S. - Aufwendig gestalteter, mit Farbtafeln, fachkundigen Artikeln und zusätzlichen Illustrationen ausgestatteter Ausstellungskatalog, in dem die Kunst der Aborigines mit ihrer Rezeptionsproblematik, Sozialgeschichte, Ästhetik, Ikonographie sowie in ihrer regionalen Differenzierung vorgestellt wird. Anlässlich der 1993 und 1994 in Düsseldorf, London, Humlebaek (Louisiana) und Melbourne gezeigten Ausstellung zusammengetragen, enthält der Katalog im Anhang Erläuterungen zu den rund 150 Exponaten, ein Glossar zum einschlägigen kunstwissenschaftlichen Vokabular sowie eine Fachbibliographie von über 400 Titeln. Eine lohnende, zum Preis von DM 58.- ausgesprochen günstige Anschaffung.

C. Kunst des kolonialen und nachkolonialen Australiens

Smith, Bernard, *European Vision and the South Pacific* (1960; 2nd. ed. 1985; 3rd ed. South Melbourne: Oxford UP, 1989), 370 S. - Eine ausgiebig mit Schwarzweiß- und Farbproduktionen illustrierte Geschichte europäischer Sehweisen angesichts der Entdeckungen im Südpazifik. Mit den Kapiteln 6-10 ("Settlement at Port Jackson 1788-1802", "Exploration in the South Seas and Typical Landscape 1800-20", "British Reactions to Australian Nature 1800-21", "Colonial Interpretations of the Australian Landscape 1821-35", "Art, Science and Taste in Australia 1835-50") zugleich ein eindrucksvolles Werk zur frühen Kunst der europäischen Siedler in Australien, mit ihren schematischen Ansichten von Landschaften Pflanzen, Tieren und Menschen in einer fremden Umgebung. Das Buch thematisiert nachdrücklich auch das Wechselverhältnis von Literatur und bildender Kunst.

Bernard Smith (ed.), *The Art of the First Fleet and Other Early Australian Drawings* (New Haven: Yale UP, 1988). - Gut ausgestatteter Bild- und Textband zur frühkolonialen Malerei mit ihren Landkarten, topographischen Ansichten und naturkundlichen Skizzen von Pflanzen, Tieren, Menschen. Fünf Kapitel: "Aboriginal Life around Port Jackson" (R.J. Lampert), "Charts and Views" (T.M. Perry), "The Growth of Settlement" (Alan Frost), "The Natural History Drawings" (J.H. Calaby), "The Artwork" (Bernard Smith).

Jones, Shar, *Early Painters of Australia 1788-1880* (Kensington, NSW: Bay Books, 1988). - Der sehr schön gestaltete Bildband verfolgt die Entwicklung der australischen Malerei des 19. Jahrhunderts von deren ersten Skizzen bis zur Begründung einer Malzunft in Gestalt der "Heidelberg School". Die Kapitelüberschriften markieren diesen Weg: "Country of Enchantments", "Beginnings", "Charting a Continent", "Celebrating Colonial Achievement", "Towards a Professional Art Establishment".

Williams, Donald, *In Our Own Image: The Story of Australian Art 1788-1986* (Roseville, NSW: McGraw-Hill, 1987). - Ein kurzgefaßtes (171 S.) chronologisch konzipiertes, didaktisch aufbereitetes Lehrbuch zur australischen Kunstgeschichte. Der überwiegend schwarzweiß illustrierte "Guide" umfaßt interessanterweise nicht nur die Malerei (einschließlich eines den Aborigines gewidmeten ersten Kapitels), sondern auch Skulptur und Baukunst, und zwar in öffentlichen wie im privaten Sektor.

Sayers, Andrew, *Drawing in Australia: Drawings, Water-Colours, Pastels and Collages from the 1770s to the 1980s* (Melbourne: Oxford UP, 1989), 288 S. - Knapper aber gut illustrierter Längsschnitt durch die australische Malerei, von den frühen Skizzen der Pazifikreisenden bis zur "Popular Culture" der Gegenwart. Die insgesamt 21 Kapitel ergeben mit ihrem thematisch oft schmalen Zuschnitt eine etwas unübersichtliche Geschichte. Als unnötig zwanghaftes Testat erscheint der Titel des Schlußkapitels: "A Coming of Age: The 70s and into the 80s."

Spearritt, Peter, David Walker (eds), *Australian Popular Culture* (Sydney: Allen & Unwin, 1979). - Sammelband von 11 Aufsätzen aus verschiedener Hand und einer Bibliographie, in denen u.a. die "populäre Kunst" des zeitgenössischen Australien in verschiedenen Formen von Werbung, journalistischer Titelgestaltung sowie in Karikatur und Bildergeschichte erörtert und illustriert wird.

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens**Übersicht**

- 1.0 Bibliographien
- 2.0 Historische Zeitschriften
- 3.0 Nachschlagewerke
- 4.0 Quellen
- 5.0 Gesamtdarstellungen
- 6.0 Schwerpunkte der Historiographie
 - 6.1 Die Aborigines
 - 6.2 Die Suche nach der *Terra Australis*
 - 6.3 Immigration
 - 6.3.1 Allgemeine Darstellungen zu den Einwanderungsbewegungen
 - 6.3.2 England und Australien
 - 6.3.3 Die Iren in Australien
 - 6.3.4 Die Schotten in Australien
 - 6.3.5 Die Deutschen in Australien
 - 6.3.6 Übrige Europäer in Australien
 - 6.3.7 Jüdische Einwanderungsbewegungen
 - 6.3.8 Die Amerikaner in Australien
 - 6.3.9 Die Asiaten in Australien
 - 6.4 Die australische Gesellschaft
 - 6.5 Die Rolle der Frau in der australischen Gesellschaft
 - 6.6 Ökonomie und Ökologie
 - 6.7 Das Verfassungs- und Regierungssystem
 - 6.8 Parteien, Gewerkschaften und politische Bewegungen
 - 6.9 Außenpolitik
- 7.0 Das koloniale Australien
 - 7.1 Die Zeit der Sträflings-Deportationen
 - 7.2 Die Militärherrschaft des *New South Wales Corps*
 - 7.3 Aufgeklärte Autokraten
 - 7.4 Freiheitsbestrebungen der australischen Kolonien
 - 7.5 Das Verhältnis zwischen den Siedlern und den Aborigines
 - 7.6 Expeditionen in das Innere Australiens
 - 7.7 Vom Goldrausch bis zur Föderation
 - 7.8 Die Kirchen im kolonialen Australien
- 8.0 Australien im 20. Jahrhundert

Norbert Schaffeld

- 8.1 Der junge Nationalstaat
- 8.2 Die Zeit des Ersten Weltkriegs
- 8.3 Die Zeit zwischen den Weltkriegen
- 8.4 Der Zweite Weltkrieg
- 8.5 Friedenszeit und neue militärische Verwicklungen (1945-1972)
 - 8.5.1 Die Innenpolitik Australiens
 - 8.5.2 Die außenpolitischen Konstellationen nach 1945
- 8.6 Das moderne Australien (1972-1992)
 - 8.6.1 Allgemeine Darstellungen
 - 8.6.2 Innenpolitische Entwicklungen
 - 8.6.3 Australische Außenpolitik der letzten zwanzig Jahre
 - 8.6.4 Die Wirtschaft Australiens
 - 8.6.5 Probleme der multikulturellen Gesellschaft

1.0 Bibliographien

- Bodi, Leslie, Stephen Jeffries und Susan Radvansky. *Image of a Continent: A Bibliography of German Australiana from the Beginnings to 1975*. Wiesbaden, 1990.
- Borchardt, D.H. und Victor Crittenden, Hrsg. *Australians: A Guide to Sources*. *Australians: A Historical Library*. Bd. 7. Broadway, 1987.
- Commonwealth National Library, Hrsg. *Annual Catalogue of Australian Publications [1945-]*. Canberra, 1946-.
- Ferguson, John Alexander. *Bibliography of Australia [1784-1900]*. 7 Bde. und Addenda. Canberra, 1975-1986.
- Hogan, T., A.T. Yarwood und R. Ward, Hrsg. *Index to Journal Articles on Australian History*. Armidale, o.J.
- Kepars, I. *Australia*. *World Bibliographical Series* 46. Oxford, 1984.
- Krettek, Barbara. *Australiana 1598-1899 in the Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen*. Göttingen, 1982.
- Mayer, Henry, Margaret Bettison und Judy Keene. *ARGAP: A Research Guide to Australian Politics and Cognate Subjects*. Melbourne, 1976.
- National Library of Australia, Hrsg. *Australian National Bibliography*. Canberra, 1962-.
- . *Australian National Bibliography 1901-1950*. 4 Bde. Canberra, 1988.
- Radford, Wilma. *Guide to Australian Reference Books: Humanities*. Sydney, 1983.

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- Reed, Les und Ed Parr. *The Keeping Place: An Annotated Bibliography and Guide to the Study of Aborigines and Aboriginal Culture in Northeast New South Wales and Southeast Queensland*. Lismore, 1987.
- Saunders, Malcolm. *A Bibliography of Books, Articles, and Theses on the History of the Australian Peace Movement*. Canberra, 1987.
- Siemers, Guenther. *Bibliographie asien- und ozeanienbezogener Bibliographien*. Hamburg, 1981.

2.0 Historische Zeitschriften

- The Australian Journal of Politics and History*
Historical Studies
Journal of the Royal Australian Historical Society (Sydney)

3.0 Nachschlagewerke

- Andrews, Michael. *Australia Year by Year: A Concise History of Australia since 1770*. Sydney, 1984.
- Aplin, Graeme, S.G. Foster und Michael McKernan, Hrsg. *Australians: Events and Places*. Australians: A Historical Library. Bd. 8. Broadway, 1987.
- . *Australians: A Historical Dictionary*. Australians: A Historical Library. Bd. 9. Broadway, 1987.
- Bassett, Jan. *The Concise Oxford Dictionary of Australian History*. Melbourne, 1986.
- The Book of Australia: Almanac 1991-92*. Sydney, 1990.
- Brown, Robin. *Collins Book of Milestones in Australian History*. Sydney, 1986.
- Camm, J.C.R., John McQuilton und Steven Yorke, Hrsg. *Australians: A Historical Atlas*. Australians: A Historical Library. Bd. 6. Broadway, 1987.
- Fraser, Bryce. *The Macquarie Book of Events*. McMahons Point, 1983.
- Kramer, Leonie et al., Hrsg. *The Greats: The 50 Men and Women Who Most Helped to Shape Modern Australia*. North Ryde, 1986.
- Larkins, John. *Dictionary of Australian History*. Adelaide, 1980.
- Murphy, Brian. *Dictionary of Australian History*. 1982. Sydney, 1983.
- Vamplew, Wray, Hrsg. *Australians: Historical Statistics*. Aus-

traliains: A Historical Library. Bd. 10. Broadway, 1987.

4.0 Quellen

- Alomes, Stephen und Catherine Jones, Hrsg. *Australian Nationalism: A Documentary History*. Sydney, 1991.
- Ashbolt, Allan. *An Australian Experience: Words from the Vietnam Years*. Sydney, 1974.
- Bettison, Margaret und Anne Summers, Hrsg. *Her Story: Australian Women in Print 1788-1975*. Sydney, 1980.
- Clark, Manning, Hrsg. *Select Documents in Australian History. Vol. 1: 1788-1850*. 1950. Sydney, 1977.
- . *Select Documents in Australian History. Vol. 2: 1851-1900*. 1955. Sydney, 1977.
- . *Sources of Australian History*. Melbourne, 1957.
- Cresciani, Gianfranco. *Migrants or Mates: Italian Life in Australia*. Sydney, 1988.
- Crowley, F.K., Hrsg. *Modern Australia in Documents*. 2 Bde. Melbourne, 1973.
- . *A Documentary History of Australia*. [bislang] 5 Bde. Melbourne, 1980.
- Daniels, K. und M. Murname, Hrsg. *Uphill all the Way: A Documentary History of Women in Australia*. Brisbane, 1980.
- Deakin, Alfred. *Federated Australia: Selections from Letters to the 'Morning Post' 1900-1910*. Carlton, 1968.
- Encel, Sol und Michael Berry, Hrsg. *Selected Readings in Australian Society: An Anthology*. Melbourne, 1987.
- Gilchrist, J.T. und W.J. Murray, Hrsg. *Eye-Witness: Selected Documents from Australia's Past*. Adelaide, 1968.
- Golding, D.J. *The Emigrant's Guide to Australia in the Eighteen Fifties*. Melbourne, 1973.
- Gordon, Harry. *An Eyewitness History of Australia*. 1976. Melbourne, 1981.
- Greenwood, G. und C. Grimshaw, Hrsg. *Documents on Australian International Affairs 1901-1918*. Melbourne, 1977.
- Kewley, T.H., Hrsg. *Australia's Welfare State: The Development of Social Security Benefits*. South Melbourne, 1969.
- Lewis, Robert. *A Nation at War: The Australian Home Front in the Second World War - Documents & Commentary*. Melbourne, 1984.
- McLeod, A.L., Hrsg. *Australia Speaks: An Anthology of Australian Speeches*. Sydney, 1969.
- McKinlay, Brian. *Australian Labor History in Documents*. 3 Bde. 1979. Melbourne, 1990.
- Maney, Neville. *Australia and the World: A Documentary History from the 1870s to the 1970s*. Melbourne, 1985.

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- Murray, Bill, Hrsg. *Crisis, Conflict and Consensus: Selected Documents Illustrating 200 Years in the Making of Australia*. Adelaide, 1984.
- Neale, R.G., P.G. Edwards und H. Kenway, Hrsg. *Documents on Australian Foreign Policy 1937-49*. 6 Bde. Canberra, 1975-83.
- Ogle, Nathaniel. *The Colony of Western Australia: A Manual for Emigrants 1839*. 1839. Sydney, 1977.
- Rintoul, Stuart, Hrsg. *Ashes of Vietnam: Australian Voices*. Melbourne, 1987.
- Robertson, John und John McCarthy. *Australian War Strategy 1939-1945: A Documentary History*. St Lucia, 1985.
- Scott, Ernest, Hrsg. *Australian Discovery*. 2 Bde. 1929. New York, 1966.
- Semmler, Clement, Hrsg. *The War Despatches of Kenneth Slessor, Official Australian Correspondent 1940-1944*. St Lucia, 1987.
- Stevens, Bron und Pat Weller, Hrsg. *The Australian Labor Party and Federal Politics: A Documentary Survey*. Carlton, 1976.
- Turner, Ian, Hrsg. *The Australian Dream: A Collection of Anticipations about Australia from Captain Cook to the Present Day*. Melbourne, 1968.
- Ward, Russel und John Robertson, Hrsg. *Such was Life: Select Documents in Australian Social History*. Bd. 1: 1788-1850. Bd. 2: 1851-1913. Bd. 3: 1914-1983. Chippendale, 1978, 1980, 1986.
- Yarwood, A.T., Hrsg. *Attitudes to Non-European Immigration*. North Melbourne, 1968.

Siehe auch: Quellen zur Mentalitätengeschichte

- Andrews, Alan E.J., Hrsg. *Stapylton: With Major Mitchell's Australia Felix Expedition, 1836 largely from the Journal of Granville William Chetwynd Stapylton*. Hobart, 1986.
- Charlwood, Don. *The Long Farewell*. Ringwood, Vic., 1981.
- Ferrier, Carole, Hrsg. *As Good as a Yarn with You: Letters between Miles Franklin, Katharine Susannah Prichard, Jean Devanny, Marjorie Barnard, Flora Eldershaw and Eleanor Dark*. Cambridge, 1992.
- Fewster, Kevin, Hrsg. *Frontline Gallipoli: C.E.W. Bean's Diary from the Trenches*. 1983. Sydney, 1990.
- Foster, John, Hrsg. *Community of Fate: Memoirs of German Jews in Melbourne*. Sydney, 1986.
- Lowenstein, Wendy und Morag Loh. *The Immigrants*. Melbourne, 1977.
- Webby, Elizabeth, Hrsg. *Colonial Voices: Letters, Diaries, Journalism and Other Accounts of Nineteenth-Century Australia*. St Lucia, 1989.

5.0 Gesamtdarstellungen

- Alomes, Stephen. *A Nation at Last? The Changing Character of Australian Nationalism 1880-1988*. Sydney, 1988.
- Australians: A Historical Library*. 11 Bde. Broadway, 1987.
- Cameron, Roderick. *Australia: History and Horizons*. London, 1971.
- Cannon, Michael. *Australia: The Spirit of a Nation*. 1985. Ringwood, Vic., 1988.
- Clark, Manning. *A History of Australia*. 6 Bde. Carlton, 1962-87.
- . *A Short History of Australia*. 1963. London, 1973.
- Crowley, F.K., Hrsg. *A New History of Australia*. Melbourne, 1974.
- Darlington, Robert. *Land of Hopes and Illusions: Australian History 1901-1945*. Drummoyne, 1987.
- Dunlop, Eric W. und Walter Pike. *Australia: Colony to Nation*. 1960. Croydon, 1962.
- Fitzpatrick, B. *The Australian Commonwealth*. Melbourne, 1956.
- Goldberg, S.L. und F.B. Smith. *Australian Cultural History*. Cambridge, 1988.
- Grattan, C. Hartley. *The Southwest Pacific to 1900: A Modern History. Australia, New Zealand, the Islands, Antarctica*. Ann Arbor, 1963.
- Greenwood, Gordon, Hrsg. *Australia: A Social and Political History*. 1955. Sydney, 1977.
- Hancock, W.K. *Australia*. London, 1930.
- Lacour-Gayet, Robert. *A Concise History of Australia*. übers. von James Grieve. Harmondsworth, 1976.
- McQueen, Humphrey. *Gallipoli to Petrov: Arguing with Australian History*. Sydney, 1984.
- Molony, John. *The Penguin Bicentennial History of Australia: The Story of 200 Years*. Ringwood, Vic., 1987.
- Mulvaney, D.J. *The Prehistory of Australia*. London, 1969.
- The Oxford History of Australia*. 5 Bde. Melbourne, -1990.
- Pike, Douglas. *Australia: The Quiet Continent*. Cambridge, 1976.
- Rickard, John. *Australia: A Cultural History*. London, 1988.
- Shaw, A.G.L. *The Story of Australia*. 1955. London, 1972.
- Spate, O.H.K. *Australia*. London, 1968.
- Voigt, Johannes H. *Geschichte Australiens*. Stuttgart, 1988.
- Walker, Mike. *Australia: A History*. London, 1987.
- Ward, Russel. *Australia: A Short History*. Sydney, 1969.
- . *The History of Australia: The Twentieth Century 1901-1975*. London, 1978.
- . *The Australian Legend*. 1958. Melbourne, 1978.
- . *Australia since the Coming of Man*. Sydney, 1982.
- White, Richard. *Inventing Australia: Images and Identity 1688-1980*. Sydney, 1981.
- Wilson, Charles. *Australia 1788-1988: The Creation of a Nation*.

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

London, 1987.

Younger, R.M. *Australia and the Australians: A New Concise History*. Adelaide, 1970.

6.0 Schwerpunkte der Historiographie

6.1 Die Aborigines

Berndt, R.M. *Australian Aboriginal Religion*. Leiden, 1974.

Berndt, C.M. und R.M. *The World of the First Australians*. Sydney, 1977.

---. *Pioneers and Settlers: The Aboriginal Australians*. Melbourne, 1978.

---. *The Aboriginal Australians: The First Pioneers*. Melbourne, 1982.

Berndt, Ronald M. und Catherine H. Berndt. *The Speaking Land: Myth and Story in Aboriginal Australia*. Ringwood, Vic., 1989.

Blainey, Geoffrey. *A Land Half Won*. Melbourne, 1980.

---. *The Tyranny of Distance: How Distance Shaped Australia's History*. Melbourne, 1982.

---. *Triumph of the Nomads: A History of Ancient Australia*. Melbourne, 1983.

Cowan, James. *Mysteries of the Dreaming: The Spiritual Life of Australian Aborigines*. Bridport, 1989.

Dingle, Tony. *Aboriginal Economy: Patterns of Experience*. Ringwood, Vic., 1988.

Donaldson, Ian und T. Donaldson, Hrsg. *Seeing the First Australians*. Sydney, 1985.

Elkin, A.P. *The Australian Aborigines*. Sydney, 1979.

Hercus, Luise und Peter Sutton, Hrsg. *This Is what Happened: Historical Narratives by Aborigines*. Canberra, 1986.

Herrmann, Ferdinand. *Völkerkunde Australiens*. Mannheim, 1967.

Keen, Ian, Hrsg. *Being Black: Aboriginal Cultures in 'Settled' Australia*. Canberra, 1988.

Kirk, R.L. und A.G. Thorne. *The Origin of the Australians*. Canberra, 1976.

Maddock, Kenneth. *The Australian Aborigines: A Portrait of Their Society*. 1972. Ringwood, Vic., 1974.

Mulvaney, D.J. und J. Golson, Hrsg. *Aboriginal Man and Environment in Australia*. Canberra, 1971.

Mulvaney, D.J. *The Prehistory of Australia*. Ringwood, 1975.

Prentis, Malcolm D. *A Study in Black and White: The Aborigines in Australian History*. 1975. Wentworth Falls, 1988.

Reynolds, Henry. *Aboriginal Land Rights in Colonial Australia*. Canberra, 1988.

Norbert Schaffeld

- Rose, Frederick G.G. *The Traditional Mode of Production of the Australian Aborigines*. Sydney, 1987.
- Stevens, Frank. *Black Australia*. Sydney, 1981.
- Tindale, Norman B. *Aboriginal Tribes of Australia*. Berkely, 1974.

6.2 Die Suche nach der Terra Australis

- Barratt, Glynn. *The Russians at Port Jackson 1814-1822*. Canberra, 1981.
- Bitterli, Urs. *Die Entdeckung und Eroberung der Welt: Dokumente und Berichte. Bd.2: Asien, Australien, Pazifik*. München, 1984.
- Dallas, K.M. *Trading Posts or Penal Colonies: The Commercial Significance of Cook's New Holland Route to the Pacific*. Devonport, 1969.
- Fisher, Robin und Hugh Johnston, Hrsg. *Captain James Cook and His Times*. Canberra, 1979.
- Foster, Elizabeth. *Explorers of Australia*. 1986. Melbourne, 1988.
- Hardy, John, Alan Frost und Isabel Moutinho, Hrsg. *European Voyaging towards Australia*. Canberra, 1990.
- Hilder, Brett. *The Voyage of Torres*. St Lucia, 1980.
- Hughes, Wade. *Exploring Australia by Sea*. Sydney, 1987.
- Moorehead, Alan. *The Fatal Impact: The Invasion of the South Pacific 1767-1840*. 1966. Sydney, 1987.
- Perry, Thomas M. *The Discovery of Australia: The Charts and Maps of the Navigators and Explorers*. Melbourne, 1982.
- Price, A. Grenfell. *The Western Invasions of the Pacific and Its Continents*. Oxford, 1963.
- Schilder, Günter. *Australia Unveiled: The Share of the Dutch Navigators in the Discovery of Australia*. Amsterdam, 1976.
- Sharp, Andrew. *The Discovery of Australia*. Oxford, 1963.
- Smith, Bernhard. *European Vision and the South Pacific 1768-1850: A Study in the History of Art and Ideas*. 1960. Oxford, 1969.
- Ward, Russel. *Finding Australia: The History of Australia to 1821*. Richmond, Vic., 1987.
- Williams, G. und A. Frost, Hrsg. *'Terra Australis' to Australia*. Melbourne, 1988.

6.3 Immigration

6.3.1 Allgemeine Darstellungen zu den Einwanderungsbewegungen

- Aarons, Mark. *Sanctuary: Nazi Fugitives in Australia*. Port Melbourne, 1989.
- Dare, Tim. *Australia: A Nation of Immigrants*. 1985. Frenchs Forest, 1988.
- Dugan, Michael und Josef Szwarc. *Australia's Migrant Experience*. Caulfield East, 1987.
- Jupp, James. *Immigration*. Sydney, 1991.
- Martin, J.I. *Refugee Settlers: A Study of Displaced Persons in Australia*. Canberra, 1965.
- Palfreeman, A.C. *The Administration of the White Australia Policy*. Melbourne, 1967.
- Sherington, Geoffrey. *Australia's Immigrants 1788-1988*. Sydney, 1990.
- Weber, Wolfgang, Hrsg. *Einwanderungsland Australien*. Frankfurt a.M., 1987.
- Wilton, Janis und Richard Bosworth. *Old Worlds and New Australia: The Post-War Migrant Experience*. Ringwood, Vic., 1984.

6.3.2 England und Australien

- Appleyard, R.T. *British Emigration to Australia*. Canberra, 1964.
- Faull, Jim. *The Cornish in Australia*. Melbourne, 1983.
- Kitson, Jill. *The British to the Antipodes*. London, 1972.
- Madden, A.F. und W.H. Morris-Jones, Hrsg. *Australia and Britain: Studies in a Changing Relationship*. London, 1980.
- Richardson, Alan. *British Immigrants and Australia: A Psycho-Social Inquiry*. Canberra, 1974.

6.3.3 Die Iren in Australien

- Amos, Keith. *The Fenians in Australia 1865-1880*. Kensington, 1988.

Norbert Schaffeld

- Cleary, P.S. *Australia's Debt to Irish Nation-Builders*. Sydney 1933.
- Hogan, James F. *The Irish in Australia*. London, 1887.
- Ingham, S.M. *Enterprising Migrants: An Irish Family in Australia*. Melbourne, 1975.
- Kiernan, Colm, Hrsg. *Australia and Ireland 1788-1988 Bicentenary Essays*. Dublin, 1986.
- McConville, Chris. *Croppie, Celts & Catholics: The Irish in Australia*. Caulfield East, 1987.
- MacDonagh, Oliver und W.F. Mandle, Hrsg. *Ireland and Irish-Australia: Studies in Cultural and Political History*. London 1986.
- O'Farrell, Patrick. *The Irish in Australia*. Kensington, 1986.
- . *Vanished Kingdoms: Irish in Australia and New Zealand: Personal Excursion*. Kensington, 1990.
- Reece, Bob, Hrsg. *Exiles from Erin: Convict Lives in Ireland and Australia*. London, 1991.

6.3.4 Die Schotten in Australien

- Brander, Michael. *The Emigrant Scots*. London, 1982.
- Clune, Frank. *The Scottish Martyrs: Their Trials and Transportation to Botany Bay*. Sydney, 1969.
- Fraser, John M. "Scots in Australia". *BASA Magazine* 1.2 (1984) 20-24.
- Macmillan, D.S. *Scotland and Australia 1788-1850: Emigration Commerce and Investment*. Oxford, 1967.
- Prentis, Malcolm D. *The Scots in Australia: A Study of New South Wales, Victoria and Queensland, 1788-1900*. Sydney, 1983.
- Watson, Don. *Caledonia Australis: Scottish Highlanders on the Frontier of Australia*. Sydney, 1984.

6.3.5 Die Deutschen in Australien

- Blakeney, Michael. *Australia and the Jewish Refugees 1933-1948* Sydney, 1985.
- Bodi, Leslie und Stephen Jeffries, Hrsg. *The German Connection Sesquicentenary Essays on German-Victorian Crosscurrents 1835 1985*. Clayton, Vic., 1985.
- Harmstorf, Ian und Michael Cigler. *The Germans in Australia* Melbourne, 1985.

- Jurgensen, Manfred und Alan Corkhill, Hrsg. *The German Presence in Queensland over the Last 150 Years*. St Lucia, 1988.
- Tampke, Jürgen, Hrsg. *Wunderbar Country: Germans Look at Australia, 1850-1914*. Sydney, 1982.
- Tampke, Jürgen und Colin Doxford. *Australia, Willkommen: A History of the Germans in Australia*. Kensington, 1990.
- Tampke, Jürgen und David Walker, Hrsg. *From Berlin to the Burdekin: The German Contribution to the Development of Australian Science, Exploration and the Arts*. Kensington, 1991.
- Voigt, Johannes H., John Fletcher und John A. Moses, Hrsg. *New Beginnings: The Germans in New South Wales and Queensland*. Stuttgart, 1983.
- . *Australia-Germany: Two Hundred Years of Contacts, Relations and Connections*. Bonn, 1987.
- Vondra, Josef. *German Speaking Settlers in Australia*. Melbourne, 1981.

6.3.6 Übrige Europäer in Australien

- Ambrosy, Anna. *New Lease on Life: Hungarian Immigrants in Victoria - Assimilation in Australia*. Adelaide, 1984.
- Bittman, Karl, Hrsg. *Strauss to Matilda: Viennese in Australia 1938-1988*. Maryborough, 1988.
- Bottomley, Gillian. *After the Odyssey: A Study of Greek Australians*. St Lucia, 1979.
- Cigler, Michael. *The Czechs in Australia*. Melbourne, 1983.
- Cresciani, Gianfranco. *Fascism, Anti-Fascism and Italians in Australia 1922-1945*. Canberra, 1980.
- Grassby, Al. *The Spanish in Australia*. Melbourne, 1983.
- Kaluski, Marian. *The Poles in Australia*. Melbourne, 1985.
- Koivukangas, Olavi und John S. Martin. *The Scandinavians in Australia*. Melbourne, 1986.
- Kunz, Egon F. *The Hungarians in Australia*. Melbourne, 1985.
- Marchant, Leslie. *France Australe*. Perth, 1982.
- Papageorgopoulos, Andreas. *The Greeks in Australia: A Home away from Home*. Sydney, 1981.
- Pascoe, Robert. *Buongiorno Australia: Our Italian Heritage*. Melbourne, 1987.
- Paszkowski, Lech. *Poles in Australia and Oceania 1790-1940*. Sydney, 1987.
- Price, C.A. *Southern Europeans in Australia*. Melbourne, 1963.
- Randazzo, Nino und Michael Cigler. *The Italians in Australia*. Melbourne, 1987.
- Thompson, Stephanie Lindsay. *Australia through Italian Eyes: A Study of Settlers Returning from Australia to Italy*. Melbourne,

Norbert Schaffeld

1980.

6.3.7 Jüdische Einwanderungsbewegungen

- Blakeney, Michael. *Australia and the Jewish Refugess 1933-1948*. Sydney, 1985.
- Rubinstein, Hilary L. *Chosen: The Jews in Australia*. Sydney, 1987.
- . *The Jews in Australia: A Thematic History, Bd. I: 1788-1945*. Port Melbourne, 1991.
- Rubinstein, W.D. *The Jews in Australia*. Melbourne, 1986.

6.3.8 Die Amerikaner in Australien

- Aitchison, Ray. *The Americans in Australia*. Melbourne, 1986.
- Potts, E. Daniel und Annette Potts. *Young America and Australian Gold: Americans and the Gold Rush of the 1850s*. St Lucia, 1974.
- . *Yanks down under 1941-45: The American Impact on Australia*. Melbourne, 1985.

6.3.9 Die Asiaten in Australien

- Andrews, E.M. *Australia and China: The Ambiguous Relationship*. Melbourne, 1985.
- Batrouney, Andrew und Trevor Batrouney. *The Lebanese in Australia*. Melbourne, 1985.
- Cigler, Michael. *The Afghans in Australia*. Melbourne, 1986.
- Cronin, Kathryn. *Colonial Casualties: Chinese in Early Victoria*. Carlton, 1982.
- Lepervanche, Marie M. de. *Indians in a White Australia*. Sydney, 1984.
- May, Cathie. *Topswayers: The Chinese in Cairns 1870 to 1920*. Townsville, 1984.
- Viviani, Nancy. *The Long Journey: Vietnamese Migration and Settlement in Australia*. Carlton, 1984.
- Yarwood, A.T. *Asian Migration to Australia: The Background to Exclusion 1896-1923*. 1964. Melbourne, 1967.

6.4 Die australische Gesellschaft

- Allen, H.C. *Bush and Backwoods: A Comparison of the Frontier in Australia and the United States*. East Lansing, 1959.
- Bonwick, James. *The Bushrangers*. 1856. Hobart, 1967.
- Boreham, Paul, Alec Pemberton und Paul Wilson, Hrsg. *The Professions in Australia: A Critical Appraisal*. St Lucia, 1976.
- Bottomley, Gill und Marie M. de Lepervanche, Hrsg. *Ethnicity, Class and Gender in Australia*. Sydney, 1984.
- Boxall, George. *Australian Bushrangers: An Illustrated History*. Adelaide, 1975.
- Broom, Leonard, F. Lancaster Jones und Jerzy Zubrzycki. *Opportunity and Attainment in Australia*. 1976. Stanford, 1977.
- Burnley, I.H., Hrsg. *Urbanization in Australia: The Post-War Experience*. Cambridge, 1974.
- Connell, R.W. und T.H. Irving. *Class Structure in Australian History: Documents, Narrative and Argument*. Melbourne, 1980.
- Davies, A.F. und S. Encel, Hrsg. *Australian Society: A Sociological Introduction*. 1965. Melbourne, 1972.
- Denholm, David. *The Colonial Australians*. Harmondsworth, 1979.
- Encel, S. *Equality and Authority: A Study of Class, Status and Power in Australia*. Melbourne, 1970.
- Encel, S. et al., Hrsg. *Australian Society: Introductory Essays*. Melbourne, 1984.
- Graetz, Brian. *Images of Class in Australia: Equality, Rank and Status*. Canberra, 1987.
- Greenwood, Gordon, Hrsg. *Australia: A Social and Political History*. Sydney, 1977.
- Higley, J., D. Deakin und D. Smart, Hrsg. *Elites in Australia*. London, 1979.
- Inglis, K.S. *The Australian Colonists: An Exploration of Social History 1788-1870*. Melbourne, 1974.
- Kilmartin, Leslie, David Thorns und Terry Burke. *Social Theory and the Australian City*. Sydney, 1985.
- Logan, M.I., J.S. Whitelaw und J. McKay. *Urbanization: The Australian Experience*. Melbourne, 1981.
- Maher, C.A. *Australian Cities in Transition*. Melbourne, 1982.
- Najman, Jake M. und John S. Western, Hrsg. *A Sociology of Australian Society: Introductory Readings*. St Lucia, 1988.
- Phillips, Donald J. und Jim Houston, Hrsg. *Australian Multicultural Society: Identity, Communication, Decision Making*. Blackburn, 1984.
- Selleck, R.J.W. und Martin Sullivan, Hrsg. *Not so Eminent Victorians*. Carlton, 1984. [Erziehungssystem]
- Stevens, F.S. *Racism: The Australian Experience*. 3 Bde. Sydney, 1971, 1972.
- Stubbs, J. *The Hidden People: Poverty in Australia*. Melbourne, 1966.

Norbert Schaffeld

Yarwood, A.T. und M.J. Knowling. *Race Relations in Australia: A History*. Melbourne, 1982.

6.5 Die Rolle der Frau in der australischen Gesellschaft

- Adam-Smith, Patsy. *Australian Women at War*. Melbourne, 1984.
- Allen, Margaret, Mary Hutchison und Alison McKinnon, Hrsg. *Fresh Evidence, New Witnesses: Finding Women's History*. Adelaide, 1989.
- Bell, Diane. *Daughters of the Dreaming*. Melbourne, 1983.
- De Vries-Evans, Susanna. *Pioneer Women, Pioneer Land: Yesterday's Tall Poppies*. Sydney, 1987.
- Dixon, Miriam. *The Real Matilda: Woman and Identity in Australia 1788 to 1975*. Ringwood, Vic., 1976.
- Grieve, Norma und Ailsa Burns, Hrsg. *Australian Women: New Feminist Perspectives*. Melbourne, 1986.
- Jones, Helen. *In Her Own Name: Women in South Australian History*. Adelaide, 1986.
- Kingston, Beverly. *My Wife, My Daughter and Poor Mary Ann: Women and Work in Australia*. 1975. Melbourne, 1977.
- Lake, Marilyn und Farley Kelly, Hrsg. *Double Time: Women in Victoria - 150 Years*. Ringwood, Vic., 1985.
- MacKenzie, N. *Women in Australia*. Melbourne, 1962.
- Matthews, Jill Julius. *Good and Mad Women: The Historical Construction of Femininity in Twentieth-Century Australia*. Sydney, 1984.
- Pownall, Eve. *Australian Pioneer Women*. 1959. South Yarra, 1988.
- Summers, A. *Damned Whores and God's Police: The Colonization of Women in Australia*. Melbourne, 1975.
- White, Isobel, Diane Barwick und Betty Meehan, Hrsg. *Fighters and Singers: The Lives of Some Australian Aboriginal Women*. North Sydney, 1985.

6.6 Ökonomie und Ökologie

- Bach, J. *A Maritime History of Australia*. Sydney, 1976.
- Barnard, A. *The Australian Wool Market: 1840-1900*. Melbourne, 1958.
- Birrel, Robert, Doug Hill und John Stanly. *Quarry Australia? Social and Environmental Perspectives on Managing the Nation's Resources*. Melbourne, 1982.
- Blainey, G. *A Land Half Won: An Economic and Social History of Australia*. Melbourne, 1980.
- Blainey, G. und G. Hutton. *Gold and Paper 1858-1982: A History of the National Bank of Australasia*. Melbourne, 1983.
- Boehm, E.A. *Twentieth Century Economic Development in Australia*. Melbourne, 1971.
- Bolton, Geoffrey. *Spoils and Spoilers: Australians Make Their Environment 1788-1980*. Sydney, 1981.
- Boxer, A.H., Hrsg. *Aspects of Australian Economy*. Melbourne, 1965.
- Brash, D.T. *American Investment in Australian Industry*. Canberra, 1966.
- Buckley, Ken und Ted Wheelwright. *No Paradise for Workers: Capitalism and the Common People in Australia, 1788-1914*. Melbourne, 1988.
- Butlin, N.G. *Investment in Australian Economic Development 1861-1900*. Cambridge, 1964.
- Coward, Dan Huon. *Out of Sight: Sydney's Environmental History 1851-1981*. Canberra, 1988.
- Davidson, B.R. *Australia Wet or Dry? The Physical and Economic Limits to the Expansion of Irrigation*. Melbourne, 1969.
- Dyster, Barrie und David Meredith. *Australia in the International Economy in the Twentieth Century*. Melbourne, 1990.
- Fitzpatrick, Brian. *The British Empire in Australia: An Economic History: 1834-1939*. 1941. Melbourne, 1969.
- . *British Imperialism and Australia 1783-1833: An Economic History of Australasia*. 1939. Sydney, 1971.
- Forster, C., Hrsg. *Australian Economic Development in the Twentieth Century*. London, 1970.
- Glynn, S. *Urbanisation in Australian History 1788-1900*. Melbourne, 1970.
- Griffin, J., Hrsg. *Essays in Economic History of Australia*. 1967. Brisbane, 1970.
- Lines, William J. *Taming the Great South Land: A History of the Conquest of Nature in Australia*. Sydney, 1991.
- Love, Peter. *Labour and the Money Power: Australian Labour Populism 1890-1950*. Melbourne, 1984.
- Macintyre, Stuart. *Winners and Losers: The Pursuit of Social Justice in Australian History*. Sydney, 1985.

Norbert Schaffeld

- Maddock, Rodney und Ian W. McLean, Hrsg. *The Australian Economy in the Long Run*. Cambridge, 1987.
- Oswald, Franz. "Auf dem Prokrustesbett des Föderalismus: Verfassungs- und wahlrechtliche Bedingungen von Umweltpolitik in Australien." *Mensch und Natur in Australien*. Hrsg. Gerhard Stilz. Bern, 1991. 7-22.
- Platz, Norbert H. "Die Entwicklung des australischen Umweltbewußtseins in den siebziger Jahren". *Mensch und Natur in Australien*. Hrsg. Gerhard Stilz. Bern, 1991. 23-37.
- Playford, J. und D. Kirsner, Hrsg. *Australian Capitalism*. Ringwood, 1972.
- Recher, Harry F., Daniel Lunny und Irina Dunn. *A Natural Legacy: Ecology in Australia*. Rushcutters Bay, 1979.
- Reitsma, A.J. *Trade Protection in Australia*. Leiden, 1960.
- Schedvin, C.B. "Midas and the Merino: A Perspective on Australian Economic Historiography". *The Economic History Review* 32 (1979): 542-56.
- Stilz, Gerhard, Hrsg. *Mensch und Natur in Australien*. Bern, 1991.
- Wadham, S.M. *Australian Farming 1788-1965*. Melbourne, 1967.
- Wells, Andrew. *Constructing Capitalism: An Economic History of Eastern Australia 1788-1901*. Sydney, 1989.

6.7 Das Verfassungs- und Regierungssystem

- Aitkin, Don. *Stability and Change in Australian Politics*. Canberra, 1982.
- Attorney General's Department, Hrsg. *The Australian Constitution Annotated*. Canberra, 1980.
- Byrt, William John und Frank Crean. *Government and Politics in Australia*. Sydney, 1972.
- Chalmers, R. und J. Hutchinson. *Inside Canberra: A Guide to Australian Federal Politics*. Melbourne, 1983.
- Crisp, L.F. *The Parliamentary Government of the Commonwealth of Australia*. New Haven, 1949.
- . *Australian National Government*. Melbourne, 1983.
- Cunneen, Christopher. *King's Men*. Sydney, 1983.
- Davis, Solomon Rufus, Hrsg. *The Government of the Australian States*. London, 1960.
- Doeker, Guenther. *Parlamentarische Bundesstaaten im Commonwealth of Nations: Kanada, Australien, Indien: Ein Vergleich*. Tübin-

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- gen, 1981.
- Encel, S. *Cabinet Government in Australia*. Melbourne, 1974.
- Galligan, Brian. *Politics of the High Court*. St Lucia, 1987.
- Holmes, Jean und Campbell Sharman. *The Australian Federal System*. Sydney, 1977.
- Howard, Colin. *Australian Federal Constitutional Law*. 1968. Melbourne, 1972.
- . *Australia's Constitution: What It Means & How It Works*. Ringwood, Vic., 1985.
- Hunt, E.M. *American Precedent in Australian Federation*. New York, 1930.
- Jaensch, Dean. *An Introduction to Australian Politics*. Melbourne, 1984.
- . *Getting Our Houses in Order: Australia's Parliament: How It Works and the Need for Reform*. Ringwood, Vic., 1986.
- Joske, Percy Ernest. *Australian Federal Government*. Chatswood, 1971.
- La Nauze, J.A. *The Making of the Australian Constitution*. Melbourne, 1972.
- Lumb, R.D. *The Constitutions of the Australian States*. Brisbane, 1977.
- Lumb, R.D. und K.W. Ryan. *The Constitution of the Commonwealth of Australia: Annotated*. 1974. Sydney, 1981.
- McMinn, W.G. *A Constitutional History of Australia*. Melbourne, 1979.
- Maddox, Graham. *Australian Democracy in Theory and Practice*. Melbourne, 1985.
- Matthews, Russell Lloyd, Hrsg. *Federalism in Australia and the Federal Republic of Germany: A Comparative Study*. Canberra, 1980.
- Penniman, Howard R., Hrsg. *The Australian National Elections*. Washington, D.C., 1979.
- Sawer, Geoffrey. *Australian Federal Politics and Law 1901-1929*. Melbourne, 1956.
- . *Australian Federal Politics and Law 1929-1949*. 1963. Carlton, 1967.
- . *The Australian Constitution*. Canberra, 1975.
- . *Australian Government Today*. Melbourne, 1980.
- Solomon, David H. *Inside the Australian Parliament*. Sydney, 1978.
- . *Australia's Government and Parliament*. Melbourne, 1981.
- Wilkes, John, Hrsg. *Forces in Australian Politics*. Sydney, 1963.
- Winterton, George. *Parliament, the Executive and the Governor General: A Constitutional Analysis*. Melbourne, 1983.
- Woodward, Dennis, Andrew Parkin und John Sumners, Hrsg. *Government, Politics and Power in Australia*. Melbourne, 1987.

Norbert Schaffeld

6.8 Parteien, Gewerkschaften und politische Bewegungen

- Aitkin, D. *The Country Party in New South Wales: A Study of Organisation and Survival*. Canberra, 1972.
- Bean, Clive, Ian McAllister und John Warhurst, Hrsg. *The Greening of Australian Politics: The 1990 Federal Election*. Melbourne, 1990.
- Brenchley, Fred. "A Guide to Green Politics: Labor's Woodsman". *The Independent Monthly* (October 1989): 8-9.
- Brown, W.J. *The Communist Movement and Australia: An Historical Outline - 1890s to 1980s*. Haymarket, 1986.
- Burgmann, Verity. *'In Our Time': Socialism and the Rise of Labor, 1885-1905*. Sydney, 1985.
- Carroll, N.L. und J.T. Crosby. *Trade Unionism in the 19th Century*. Sydney, o.J.
- Crabbe, C.W., Hrsg. *The Australian Nationalists: Modern Critical Essays*. Melbourne, 1971.
- Cresciani, Gianfranco. *Fascism, Anti-Fascism and Italians in Australia 1922-1945*. Canberra, 1980.
- Crisp, L.F. *The Australian Federal Labour Party 1901-1951*. London, 1955.
- Davidson, Alastair. *The Communist Party of Australia: A Short History*. Stanford, 1969.
- Ebbels, Robert Noel. *The Australian Labor Movement 1850-1907*. Melbourne, 1965.
- Eddy, John und Deryck Schreuder, Hrsg. *The Rise of Colonial Nationalism*. Sydney, 1988.
- Ellis, U. *A History of the Australian Country Party*. Melbourne, 1963.
- Faulhaber, Norbert und Ingeborg E. Schäfer. "Sozialdemokratische Regierungspolitik: Labor in Australien". *Zeitschrift für Sozialistische Politik und Wirtschaft* 69.1 (Januar u. Februar 1993): 55-59.
- Fry, Eric, Hrsg. *Common Cause: Essays in Australian and New Zealand Labour History*. Sydney, 1986.
- Gibson, Ralph. *The People Stand Up*. Ascot Vale, 1983.
- Gollan, Robin. *Radical and Working Class Politics: A Study of Eastern Australia, 1850-1910*. Parkville, 1960.
- . *Revolutionaries and Reformers: Communism and the Australian Labour Movement 1920-1955*. Canberra, 1975.
- Graham, B.D. *The Formation of the Australian Country Parties*. Canberra, 1966.
- Hill, E.F. *Australia's Revolution: On the Struggle for a Marxist-Leninist Communist Party*. Melbourne, 1973.
- Iremonger, J. et al., Hrsg. *Strikes: Studies in Twentieth Century Australian Social History*. Sydney, 1973.
- Jaensch, Dean. *The Australian Party System*. Sydney, 1983.
- . *Power Politics: Australia's Party System*. Sydney, 1989.

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- Jupp, James. *Australian Party Politics*. Melbourne, 1964.
- . *Party Politics: Australia 1966-1981*. Sydney, 1982.
- Love, Peter. *Labour and the Money Power: Australian Labour Populism 1890-1950*. Carlton, 1984.
- Loveday, P., A.W. Martin und R.S. Parker, Hrsg. *The Emergence of the Australian Party System*. Sydney, 1977.
- McLachlan, Noel. *Waiting for the Revolution: A History of Australian Nationalism*. Ringwood, Vic., 1989.
- McQueen, Humphrey. *A New Britannia: An Argument Concerning the Social Origins of Australian Radicalism and Nationalism*. 1970. Ringwood, Vic., 1976.
- Markey, Raymond. *The Making of the Labor Party in New South Wales 1880-1900*. Kensington, 1988.
- Martin, Ross M. *Trade Unions in Australia*. Ringwood, Vic., 1975.
- Moss, Jim. *Sound of Trumpets: History of the Labour Movement in South Australia*. Adelaide, 1985.
- Muirden, Bruce. *The Puzzled Patriots: The Story of the Australia First Movement*. Carlton, 1968.
- Murphy, D.J., Hrsg. *Labor in Politics: The State Labor Parties in Australia 1880-1920*. St Lucia, 1975.
- Nairn, N.B. *Civilising Capitalism: The Labor Movement in New South Wales 1870-1900*. Canberra, 1973.
- Pybus, Cassandra und Richard Flanagan, Hrsg. *The Rest of the World is Watching: Tasmania and the Greens*. Sydney, 1990.
- Rawson, D.W. *Labor in Vain?: A Survey of the Australian Labor Party*. Melbourne, 1966.
- . *Union and Unionists in Australia*. Sydney, 1986.
- Saunders, Malcolm und Ralph Summy. *The Australian Peace Movement: A Short History*. Canberra, 1986.
- Simms, M. *A Liberal Nation: The Liberal Party and Australian Politics*. Sydney, 1982.
- Starr, G., K. Richmond und G. Maddox. *Political Parties in Australia*. Melbourne, 1978.
- Starr, G. *The Liberal Party of Australia: A Documentary History*. Melbourne, 1980.
- Sutcliffe, James Thomas. *A History of Trade Unionism in Australia*. London, 1967.
- Turner, Ian. *In Union is Strength: A History of Trade Unions in Australia 1788-1983*. Melbourne, 1983.

6.9 Außenpolitik

- Albinski, Henry S. *The Australian-American Security Relationship*. St Lucia, 1982.
- Andrews, E.M. *Australia and China: The Ambiguous Relationship*. Melbourne, 1985.
- Bartlett, Norman. *1776-1976: Australia and America through 200 Years*. Sydney, 1976.
- Burnett, Alan und Robin. *The Australia and New Zealand Nexus*. Canberra, 1978.
- Burroughs, P. *Britain and Australia 1831-1855: A Study in Imperial Relations and Crown Lands Administration*. Oxford, 1967.
- Camilleri, Joseph A. *Australian-American Relations: The Web of Dependence*. South Melbourne, 1980.
- Churchward, L.G. *Australia & America 1788-1972: An Alternative History*. Sydney, 1979.
- Drysdale, Peter und Hironobu Kitaoji, Hrsg. *Japan and Australia: Two Societies and Their Interaction*. Canberra, 1981.
- Dunn, Michael. *Australia and the Empire: From 1788 to the Present*. Sydney, 1984.
- Eddy, J.J. *Britain and the Australian Colonies 1818-1831: The Technique of Government*. Oxford, 1969.
- Edwards, P.G. *Prime Ministers and Diplomats: The Making of Australian Foreign Policy 1901-1949*. Melbourne, 1983.
- Esthus, Raymond A. *From Enmity to Alliance: U.S.-Australian Relations, 1931-1941*. Seattle, 1964.
- Evatt, H.V. *Australia in World Affairs*. Sydney, 1946.
- Field, L.M. *The Forgotten War: Australian Involvement in the South African Conflict of 1899-1902*. Carlton, 1979.
- Firkins, Peter. *The Australians in Nine Wars: From Waikato to Long Tan*. 1971. Sydney, 1982.
- Fung, Edmund S.K. und Colin Mackerras. *From Fear to Friendship: Australia's Policies towards the People's Republic of China, 1966-1982*. St Lucia, 1985.
- Grant, Bruce. *The Crisis of Loyalty: A Study of Australian Foreign Policy*. Sydney, 1972.
- Harper, Norman. *A Great and Powerful Friend: A Study of Australian American Relations between 1900 and 1975*. St Lucia, 1987.
- Hudson, W.J. *Australian Diplomacy*. Melbourne, 1970.
- Madden, A.F. und W.H. Morris-Jones, Hrsg. *Australia and Britain: Studies in a Changing Relationship*. Sydney, 1980.
- Main, J.M., Hrsg. *Conscription: The Australian Debate 1901-1970*. Melbourne, 1970.
- Millar, T.B. *Australia's Foreign Policy*. Sydney, 1968.
- . *Australia in Peace and War: External Relations 1788-1977*. Canberra, 1978.
- Thompson, Roger C. *Australian Imperialism in the Pacific: The*

- Expansionist Era 1820-1920*. Carlton, 1980.
- Voigt, Johannes H. *Australia-Germany: Two Hundred Years of Contacts, Relations, Connections*. Bonn, 1987.
- . *Australien und Deutschland: 200 Jahre Begegnungen, Beziehungen, Verbindungen*. Hamburg, 1988.
- Watt, Alan. *The Evolution of Australian Foreign Policy, 1938-1965*. Cambridge, 1967.

7.0 Das koloniale Australien

7.1 Die Zeit der Sträflings-Deportationen

- Bateson, Charles. *The Convict Ships 1787-1868*. 1959. Sydney, 1974.
- Chapman, Don. *1788: The People of the First Fleet*. Sydney, 1981.
- Clune, Frank. *The Scottish Martyrs: Their Trials and Transportation to Botany Bay*. Sydney, 1969.
- . *Rascals, Ruffians & Rebels of Early Australia*. 1968. North Ryde, 1987.
- Cobley, John. *The Convicts 1788-1792: A Study of a One-in-Twenty Sample*. Sydney, 1965.
- . *The Crimes of the First Fleet Convicts*. 1970. North Ryde, 1982.
- Crittenden, Victor. *The Voyage of the First Fleet: 1787-1788*. Canberra, 1981.
- Cumpston, J.S. *Shipping Arrivals and Departures, Sydney 1788-1825*. Canberra, 1964.
- Eldershaw, M.R. *Phillip of Australia: An Account of the Settlement at Sydney Cove, 1788-92*. London, 1938.
- Erickson, Rica, Hrsg. *The Brand on His Coat: Biographies of Some Western Australian Convicts*. Nedlands, 1983.
- Forsyth, W.D. *Governor Arthur's Convict System: Van Diemen's Land 1824-36: A Study in Colonization*. 1935. Sydney, 1970.
- Frost, A.J. *Convicts and Empire: A Naval Question, 1776-1811*. Melbourne, 1980.
- Hazard, Margaret. *Punishment Short of Death: A History of the Penal Settlement at Norfolk Island*. Melbourne, 1984.
- Hirst, J.B. *Convict Society and Its Enemies: A History of Early New South Wales*. Sydney, 1983.
- Hughes, Robert. *The Fatal Shore: A History of the Transportation of Convicts to Australia, 1787-1868*. London, 1987.
- Kiernan, T.J. *Transportation from Ireland to Sydney 1791-1816*. Canberra, 1954.

Norbert Schaffeld

- King, Jonathan. *The First Fleet: The Convict Voyage that Founded Australia 1787-88*. Melbourne, 1982.
- Martin, Ged, Hrsg. *The Founding of Australia: The Argument about Australia's Origins*. Sydney, 1978.
- Moorehead, Alan. *The Fatal Impact: An Account of the Invasion of the South Pacific 1767-1840*. Harmondsworth, 1968.
- Nicholas, Stephen, Hrsg. *Convict Workers: Reinterpreting Australia's Past*. Melbourne, 1988.
- O'Brien, Eris. *The Foundation of Australia 1786-1800: A Study in English Criminal Practice and Penal Colonization in the Eighteenth Century*. 1937. Sydney, 1950.
- Reece, Bob, Hrsg. *Exiles from Erin: Convict Lives in Ireland and Australia*. London, 1991.
- Robinson, Portia. *The Women of Botany Bay*. Sydney, 1988.
- Robson, L.L. *The Convict Settlers of Australia: An Inquiry into the Origin and Character of the Convicts Transported to New South Wales and Van Diemen's Land 1787-1852*. 1965. Carlton, 1970.
- Rudé, George. *Protest and Punishment: The Story of the Social and Political Protesters Transported to Australia 1788-1868*. Oxford, 1978.
- Salt, Annette. *These Outcast Women: The Parramatta Female Factory 1821-1848*. Sydney, 1984.
- Shaw, A.G.L. *Convicts and the Colonies: A Study in the Penal Transportation from Great Britain and Ireland to Australia and Other Parts of the British Empire*. Melbourne, 1977.
- Smith, Babette. *A Cargo of Women: Susannah Watson and the Convicts of the Princess Royal*. Sydney, 1988.
- Steven, M. *Trade Tactics and Territory: Britain in the Pacific 1783-1823*. Melbourne, 1983.
- Sweeney, Christopher. *Transported in Place of Death: Convicts in Australia*. Melbourne, 1981.
- Taylor, P. *Australia: The First Twelve Years*. Sydney, 1982.
- Tipping, Marjorie. *Convicts Unbound: The Story of the 'Calcutta' Convicts and Their Settlement in Australia*. Ringwood, Vic., 1988.

7.2 Die Militärherrschaft des New South Wales Corps

- Abbott, G.J. und N.B. Nairn, Hrsg. *Economic Growth of Australia 1788-1821*. Melbourne, 1969.
- Butlin, S.J. *Foundations of the Australian Monetary System 1788-1851*. Melbourne, 1968.
- Ellis, M.H. *John Macarthur*. Sydney, 1955.
- Evatt, H.V. *Rum Rebellion*. 1938. Sydney, 1978.

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- Fletcher, Brian H. *Landed Enterprise and Penal Society: A History of Farming and Grazing in New South Wales before 1821*. Sydney, 1976.
- Hainsworth, D.R., Hrsg. *Builders and Adventurers: The Traders and the Emergence of the Colony 1788-1821*. Melbourne, 1968.
- Hainsworth, D.R. *The Sydney Traders: Simeon Lord and His Contemporaries 1788-1821*. 1972. Melbourne, 1981.
- Hirst, J.B. *Convict Society and Its Enemies: A History of Early New South Wales*. Sydney, 1983.
- Mackanness, G. *The Life of Vice-Admiral William Bligh*. 2 Bde. Sydney, 1951.
- Perry, T.M. *Australia's First Frontier: The Spread of Settlement in New South Wales 1788-1829*. Melbourne, 1963.
- Robinson, Portia. *The Hatch and Brood of Time: A Study of the First Generation of Native-Born White Australians 1788-1828*. Bd. 1. Melbourne, 1985.

7.3 Aufgeklärte Autokraten

- Burroughs, Peter. *Britain and Australia 1831-1855: A Study in Imperial Relations and Crownlands Administration*. Oxford, 1967.
- Eddy, J.J. *Britain and the Australian Colonies, 1818-1831*. Oxford, 1969.
- Fletcher, Brian H. *Ralph Darling: A Governor Maligned*. Melbourne, 1985.
- Hewison, A., Hrsg. *The Macquarie Decade: Documents Illustrating the History of New South Wales 1810-1821*. Melbourne, 1972.
- Ritchie, John. *Punishment and Profit: The Reports of Commissioner John Bigge on the Colonies of New South Wales and Van Diemen's Land, 1822-1823 - Their Origins, Nature and Significance*. Melbourne, 1970.
- . *Lachlan Macquarie: A Biography*. Melbourne, 1986.
- Roberts, Stephen H. *The Squatting Age in Australia 1835-1847*. 1935. Carlton, 1964.
- Shaw, A.G.L. *Heroes and Villains in History: Governors Darling and Bourke in New South Wales*. Sydney, 1966.

7.4 Freiheitsbestrebungen der australischen Kolonien

- Andrews, E.M. et al. *Australia and Britain in the Nineteenth Century*. Hawthorn, 1973.

Norbert Schaffeld

- Bloomfield, P. *Edward Gibbon Wakefield: Builder of the British Commonwealth*. London, 1961.
- King, H. *Richard Bourke*. Melbourne, 1971.
- Mills, Richard Charles. *The Colonization of Australia (1829-42): The Wakefield Experiment in Empire Building*. Sydney, 1974.
- Pike, Douglas H. *Paradise of Dissent: South Australia 1829-1857*. Melbourne, 1957.
- Rose, M. *Quest for Authority in Eastern Australia 1835-1851*. Melbourne, 1965.
- Sullivan, Martin. *Men and Women of Port Phillip*. Sydney, 1985.
- Townsley, W.A. *The Struggle for Self-Government in Tasmania 1842-1856*. Hobart, 1951.
- Ward, J.M. *Earl Grey and the Australian Colonies 1846-1857*. Melbourne, 1958.
- Yarwood, A.T. *Samuel Marsden: The Great Survivor*. Melbourne, 1977.

7.5 Das Verhältnis zwischen den Siedlern und den Aborigines

- Broome, R. *Aboriginal Australians: Black Response to White Domination 1788-1980*. Sydney, 1982.
- Davies, David. *The Last of the Tasmanians*. New York, 1973.
- De Castella, Hubert. *Australian Squatters*. übers. von C.B. Thornton-Smith. Carlton, 1987.
- Evans, Raymond, Kay Saunders und Kathryn Cronin. *Race Relations in Colonial Queensland: A History of Exclusion, Exploitation and Extermination*. 1975. St Lucia, 1988.
- Hancock, W.K. *Discovering Monaro: A Study of Man's Impact on His Environment*. Cambridge, 1972.
- Reece, R.H.W. *Aborigines and Colonists: Aborigines and Colonial Society in N.S.W. in the 1830s and 1840s*. Sydney, 1974.
- Reynolds, Henry. *The Other Side of the Frontier: Aboriginal Resistance to the European Invasion of Australia*. Ringwood, 1982.
- . *Frontier: Aborigines, Settlers and Land*. Sydney, 1987.
- Roberts, S.H. *The Squatting Age in Australia 1835-1847*. 1935. Melbourne, 1970.
- Rowley, C.D. *Aboriginal Policy and Practice: The Destruction of Aboriginal Society*. Canberra, 1970.
- Ryan, L. *The Aboriginal Tasmanians*. Brisbane, 1981.
- Waterson, D.B. *Squatter, Selector, and Storekeeper: A History of the Darling Downs 1859-93*. Sydney, 1968.

7.6 Expeditionen in das Innere Australiens

- Arousseau, M., Hrsg. *The Letters of F.W. Ludwig Leichhardt*. 3 Bde. Cambridge, 1968.
- Cumpston, J.H.L. *The Inland Sea and the Great River: The Story of Australian Exploration*. Sydney, 1964.
- Dutton, Geoffrey. *Australia's Last Explorer: Ernest Giles*. London, 1970.
- Favenc, Ernest. *The History of Australian Exploration from 1788 to 1888*. 1888. Amsterdam, 1967.
- Feeken, E.H.J., G.E.E. Feeken und O.H.K. Spate. *The Discovery and Exploration of Australia*. Melbourne, 1970.
- Fitzpatrick, K., Hrsg. *Australian Explorers: A Selection from Their Writings*. London, 1958.
- Foster, Elizabeth. *Explorers of Australia*. 1986. Melbourne, 1988.
- Hughes, Wade. *Exploring Australia by Land*. Sydney, 1987.
- Joy, William. *The Other Side of the Hill: 200 Years of Australian Exploration*. Lane Cove, 1986.
- Kaluski, Marian. *Sir Paul E. Strzelecki: A Polish Count's Explorations in 19th Century Australia*. Melbourne, 1985.
- Mackay, David. *In the Wake of Cook: Exploration, Science and Empire 1780-1801*. London, 1985.
- Moorehead, Alan. *Cooper's Creek*. London, 1963.
- Peach, Bill. *The Explorers*. Sydney, 1984.
- Webster, E.M. *Whirlwinds in the Plain: Ludwig Leichhardt - Friends, Foes and History*. Melbourne, 1980.

7.7 Vom Goldrausch bis zur Föderation

- Bate, Weston. *Lucky City: The First Generation at Ballarat 1851-1901*. Carlton, 1978.
- Bennett, S., Hrsg. *The Making of the Commonwealth*. Melbourne, 1971.
- Blainey, Geoffrey. *The Rush that Never Ended: A History of Australian Mining*. 1963. Carlton, 1964.
- Butlin, N.G. *Investment in Australian Economic Development 1861-1900*. Cambridge, 1964.
- Cannon, Michael. *The Land Boomers*. Melbourne, 1966.
- Cannon, M. *Australia in the Victorian Age*. 3 Bde. Melbourne, 1982-83.
- Carboni, Raffaello. *The Eureka Stockade*. 1855. Melbourne, 1969.
- Cronin, K. *Colonial Casualties: The Chinese in Early Victoria*. Melbourne, 1982.

Norbert Schaffeld

- Currey, C.H. *The Irish at Eureka*. Sydney, 1954.
- Gold, Geoffrey, Hrsg. *Eureka: Rebellion beneath the Southern Cross*. Adelaide, 1977.
- Jackson, R.V. *Australian Economic Development in the Nineteenth Century*. Canberra, 1977.
- Knight, R. *Illiberal Liberal*. Melbourne, 1966.
- Loveday, P. und A.W. Martin. *Parliament, Factions and Parties: The First Thirty Years of Responsible Government in New South Wales 1856-1889*. Melbourne, 1966.
- Martin, A.W., Hrsg. *Essays in Australian Federation*. 1969. Carlton, 1976.
- Martin, A.W. *Henry Parkes: A Biography*. Melbourne, 1980.
- Meredith, John und Bill Scott. *Ned Kelly: After a Century of Acrimony*. Sydney, 1980.
- Molony, John. *Eureka*. Melbourne, 1984.
- Nadel, G. *Australia's Colonial Culture: Ideas, Men and Institutions in Mid-Nineteenth Century Eastern Australia*. Sydney, 1957.
- Norris, R. *The Emergent Commonwealth: Australian Federation: Expectations and Fulfilment 1889-1910*. Carlton, 1975.
- O'Grady, Desmond. *Raffaello! Raffaello! A Biography of Raffaello Carboni*. Sydney, 1985.
- Serle, Geoffrey. *The Golden Age: A History of the Colony of Victoria, 1851-1861*. Melbourne, 1963.
- . *The Rush to be Rich: A History of the Colony of Victoria 1883-1889*. 1971. Carlton, 1974.
- Souter, Gavin. *A Peculiar People: William Lane's Australian Utopians in Paraguay*. 1968. Brisbane, 1991.
- Svenson, Stuart. *The Shearer's War: The Story of the 1891 Shearer's Strike*. St Lucia, 1988.
- Turner, Henry Gyles. *Our Own Little Rebellion: The Story of the Eureka Stockade*. Melbourne, o.J.
- Ward, J.M. *Empire in the Antipodes: The British in Australia 1840-1860*. London, 1966.
- Wattone, Mike. *Quest for Gold: The Western Australian Goldfields 1886-1985*. Scarborough, 1985.

7.8 Die Kirchen im kolonialen Australien

- Austin, A.G. *Australian Education 1788-1900: Church, State and Public Education in Colonial Australia*. 1961. Melbourne, 1972.
- Baker, D.W.A. *Days of Wrath: A Life of John Dunmore Lang*. Carlton, 1985.
- Barcan, A.R. *A History of Australian Education*. Melbourne, 1980.
- Barrett, John. *That Better Country: The Religious Aspect of Life*

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- in *Eastern Australia, 1835-1850*. Carlton, 1966.
- Border, R. *Church and State in Australia 1788-1872: A Constitutional Study of the Church of England in Australia*. London, 1962.
- Brauer, Alfred E.R. *Under the Southern Cross: History of the Evangelical Lutheran Church of Australia*. Adelaide, 1956.
- Bygott, Ursula M.L. *With Pen and Tongue: The Jesuits in Australia 1865-1939*. Carlton, 1980.
- Campion, Edmund. *Australian Catholics: The Contribution of Catholics to the Development of Australian Society*. Ringwood, 1987.
- Cathcart, Michael et al. *Mission to the South Seas: The Voyage of the Duff 1796-1799*. Parkville, 1990.
- Fogarty, R. *Catholic Education in Australia, 1806-1950*. 2 Bde. Melbourne, 1959.
- Hogan, Michael. *Sectarian Stand: Religion in Australian History*. Ringwood, Vic., 1987.
- Judd, Stephen und Kenneth Cable. *Sydney Anglicans: A History of the Diocese*. Sydney, 1987.
- Mol, H. *Religion in Australia: A Sociological Investigation*. Melbourne, 1971.
- Molony, J.N. *The Roman Mould of the Australian Catholic Church*. Melbourne, 1969.
- Murtagh, James G. *Australia: The Catholic Chapter*. 1946. Sydney, 1959.
- Oats, William N. *Backhouse and Walker: A Quaker View of the Australian Colonies 1832-1838*. Sandy Bay, 1981.
- O'Farrell, Patrick. *The Catholic Church in Australia: A Short History: 1788-1967*. Melbourne, 1968.
- . *The Catholic Church and Community in Australia: A History*. Melbourne, 1977.
- Suttor, T.L.L. *Hierarchy and Democracy in Australia 1788-1870: The Formation of Australian Catholicism*. Melbourne, 1965.
- Waldersee, James. *Catholic Society in New South Wales: 1788-1860*. Sydney, 1974.

8.0 Australien im 20. Jahrhundert

8.1 Der junge Nationalstaat

- Alexander, Fred. *Australia since Federation: A Narrative and Critical Analysis*. 1967. Melbourne, 1972.
- Field, L.M. *The Forgotten War: Australian Involvement in the*

Norbert Schaffeld

- South African Conflict 1899-1902*. Melbourne, 1976.
- Gollan, Robin. *Radical and Working Class Politics: A Study of Eastern Australia 1850-1910*. Melbourne, 1960.
- Gordon, Donald C. *The Dominion Partnership in Imperial Defence, 1870-1914*. Baltimore, 1965.
- La Nauze, J.A. *The Making of the Australian Constitution*. Melbourne, 1972.
- . *Alfred Deakin: A Biography*. London, 1979.
- Mandle, W.F. *Going It Alone: Australia's National Identity in the Twentieth Century*. 1978. Ringwood, Vic., 1980.
- Martin, A.W. *Essays in Australian Federation*. Melbourne, 1969.
- Murphy, D.J., Hrsg. *Labor in Politics: The State Labor Parties in Australia 1880-1920*. St Lucia, 1975.
- Quick, J. und R.R. Garran. *The Annotated Constitution of the Australian Commonwealth*. Sydney, 1901.
- Souter, G. *Lion and Kangaroo: The Initiation of Australia 1901-19*. Sydney, 1976.
- Thompson, Roger C. *Australian Imperialism in the Pacific: The Expansionist Era, 1820-1920*. Melbourne, 1980.
- Turner, H.G. *The First Decade of the Australian Commonwealth: A Chronicle of Contemporary Politics 1901-1910*. Melbourne, 1965.
- Turner, I. *Industrial Labour and Politics: The Dynamics of the Labour Movement in Eastern Australia 1900-1921*. Sydney, 1979.
- Wallace, R.L. *The Australians at the Boer War*. Canberra, 1976.
- Wise, B.R. *The Commonwealth of Australia: The Inner History of the Federal Cause*. London, 1909.
- Yarwood, A. *Asian Migration to Australia: The Background of Exclusion 1896-1923*. Melbourne, 1964.

8.2 Die Zeit des Ersten Weltkriegs

- Adam-Smith, Patsy. *The Anzacs*. Melbourne, 1978.
- Bean, C.E.W., Hrsg. *The Official History of Australia in the War of 1914-1918*. 12 Bde. Sydney, 1921-42.
- Bean, C.E.W. *Anzac to Amiens: A Shorter History of the Australian Fighting Services in the First World War*. Canberra, 1968.
- . *Gallipoli Mission*. 1948. Sydney, 1990.
- Bromby, Robin. *German Raiders of the South Seas*. Sydney, 1985.
- Denholm, Decie, Hrsg. *Behind the Lines*. London, 1982.
- Gammage, Bill. *The Broken Years: Australian Soldiers in the Great War*. 1974. Melbourne, 1990.
- Hudson, W.J., Hrsg. *Towards a Foreign Policy 1914-1941*. Mel-

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- bourne, 1967.
- Inglis, K.S. "The Anzac Tradition". *Meanjin* 24.1 (1965): 25-44.
- . "The Australians at Gallipoli". *Historical Studies* 14.54 (1970): 219-30 und 14.55 (1970): 361-75.
- Lewis, B.B. *Our War: Australia during World War I*. Melbourne, 1980.
- McKernan, Michael. *The Australian People and the Great War*. 1980. Sydney, 1984.
- . *Padre: Australian Chaplains in Gallipoli and France*. Sydney, 1986.
- Main, J.M. *Conscription: The Australian Debate 1901-1970*. Melbourne, 1970.
- Monash, J. *The Australian Victories in France*. London, 1920.
- Moorehead, A., *Gallipoli*. London, 1956.
- Pedersen, P.A. *Monash as Military Commander*. Melbourne, 1985.
- Robson, L.L. *Australia and the Great War 1914-18*. Melbourne, 1969.
- . *The First A.I.F.: A Study of Its Recruitment 1914-1918*. 1970. Carlton, 1982.
- Ross, Jane. *The Myth of the Digger: The Australian Soldier in Two World Wars*. Sydney, 1985.
- Serle, G. *John Monash: A Biography*. Melbourne, 1982.
- Turner, L.C.F. *The Great War 1914-1918*. Melbourne, 1971.
- Winter, Barbara. *Stalag Australia: German Prisoners of War in Australia*. North Ryde, 1986.

8.3 Die Zeit zwischen den Weltkriegen

- Andrews, E.M. *Isolationism and Appeasement in Australia: Reactions to the European Crises, 1935-1939*. Canberra, 1970.
- Blakeney, Michael. *Australia and the Jewish Refugees 1933-48*. London, 1985.
- Cooksey, T., Hrsg. *The Great Depression in Australia*. Canberra, 1970.
- . *Lang and Socialism: A Study of the Great Depression*. Canberra, 1971.
- Davidson, Alastair. *The Communist Party of Australia*. Stanford, 1969.
- Fischer, K.F. *Canberra: Myths and Models - Forces at Work in the Formation of the Australian Capital*. Hamburg, 1984.
- Forster, C. *Industrial Development in Australia 1920-1930*. Canberra, 1964.
- Gollan, R. *Revolutionaries and Reformists: Communism and the Australian Labour Movement 1920-1955*. Surrey, 1975.
- Graham, B.O. *The Formation of the Australian Country Parties*.

Norbert Schaffeld

- Canberra, 1964.
- Gregory, R.G. und N.G. Butlin, Hrsg. *Recovery from the Depression: Australia and the World Economy in the 1930s*. Cambridge, 1988.
- Gresciani, Gianfranco. *Fascism, Anti-Fascism and Italians in Australia 1922-1945*. Canberra, 1980.
- Hudson, W.J. *Billy Hughes in Paris: The Birth of Australian Diplomacy*. Melbourne, 1978.
- . *Australia and the League of Nations*. Sydney, 1980.
- Inglis, K.S. *This is the ABC: The Australian Broadcasting Commission 1932-1983*. Melbourne, 1983.
- Lang, J.T. *The Great Bust: The Depression of the Thirties*. Sydney, 1962.
- Louis, L.J. und I. Turner, Hrsg. *The Depression of the 1930s*. Melbourne, 1968.
- Schedvin, C.B. *Australia and the Great Depression: A Study of Economic Development and Policy in the 1920s and 1930s*. 1970. Sydney, 1977.
- Shephard, J. *Australia's Interests and Policies in the Far East*. New York, 1970.
- Thomson, K.M. *Australia and the Great Depression*. Stanmore, 1975.
- Waten, J. *The Depression Years 1929-1939*. Melbourne, 1971.
- Watt, Alan. *The Evolution of Australian Foreign Policy 1938-1965*. Cambridge, 1967.
- Williams, Matthew. *Australia in the 1920s*. Sydney, 1984.

8.4 Der Zweite Weltkrieg

- Australia in the War of 1939-1945*. 22 Bde. Canberra, 1952-72.
- Barrett, John. *We Were There: Australian Soldiers of World War II*. Ringwood, Vic., 1987.
- Bateson, C. *The War with Japan: A Concise History*. Sydney, 1968.
- Bell, Roger J. *Unequal Allies: Australian-American Relations and the Pacific War*. Carlton, 1977.
- Butlin, Sydney James. *War Economy*. Canberra, 1955.
- Darian-Smith, Kate. *On the Home Front: Melbourne in Wartime 1939-1945*. Melbourne, 1990.
- Day, David. *Menzies and Churchill at War*. North Ryde, 1986.
- Edwards, Peter Geoffrey, Hrsg. *Australia through American Eyes 1935-1945: Observations by American Diplomats*. St Lucia, 1979.
- Harper, Norman. *Pacific Orbit: Australian-American Relations since 1942*. Melbourne, 1968.
- Hasluck, Paul. *The Government and the People*. Canberra, 1952-70.
- . *Diplomatic Witness: Australian Foreign Affairs 1941-1947*.

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- Melbourne, 1980.
- Horner, D.M. *Australia and Allied Intelligence in the Pacific in the Second World War*. Canberra, 1980.
- McKernan, Michael. *All in! Australia during the Second World War*. Melbourne, 1983.
- Potts, E. Daniel und Annette Potts. *Yanks Down Under, 1941-45*. Melbourne, 1985.
- Robertson, John. *Australia at War 1939-1945*. Melbourne, 1981.
- Robertson, John und John McCarthy. *Australian War Strategy 1939-1945: A Documentary History*. St Lucia, 1985.
- Ross, Jane. *The Myth of the Digger: The Australian Soldier in Two World Wars*. Sydney, 1985.
- Winter, Barbara. *Stalag Australia: German Prisoners of War in Australia*. North Ryde, 1986.

8.5 Friedenszeit und neue militärische Verwicklungen (1945-1972)

- Griffiths, Tony. *Contemporary Australia*. London, 1977.
- Horne, Donald. *The Lucky Country*. 1964. Ringwood, Vic., 1977.

8.5.1 Die Innenpolitik Australiens

- Alexander, F. *From Curtin to Menzies and After*. Melbourne, 1973.
- Burnley, H., Hrsg. *Urbanization in Australia: The Post-War Experience*. Cambridge, 1974.
- Horne, Donald. *Time of Hope: Australia 1966-72*. Sydney, 1980.
- Kewley, T.H. *Australia's Welfare State: The Development of Social Security Benefits*. Melbourne, 1969.
- . *The Australian Social Security Today: Major Developments from 1900 to 1978*. Sydney, 1980.
- Lees, Stella und June Senyard. *The 1950s: ... how Australia Became a Modern Society, and Everyone Got a House and Car*. Melbourne, 1987.
- Martin, Jean, I. *The Migrant Presence: Australian Responses 1947-1977*. Sydney, 1978.
- Murray, Robert. *The Split: Australian Labor in the Fifties*. Melbourne, 1970.
- Neutze, Max. *Australian Urban Policy*. Sydney, 1980.
- Overacker, L. *Australian Parties in a Changing Society 1945-67*. Melbourne, 1968.
- Price, C.A. *Southern Europeans in Australia*. Melbourne, 1963.

Norbert Schaffeld

Webb, L.C. *Communism and Democracy in Australia: A Survey of the 1951 Referendum*. Melbourne, 1965.

8.5.2 Die außenpolitischen Konstellationen nach 1945

- Albinski, Henry S. *Australian Policies and Attitudes towards China*. Princeton, 1965.
- . *Politics and Foreign Policy in Australia: The Impact of Vietnam and Conscription*. Durham, 1970.
- Ashbolt, A. *Words from the Vietnam Years*. Sydney, 1974.
- Ball, W. Macmahon. *Australia and Japan*. Melbourne, 1969.
- Barclay, Glen St J. und Joseph M. Siracusa, Hrsg. *Australian-American Relations since 1945*. Sydney, 1976.
- Barclay, Glen St J. *A Very Small Insurance Policy: The Politics of Australian Involvement in Vietnam, 1954-1967*. St Lucia, 1988.
- Casey, Richard Gardiner. *Friends and Neighbours: Australia and the World*. Melbourne, 1954.
- Evatt, H.V. *Australia in World Affairs*. Sydney, 1946.
- Frost, Frank. *Australia's War in Vietnam*. Sydney, 1987.
- Gelber, H.G. *Australia, Britain and the EEC, 1961 to 1963*. Melbourne, 1966.
- Gelber, H.G., Hrsg. *Problems of Australian Defence*. Melbourne, 1970.
- Grant, Bruce. *The Crisis of Loyalty: A Study of Australian Foreign Policy*. London, 1972.
- Greenwood, Gordon et al., Hrsg. *Australia in World Affairs 1950-1955. 1956-1960. 1961-1965. 1966-1970. 1971-1975. 1976-1980*. London, 1957 bis Melbourne, 1983.
- Harper, N.D. und D. Sissons. *Australia and the United Nations*. New York, 1959.
- King, Peter, Hrsg. *Australia's Vietnam: Australia in the Second Indo-China War*. Sydney, 1983.
- McNeill, Ian. *The Team: Australian Army Advisers in Vietnam 1962-1972*. St Lucia, 1984.
- Maddock, Kenneth und Barry Wright, Hrsg. *War: Australia and Vietnam*. Sydney, 1987.
- Moore, J.H., Hrsg. *The American Alliance: Australia, New Zealand and the United States 1940-1970*. Melbourne, 1970.
- O'Neill, Robert J. *Australia in the Korean War 1950-53*. 2 Bde. Canberra, 1981, 1985.
- Pemberton, Gregory. *All the Way: Australia's Road to Vietnam*. Sydney, 1987.
- Phillips, D.H. *Cold War and Australia*. Sydney, 1983.
- Sexton, Michael. *War for the Asking: Australia's Vietnam*

Auswahlbibliographie zur Geschichte Australiens

- Secrets. Ringwood, 1981.
 Stargardt, A. Wolfgang. *Australia's Asian Policy: The History of a Debate 1839-1972*. Wiesbaden, 1977.
 Venturini, Venturino G., Hrsg. *Australien und Asien*. Wiesbaden, 1970.

8.6 Das moderne Australien (1972-1992)**8.6.1 Allgemeine Darstellungen**

- Crowley, Frank. *Tough Times: Australia in the Seventies*. Melbourne, 1986.
 Fiske, John, Bob Hodge und Graeme Turner. *Myths of Oz: Reading Australian Popular Culture*. Sydney, 1987.
 Frankel, Boris. *From the Prophets Deserts Come: The Struggle to Reshape Australian Political Culture*. North Carlton, 1993.
 Knight, Stephen. *The Selling of the Australian Mind: From First Fleet to Third Mercedes*. 1990. Port Melbourne, 1991.
 Shaw, George, Hrsg. *1988 and All That: New Views of Australia's Past*. St Lucia, 1988.

8.6.2 Innenpolitische Entwicklungen

- Bennett, Raymond. *Australian Society and Government*. Sydney, 1989.
 Evans, Garath. *Labor and the Constitution 1972-1975*. Melbourne, 1977.
 McCullum, Mungo Wentworth und Patrick Cook. *Mungo on the Zoo Plane: Elections 1972-77*. St Lucia, 1979.
 Manne, R., Hrsg. *The New Conservatism in Australia*. Melbourne, 1982.
 Sawyer, Geoffrey. *Federation under Strain: Australia 1972-1975*. Carlton, 1977.
 Sawyer, M., Hrsg. *Australia and the New Right*. Sydney, 1982.
 West, J., D. Holmes und G. Adler. *Socialism or Nationalism? Which Road for the Australian Labor Movement*. Sydney, 1979.

Norbert Schaffeld

8.6.3 Australische Außenpolitik der letzten zwanzig Jahre

- Albinski, Henry S. *The Australian-American Relationship: A Regional and International Perspective*. New York, 1981.
- Dibb, Paul, Hrsg. *Australia's External Relations in the 1980s: The Interaction of Economic, Political and Strategic Factors*. Canberra, 1983.
- Gelber, Harry G. "Australiens außen- und sicherheitspolitische Perspektiven für die achtziger Jahre". *Europa-Archiv* 36.10 (1981): 293-302.
- Krosigk, Friedrich von. "Vom britischen Antipoden zur pazifischen Regionalmacht: Probleme und Perspektiven der Außenpolitik Australiens". *Asien* 13 (1984): 11-29.
- Millar, T.B., Hrsg. *International Security in the Southeast Asian and Southwest Pacific Region*. Brisbane, 1983.
- O'Neill, Robert J. und D.M. Horner, Hrsg. *Australian Defence Policy for the 1980s*. St Lucia, 1982.

8.6.4 Die Wirtschaft Australiens

- Hori, Takeaki. *The Japanese & the Australians: Business & Cultural Exchange*. Sydney, 1982.
- Mayer, Horst. *Investitionen, Kapitalanlagen in Australien*. Köln, 1984.
- Moon, Kil-Sang. *Die Ressourcenpolitik der Staaten Australien und Republik Südafrika: Eine problemorientierte Analyse dargestellt am Beispiel des Steinkohlenexportes*. Köln, 1987.
- Walker, Frank. "Australiens neue Rolle im Südpazifik: Inselstaaten erlangen wachsende Beachtung". *Auslandskurier* 19.11 (1978): 36-38.
- Well, Günther van. "Vom Einwanderungsland zum Wirtschaftspartner: Die deutschen Beziehungen zu Australien und Neuseeland im Wandel". *Auslandskurier* 19.11 (1978): 32-33.

8.6.5 Probleme der multikulturellen Gesellschaft

- Berndt, R.M., Hrsg. *Aborigines and Change: Australia in the 70s*. Canberra, 1977.
- Birrell, Robert und Tanya Birrell. *An Issue of People:*

- Population and Australian Society*. Melbourne, 1981.
- Birell, Robert. "Neue Entwicklungen in der australischen Einwanderungspolitik in den 80er Jahren und ihre Folgen". *Einwanderungsland Australien*. Hrsg. Wolfgang Weber. Frankfurt a.M., 1987. 47-77.
- Carne, Derek. *Landrights: A Christian Perspective*. Chippendale, 1980.
- Coombs, H.C. *Kulinma: Listening to Aboriginal Australians*. Canberra, 1978.
- . *Towards a National Aboriginal Congress: Extracts from a Report to the Hon. Clyde Holding, Minister for Aboriginal Affairs, April 1984*. Canberra, 1986.
- Department of Aboriginal Affairs, Hrsg. *Aboriginals in Australia Today*. Canberra, 1982.
- Grassby, A.J. *Challenge Facing Australia after a Generation of Mass Migration*. Canberra, o.J.
- . "Australian Ethnic Affairs Policy for the 80s". *Journal of Intercultural Studies* 2.2 (1981): 55-65.
- Gurr, Ted Robert. "The Politics of Aboriginal Land Rights and Their Effects on Australian Resource Development". *The Australian Journal of Politics and History* 31.3 (1985): 474-489.
- Harris, Stewart. *'It's Coming Yet ...': An Aboriginal Treaty within Australia between Australians*. Canberra, 1979.
- Howard, M.C., Hrsg. *Aboriginal Power in Australian Society*. Brisbane, 1982.
- Jakubowicz, Andrew. "Staat und Ethnik: Multikulturalismus als Ideologie". *Einwanderungsland Australien*. Hrsg. Wolfgang Weber. Frankfurt a.M., 1987. 18-46.
- Jupp, James. *Ethnic Politics in Australia*. Sydney, 1984.
- Knight, Stephen. *The Selling of the Australian Mind: From First Fleet to Third Mercedes*. 1990. Port Melbourne, 1991.
- Maddock, K. *Your Land is Our Land: Aboriginal Land Rights*. Melbourne, 1983.
- O'Neill, S. "Rewriting the History of Australia: An Aboriginal Perspective". *Ampo* 15.2 (1983): 38-57.
- Peterson, Nicolas, Hrsg. *Aboriginal Land Rights: A Handbook*. Canberra, 1981.
- Peterson, Nicolas und Marcia Langton, Hrsg. *Aborigines, Land and Land Rights*. Canberra, 1983.
- Rose, Frederick G. *Australien und seine Ureinwohner*. Berlin, 1976.
- Rutherford, Anna, Hrsg. *Aboriginal Culture Today*. Sydney, 1988.
- Senn, Werner und Giovanna Capone, Hrsg. *The Making of a Pluralist Australia 1950-1990*. Bern, 1992.
- Smith, L.R. *The Aboriginal Population*. Canberra, 1978.
- Supp, Eckhard. *Australiens Aborigines: Ende der Traumzeit?* Bonn, 1985.
- Suter, Keith D. und Kaye Stearman. *Aboriginal Australians: Report No. 35. Minority Rights Group*. o.O., 1982.
- Tugby, D., Hrsg. *Aboriginal Identity in Contemporary Australian*

Norbert Schaffeld

Society. Milton, 1973.

Williams, Nancy M. *Two Laws: Managing Disputes in a Contemporary Aboriginal Community*. Canberra, 1987.

Wright, Judith. *We Call for a Treaty*. Sydney, 1985.

Zubrzycki, Jerzy. "Australien als multikulturelle Gesellschaft". *Einwanderungsland Australien*. Hrsg. Wolfgang Weber. Frankfurt a.M., 1987. 2-17.

Neue Technologien im Anglistikstudium: The Aussie Connection.

Die fortschreitende Verfügbarkeit von Mikrocomputern hat viele neue und faszinierende Wege des Unterrichtens, des Lehrens und Lernens und auch Forschens eröffnet. Dies gilt gerade für den Bereich der Sprachlehre und Sprachlehrforschung, aber auch für die landeskundlich-literaturwissenschaftliche Forschung und Lehre. Software für das *Computer Assisted Language Learning* (CALL) und Werkzeuge (Utilities) für die Unterrichtsvorbereitung spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie neueste Multi-Media Lern- und Informationssysteme und der Bereich der Hypertext-Applikationen.

Mit diesem Beitrag möchte ich eine Serie von Kurzbeiträgen eröffnen, die in den kommenden Ausgaben regelmäßig über Teilaspekte zu diesem Themenkomplex informieren wird. Dabei sollen, wie der Titel besagt, als Schwerpunkt Informationen und Hinweise über das, was *down under* auf diesem Gebiet geleistet wird, berücksichtigt werden. Als wichtigste Kontaktstelle und Informationsquelle sei dabei gleich eingangs auf das *National Centre for English Language Teaching and Research* (NCELTR) an der Macquarie University in Sydney (NSW 2109) verwiesen, das von Chris Candlin geleitet wird. Ich fand dort im Rahmen eines Lehr- und Forschungsaufenthalts Ende 1990 interessante Impulse zu den Nutzungsmöglichkeiten der Neuen Technologien.

Nun aber zu einem kurzen Überblick über die Aspekte, über die in nächster Zeit informiert werden soll. Ein weitverbreiteter Bereich ist sicher der Einsatz traditioneller tutorieller Lernsoftware im Sprachunterricht. Es muß nicht ausführlich begründet werden, daß traditionelle Übungsformen im Format von Multiple Choice-Aufgaben oder Lückentexten nicht unbedingt den Anforderungen einer modernen, kommunikativ ausgerichteten Fremdsprachendidaktik entsprechen. Trotzdem soll auf einige Beispiele von Lernsoftware eingegangen werden, die Ansätze innovativer Aufgabenstellungen realisiert haben. Deshalb soll auch *Computer Assisted Language Learning* in einem Beitrag dieser Serie skizziert werden.

Weitaus interessanter ist allerdings der Bereich von Werkzeugen, mit denen sprachliche Materialien für Unterricht und Forschung aufbereitet werden können. Dabei haben sich die für den Sprachun-

terricht aufbereiteten Konkordanzprogramme bei manchen Lehrkräften als besonders beliebt erwiesen. Solche Programme erlauben den Zugriff auf jegliche Textkorpora und das Erarbeiten von innovativen Aufgabenstellungen und Arbeitsmaterialien für den Sprachunterricht. Diese Form des *data-driven learning* will ich in einem weiteren Beitrag ausführlich behandeln.

Am NCELTR hat man sich besonders mit den Nutzungsmöglichkeiten der Bildplatte (Laserdisc) auseinandergesetzt, und zwar vor allem im Kontext des von diesem Zentrum mitbetreuten *Australian Adult Migrant Education Program*. Die Interactive Videodisc (IVD) soll zu einem der tragenden Medien im Bereich des Englischunterrichts für Migranten entwickelt werden, da ja diesbezüglich das Selbststudium und *distance learning* in Australien eine besondere Rolle spielen.

Beispiele sind Programme wie *The Aussie Barbie* oder *Welcome to Australia*. Hier durchlaufen Lernende nicht einfach linear einen videogestützten Sprachkurs, sondern sie haben über die Lernsoftware und die Steuerung eines Bildplattenspielers per Mikrocomputer die Möglichkeit, Inhalt und Ablauf, aber auch Präsentationsformen und Aufgabenstellungen des Kurses zu beeinflussen und verschiedenste Informationsebenen zu nutzen. In beiden Kursmaterialien wird besonderer Wert auf das Herausarbeiten der Eigenheiten des *Australian English* und die Vermittlung interkultureller Informationen gelegt.

Ein wichtiger Bereich ist die Nutzung der Mikrocomputertechnologie in einer Rolle als Informationsquelle mittels eines umfangreichen Angebots für die Datenverarbeitung und Datenaufbereitung. Ein interessantes und für jedermann erschwingliches wie auch ohne große Technikenkenntnisse bedienbares Werkzeug ist dabei die CD-ROM-Technik. Auf solchen Datenträgern werden mittlerweile eine Vielzahl von sprachlichen und landeskundlichen Datenbanken angeboten, über deren Einsatzmöglichkeiten ich ebenfalls berichten werde. Datensammlungen, z.B. komplette Jahrgänge führender Zeitungen oder Wochenschriften, sind auf CD-ROM-Datenträgern erhältlich.

Dazu ein kurzes Beispiel als Appetitanreger. CD-ROM-Datenträger sind im Prinzip nichts anderes als die mittlerweile für die Musik zum Standard gewordenen digitalen Tonträger Compact Disc (CD). Auf solchen Datenträgern lassen sich aber nicht nur Klänge digital

speichern, auch große Mengen an Bildinformationen und Textmaterial können auf einer CD gespeichert und per Mikrocomputer verarbeitet werden. Ist so ein Datenträger für Mikrocomputer produziert, so spricht man von CD-ROM. Der Computer muß allerdings für das Lesen von diesem Speicher mit einem speziellen CD-Laufwerk ausgestattet sein, wobei die Preise mittlerweile schon bei ca. 400,-- DM beginnen.

Als ein Beispiel einer konkreten Anwendung möchte ich auf eine von der *London Times* angebotenen CD-ROM verweisen, die eine Auswahl von Artikeln und Fotos aus dieser Zeitung beinhaltet, die über einen Zeitraum von ca. 200 Jahren (1785-1992) erschienen sind. Diese Datensammlung wird unter dem Namen *Changing Times* angeboten. Eine komplette Sektion *Australasia* bietet sofortigen Zugriff auf 53 ausgewählte Artikel zum Stichwort Australien. Da findet sich dann mit Datum 08.09.1855 ein Originalbeitrag, der wie folgt beginnt: "The colonists of Victoria are growing very impatient for the arrival of their new constitution." Mit Datum 10.05.1901 wird über "the first session of the first Parliament of a new nation" berichtet. Authentische Berichte aus dem Jahre 1916 zum ANZAC Day fehlen ebensowenig wie ein interessanter Beitrag mit dem Titel "The Empty Continent" vom 15.04.1922, in dem darüber berichtet wird, wie geeignet Australien doch für auswanderungswillige Briten sei. So finden sich auf dieser CD-ROM-Datenbank sprachlich und landeskundlich interessante Dokumente bis hin zu Artikeln aus der heutigen Zeit.

Mittels der auf der CD-ROM enthaltenen Software zur Datenrecherche läßt sich eine Vielzahl von *keywords* zur Artikelsuche verknüpfen; so wird dieses Medium zu einem interessanten Werkzeug für Forschung und Lehre bzw. die Unterrichtsvorbereitung. Dabei bietet dieses Medium drei große Vorteile gegenüber anderen Systemen und den Printmedien. Zum einen ist die Datenfülle auf kleinstem Raum deutlich größer und vielfältiger als in vergleichbaren Textsammlungen oder *Readers* für den Sprachunterricht. Zum zweiten ist die gezielte Suche nach Beiträgen zu bestimmten Themen(bereichen) oder begrenzt auf bestimmte Zeiträume in Sekundenschnelle möglich. Und schließlich sind alle Texte bereits digital aufgezeichnet und können so direkt in die Textverarbeitung oder in Autorenprogramme zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien übertragen werden. Sie kön-

nen also z.B. auch direkt mit den o.a. Konkordanzprogrammen weiterverarbeitet werden. Informationen über CD-ROM mit Datensammlungen direkt aus Australien werde ich zusammentragen und in einem Beitrag mit weiteren Beispielen der praktischen Nutzung vorstellen.

Ein letzter und gerade für Australienkontakte wichtiger Bereich ist die Telekommunikation. Vom Computer über eine Datenleitung per Telefonmodem können Kontakte und Informationsaustausch mit Australien leicht gepflegt werden. Auch direkte Kontakte zwischen Schulen aus Deutschland und Australien sind möglich. Hochschulen arbeiten in der Regel über die Hochschulrechenzentren und das Telekommunikationsnetz INTERNET. Für den Schulbereich bietet das System CAMPUS 2000 ein Forum für den sog. *global classroom*. Innerhalb dieses Systems sind australische Schulen besonders aktiv. Über CAMPUS 2000 werden auch immer wieder Projekte angeboten, an denen sich Schulen per Telekommunikation weltweit beteiligen können. Die Kontakte aus Deutschland werden vom Verein *Computer Pals Around the World* (Ölmühlenweg 2 - 26506 Norden) koordiniert. Ansprechpartner ist Wolfgang Meyer.

Abschließend der Hinweis, daß ich Fragen bezüglich der hier angesprochenen Bereiche zu den Nutzungsmöglichkeiten neuer Technologien auch gerne direkt beantworte. Ebenso dankbar wäre ich für Informationen von KollegInnen zu diesem Thema, die ich dann in die Beiträge einbringen und weiteren Interessenten vermitteln kann. Ich verstehe diese Beitragsreihe durchaus als Kontakt- und Informationsbörse, die ich gerne verwalte und koordiniere.

Prof. Dr. Bernd Rüschoff

PH Karlsruhe
 Fach Englisch
 Bismarckstraße 10
 76133 Karlsruhe

Tel.: (0721) 23991
 Fax: (0721) 28150
 E-Mail (INTERNET):
 RUESCH@ira.uka.de

Lehrwerke für den Englischunterricht: Ergänzungen und Nachträge.

Folgende Schulausgaben könnten für den Englischlehrer von Interesse sein:

Australia: people and pictures. Texte: Gail Turner. Übungen: Susanne Kahl. Berlin: Cornelsen, 1966.

Stories from Down Under. Chosen, simplified and abridged by A. G. Eyre. Illustrated by Gordon King. Longman Structural Readers: Fiction Stage 5. Longman: London, 1976, new impression 1978.

Life down under - Australia and New Zealand- Aborigines and Maoris; Convicts, settlers, immigrants; National identity and society. Bearbeiterin; Friederike Klippel. Dortmund: Lensing, o.J.

Patricia Fenner. Down Under: Images of Australia. Berlin: Cornelsen, 1991.

R. Tabbert und R. Overbeck. "Australische Mythen im Englischunterricht". Text - Sprache - Kultur. Festschrift für Hermann Weiland. P. Günther (Hrsg.). Freiburg, 1991. 131-153.

Anno Ortmeier. The Land of Oz. Frankfurt a. M.: Diesterweg, 1993.

Gisela Triesch

- V INFORMATIONEN - BERICHTE - ANKÜNDIGUNGEN
- 1 Informationen des Australischen Generalkonsuls in Berlin zum Stand der Vorbereitungen des Australian Studies Centre an der Universität Potsdam
 - 2 Bericht über die Kunstaussstellung "ARATJARA" - Australian Aboriginal and Torres Strait Islander Art". (Susanne Bau)
 - 3 Bericht über das Internationale Symposium "Literatur der Aborigines". (Geoffrey V. Davis)
 - 4 Übersicht über die Vorlesungsreihe "Down Under: The Australian Experience" des Zentrums für Sprachen und Philologie der Universität Ulm. (Christian Timm)
 - 5 Programm der EASA-Konferenz in Sitges vom 2. - 4.10.1993
 - 6 Ankündigung der Tagung zum Thema "Minderheiten - Mehrheiten: Eine australische Perspektive" am 24.1.1994 in Berlin. (Gerhard Leitner)
 - 7 Projektbeschreibung des vom Hessischen Institut für Lehrerfortbildung organisierten Werkstattlehrgangs über Landeskunde, Literatur und Sprache Australiens. (Gisela Triesch)
 - 8 Mitteilungen des Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies
 - 9 Übersicht über den Australien-Rundbrief vom Juni 1992 von amnesty international. (Elisabeth Strohscheidt-Funken)
 - 10 Antwort des Peter Lang Verlages betr. Werbung für Australien-relevante Veröffentlichungen
 - 11 Reihenübersicht: German-Australian Studies / Deutsch-Australische Studien
 - 12 "... und als deutscher Gast in Sydney"



CONSUL - GENERAL
BERLIN

Wilhelm-Külz-Straße 46
O-1080 Berlin
Telephone: 030/3923125
Fax: 030/3923187

Temporary new address & phone number:
c/- Berlin Hilton Hotel
Room 246
Mohren Straße 30
O-1080 Berlin Mitte
Phone: +49 030 2382 2041

17 February 1993

Professor Dr H Prießnitz
BUGH Wuppertal, FB4
Gaußstraße 20
W-5600 WUPPERTAL 1

Dear Professor Prießnitz

I hope our phone discussion this morning helped to fill in for you some of the background to the development of the concept of an Australian Institute/Australian Studies Centre at the University of Potsdam. Our current position can be characterised as being one of the on-going negotiations with the responsible Brandenburg authorities (essentially Minister Enderlein and his department) and the Rektor of the University, Professor Mitzner. Nevertheless, a good possibility exists of a start being made in the next ten months.

The Institute, while being located in Potsdam, is not meant to limit itself to the Berlin/Potsdam area. It is envisaged it would network with interested parties elsewhere in Germany and, indeed, the Australian Studies Centre at London University and the Centre in Budapest. This could involve joint efforts on conferences, publication of papers and exchanges of staff. It could also mean joint access to library resources to avoid the large costs involved in attempting to duplicate facilities.

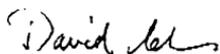
Should you have the possibility to visit Berlin in the coming months, that would provide an excellent opportunity to get together to discuss the concept of and planning for the Australian Institute in greater depth. Please let me know of your travel plans.

Finally, I have attached a piece from "der Tagesspiegel" from 6 February reporting on the Symposium on town

2

planning the "Friends of Australia" Group in Berlin and the Consulate-General ran in Potsdam on 5 February. We brought three participants from Australia and were pleased to have over 100 people present for the greater part of the day. Next year we propose to arrange the Symposium around the subject of the "multicultural society".

Yours sincerely



David Charles

Landesentwicklung aus australischer Sicht

Auch der fünfte Kontinent hatte einst seinen Hauptstadtbeschluss / Ein Symposium in Potsdam

R. A. POTSDAM, 5. Februar. Die Wachstums euphorie der Nachwendezeit ist auch in Berlin-Brandenburg weitgehender Erüchtigung gewichen. Statt von einem Bevölkerungszuwachs auf bis zu sechs Millionen sprechen jüngste Prognosen nur noch von etwa 300 000 Einwohnern mehr für Berlin, 200 000 bis 400 000 für das direkte Umland und sogar von einem Rückgang um eine Viertelmillion in den weiter entfernten Gebieten. Das Problem sei nicht ein Zurück, sondern ein Zurück an Zuwanderern, sagte Hans-Christian Hoffmann vom brandenburgischen Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, am Freitag in Potsdam. Der Deutsch-Australische Arbeitskreis Berlin-Brandenburg und das australische Generalkonsular hatten ans Anlaß des diesjährigen „Australia Day“ zu einem Symposium „Hauptstadtregion Berlin-Potsdam – eine australische Perspektive“ deutsche und australische Experten eingeladen.

Viele Entwicklungen und Probleme in Deutschland und Australien seien vergleichbar, meinte Wohnungsbauminister Jochen Wolf. Die australischen Metropolen hätten bereits mit der – für Brandenburg befürchteten – Zersiedelung des Umlands zu kämpfen, und auch bei der „Hauptstadtfrage“ gebe es parallele Erfahrungen: Anfang des Jahrhunderts zog die australische Bundesregierung von Melbourne nach Canberra um. Das Unterneh-

men nahm immerhin 14 Jahre in Anspruch. Patrick N. Troy von der australischen Nationaluniversität nannte es eine Erfahrung von Canberra, daß es nach der öffentlichen Formulierung eines Planes „durchaus noch bürokratische und private Interessen geben kann, die entschlossen sind, diesen Plan zu untergraben“. Die Durchsetzung erfordere, das private Recht auf Eigentum und dessen Nutzung einzuschränken. Ferner müsse der Prozeß von einer einzigen Behörde in die Hand genommen werden.

Amerikanisierung des Umlands

Zum Problem Zersiedelung sagte Daryl Jackson, die Folgen einer Stadtentwicklung, in der „Profit die einzige Antriebsfeder“ ist, zeigten sich unter anderem in den 40 bis 50 Kilometer breiten Häusergürteln um abends verlassene und gefährliche Geschäftszentren in Melbourne und Sydney. Der Preisunterschied zwischen „kommerzieller“ und „wohnmäßiger“ Nutzung erschwere die – von der Öffentlichkeit inzwischen geforderte – Umkehrung dieser Entwicklung.

In Brandenburg, so Hoffmann, müsse die „Fiktion eines frei beplanbaren Raumes“ aufgegeben werden. „Wir haben unsere Unschuld verloren“. In den Achsenzwischenräumen sind bereits Bauflächen geschaffen, die eine vernünftige Landesentwicklungsplanung als nicht mehr durchsetzbar erscheinen lassen. Er befürchtet

deshalb eine „Amerikanisierung des Berliner Umlands“ und den partiellen Ausschluß der ansässigen Bevölkerung vom Umwandlungsprozeß in den seit 1950 strukturell fast unverändert gebliebenen Gebieten. Die Regional- und Stadtentwicklungsplanung müsse die integrierte Entwicklung von städtischen Siedlungen im Umland von Berlin und an Kristallisationspunkten außerhalb des engeren Verflechtungsraumes fördern. Außerdem müsse versucht werden, öffentliche Aufgaben und staatliche Anschubentwicklungen mit privater Kofinanzierung zu realisieren. Wohnungsbauprojekte sollten statt der herkömmlichen Objektförderung stärker Fördermittel für verbilligte bis kostenlose Baugrunderwerbungsstücke bereitgestellt werden. In Brandenburg müssen nach jüngsten Schätzungen in den nächsten 15 Jahren 265 000 Wohnungen gebaut werden. Der soziale Wohnungsbau bringe es 1993 „systembedingt gerade mal auf 3700. Um die Gemeinden zu entlasten, soll an geeigneten Standorten eine Bund-Länder-Finanzierung der Gemeindeanteile an den beitragsfähigen Erwerbungsobjekten ermöglicht werden. Eine vernünftige Bodenbevorratung durch die Kommunen sowie ein landeseigener Bodenfonds könnten die Spekulation eindämmen, den Kommunen eventuell sogar zusätzliche Gewinne für soziale Aufgaben verschaffen und insgesamt Ansätze für eine neue Wohnungsbaupolitik setzen.



KUNSTSAMMLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Postfach 20040
Gräbberplatz 5
D-4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 -
Telefax 02 11 -
Telex 8 587 18

ARATJARA - Australian Aboriginal and Torres Strait Islander Art

April 24 to July 4, 1993

The art of Aboriginal people in some areas of the Australian continent is not a *depiction* of nature comparable with, say painting in the European tradition, but rather an account of the human being's and their *interdependence* with the nature, the land in which they live in. Moreover, in the large urban centres of Australia, art has also come to play a significant part in the formulation of cultural and political demands and objectives.

Four well known art museums in Düsseldorf, London Humlebaek/Copenhagen and Melbourne are the main stations in a programme of cultural events centred around an exhibition of 100 works of Aboriginal artists from the most dominant cultural regions of Australia. This is the first time that this specifically Australian contribution to the encyclopaedia of world art has ever been shown to the general public here in continental Europe in such a comprehensive form - a good hundred years after Europe first began to take an interest in non-European art.

Exhibits will include the bark paintings of northern and north-western Australia; the sculpture of northern Australia and the northern groups of islands; and the works of artists in central Australia, canvases - some of which are extremely large format - which have been produced since the beginning of the seventies and which at the time sparked off a fundamental discussion about the innovative updating of ceremonial visual forms of representation. The organisers of the exhibition have also made a point of including the works of artists living in the urban centres of the South, works which have come into being in the immediate context of a modern, Anglo-Saxon oriented Australian society and are produced with the contemporary media with which we are more familiar, including video and film. Non-transportable works of art, such as rock paintings and engravings, ground paintings and sculptures, and of course the culturally specific context itself, the immediate environment of this dialogue between life, nature and artistic form, will be conveyed by audiovisual means.

It is essentially the contemporary work of Aboriginal Australian artists which will be shown, in the context of a traditional regional development. The exhibits will in no way reflect our notion of a culture untouched by time and history but rather the rich diversity and the logical development of a culture which, whilst preserving its own identity, employs the strategies and means of expression of the European-oriented Australian society in order to be recognized and accepted as partner of equal rank.

ARATJARA is the result of many years' preparatory work which began as long ago as 1984. Wherever possible, the concept of the exhibition was developed and realised in close cooperation both with the artists themselves and with the administrative body responsible for Aboriginal culture and art, this being the Aboriginal Arts Committee and Unit of the Australia Council, Sydney.

"ARATJARA - Australian Aboriginal Art" must also be seen as a contribution to the discussion of a topic which in recent times has been causing widespread concern, namely the exclusive Euro/American predominance in art.

The prejudices, misconceptions and misinterpreted terminology concerning the complex traditional social structures and the cultural heritage of Australia and the way these relate to modern Australian society - in other words, the lack of knowledge on this subject here in Europe - cannot be conveyed through the medium of art alone. For this reason the exhibition will be complemented by guided tours, lectures, film and video documentaries and in (Düsseldorf) a symposium on Australian Aboriginal art.

Accompanying the exhibition will be a comprehensive exhibition catalogue containing many black-and-white and colour plates as well as written contributions, mainly by Aboriginal authors, and interviews with the exhibiting artists.

ARATJARA

Kunst der ersten Australier

Film & Video Programm

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen - Düsseldorf - Grabbeplatz 5
11. - 13. Juni 1993

Freitag 11. Juni, 17'00 - 21'00

Kontext Kunst, Filme und Videos von Künstlern

Boomali - Five Koori Artists, Michael Riley, 1988, Video 28 Min.

Dreamings - The Art of Aboriginal Australia, Michael Riley, 1988, Video, 30 Min.

Malangi, Michael Riley, 1991, Video, 30 Min.

Poison, Michael Riley, 1992, Video, 28. Min.

Quest for Country, Michael Riley, 1992, Video, 30 Min.

Nice Coloured Girls, Tracey Moffatt, 1987, 16mm, 16 Min.

Night Cries, Tracey Moffatt, 1990, 16mm, 26 Min.

Women 88, Tracey Moffatt, 1988, 16mm, 5 Min.

Samstag 12. Juni 1993, 11'00 - 17'30

Produktionen im allgemein kulturell/politischen Kontext

Fire Ceremony - Jardiwarnpa, Ned Lander, 1993, 16mm, 60 Min.

Land of the Lightning Brothers, David Roberts, 1987, Video, 26 Min.

Moments Like These, John Hughes, 1989, Video, 30 Min.

Lousy Little Sixpence, Alex Morgan, 1983, 16mm, 54 Min.

Exile and The Kingdom, Frank Rijavec, 1992, 16mm, 115 Min.

Babakiueria, Don Featherstone, 1987, Video, 30 Min.

Sonntag 13. Juni, 11'00 - 16'00

Produktionen im allgemein kulturell/politischen Kontext

Three Dances by Gulpilil, David Roberts, 1978, 16mm, 8 Min.

Into the Mainstream, Ned Lander, 1989, Video, 54 Min.

Benny and the Dreamers, CAAMA, 1992, Video, 52 Min.

Talking Broken, Frances Calvert, 1991, 16mm, 76 Min.

Two Weeks of Work, Kate Kennedy-White, 1993, 16mm, 50 Min.

Alle Produktionen in englischer Sprache, ohne Untertitelung
Eintrittspreise DM 5.- pro Tag

In uns lebt der Wunsch etwas ganz Neues, Unbekanntes zu erlernen und zu erfahren:

Natur als Psyche

ARATJARA: Kunst der ersten Australier

Die zivilisierte Welt bietet durch Reisemöglichkeiten und Medien eine überschaubare Welt – fast ohne Geheimnisse. Es gibt sie jedoch noch, diese unbekannteren Orte; unbekannt, sowohl in mentaler als auch geographischer Hinsicht. Gerade in der heutigen Zeit mit ihrer anerkannt komplexen Realität kann das Neulernen von fremden Weltanschauungen helfen, die eigene Position zu definieren.

Die in Düsseldorf am Freitag, den 23. April eröffnete Kunstaussstellung liefert einen erheblichen Beitrag dazu, selbstgesteckte Wahrnehmungsgrenzen unbekannter Wirklichkeit zu überwinden. Mentale Barrieren, Furcht vor der Andersartigkeit unbekannter Kulturen können durch Veranstaltungen dieser Art abgebaut werden, die somit vielleicht auch rassistischen Tendenzen in europäischen Gesellschaften entgegenwirken.

Der schweizer Künstler Bernhard Lüthi, zugleich Kurator dieser Ausstellung, hatte 1984 bei einem Zusammentreffen mit Gary Foley, damals Direktor des *Aboriginal Arts Boards* in Australien, die Idee für diese Ausstellung. Sie wurde durch die Zusammenarbeit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf) mit der Hayward Gallery (London), dem Louisiana Museum, Humlebaek (Kopenhagen), und der National Gallery of Victoria (Melbourne) möglich. Diese Museen sind zugleich die Stationen, an denen die Ausstellung in Begleitung eines Symposiums und einer Reihe weiterer Veranstaltungen zu sehen sein wird. Somit wird die bedeutende Kultur der australischen Aborigines und der zwischen Papua und Nordaustralien liegenden Torres Strait Islands erstmals auch einem breiten europäischen (und amerikanischen) Publikum zugänglich.

Die Kunst der ersten Australier ist auch heute noch eng mit den Legenden der Traumzeit verbunden, und weil diese sich mit der Entstehung der Welt befassen, sind Gemälde und Skulpturen stark landschaftsbezogen. Der europäische Betrachter kann diese Kunstform nur dann wirklich verstehen, wenn er erkennt, daß diese Kunst nicht Abbild, sondern Bericht der geistigen Verwandtschaft zur Natur ist. In den urbanen Zentren des Südens nimmt der Künstler durch sein Werk besonders an der kulturellen und politischen Willensbildung teil.

Die Veranstalter wollten einen Überblick über das zeitgenössische Schaffen der Aborigines und der Torres Strait Islanders bieten, zugleich aber auch traditionelle regionale Entwicklungen berücksichtigen. Sie haben sich damit eine schwere Aufgabe gestellt. Die Ausstellung zeigt in zwei großen Räumen auf zwei Etagen über 100 Kunstwerke, darunter seltene Masken der Torres Strait Islands, Skulpturen des Nordens und der nördlichen Inselgruppe, Rindenmalerei des Nordens und Nordwestens Australiens, Kunstwerke Zentralaustraliens und besonders beeindruckende Leinwandmalerei in Großformat, die teilweise von mehreren Künstlern in Zusammenarbeit geschaffen, die Weiterentwicklung zeremonieller Bildformen zeigt.

Gerade die Figuren von Judy Watson "Die Wächter" oder die Gemälde von Gordon Bennett "Die 9 Rückschläger (Stürze schwarzer Kerl, springe weißer Kerl)", oder Les Midikurias "Benzinschnüffler" zeigen die Verbindung von überlieferter einheimische Technik mit europäisch geprägten Darstellungsformen zur Verdeutlichung gegenwärtig relevanter Themen. Audiovisuelle Technik informiert den Ausstellungsbesucher über nichttransportable Bildformen wie Felsmalerei und -gravur, Bodenmalerei, und-skulptur und vermittelt die zum Verständnis der Kunst wichtige Beziehung zur australischen Landschaft

Das Verhältnis vieler Europäer zur Kunst der Aborigines ist bis heute noch von Vorurteilen geprägt, entstanden durch falsche oder fehlende Informationen. Es ist daher bedauerlich, daß von den Veranstaltern nicht dafür gesorgt wurde, die Kunstwerke mit den für ein wirkliches Verständnis notwendigen Kommentaren zu versehen. Der Besucher, der sich ohne vorherigen Kauf des Katalogs oder Einladung zum Symposium die Ausstellung ansehen will, wird sie wahrscheinlich enttäuscht verlassen, denn die Kunst der ersten Australier bleibt ohne Kommentare unverständlich! Dies ist ein sehr bedauerlicher Zustand, denn ein sehr lobenswertes und ehrgeiziges Projekt mag so wirkungs-, da aussagelos bleiben. Selbst in Australien, wo Ausstellungsmacher heutzutage eher von einem zumindest oberflächlichem Wissen für diese Kunst ausgehen können, sind Tafeln mit Erklärungen zu Traumzeitgeschichten, Maltechniken und Informationen über die Lebensräume der Künstler die Regel.

Die komplexe Mythologie der Aborigines wird von ihnen durch zeremonielle Formen verdeutlicht. Es gibt daher verschiedene Bedeutungsschichten, die von Initiationsriten und unterschiedlichen Geschichten über Ahnenfiguren abhängig sind. Die symbolische Bedeutung eines bestimmten Zeichens ist daher nicht immer eindeutig. Der Text ist kodiert, so daß ein konzentrischer Kreis in verschiedenen Kontexten für ein Lagerfeuer, ein Wohnlager, eine Höhle, Felsen, einer Wasserstelle oder für einen Baum stehen kann. Der Besuch einer Führung, oder der Erwerb des Kataloges (DM 59) ist zum Verständnis der Kunst daher unerläßlich.

Das Symposium, welches leider nur an einem Tag für 300 geladene Teilnehmer stattfand, informierte jedoch ausgezeichnet über die Kunst in verschiedenen Regionen Australiens und der Torres Strait Islands. Künstler wie Dhuwarrwar Marika, John Mawandjul, Dolly Nampijinpa Daniels, Lin Onus und Gordon Bennett bestritten einen Großteil der Beiträge und informierten durch Dias über ihre Arbeit und die Gesellschaftsstrukturen, in denen sie leben. Daneben berichtete Neville T. Bonner, ehemals Senator und Vorsitzender der Pädagogischen Hochschule an der Universität Queensland, sowie Mitglied der Kommission für Landrechtsfragen, über "die Kolonisation und die Zerstörung der Aboriginal Kultur." Die europäische Kolonisation Australiens nach 1788 hatte zur Konsequenz, daß sich die Zahl der Aborigines von 300.000 auf 60.000 durch Morde und Krankheiten reduzierte.

Lesly (Bangama) Fogarty ist Leiterin der für Kulturfragen zuständigen Behörde des Australia Council und informierte über Förderungsprogramme, darunter auch über die Arbeit von Künstlern im Gefängnis als Rehabilitationsmaßnahme und Möglichkeit zur Schaffung einer finanziellen Grundlage nach der Freilassung. Diese Arbeit scheint besonders lobenswert, wenn man weiß, daß die Sterbequote der Aborigines in australischen Gefängnissen besonders hoch war. Ortrud Krickau, Anthropologin der Universität Göttingen befaßte sich mit Stereotypen bei der Betrachtung der Aborigines in Deutschland.

Henrietta Marrie, Dozentin der James Cook Universität, sprach über "Einflüsse der Politik auf die heutige Kunst Australiens", wobei das Copyright Problem der Aborigines in Australien wiederholt zur Sprache kam. Sie betonte weiterhin die Notwendigkeit die Kunstwerke nicht als ästhetische Stücke, sondern als Ausdruck der Seele eines Volkes zu verstehen. (Kunstsammlung NRW bis zum 4. Juli, danach in London, Louisiana, Kopenhagen und Melbourne).

ARATJARA

Literatur der ersten Australier

Internationales Symposium Literatur der Aborigines

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Trinkaus Auditorium, Düsseldorf, Grabbeplatz 5,
Samstag, 19. Juni, 10'00 - 18'00 und Sonntag, 20. Juni, 10'00 - 18'00
Einlaß ab 9'30, begrenzte Teilnehmerzahl, keine Voranmeldung möglich, freier Eintritt

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe im Zusammenhang mit der Ausstellung **ARATJARA - Kunst der ersten Australier, Traditionelle und zeitgenössische Werke der Aborigines und Torres Strait Islanders**, die zur Zeit in der Kunstsammlung NRW gezeigt wird, soll am 19. und 20. Juni ein Symposium zur Literatur australischer Aborigines stattfinden.

Es ergingen Einladungen an eine Reihe von Aboriginal Schriftstellern, sowie an Literaturwissenschaftler an deutschen und ausländischen Universitäten.

Themen die u.a. angesprochen werden sollen, sind: Die Literatur der Aborigines und die australische Gesellschaft: Die Geschichte der Literatur der Aborigines; Mündliche Überlieferung; Literatur und die visuellen Künste; Die Ästhetik der Literatur von Aborigines; Literatur von Frauen; Theater und Film; Literatur und Landrechte; Die Rezeption der Literatur von Aborigines; Das Bild der Aborigines in den gedruckten Medien und im Film; Die Literatur der Aborigines und Literaturtheorie.

Die eingeladenen Schriftsteller sind:

Ruby Langford, Bob Maza, Lionel Fogarty und Robert Bropho.

Den Vorsitz der Diskussion führt:

Dieter Riemenschneider, Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt am Main.

Unter den Vortragenden sind:

Eckhard Breiting (Universität Bayreuth); Elisabeth Strohscheidt-Funken (Bonn); Alan McKee (University of Glasgow); Eva Rask Knudsen (University of Copenhagen); Gordon Collier (Universität Gießen); Benno Wagner (Universität Siegen); Phillip O'Neill (New School of Social Research, New York); Jean-Yves Lisonnet (Théâtre du Diamant Noir, Poitiers); Frances Calvert (Sydney); Gisela Triesch (Wiesbaden); Heinz Schürmann-Zeggel (Universität Wuppertal); Jenny Bosse (Universität Heidelberg); Christopher Balme (Universität München); Peter Marsden (RWTH Aachen); Petra Haid (Universität Tübingen); Djon Mundine (Ramingining, Aus.); Maurie Scott (University of Woolongong).

Das Internationale Symposium zur Literatur der Aborigines wird freundlicherweise unterstützt von:
der Deutsch-Australischen Gesellschaft; vom Ausschuß für entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik, ABP Stuttgart;
vom Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen; und von der Volkswagen-Stiftung, Hannover.

ARATJARA

Literature of the First Australians

International Symposium on Aboriginal Literature

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Trinkaus Auditorium, Düsseldorf, Grabbeplatz 5

Saturday, 19th June 10 a.m. - 6 p.m. and Sunday, 20. June 10 a.m. - 6 p.m.

Doors open at 9'30, limited number of participants, no prior bookings, admission free

As one of the series of events planned around the exhibition **ARATJARA - The Art of the First Australians, Traditional and Contemporary Works by Aboriginal and Torres Strait Islanders** currently being shown at the Kunstsammlung NRW, a symposium on Aboriginal Literature is to take place on June 19th and June 20th.

A number of Aboriginal writers have been invited to attend, as have scholars from universities in Germany and abroad.

Among the topics they will be addressing are: Aboriginal Literature and Australian Society; the History of Aboriginal Literature; Orality; Literature and the Visual Arts, the Aesthetics of Aboriginal Literature; Women's Writing; the Performing Arts; Literature and Land Rights; the Reception of Aboriginal Literature; the Perception of Aboriginal People in the Printed Media and Film; Literary Theory and Aboriginal writing:

The writers invited are:

Ruby Langford, Bob Maza, Lionel Fogarty and Robert Bropho.

The discussion will be chaired by:

Dieter Riemenschneider, Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt am Main.

Among the speakers are:

Eckhard Breitingner (Universität Bayreuth); Elisabeth Strohscheidt-Funken (Bonn); Alan McKee (University of Glasgow); Eva Rask Knudsen (University of Copenhagen); Gordon Collier (Universität Gießen); Benno Wagner (Universität Siegen); Phillip O'Neill (New School of Social Research, New York); Jean-Yves Lissouet (Théâtre du Diamant Noir, Poitiers); Frances Calvert (Sydney); Gisela Triesch (Wiesbaden); Heinz Schürmann-Zeggel (Universität Wuppertal); Jenny Bosse (Universität Heidelberg); Christopher Balme (Universität München); Peter Marsden (RWTH Aachen); Petra Haid (Universität Tübingen); Djon Mundine (Ramingining, Aus.); Maurie Scott (University of Woolongong).

The International Symposium on Literature of the First Australians was kindly sponsored by:

German-Australian Society; Ausschuss für entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik, ABP, Stuttgart; Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen; Volkswagen-Stiftung, Hannover.

The "Aratjara" - Literature of the First Australians Symposium was conceived as one of the events accompanying the major exhibition of Australian Aboriginal Art on show at the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf from April to July this year. Like that highly successful exhibit the symposium was originally the brainchild of Bernhard Lüthi, to whom must go the credit for initiating what proved to be a unique and stimulating series of opportunities to address the culture of Aboriginal Australians in its many manifestations.

Originally scheduled for early May and because of the Interpack fair thankfully postponed until June 18th to 20th, the symposium was planned from the start as an interdisciplinary venture, which would combine the talents and interests of visual artists, writers and academics from Europe and overseas and thus facilitate a wide-ranging overview of Aboriginal culture. This attempt to encompass many aspects of Aboriginal artistic expression seems to have met with considerable success.

As organiser of the symposium my major headache was the lack of any initial funding to mount it, Lufthansa's generosity being confined to the heavy costs of the exhibition itself. In the event - and no doubt remarkably in these days of budget cuts - we were fortunate to receive funding from the Ausschluß für entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik in Stuttgart, the Deutsch-Australische Gesellschaft, the Volkswagen-Stiftung and the Kultusministerium Nordrhein-Westfalen, which perhaps bears witness to the real interest which the symposium generated, taking place as it did during the UN Year of the World's Indigenous Peoples. Our funding agencies enabled us to bring over a number of writers - the young radical poet Lionel Fogarty making his first visit to Europe; the theatre director and dramatist Bob Maza from Sydney, currently working on an adventurous project with the Théâtre du Diamant Noir in Poitiers; David Mowaljarlai, recently made a member of the Order of Australia, Aboriginal of the Year 1991, and now with Jutta Malnic, author of Yorro Yorro: Spirit of the Kimberley published by Magabala Books, which was launched at the conference. Several Australian academics were present too: Anne Brewster from Curtin University in Perth; Adam Shoemaker from the Queensland University of Technology, whose study Mudrooroo has just appeared

from Angus and Robertson; Philip O'Neill from the New School of Social Research in New York; Maurie Scott from Wollongong.

Taking place in the congenial surroundings of the Trinkaus Auditorium in the Kunstsammlung and affording participants an opportunity to visit the Aratjara exhibition under the guidance of Djon Mundine from Ramingining, the symposium opened on Saturday June 19th with a session of papers devoted to theoretical questions of aboriginality and reception, Philip O'Neill (New York) speaking on "Mimicry and Secrecy - An Aboriginal Response to Colonialism", Benno Wagner (Siegen) on "From Mythology to Mythography in Aboriginal Australia" and Eckhard Breitingner (Bayreuth) on Colin Johnson's Dr. Wooreddy's Prescription for Enduring the Ending of the World. After readings by Lionel Fogarty and Bob Maza, the afternoon session was devoted entirely to the media. Chris Balme (Munich) and Maurie Scott (Wollongong) spoke on Aboriginal theatre, the former developing a semiotic approach, the latter looking at the politics of cultural reformation as expressed in the performing arts. They were followed by two practitioners - the dramatist Bob Maza and the director Jean-Yves Lissonnet, who presented their collaborative project "Le temps du rêve - Mythes Aborigènes Australiens / Dreamtime - Australian Aboriginal Myths" to be produced next year in Poitiers. Their presentation culminated in a hilarious rendition of a scene by Bob Maza delivered in English, French and German.

The remainder of a long afternoon was given over to film. Alan McKee (Glasgow) had unearthed some amazing film footage to illustrate his account of the use of Aboriginal culture in Australian horror movies; Klaus Rieländer (Göttingen) showed us material relating to the introduction of Aboriginal and Torres Strait Islander television. They were followed by filmmaker Frances Calvert (Berlin/Sydney) who introduced her fine documentary on the Torres Strait Islanders, Talking Broken.

Sunday's proceedings opened with a session entirely devoted to the work of the prolific and provocative writer Mudrooroo, Eva Rask Knudsen (Copenhagen) developing an analysis of his Master of the Ghost Dreaming, while Adam Shoemaker (Queensland) stimulatingly examined the international character of his more recent work.

Two papers looked at the prevalence of autobiographies and life histories in Aboriginal writing, Anne Brewster (Curtin) presenting Alice Nannup's When the Pelican Laughed and Heinz Schürmann-Zöggel (Wuppertal) reflecting on questions of genre. Gisela Triesch (Wiesbaden) turned her attention to one of the best known and most influential of Aboriginal women writers, Oodgeroo Noonuccal.

Two of the speakers who added greatly to the variety and interest of the Sunday sessions were Elisabeth Strohscheidt-Funken (Bonn), a member of a recent Amnesty International research group on deaths in custody, who gave a very well-informed account of land rights legislation, and Petra Heid (Tübingen), who elucidated the intricacies of Aboriginal musical culture.

Perhaps the highlights of the second day of the symposium were, however, provided by the launching of Yorro Yorro by David Mowaljarlai and Jutta Malnic, whose fascinating account of their joint project proved convincing enough for the audience to snap up all the 50 copies they had brought with them from Australia, and by the concluding discussion which brought all the Aboriginal participants together for a final summing up.

The Aratjara International Symposium on the Literature of the First Australians proved a most convivial occasion. Of course, no meeting which brings together participants of such diverse origins and addresses such contentious issues can ever be entirely free of tension, and this was no exception. There was some impatience with theory, there was some regret that it had not been possible to bring over an Aboriginal woman writer, there was some discomfort with questions of appropriation and representation. Yet at the end of the day one would hope that the variety and high quality of the papers, the commitment of the participants, and the unique opportunity to acquaint oneself with Aboriginal literature in the company of such informative guests will have stimulated the more than one hundred participants of the symposium to pass on the "message" expressed in the title: Aratjara.

Geoffrey V. Davis (Aachen)



UNIVERSITÄT ULM

Universität Ulm, Dr. Timm, Postfach 40 66, W-7900 Ulm

Zentrum für Sprachen und Philologie

Prof. Dr. Horst Prießnitz
 Bergische Universität
 Gesamthochschule Wuppertal
 Fachbereich 4
 Postfach 10 01 27

Ulm, den 19. Mai 1993

W-5600 Wuppertal

Sehr geehrter Herr Prießnitz,

heute wieder eine "Meldung". Die Vorlesungsreihe ist nun erfolgreich gestartet, wie Sie aus der Anlage ersehen können. Beigelegt habe ich Ihnen auch die endgültige Planung (Programm) der Vorlesungsreihe. Ich werde Sie jetzt nicht direkt zu jeder Veranstaltung informieren, sondern nach dem Australienfest am 15.07.1993 einen Abschlußbericht an Sie schicken.

Recht herzlichen Dank noch einmal für die bisher gewährte Unterstützung, vor allem auch ein herzliches Dankeschön für die Zusendung der Filme im Rahmen der Amtshilfe.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Dr. Christian Timm

Anlagen

Dienstgebäude:
 Oberer Eselsberg
 N 24, Zi. 158

Telefon:
 0731/502-3459
 Telefax:
 0731/502-3467

Bankverbindungen
 Baden-Würt. Bank Ulm
 BLZ 630 201 30
 Konto 111 2800 600

Sparkasse Ulm
 BLZ 630 500 00 Konto 5050
 Postscheckamt Stuttgart
 Konto 600 100 70

DOWN UNDER

The Australian Experience



13.05.1993 **Einführungsveranstaltung: AUSTRALIAN-GERMAN RELATIONSHIPS
- STATE OF THE ART AND TENDENCIES**
(Peter Woodford, Australische Botschaft)

Film: The Man from Snowy River (Original Soundtrack)

27.05.1993 **Australia: A Lucky Country?**
(Prof. Dr. Gerhard Stilz, Universität Tübingen, Sem. für Englische Philologie)

Film: The Chant of Jimmie Blacksmith (Original Soundtrack)

08.06.1993 **Patrick White's Fiction**
(Dr. Christian Timm, Universität Ulm, Zentrum für Sprachen und Philologie)

Film: Australia, nearer by far - Performance (Original Soundtrack)

24.06.1993 **Wirtschaftsgeographisches Thema**
(Prof. Dr. R. Grotz, Universität Bonn, Geographisches Institut)

Film: The Irishman (Original Soundtrack)

08.07.1993 **Die Sprachökologie Australiens und die Rolle des Englischen**
(Prof. Dr. Gerhard Leitner, Freie Universität Berlin, Institut f. Engl. Philologie)

Film: Ghosts of the Civil Dead (Original Soundtrack)

15.07.1993 **Abschlussfest**

Die Vorträge beginnen jeweils **18.00 Uhr im H 11** der Universität Ulm, Oberer Eselsberg. Anschließend ist eine kleine Pause, in der bei Brezeln und Saft noch mit dem Referenten gesprochen werden kann. Um **20.00 Uhr** beginnen die Filme.

Sonderaushänge und Ankündigungen in den Medien beachten !!!!

Deutschland ist für Australien ein wichtiger Partner in der Weltpolitik

„Kangaroos, Koolas, Crocodile Dundee“ sind die häufigsten Assoziationen beim Stichwort Australien. Diese erwähnte Peter Woodford von der australischen Botschaft in Deutschland allerdings nur am Rande seines Vortrags, den er am 2. März auf dem Universität Ulm hielt. Statt dessen bekamen die etwa 50 Zuhörer zahlreiche Informationen über Geographie, Politik, Wirtschaft und Forschung auf dem „Australien-Kontinent“ geliefert. Eine besondere Rolle spielte dabei das deutsch-australische Verhältnis. Woodford forderte die Deutschen auf, sich weltpolitisch stärker zu engagieren. Es war die Auftaktveranstaltung zur Ringvorlesung „Down under – The Australian Experience“ des Zentrums für Sprachen und Philologie.

„Zwischen Australien und Deutschland gibt es so viele geographische Unterschiede wie gemeinsame Ideale“, faßte Peter Woodford das Verhältnis der beiden Länder zusammen. Immerhin wird das flächenmäßig mehr als 20mal größere Australien von etwa fünf mal weniger Menschen bewohnt als Deutschland. Die oft ähnlichen Vorstellungen in der Lebensweise dieser Menschen versuchte Woodford anhand eines kleinen geschichtlichen Abrisses zu erläutern.

Der deutsche Einfluß sei vor allem auf die Einwanderung deutscher Siedler, aber auch Wissenschaftler und Schriftsteller im vergangenen Jahrhundert zu-

rückzuführen, deren Nachkommen auch heute noch ihren Beitrag zur multikulturellen Gesellschaft Australiens leisten. Eine besondere Bedeutung habe vor allem dem Hinterland der Botschaft von Außenminister Klaus Kinkel im März dieses Jahres Gehalt – der erste deutsche Außenminister seit 36 Jahren.

Woodford sieht darin auch eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Australien und Deutschland in der Weltpolitik. Als Beispiel nannte er dabei die Chemieabkommen und die GATT-Verhandlungen. Weiterhin äußerte er Verständnis dafür, daß sich Deutschland nach der Wiedervereinigung vor allem auf die eigenen Probleme konzentriert habe. Gleichzeitig forderte er die Deutschen jedoch dazu auf, sich als führende Industrienation auch an globalen Gegebenheiten zu orientieren. Immerhin sei Deutschland bereits heute in Somalia oder Kambodscha ein wichtiger Partner für Australien.

Kritik übte der Vertreter der australischen Botschaft an der Kohlepolitik der Bundesregierung. Nach seiner Rechnung wird in Deutschland jeder Kohlearbeiter mit rund 7000 Mark pro Jahr subventioniert. Bezogen auf eine Tonne Kohle wären dies 130 Mark, während Australien Kohle zum Preis von 65 Mark pro Tonne nach Deutschland liefern konnte. Von diesem Punkt abgesehen,

zeichnete Woodford jedoch ein positives Bild von der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der „dritten Welt“ und der „eröffneten Wirtschaftsnation der Welt“, die seiner Ansicht nach jedoch noch wesentlich intensiver werden konnte. Woodford betonte er die Bedeutung Australiens als „Brückenkopf“ für ein wirtschaftliches Engagement Deutschlands in Asien und im Pazifik.

Eine Vorrangrolle für die Beziehungen beider Länder habe in der Vergangenheit der Forschungs- und Technologietransfer zwischen Firmen und wissenschaftlichen Einrichtungen gespielt. Grundzüge dafür sind Woodford zufolge neben einem 1976 unterzeichnetem Kooperationsvertrag vor allem eigene Initiativen einzelner Institutionen. Allein im Universitätsbereich konnte die Deutsche Forschungsgemeinschaft seit 1992 mehr als 60 gemeinsame Forschungsprojekte ermitteln.

Die Zusammenarbeit erstreckte sich in der Bereiche Kohletechnologie und Energie, Telekommunikation, Raumfahrt, Softwareentwicklung sowie Bio- und Gentechnologie. Besondere Bedeutung konnte jedoch der Zusammenarbeit mit dem Umweltschutzsektor zu. Hier bewiesen inzwischen Technologien zur Wasseraufbereitung, die im trockenen Klima Australiens entwickelt wurden, ihre Funktionstüchtigkeit in den „wiedlands“-Europas

Uni startet Reihe über Australien

Mit einem Vortrag von Peter Woodford von der australischen Botschaft in Deutschland startet das Zentrum für Sprachen und Philologie der Uni Ulm eine Veranstaltungsreihe über den kleinsten Erdteil. Der Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit spricht morgen, Donnerstag, über die australisch-deutschen Beziehungen. Anschließend ist der Film „The Man from Snowy River“ mit dem Original-Soundtrack zu sehen. Weitere Themen sind unter anderem „Glückliches Australien?“ (von Prof. Dr. Stütz, Uni Tübingen, am 27. Mai), „Patrick White's Fiction“ (Dr. Christian Timm, Uni Ulm, am 8. Juni) und die Rolle des Englischen in Australien (von Prof. Dr. Gerhard Leitner, FU Berlin, am 8. Juli). Jeweils ab 18 Uhr in Hörsaal 11 auf dem Oberen Eselsberg.

EASA CONFERENCE: SITGES 2-4 OCTUBRE 1993

Australia's Changing Landscapes

SECOND AND FINAL CIRCULAR MAY/JUNE 1993ACKNOWLEDGEMENTS

The organisers wish to thank the following institutions and individuals for their support:

The Department of Foreign Affairs and Trade, Canberra

The Australia Council for the Arts

The Australian Embassy, Madrid

Angus and Robertson, Publishers

The European Association for Studies on Australia

Dr. P. Quetglas, el Decano de la Facultad de Filología de la Universidad de Barcelona

Departamento de Filología Inglesa y Alemana de la Universidad de Barcelona

El Corte Inglés, Department Store

The Staff and Student Volunteers of the English Section,
Departamento de Filología Inglesa y Alemana de la
Universidad de Barcelona

The Management and Staff of the Hotel Antemare
"Nova Dimensió"

PROVISIONAL PROGRAMME AND PAPERS

Conference preparations are now well underway and we are able to provide a PROVISIONAL PROGRAMME with this circular. Would all readers please note that THIS PROGRAMME IS SUBJECT TO CHANGE both with regard to the papers being offered and the times and days for which they are programmed. Cancellations will mean that the programme will have to undergo some alterations and speakers may find on arrival that the both the day and/or time of their papers may have been changed and we apologise in advance for any inconvenience that this may cause. We would also like to remind readers that if they wish to have their paper considered for publication they should hand in at least one hard copy of their paper to the convenor and also a diskette, if possible, using Wordperfect, Word or any other compatible programme. Papers being left for possible publication should clearly state whether or not

the author wishes to retain the copyright of his/her work.

ACCOMMODATION ARRANGEMENTS

Those people who have reserved half-board at one of the Conference Hotels will have a buffet lunch available in the Antemare Hotel at the corresponding lunch hours. They will be issued with tickets for these meals by the Reception Desk at their respective hotels on checking in. Those people who also wish to have a buffet lunch in the Hotel Antemare should buy their tickets from the Reception desk in the Antemare Hotel, the conference venue, the evening before. The price for this Buffet lunch is 4.150 ptas + 6% VAT/IVA. The Hotel Antemare also offers a selection of sandwiches and etc from the Bar for those who prefer a lighter meal at midday.

REGISTRATION

The Registration Desk will be operative on the 1 October from 2pm-9pm and will be located in the main Reception Hall of the Antemare Hotel. It will also be open from 8.30-12.30 on Saturday 2nd October. We would greatly appreciate it if all those who arrive on Friday 1st before 9pm would register for the conference to avoid congestion on the first morning of the conference. For those arriving after the registration has closed you will be able to pick up your conference material from the Information Desk which will be located outside the Antoni Gaudi/Santiago Rusinyol Hall for the rest of the conference. On Saturday September 2nd all sessions will take place either in the Astor or Arkadin Hall and on Sunday 3rd-Monday 4th the sessions will be held in the Antoni Gaudi and Santiago Rusinyol Hall.

EXHIBITION

During the Conference it is hoped that Bill Hay will hold an exhibition of his work in the Antemare Hotel. Bill will be the Artist in Residence at the Art Studio in Barcelona which is funded by the Australia Council for the Arts. We hope that this will be possible and extend our gratitude to both the Australia Council for the Arts and to Bill.

COMMUNICATING WITH THE COMMITTEE DURING THE SUMMER VACATION: JULY 15 - SEPTEMBER 11

Unfortunately, many members of the Organising Committee will be away from Barcelona during the period indicated above. Post will be collected and stored to await our arrival the first week of September.

FOR THOSE ARRIVING BY PLANE: PLEASE FILL OUT THE FOLLOWING FORM AND RETURN IT TO US AS SOON AS POSSIBLE. THE DEADLINE FOR RETURNING THIS INFORMATION IS 15 SEPTEMBER 1993

NAME:

FLIGHT NUMBER

FROM

DATE

TIME OF ARRIVAL

SATURDAY OCTOBER 2 1993

08.30-09.30 REGISTRATION Main Hall. Hotel Antemare09.30-10.15 OPENING Arkadin Hall

His Excellency the Australian Ambassador, Mr. Warwick Pearson
 The Vice-Chancellor of Barcelona University, Dr. David Serrat
 The President of Division I of Barcelona University, Dr. Salvador Claramunt
 The Dean of the Faculty of Philology, Dr. Pere Quetglas
 The Head of the English Department, Dr. Pilar Zozaya

10.15-10.30 COFFEE10.30-11.50 SESSION 1 A Arkadin Hall

- "A Cultural Landscape in North Australia: Some Aspects of European Settlement in Darwin, Northern Territory"
 David Carment: Northern Territory University (Aus)
 - "Large-Scale Surface Mining and Landscape Change"
 Colin Patrick: Lancaster University (GB)
 - "Aboriginal Land Reform: A Case Study of the Goss Government in Queensland, Australia"
 Robert Imre: University of Queensland (Aus)

Chair:10.30-11.50 SESSION 1 B Astor Hall

- "Adolescents and National Identity: A New Perception of Australian 'Spirit of Place'"
 Victor Oost: Paris VI University (Fra)
 - "The Interior Shoreline: Internalising the Other in Representations of the Australian Litoral"
 Andrew Taylor: Edith Cowan University (Aus)
 - "Spatious Terrains: A Cultural History of the Australian Landscape in the Late Twentieth Century"
 Jeff Doyle and Debra Jenkin: Australian Defence Force Academy, University of New South Wales (Aus)

Chair:12.00-13.20 SESSION 2 A Arkadin Hall

- "'Rotting Across the Map': Hyperreality in the Australian Literary Landscape"
 Wenche Ommundsen: Deakin University (Aus)
 - "The Narcissism of Distance: Australia's Landscape and the Rhetoric of Extension"
 David Callahan: Aveiro University (Por)
 - "Weird Scribblings on the Beach: Originality and Belatedness in Australian Cultural Discourse"
 David Carter: Griffith University (Aus)

Chair:12.00-13.20 SESSION 2 B Astor Hall

- "Australia and the Environment"
 Crispin Conroy: Australian Embassy; Madrid. (Aus)
 - "The Changing Landscape of Australia's Economic Policy"
 Xavier Pons: Toulouse-le-Mirall University (Fra)

- *"Changing Landscapes of Australia's Foreign Relations"*

Brian Hocking: Coventry University (GB)

Chair:

13.20-15.20 LUNCH

15.20-16.45 SESSION 3 A Arkadin Hall

- *"The Rise and Fall of the Women's Page"*

Sharon Pearce: Queensland University of Technology (Aus)

- *"The Charmian Clift Phenomenon"*

Graham Tucker: University of Wollongong (Aus)

- *"Editing an Australian Classic Text: His Natural Life"*

Lurline Stuart: Monash University (Aus)

Chair:

15.20-16.45 SESSION 3 B Astor Hall

- *"Australia as 'fruitful island': Sexual Landscape in For Love Alone"*

Hazel Rowley: Deakin University (Aus)

- *"Prichard's Utopic Vision in the Trilogy"*

Lorena Gozzoli: University of Bologna (Ita)

Chair:

16.45-17.00 TEA

17.00-18.15 SESSION 4 A Arkadin Hall

- *"Reception and Processing Centres: Romper Stomper, Port Headland and Discourses of Racism"*

Ron Blaber: Curtin University of Technology (Aus)

- *"Images of Landscape in Australian Film and Literature 1970-1990"*

Franz Kuna: University of Klagenfurt (Austria)

- *"The Speaking Land: The Significance of Land in Aboriginal Writing Today"*

Eva Rask Knudsen: Copenhagen University (Den)

Chair:

17.00-18.15 SESSION 4 B Astor Hall

- *"Australian 'plein air' in the 1890's"*

Anthony Pym: Georg-August University, Göttingen (Ger)

- *"Composing the Landscape"*

Bruce Clunies Ross: Copenhagen University (Den)

Chair:

20.00 Reception offered by His Excellency the Australian Ambassador. Hotel Antemare.

SUNDAY OCTOBER 3 1993

09.30-10.45 SESSION 5 A Santiago Rusinyol Hall

- *"All Our Yesterdays and Barnard Eldershaw's Tomorrow"*

Jaqueline Hurlley: Barcelona University (Spa)

- *"Windows Onto Changing Landscapes"*

Isabel Carrera: Oviedo University (Spa)

Chair:

- 09.30-10.45 SESSION 5 B Antoni Gaudí Hall
 - "Mystery that seeps from the earth"
 Peter Read: Australian National University (Aus)
 - "Fringe Landscapes: Where Sprawl Meets Wilderness"
 Chris McConville
 - Title to be confirmed
 Anna Rutherford: Aarhus University (Den)
 Shirley Chew: Leeds University (GB)
Chair
- 10.45-11.00 COFFEE
- 11.00-12.20 SESSION 6 A Santiago Rusinyol Hall
 - "An American view of Australia's Landscape or Mark Twain's Observations on the Australian Landscape"
 Ian Bickerton: University of New South Wales (Aus)
 - "'at 6 o'clock the land of promise came into view': The Immigrant Landscape"
 Andrew Hassam: Saint David's University College (GB)
 - "The Migrant Literature as it is Presented in the Macmillan Anthology of Australian Literature"
 Katica Ivanisevic: Rijeka University (Croatia)
Chair:
- 11.00-12.20 SESSION 6 B Antoni Gaudí Hall
 - "'Till the tree dreams it has a voice': Speaking of/for the Tree in Australian Poetry"
 Jennifer Strauss: Monash University (Aus)
 - "Mapping the Unknown: Australian Mythical Landscape in Douglas Stewart's 'Voyager Poems'"
 Igor Maver: University of Ljubljana (Slovenia)
 - "Dorothy Green (Auchterlonie): The Global Feeling of Home"
 Mirko Jurak: University of Ljubljana (Slovenia)
Chair:
- 12.20-13.30 WRITERS READING Santiago Rusinyol/Antoni Gaudí Hall
 Laurie Clancy, Jennifer Strauss, Andrew Taylor, Sam Watson.
- 13.30-15.30 LUNCH
- 15.30-16.45 SESSION 7 A Santiago Rusinyol Hall
 - "Windmills in the Bush"
 Socorro Suarez Lafuente: Oviedo University (Spa)
 - "The Australian Landscape in Janet Turner Hospital's Fiction"
 Sylvia Albertazzi: University of Bologna (Ita)
 - "A Landscape of their Own: Fluctuating Perspectives of Women in the Australian Landscape"
 Aurora García: Oviedo University (Spa)
Chair:
- 15.30-16.45 SESSION 7 B Antoni Gaudí Hall
 - "Blood, Myth and Landscape: Versions of Self"
 Kah Choon Ban: National University of Singapore
 - "The Mystic Décor of Patrick White's Voss"
 David Coad: University of Valenciennes and Hainaut-Cambrésis (Fra)
 - " 'devils', 'savages', 'nobler forms': The

Aboriginal Presence in the Landscape of Selected Novels by Patrick White"

Cynthia Vanden Driesen: Edith Cowan University (Aus)

Chair:

16.45-17.00 TEA

17.00-18.00 (Approx) General Meeting of the European Association for Studies on Australia. Santiago Rusinyol Hall

Chair: Giovanna Capone, President

17.00-18.00 POSSIBLE ALTERNATIVE SESSION FOR NON-EASA MEMBERS
Antoni Gaudí Hall

21.00 CONFERENCE DINNER: La Masia Restaurant

MONDAY 4 OCTOBER 1993 _____

09.30-10.50 SESSION 8 A Santiago Rusinyol Hall

- *"Landscapes, Cityscapes and the Constitution of Community"*

James Walter: Griffith University (Aus)

- *"Landscapes of War: Representations of Australian Cities during the 1939-1945 War"*

Kate Darian-Smith: SRMCAS, London (GB)

- *"The Beasts of Suburbia?"*

Chris Healy: University of Melbourne (Aus)

Chair:

09.30-10.50 SESSION 8 B Antoni Gaudí Hall

- *"Les Murray's Poetic Trajectory over Australia's Changing Landscape"*

Anurag Sharma: Dayanand (P. G.) College, Ajmer (India)

- *"Walking on that Early Shore, in Our Bodies": Landscape Change as Index of History in the Poetry of Les Murray"*

Martin Leer: University of Copenhagen (Den)

- *"Writing the Land and the Self: The Poetry of Mudrooroo and Les Murray"*

Angela Smith: University of Stirling (GB)

Chair:

10.50-11.15 COPFEE

11.15-12.30 SESSION 9 A Santiago Rusinyol Hall

- *"The (Un)changing Landscape of Robert Drewe's Australian 'Hero'"*

Maureen Lynch Percopo: University of Cagliari (Ita)

- *"Imagined Landscapes"*

Laurie Clancy: La Trobe University (Aus)

- *"The Grave in the Bush"*

Elisabeth Webby: University of Sydney (Aus)

Chair:

11.15-12.30 SESSION 9 B Antoni Gaudí Hall

- *"The Fortunate Country: Assurances and Uncertainties as Mythmakers"*

Don Grant: Curtin University of Technology (Aus)

- *"Conceptions of Australian Identity"*

Joseph Levno: University of Queensland (Aus)

Chair:

12.30-14.30 LUNCH

14.30-15.45 SESSION 10 A Santiago Rusinyol Hall

- "On the Southern Shores"

Paolo Bertinetti: University of Padova (Ita)

- "From Wilderness to Suburb: Changing Landscapes in Patrick White's Tree of Man"

Ruth Brown: University of Sussex (GB)

- "Terra Australis: The Medium of Landscape in Capricornia and Poor Fellow My Country"

Lydia Wevers: Victoria University (NZ)

Chair:

14.30-15.45 SESSION 10 B Antoni Gaudí Hall

- "Changing Landscapes: Rosa Cappelletto's Australia in Oh Lucky Country"

Joan Kirkby: Macquarie University (Aus)

- "Changing Landscapes and Cityscapes in Multicultural Australian Writing"

Debora Chellini and Christine Hubert: University of Firenze (Ita)

- "Bushrangers and Betyars: A Comparison of the Australian and Hungarian Outlaw Myth"

Agnes Toth: Lajos Kossuth University (Hungary)

Chair:

15.45-16.00 TEA

16.00-17.30/18.00 Santiago Rusinyol/Antoni Gaudí Hall

PANEL: AUSTRALIA'S CHANGING LANDSCAPES

18.00 (Approx) Closure of Conference

Um den 24. 1. 1994 herum wird in Berlin aus Anlaß des australischen Nationalfeiertages ein Symposium zum Thema

"Minderheiten - Mehrheiten: Eine australische Perspektive"

stattfinden. Organisator des Symposiums ist Professor Dr. Gerhard Leitner in Verbindung mit dem Deutsch-Australischen Arbeitskreis Berlin-Brandenburg sowie der entsprechenden Einrichtung im Land Brandenburg.

Einzelheiten sind zu erfahren bei:

Professor Dr. Gerhard Leitner
Freie Universität Berlin
Fachbereich Neuere Fremdsprachliche Philologien
Institut für Englische Philologie (WE 1)
Gosslerstraße 2-4
D-14195 Berlin

PROJEKTDESCHEIBUNG AUSTRALIAN STUDIES

- 21.06.-25.06.1993 Werkstattlehrgang über Landeskunde, Literatur und Sprache Australiens in Verbindung mit dem National Centre für English Teaching and Research, McQuarie University, Sydney
Soziokulturelle, politisch-ökonomische Entwicklungen, Definition der Rolle Australiens im pazifisch-asiatischem Raum, neue Weltordnung stehen im Mittelpunkt
- Ostern 1994 Außenlehrgang in Australien (Pilotprojekt)
1 Woche Workshop an der McQuarie University, aufbauend auf dem Lehrgang im Juni 1993
2 Wochen Kennenlernen städtischer und ländlicher Lebens- und Arbeitsräume. Erziehungskonzepte an Schulen, Colleges, Hochschulen und im Bereich der Erwachsenenbildung
Teilnahme am Leben australischer Kollegen durch Austauschkonzept (Tandem Modell)
1 Woche Ergebnissicherung in Sydney und Vorbereitung des Folgelehrgangs in Deutschland 1995
- Ostern 1995 Außenlehrgang für australische Kollegen in Deutschland; Bundesrepublik und unsere Lebensrealität als Forschungsobjekt für australische Kollegen (Tandem Modell)
- längerfristig: Austausch und Projekte für Lehrer nach diesem Muster; Entwicklung von Austauschprogrammen für Schüler



UNIVERSITY OF LONDON

Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies

Institute of Commonwealth Studies : 27-28 Russell Square London WC1B 5DS
 Tel: 071-580 5876 - Fax: 071- 580 9627

Head of Centre: Professor Brian Matthews

5 March 1993

Dear colleague

I am writing to European colleagues interested in Australian Studies with information about our Visiting Fellowships scheme. For some years, this Centre has offered Fellowships to British academics wishing to visit Australia for experience and research related to their teaching. We are now able to extend the scheme to offer one Fellowship each year to a tertiary teacher from another European country to visit Australia, and one or more half-Fellowships for European tertiary teachers to work on Australian materials held in Britain. It is hoped that in due course we will obtain extra funds to offer increased numbers of such Fellowships each year. I attach details of this scheme, and I do hope that you will pass on the information to anyone else you know of who may be interested.

We also propose to offer support to European students undertaking research higher degrees on Australian topics who may be assisted by travel to consult Australian materials held in Britain. Details of these Postgraduate Fellowships are attached and, again, I would be grateful if you would pass this information to appropriate students.

Yours faithfully

Brian Matthews

enc



UNIVERSITY OF LONDON

Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies

Institute of Commonwealth Studies · 27-28 Russell Square · London WC1B 5DS
 Tel: 071-580 5876 · Fax: 071- 580 9627

Head of Centre: Professor Brian Matthews

VISITING FELLOWSHIPS

As part of a programme for the encouragement of Australian studies in Europe, the Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies in London provides funds for visiting fellowships for European scholars who teach courses with an Australian content or who are prepared to introduce a significant and continuing Australian component into their teaching at a European tertiary education institution. Funds are normally used to support travel to Australia, but where a case for access to source materials on Australia in British libraries can be made, funding for half fellowships for work in Britain will be considered. Recipients of awards will not necessarily be expected to initiate full courses in Australian studies: for the purposes of the scheme it is acceptable to include an Australian component in an existing course (eg industrial relations, cultural studies, labour history), but the extent of the Australian portion should be indicated as precisely as possible. The areas it is hoped to cover include the humanities and social sciences, literature, history, politics, industrial relations, law, science policy, and sociology, but no other field is necessarily excluded. A scholar who has already received a grant under this scheme will not normally be considered for a further grant during the following five years. Successful candidates must make the outward journey before 31 July in the year following the granting of the award.

Applicants will be required to submit a programme of study in a relevant department at an Australian university or other tertiary educational institution, with visits, where appropriate, to other Australian institutions, and to indicate how the Fellowship will contribute towards the teaching of Australian studies in the home institution. Applicants for half fellowships in Britain must indicate where the source materials they wish to research are located, and outline a programme of study and/or consultations.

The Centre is unable to provide a salary, and a fellowship grant for Australian travel will normally be a maximum of £1,200 (approximately the equivalent of an economy class return air fare). Half fellowships will normally be to a maximum of £600.

Successful applicants for full fellowships will be required to secure before departure the consent of the appropriate authorities both of their own institution and of the proposed host institution in Australia. All applicants should furnish a statement, endorsed by the Head of Department, indicating the steps which have already been taken, or will be taken, to ensure that the curriculum of their own institution includes a significant Australian content. Upon completion of the Fellowship they will be required to submit a short report: details of the report format will be made available. It is also requested that all published papers containing the results of work carried out with the aid of the Fellowship include appropriate acknowledgement.

Applications must reach the Secretary, Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies, 28 Russell Square, London, WC1B 5DS, UK, **not later than 10 May**. Notification of awards will be given about four weeks later.

Contact the Secretary at the above address for application forms.



UNIVERSITY OF LONDON

Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies

Institute of Commonwealth Studies · 27-28 Russell Square · London WC1B 5DS
 Tel: 071-580 5876 · Fax: 071- 580 9627

Head of Centre: Professor Brian Matthews

Postgraduate Visiting Fellowship in Australian Studies

The historical connections between Australia and Britain have meant that British holdings of primary documents and research materials relating to Australia are amongst the best outside Australia. The Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies intends to offer a small number of visiting Fellowships in 1992-3 for postgraduate students from European universities wishing to travel to Britain to consult material essential to their research on Australian topics.

Guides to relevant holdings in Britain are to be found in Patricia McLaren-Turner, ed, *Australian and New Zealand Studies: British Library Occasional Papers 4* (London: The British Library 1984); Valerie Bloomfield, *Resources for Australian and New Zealand Studies: A Guide to Library Holdings in the United Kingdom* (London: The British Library, 1986), and Patricia M Larby, *Collecting Australian Literature: A British Perspective* (Mansell, awaiting publication).

Successful candidates will be awarded up to £600, depending on fares and the length of the visit proposed.

Applicants should provide a curriculum vitae; a brief account of their research project and its connection with Australian studies; a statement on the nature of the materials and/or people to be consulted in Britain and of their importance to the project; a proposed itinerary (including costs of travel and accommodation); evidence (if appropriate) of willingness to host such a visit from a UK institution; indications of approval from their supervisor and home university; and the names of two referees. Applicants should ask their referees to write directly to the Centre in support of their application.

Applications and references must be submitted by 10 May, 1993, and should be directed to the Secretary, The Sir Robert Menzies Centre for Australian Studies, 28 Russell Square, London, WC1B 5DS, United Kingdom.

Australien

Rundbrief

Juni 1992



Zeichnung: Pat Torres

Inhaltsverzeichnis

Seite

In eigener Sache**Innenpolitik**

1

Übersicht über die Wirtschaftslage

5

Außenpolitik

8

Einwanderungs- und Asylpolitik

13

Aboriginal Politics

Die Aboriginal and Torres Strait Islander Commission

15

Der Versöhnungsrat (Council for Aboriginal Reconciliation)

20

amnesty international:

21

Stellungnahme zu Todesfällen von Aborigines in der Haft

weitere Beiträge zu steigenden Inhaftierungsraten, Todesfällen
von Aborigines in der Haft sowie den Ergebnissen der Royal
Commission into Aboriginal Deaths in Custody

22

Todesfälle weißer Australier in der Haft

Jennifer Searcy: 'A myth exploded'

33

Der Tod Stephen Wardles

34

Umstrittenes neues Strafgesetz in Westaustralien:

36

The Crime (Serious and Repeat Offenders) Sentencing Act 1992

Rassismus und Diskriminierung

42

Aborigines besetzen Parlamentsgebäude in Canberra

45

Rückgabe der Gebeine ihrer Vorfahren an Aborigines

46

Zur Siedlungsgeschichte der ersten Australier

47

Übersichtsartikel zum Thema Landrechte und Selbstbestimmung

Sarah Pritchard: Über die Machbarkeit der Versöhnung

48

Aborigine Frauen im australischen Rechtssystem

52

Aborigine-Literatur

Der erste australische Ureinwohnerroman auf deutsch

53

amnesty international

54

Malwettbewerb in Eppelheim

Jack Davis: John Pat (Gedicht)

55

Impressum:

Der Australien Rundbrief ist eine Informationsbroschüre der Australien-Koordinationsgruppe von amnesty international, Sektion der Bundesrepublik Deutschland. Er stellt in erster Linie eine Presseauswertung dar und gibt nicht unbedingt die Meinung von ai wider. Ausnahmen stellen die Informationen von amnesty international dar, die als solche gekennzeichnet sind.

Anschrift: amnesty international
 Australien-Koordinationsgruppe
 c/o Elisabeth Strohscheidt-Funken
 Konradstr. 26
 W - 5300 Bonn 1

Der Versand des Rundbriefes erfolgt kostenlos. Wir bitten jedoch alle, die dies können, eine Spende zur Deckung der Kosten auf eines der unten aufgeführten Konten von amnesty international zu überweisen. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger die Gruppennummer **2228** sowie den Verwendungszweck **"Spende"** an und vermerken Sie bitte, falls Sie eine Spendenquittung wünschen.

Konten:

- Bank für Kirche und Diakonie
 BLZ 350 601 90 - Kto. 80 90 100
- Postgiroamt Köln
 BLZ 370 100 50 - Kto. 80 90 100

Bildnachweis:

Illustration Titelblatt: Pat Torres, © Pat Torres / Magabala Books
 Foto S. 47: E. Strohscheidt-Funken

100
PETER LANG AG

EUROPÄISCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Bern · Berlin · Frankfurt am Main · New York · Paris · Wien

Herrn
Prof. Dr. Horst Prießnitz
Bergische Universität
Gesamthochschule Wuppertal
Postfach 10 01 27
DW-5600 Wuppertal 1

Bern, 20.04.1993

Sehr geehrter Herr Prof. Prießnitz

Vielen Dank für Ihren Brief vom 15.03.1993. Ihre Anregung, einmal einen Sonderprospekt mit sämtlichen Australiana herauszubringen, haben wir zur Kenntnis genommen. Bei passender Gelegenheit werden wir darauf zurückkommen.

Vor kurzem haben wir in der Deutschlehrerzeitschrift "Szene" die in Blackburn, Australien, erscheint, ein Inserat mit sämtlichen, in der Reihe Deutsch-Australische Studien erschienenen Titel, gemacht. Eine Kopie desselben legen wir bei.

Wir werden auch bei weiteren Gelegenheiten auf diesem Gebiet wieder Werbemaßnahmen ergreifen.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Peter Lang AG
Europ. Verlag der Wissenschaftler
Werbung

i.A. *P. Kaempfer*

Petra Kaempfer



weizSchweizS
 reichÖsterreich
 InstitutGoetheInsti
 hDeutschDeutschDeu
 LehrerLehrerLehrerLehrerLehrerLehrerL
 ülerSchülerSchülerSchülerSchülerSchü
 nAustralienAustralienAustralienAustralienAu
 KulturKulturKulturKulturKulturKulturKulturKultur
 SpracheSpracheSpracheSpracheSpracheSpracheSp
 eu
 schlandDeutschlandDeutschlandDeutschlandDeuts
 PolitikPolitikPolitikPolitikPolitikPolitikPolitikPolitikPoli
 Sch
 SchweizSchweizSchweizSchweizSchweizSchweizSchweizSchweiz
 Öste
 chÖsterreichÖsterreichÖsterreichÖsterreichÖsterreichÖsterreich
 Go
 GoetheInstitutGoetheInstitutGoetheInstitutGoetheInstitut
 hDeutschDeutschDeutschDeutschDeutschDeutschDeuts
 erLehrerLehrerLehrerLehrerLehrerLehrerLehrerLehrer
 erSchülerSchülerSchülerSchüler
 nAustralienAustralienAustral
 KulturKulturKulturK
 SpracheSpracheS
 DeutschlandD
 weizSchwe
 sterreichÖ
 tutGoeth
 hDei

AGTV - ASSOCIATION OF GERMAN TEACHERS OF VICTORIA INCORPORATED —

SZENE	German Teachers' Journal for Victoria and Australia published by AGTV, PO Box 498, Blackburn 3130	
Sub-Committee		
Convenor:	Elsa Viertmann	Catholic Ladies College
	Hans Heidler	Goethe-Institut
Editor:	Martina Stobart	

We wish to express our sincere gratitude to the Goethe-Institut München and to the Melbourne Branch for the financial support and other assistance and co-operation in the production of SZENE.

Copy deadline for next issue: 2nd April 1993

Next publication: Mid May 1993

Please send all contributions to:

The Editor SZENE
Martina Stobart
30 Elwood St
Brighton 3186
Ph: 596 4453 Fax: 596 3760

SZENE is a quarterly journal available to teachers, schools, Dip. Ed. students, universities, companies and other interested organisations and individuals all over Australia. Interstate subscribers receive the 'Allgemeiner Teil', Victorian subscribers receive both the 'Allgemeiner Teil' and the 'Victorianischer Teil'.

Views expressed in SZENE do not necessarily represent the opinion of the AGTV.

Articles published in SZENE are fully copiable for teaching purposes. However, articles cannot be described for inclusion in other publications without prior consent of the authors.

The suggestion for the cover page was provided by Roslyn Coffey and the artwork was prepared by Brett Willis.

INHALT - ALLGEMEINER TEIL —

Die Redaktion schreibt	3
Am Schwarzen Brett	
Job Börse	3
11th National Konferenz in Perth	3
Goethe-Info	
Scholarships	5
Werbung für Deutsch	
Materialien vom AGTV	7
Unterrichtsmaterialien	
Ostern: Eine Kindergeschichte (<i>K. Zilko</i>)	10
Landeskunde: Die neuen Bundesländer (<i>K. Zilko</i>)	11
Unterrichtstips (<i>H. Beagley</i>)	14
Für Primarschüler: 2 Schreibunterlagen (<i>J. Groch</i>)	14
15-Minuten-Aktivität (<i>V. Wolf</i>)	18
Märchen: Schneewittchen (<i>H. Roberts</i>)	18
Kommunikatives Spiel (<i>P. Ganssmann</i>)	20
Wortschatz: Wie sagt man es richtig? (<i>H. Roberts</i>)	22
Methodik: Der/die/das Methode (<i>G. Sperber</i>)	23

REIHENÜBERSICHT

German-Australian Studies

Deutsch-Australische Studien

Die Reihe möchte die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Australien mit regelmässigen, vielseitigen, interdisziplinären Publikationen fördern. Sie soll Forschung und Lehre an deutschen und australischen Universitäten belegen, ohne sich auf herkömmliche Disziplinen oder wie auch immer vorbestimmte Bereiche zu beschränken. Die **Deutsch-Australischen Studien** wollen genau das sein, was ihr Name besagt: umfassende Untersuchungen, Studien und wissenschaftliche Berichte zum Thema deutsch-australische Beziehungen. Sie dienen der vertieften Zusammenarbeit zwischen deutschen und australischen Wissenschaftlern und hoffen, der Entwicklung und Verbreitung von Australienstudien eigene Impulse zu verleihen.

This series aims to sponsor academic collaboration between Germany and Australia by publishing regular, diverse, interdisciplinary studies in the area of German-Australian relations. As such, it hopes to record the results of teaching and research at German and Australian Universities, without restricting itself to traditional disciplines or to any other predetermined brand of scholarship. The **German-Australian Studies** will be true to their name: they will present embracing examinations of various aspects of German-Australian cultural relations. They are committed to closer collaboration between German and Australian scholars and are designed to offer new impulses to a wide range of studies of Australia.

Der Herausgeber: Manfred Jurgensen, Ordinarius für Germanistik an der University of Queensland, Brisbane. Autor einer deutsch-australischen Literaturgeschichte, Eagle and Emu, und zahlreicher Buchveröffentlichungen zur deutschen Literatur.

112
PETER LANG AG

EUROPÄISCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Bern · Berlin · Frankfurt am Main · New York · Paris · Wien

12.05.93 C4 Werbetext - Publicity Text - Texte publicitaire

SEITE:

Stilz, Gerhard (Hrsg.) / Lamping, Heinrich (Hrsg.)
Australienstudien in Deutschland
Grundlagen und Perspektiven
Herausgegeben von Gerhard Stilz und Heinrich Lamping
Bern, Frankfurt/M., New York, Paris, 1990. XII, 245 S., 32 Abb.
und zahlr. Tab.
Deutsch-Australische Studien. Bd. 1
Herausgegeben von Prof. Manfred Jurgensen
ISBN 3-261-04209-5 br.

32,00 sFr.
39,00 DM
25,80 US-\$
14,00 £

Das vorliegende Buch blickt voraus auf ein Forum des Dialogs zwischen zwei Weltregionen, welches in seiner Konzeption ohne Vorgänger ist. Aus gegensätzlichen Perspektiven sollen die inzwischen zweihundert Jahre alten Beziehungen zwischen Mitteleuropa und dem Südkontinent beleuchtet und für die Zukunft beider Partner fruchtbar gemacht werden.

Zugleich ist dieser Band das Ergebnis des ersten interdisziplinären Australien-Symposiums in Deutschland. Die «Arbeitsgemeinschaft Australien» hat sich bei ihrem Treffen vom 28. bis 30. Oktober 1988 in Blaubeuren, im Jahr des australischen Bicentennial, zum Ziel gesetzt, eine erste Bestandsaufnahme und Erörterung ihrer gemeinsamen wissenschaftlichen Interessen und Anstrengungen vorzulegen. Angesichts der Dringlichkeit einer gründlicheren Beschäftigung mit dem Fünften Kontinent, der nach zweihundertjähriger Europäisierung in vielen Bereichen eine Schlüsselposition im südostasiatisch-pazifischen Raum einnimmt, war es das Ziel des Symposiums, über die Grenzen der beteiligten Fachdisziplinen hinweg gegenwärtige und zukünftige Horizonte für eine fächerübergreifende Landeskunde zu klären und, soweit möglich, repräsentative Einblicke in die Arbeitsweisen und Methoden der jeweiligen Nachbarwissenschaften zu gewinnen.

«...this is a stimulating, varied and useful volume, an encouraging sign also of the increasing momentum in Australian studies not only in Germany but, it is to be hoped, in Europe as a whole. ... There is every reason to look forward to further volumes in this series.» (Werner Senn, Australian Studies)

PETER LANG AG

EUROPÄISCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Bern · Berlin · Frankfurt am Main · New York · Paris · Wien

12.05.93 C4 Werbetext - Publicity Text - Texte publicitaire

SEITE: 1

Corkhill, Alan

Antipodean Encounters

Australia and the German Literary Imagination 1754-1918

Bern, Frankfurt/M., New York, Paris, 1990. XIX, 277 pp., 3 ill.

German-Australian Studies/Deutsch-Australische Studien. Vol. 2

Edited by Prof. Dr. Manfred Jurgensen

ISBN 3-261-04248-6 pb.

59,00	sFr.
72,00	DM
47,80	US-\$
25,00	£

This is the first comprehensive documentation and critical appraisal of the fascinating range of German literary responses to the Fifth Continent prior to colonisation and to watersheds in Australia's social history during the first 130 years of white settlement. The literature surveyed encompasses emigration handbooks, diaries, travelogues, exotic romance, adventure narratives, juvenile fiction and utopian extravaganzas, as well as a modest corpus of devotional, lyric and polemic verse in anthologies, German-Australian newspaper feuilletons and prisoner-of-war weeklies. Featuring among the better known authors are Therese Huber, Amalie Schoppe, Friedrich Gerstäcker, Sophie Wörishöffer, Friedrich Mader and Paul Scheerbart. But equal prominence is given to versatile 'migrant' writers such as Theodor Müller and Stefan von Kotze.

Contents: Fictitious and factual voyages of discovery - Eurocentric visions of the South Land (1794-1843) - Emigration literature (1840-1860) - Adventure fiction (1860-1880) - Australia-watchers at the dawning of nationhood - Münchenhausen resurrected - The poetic voice (1890-1918).

«...the volume amply fulfils its attempt to do justice to the first 160 years of German preconceptions, perceptions and observations about Australia.»

(Vivian Smith, Australian Literary Studies)

«The author has approached the subject from a broad perspective of socio-cultural research... He does not hesitate to make qualitative judgements based on aesthetic and formalistic criteria. ... A multi-dimensional comparative literary study in imagology emerges. In contrast to the few previous studies on the subject, Corkhill's encompasses a wider scope of materials...» (Nedret Pınar Kuran, Literary Research-Recherche littéraire)

Peter Lang AG · Jupiterstrasse 15 · CH 3000 Bern 15
Telefon 031 941 11 22 · Telefax 031 941 11 31

Schweizerische Volksbank Bern Kto. 10.005.741 0 · Dresdner Bank D W 6000 Frankfurt/M 1, BLZ 500 800 00 Kto. 4 497 958 · Banque Nationale de Paris, Paris Opera 000 2 30 57 268
Postcheckkonto CH Bern 30 2699 7 · Postgarnant D W 6000 Frankfurt/M 1, BLZ 500 100 60 Kto. 3005 93 604

114
PETER LANG AG

EUROPÄISCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Bern · Berlin · Frankfurt am Main · New York · Paris · Wien

12.05.93 C4 **Werbetext - Publicity Text - Texte publicitaire**

SEITE:

Moses, John Anthony

Prussian-German Militarism 1914-18 in Australian Perspective

The Thought of George Arnold Wood

Bern, New York, Frankfurt/M., Paris, 1991. 215 pp., 2 ill., 1 map.

German-Australian Studies / Deutsch-Australische Studien. Vol. 3

Edited by Prof. Dr. Manfred Jurgensen

ISBN 3-261-04260-5 pb.

45,00	sFr.
55,00	DM
36,80	US-\$
19,00	£

Australia declared war on the German Empire in August 1914 not only because as a Dominion within the British Empire it was considered a matter of course. In fact the Australian Government had made up its own mind about the nature of the German threat to national security. There were a number of influential writers at the time who contributed to the formation of a distinct Australian image of German militarism. Foremost among these was Professor George Arnold Wood, the first Challis Professor of History in Sydney, 1891-1928. He had analysed the nature of Prussian-German political culture from the stand point of a radical English-trained liberal and projected an accurate image of the enemy. Basic to this was Wood's carefully drawn distinction between the Germany of true culture and humanity on the one hand and the «barbarous feudal aristocracy» of Prussia on the other which had determined German political culture since Bismarck had founded the Reich under Prussia in 1871.

Contents: Wood's formation as an historian - Seven of Wood's major statements about political culture and the Great War - Wood's Thesis of «the two Germanies» - Anti-Prussianism and Australian internment policy during the Great War.

«In addition to the texts by Wood, the book also includes annotations and extensive commentary by Moses, who is particularly well-equipped for this work - not only as one of Australia's foremost scholars of German history, but also as someone with considerable experience and understanding of Australian academic life, and with a clear concern for the moral and ethical dimensions of the historian's profession.» (Andrew G. Bonnell, Teaching History)

The Author: John Anthony Moses was born in 1930 in Atherton, North Queensland Australia. He was educated at All Souls' School, Charters Towers, the Brisbane Technical College (Radio Engineering), St. Francis' Theological College (Anglican Theology), the Universities of Queensland, Munich and Erlangen. He took his doctorate at the latter University under the late Professor Dr. Woldemar Besson in 1965. Since 1966 he has taught German History at the University of Queensland. He is currently Associate Professor and as well an auxiliary priest of the Diocese of Brisbane.

PETER LANG AG

EUROPÄISCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Bern · Berlin · Frankfurt am Main · New York · Paris · Wien

12.05.93 C4 Werbetext - Publicity Text - Texte publicitaire

SEITE: 1

Stilz, Gerhard (Hrsg.)

Mensch und Natur in Australien

Herausgegeben von Gerhard Stilz

Bern, Frankfurt/M., New York, Paris, 1991. XIII, 248 S., 35 Abb.

Deutsch-Australische Studien. Bd. 4 Herausgegeben von Prof. Dr. Manfred Jurgensen

ISBN 3-261-04384-9 br.

58,00	sFr.
71,00	DM
46,80	US-\$
25,00	£

Mensch und Natur in Australien - der Titel dieses Buchs umreißt ein problematisches Spannungsverhältnis von weltweiter Brisanz. Der Umgang des Homo Sapiens mit seinen Lebensgrundlagen ist allenthalben fragwürdig geworden, seit man erkennt, daß sein eifriges Einwirken auf die Natur letztlich die eigene Existenz in Frage stellt. Die Gesellschaft für Australienstudien als interdisziplinäre Vereinigung deutschsprachiger Wissenschaftler, die sich mit dem Südkontinent beschäftigen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, anlässlich ihres zweiten Symposiums vom 11.-14. Oktober 1990 im Berghaus der Universität Tübingen in Oberjoch das umrissene Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und in gemeinsamer Diskussion für weiterführende Arbeiten zu erschließen. Der vorliegende Band präsentiert die sechzehn überarbeiteten Beiträge im Rahmen der Reihe, die mit dem ersten Australien-Symposium in Deutschland eröffnet wurde (Band 1: Australienstudien in Deutschland: Grundlagen und Perspektiven, hrsg. von Gerhard Stilz und Heinrich Lamping, 1990). Die Beiträge zeigen, wie nahe sich in der Tat die Antipoden heutzutage sind.

«Die vorgestellten Beiträge bieten eine Fülle von vielperspektivischen und wissenswerten Erkenntnissen, die dem Leser den Fünften Kontinent nicht nur näherbringen, sondern ihn auch zur weiteren Beschäftigung anregen.» (Anke Karrasch, Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik)

116
PETER LANG AG

EUROPÄISCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Bern · Berlin · Frankfurt am Main · New York · Paris · Wien

12.05.93 C4 Werbetext - Publicity Text - Texte publicitaire

SEITE: 1

Wolf, Volker (Hrsg.)

Australien

Deutsche - zumeist literarische - Impressionen aus 150 Jahren Herausgegeben
von Volker Wolf

Bern, Frankfurt/M., New York, Paris, 1992. 232 S.

Deutsch-Australische Studien. Bd. 5 Herausgegeben von Manfred Jurgensen

ISBN 3-261-04391-1 br.

48,00 sFr.

55,00 DM

34,80 US-\$

19,00 £

Auszüge aus Briefen, Tagebüchern, Biographien, Feldstudien, Lesebüchern, Reportagen, Zeitungsartikeln, Dokumentationen, Trivialgeschichten, Gedichten, Reden und Reisejournalen bekannter und weniger bekannter Autoren bieten in thematischer und sprachlicher Vielfalt perspektivisch gesehene Einzelheiten Australiens, die manche unserer deutschen Australienstereotypen erklären und das Land 'Australien' verständlicher machen. Der interessierte Leser soll sich bei fortlaufender Lektüre dieser Anthologie auf eine Zeitreise durch verschiedene natürliche und gesellschaftliche Landschaften des Kontinents begeben und sich dabei in kurzweiliger Unterhaltung nützliche Kenntnisse einverleiben, um am Ende lustvoll gestimmt im modernen Australien anzukommen. Der Herausgeber: Volker Wolf, geboren 1947, studierte Klassische Philologie und Anglistik in Heidelberg, englischsprachige Afrika-Literaturen in Austin (USA) und australische Literatur in Townsville (AUS) und Wuppertal; er promovierte 1981 über die Rezeption australischer Literatur in deutschsprachigen Ländern. Seit 1987 arbeitet er als Dozent beim Goethe-Institut Melbourne.

12.05.93 C4 Werbetext - Publicity Text - Texte publicitaire SEITE: 1

Bader, Rudolf

The Visitable Past

Images of Europe in Anglo-Australian Literature

Bern, Frankfurt/M., New York, Paris, 1992. 354 pp.

German-Australian Studies/Deutsch-Australische Studien. Vol. 6 General Editor:

Manfred Jurgensen.

ISBN 3-261-04562-0 pb.

78,00 sFr.

88,00 DM

57,80 US-\$

31,00 £

Anglo-Australian literature has originally developed out of British literature, with which it has always been engaged in a continuous intertextual dialogue, so it is dependent on the British literary tradition. The result of this condition is a cultural tension between Australia and Britain. Subjective, socially-based literary images projected from the Australian context about Britain, about Australia's cultural roots, about its progenitors and its believed sources in Europe, have grown directly out of this tension and reveal the conscious and unconscious development of the Anglo-Australian mind within its given cultural condition.

Contents: The Australian configuration - What is Australian literature? -

Phases of a dialogue - Images of Britain and the British - Richardson, Boyd, Stead, White - Images of Continental Europe: Germany, France, Italy, Greece and Byzantium.

The Author: Rudolf Bader was born in Zürich in 1948 and graduated from the University of Berne in 1976, Dr. phil. in 1980. He worked at the Universities of Queensland (Australia), Guelph (Canada), Berne (Switzerland) and Wuppertal (Germany). He published widely in the field of international English literature. In 1991 he obtained his Habilitation and became a Privatdozent at the University of Wuppertal.

Interessenten: Critics, teachers, researchers and students of English literature, Australian literature and culture, and international literature in English, Comparatists and Imagologists.

PETER LANG AG

EUROPÄISCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Bern · Berlin · Frankfurt am Main · New York · Paris · Wien

12.05.93 C4 Werbetext - Publicity Text - Texte publicitaire

SEITE:

Macainsh, Noel

The Pathos of Distance

Bern, Frankfurt/M., Berlin, New York, Paris, Wien, 1992. 331 pp.

German-Australian Studies. Vol. 7 Edited by Manfred Jurgensen

ISBN 3-261-04586-8 pb.

69,00	sFr.
80,00	DM
55,80	US-\$
32,00	£

Australia is a land of migration. Its literature is hardly more than a hundred years old. In seeking for suggestive literary models and inspiration, Australian writers have inevitably gone beyond their own shores and language. The literature and culture of the German-speaking world has strongly attracted a number of major Australian writers. This book presents a variety of studies in cross-cultural relations. It examines the lives and works of Australian poets and novelists, ranging from Christopher Brennan (1870-1932), the poet whose early sojourn in Berlin was decisive for his poetic and scholarly career, to James MacAuley (1917-1976), admirer of Eichendorff and Trakl, to Patrick White (1912-1990), the Nobel-prize winning author of Voss. The Author: Noel Macainsh b. 1926, Horsham, Victoria. After war service and a number of years as a professional engineer, graduated M.A., Ph.D., in Germanic Studies, University of Melbourne. Until 1989 Reader-in-English, James Cook University of North Queensland. He now lives permanently in Northern Italy. He has written extensively on Australian Literature, as well as contributing poetry and translations to a wide range of anthologies, newspapers and journals both in Australia and overseas.

Bader, Rudolf (Hrsg.) / Stilz, Gerhard (Hrsg.)

Australien zwischen Europa und Asien. Deutsch-Australische Studien Bd. 8

Der Band enthält folgende Beiträge:

1. Reinhold Grotz und Boris Braun (Bonn). Australien: eine moderne Wirtschaftskolonie?
2. Wolfgang Weber und Frauke Wulf (Paderborn). Australische Unternehmen und die Europäische Gemeinschaft: Folgen des Gemeinsamen Marktes.
3. Heinz-Walter Kierchhoff (Aachen). Deutsche Down Under: Eine Analyse des deutschen Reiseverkehrs nach Australien.
4. Ernst Reiner (Gummersbach). Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Australien.
5. Elisabeth Strohscheidt-Funken (Bonn). Landrechte der Aborigines und Torres Strait Islanders.
6. Gisela Triesch (Wiesbaden). Australiens Brückenfunktion zwischen Europa und Asien: Die Sprachenpolitik Australiens.
7. Peter Stummer (München). Zum Wandel der Asien-Reflexion in der australischen Literatur.
8. Marion Spies (Wuppertal). Asien in zeitgenössischen australischen Gedichtsequenzen.
9. Norbert Schaffeld (Wuppertal). "Shakespeare at the Beach": Europa-Referenzen als Vehikel australischer Identitätssuche in den Dramen Michael Gows.
10. Annegret Maack (Wuppertal). "Can We Ever Understand Alien Cultures?" - Christopher Koch und Blanche D'Alpuget.
11. Horst Prießnitz (Wuppertal). Reisen in das Geistesland anderer: Australiens literarischer Dialog mit West und Ost.

Der Band erscheint in Kürze.

... und als deutscher Gast in Sydney

Von einem über siebenmonatigen Forschungs- und Studienaufenthalt an der University of New South Wales (UNSW) in Sydney / Australien kam Anfang Oktober letzten Jahres Susanne Bau, Doktorandin der Anglistik, nach Bonn zurück.

Susanne Bau hatte im Rahmen des Partnerschaftsabkommens der beiden Hochschulen und dank eines Postgraduiertenstipendiums des DAAD die Möglichkeit bekommen, sich vor Ort für ihre Dissertation mit australischer Literatur zu beschäftigen. Bereits 1984 war sie während eines ersten Aufenthaltes als freie Mitarbeiterin bei einem australischen Rundfunksender tätig. Auch auf der "anderen Seite" der Erdkugel ging der Kontakt nach Bonn nicht ganz verloren: In Sydney traf Frau Bau auf Prof. Dr. Ulf Mebold, Koordinator des Austausches auf deutscher Seite sowie eine Gruppe von Studierenden der Biologie und Physik aus Bonn, die für ein Jahr an der UNSW sind. Für die BUN berichtete Susanne Bau über Aktivitäten und Eindrücke ihrer Zeit an der UNSW:

Australien - Sydney. Nach tagelangem Flug todmüde, aber sehr gespannt. Der erste Eindruck des europäischen Besuchers ist wohl oft, daß die Stadt um ein vielfaches größer ist, als angenommen. Weiterhin fällt auf, wie amerikanisch die city mit ihren "skyscrapers" wirkt, und das ist umso erstaunlicher, wenn man von Australiern anhaltender Bewunderung für alles Britische weiß. Einen Eindruck davon erhielt ich, als Queen Elisabeth II. Sydney besuchte. Randwick ist einer der 450 Vororte Sydneys und hier habe ich - in unmittelbarer Nähe zur University of New South Wales - gewohnt.

Die UNSW hat über 27.300 Studierende, darunter mehr als 3.000 aus 60 verschiedenen Ländern aus Übersee. Die Struktur der Universität ist recht komplex: Es gibt 10 verschiedene Fakultäten, die sich in verschiedene "schools" gliedern - so z.B. für mich die "school of English" -, darunter wiederum verschiedene "departments" und councils, schließlich ein "academic board" und verschiedene Komitees. Die australische "Students Union" sollte dem deutschen AStA als erstrebenswertes Ideal gelten. Neben Departments für Childcare, Overseas Students, Postgraduate Students etc. sind zahlreiche Clubs erwähnenswert: Außer traditionellen Sportarten findet sich hier z.B. auch der Bushwalking und Mountaineering Club, Drachenfiegen, Tiefseetauchen und natürlich auch der Surfriders Club.

Meine persönlichen Erfahrungen an der Uni? Zunächst einmal: Nummern sind wichtig. Ohne Nummer für einen bestimmten Kurs zur Einschreibung ist der Computer unzufrieden und alle Türen zum akademischen Wirken bleiben verschlossen. Für eine Doktorandin, die an dieser australischen Universität "nur" forschen und Vorlesungen bzw. Seminare besuchen möchte, ihren Abschluß jedoch an einer deutschen Universität anstrebt, gab es bisher noch keine Nummer! Ohne Nummer keinen Studentenausweis, ohne Studentenausweis keine Buchausleihe etc. Nachdem diese bürokratischen Hürden überwunden waren, eröffneten sich mir jedoch alle Möglichkeiten wie erhofft.

Neben Dr. Roslyn Haynes als direkter Betreuerin meiner Arbeit über australische Literatur fand ich in Dr. Bill Ashcroft (Leiter für Australian Studies) einen weiteren Ansprechpartner, der mir in zahlreichen Gesprächen und in Seminaren wertvolle Anregungen gab. Der Besuch eines "Australian Studies"-Seminars ermöglichte es mir, mein Wissen über australische Literatur hinaus auch in australischer Geschichte und Kunst zu erweitern. Ein "postgraduate"-Seminar über Gegenwartsliteratur machte mich mit den neuesten Trends in der Literatur-

szenen vertraut. Mir wurde die Möglichkeit gegeben, in einem Referat David Maloufs neuesten Roman "The Great World" vorzustellen und im Rahmen der Themenstellung meiner Dissertation (Bewußtseins- und Landschaftsdarstellung im postkolonialen Roman Australiens) zu besprechen. Darüber hinaus bietet das englische Seminar einen Workshop für Postgraduierte an. Auch hier erhielt ich die Möglichkeit, mein Projekt zu besprechen und Probleme oder Ideen zur Diskussion zu stellen. Es ist ungeheuer motivierend, endlich auf Kollegen zu treffen, die eine ähnliche Pegeisterung für australische Literatur - für die sogenannten "Propheten aus der Wüste" - empfinden wie ich selbst.

Die Literatursuche in den verschiedenen Bibliotheken Sydneys ist sehr ergebnisreich. Neben der wirklich guten Bibliothek der University of New South Wales bieten Fisher Library an der Universität von Sydney und die Mitchell Library - besonders für Originalmanuskripte - optimale Bestände. Mein Aufenthalt wurde dadurch aufgerundet, daß ich außerdem mit verschiedenen Gegenwartsautoren, die für meine Dissertation relevant sind, Interviews führen konnte: Rodney Hall, Gerald Murnane, David Foster und David Malouf, Thea Astley sowie Colin Johnsen.

Fazit: Meine Zeit an der UNSW hat sich für mich mehr als gelohnt. Darüber hinaus wurde mir mitgeteilt, daß in Zukunft mit etwas Glück an dieser Universität ein Diploma in Australian Studies innerhalb eines Jahres erlangt werden kann. Dies wäre sicherlich ein weiterer Anreiz für Studenten der Anglistik an der Universität Bonn mit Interesse an Commonwealthliteratur, nach Sydney zu kommen.

Bonner Universitäts-
Nachrichten Jahrg. 26/
No. 189, Januar 1993,
S. 43-44.

VI REZENSIONEN

- 1 The insects of Australia. A textbook for students and research workers (2nd Ed.). Vol. 1 & 2. - Division of Entomology, C.S.I.R.O., Melbourne University Press, 1991. (M. Baehr)
- 2 Patricia Fenner. Down Under. Images of Australia. Berlin: Cornelsen, 1989. (Volker Raddatz)
- 3 Neue Nachschlagewerke zur Literatur Australiens. (Horst Prießnitz)
- 4 Sue Murray. Bibliography of Australian Poetry 1935-1955. Melbourne: D. W. Thorpe in association with National Centre for Australian Studies, 1991. (Horst Prießnitz und Marion Spies)
- 5 Probleme einer interkulturellen Literaturgeschichte: Manfred Jurgensen. Eagle and Emu: German-Australian Writing 1930-1990. St. Lucia, Q.: University of Queensland Press, 1992. (Horst Prießnitz)



ZOOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG

Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, D-8000 München 60

Münchhausenstraße 21
D-8000 München 60
Tel. (089) 81 07-0
Fax (089) 81 073 00

Dr. M. Baehr

3.3.1993

Herrn
Prof. Dr. Horst Priessnitz
Arbeitsgemeinschaft Australien
Universität Wuppertal
FB4 Anglistik/Amerikanistik
Gausstr. 20

W-5600 Wuppertal 1

Sehr geehrter Herr Prof. Priessnitz!

Nun endlich kann ich Ihnen zwei Kopien der Besprechung des Buches "The Insects of Australia" schicken, das Sie mir seinerzeit freundlicherweise zur Besprechung zugesandt hatten. Die Besprechung wird in Heft 16/2 unserer Hauszeitschrift *SPIXIANA* erscheinen, das zum 1.7. ausgeliefert werden wird. Da unsere Zeitschrift mit weit über 500 Partnern (andere Institute sowie Bibliotheken) Zeitschriftentausch betreibt, hat sie einen recht weiten Leserkreis in Zoologenkreisen.

Apropos Australien. Ich selbst werde im Mai wieder zu einer vierwöchigen entomologischen Forschungsreise in die Cape York Peninsula aufbrechen, die hoffentlich unter anderem auch den Umfang einer zukünftigen Neuauflage des besprochenen Werkes steigern hilft!

Mit freundlichem Gruß!

Ihr

Dr. M. Baehr

31. The Insects of Australia. A textbook for students and research workers (2nd Ed.). Vol. 1 & 2. . - Division of Entomology, C.S.I.R.O., Melbourne University Press, 1991, 1137 S., zahlr. Abb., 8 Farbtaf., ISBN 0 522 84454 5.

20 Jahre nach Erscheinen der ersten Auflage dieses zusammenfassenden Werkes über die Insektenfauna Australiens ist nun die lang erwartete zweite Auflage erschienen. Die Fortschritte in der australischen Entomologie in diesem Zeitraum werden schon durch die Tatsache bewiesen, daß die zweite Auflage in zwei mächtigen Bänden und dazu noch in Großformat erschienen ist. Nun ist dieses Werk seit 1907 bereits der vierte Versuch, die Insektenwelt Australiens zu dokumentieren. Wie rapide sich die Kenntnis aber in den letzten Jahren vermehrt hat, zeigen einige Zahlen. In der ersten wissenschaftlichen Bearbeitung ging Tillyard (1927) von ca. 37.000 in Australien vorkommenden Arten aus. Die erste Auflage des vorliegenden Werkes erschien 1970 und schätzte die damals bekannten Arten auf ca. 54.000. Doch nun, nur 20 Jahre später, beläuft sich die Schätzung bereits auf ca. 86.000 Arten, das ist ein Zuwachs von fast 60% in den letzten 20 Jahren!

Während die systematischen Kapitel über die einzelnen Ordnungen in ihrem allgemeinen Aufbau kaum Veränderungen erfahren haben, nur eben erheblich umfangreicher geworden sind, wurde der einleitende Teil (Kapitel 1-10) stark verändert und kann als eine Art Textbuch der Entomologie und der damit in Verbindung stehenden Wissenschaften gelten. Kap. 1 und 2 behandeln die Anatomie der Insekten, Kap. 3 die Biologie. Kap. 4 die Grundzüge der Systematik, Kap. 5 und 6 die Stammesgeschichte und die Fossilüberlieferung, Kap. 7 die Biogeographie, Kap. 8. die Geschichte der Entomologie in Australien, Kap. 9 die Beziehungen zwischen Insekten und dem Menschen und Kap. 10 die australischen Insekten in der Forschung. Insbesondere die Kapitel über Systematik, Stammesgeschichte und Biogeographie wurden völlig neu geschrieben und stellen moderne und sehr instruktive allgemeine Einführungen in diese Forschungsrichtungen dar.

Abgesehen von der stark angewachsenen Stofffülle auf systematischem Gebiet enthält das Werk aber auch sehr viel wissenswertes Neues über die Biologie der australischen Insekten im weitesten Sinn. Auch auf den Gebieten der Ökologie, Ethologie und Physiologie, ganz zu schweigen von der Genetik und der Cytologie, hat ja die Entwicklung in den letzten 20 Jahren eine Fülle neuer Erkenntnisse gebracht, die ebenfalls in die Bearbeitung eingegangen sind.

Die Texte wurden von etwa 70 anerkannten Spezialisten nicht nur aus Australien verfaßt und die Ausstattung mit Abbildungen ist noch reicher als in der ersten Auflage. Viele der hervorragenden Illustrationen wurden übernommen, doch die neu dazugekommenen Abbildungen erreichen den gleichen hohen Standard. Im systematischen Teil führen Bestimmungsschlüssel im allgemeinen zu den Familien, in vielen Fällen auch zu Unterfamilien. Hervorzuheben sind die Bestimmungsschlüssel zu den Larven in

verschiedenen Gruppen, die beweisen, daß die Entomologie auf dem besten Wege ist, von reiner Imaginalsystematik zu einer ganzheitlichen Systematik zu gelangen. Die wichtigsten Literaturzitate, vor allem monographische Bearbeitungen oder Revisionen betreffend, werden am Ende der Behandlung jeder Familie oder Kategorie höherer Ordnung angegeben. Das ist sehr hilfreich, und erfreulicherweise hat die Zahl dieser Zitate im Vergleich zur ersten Auflage merkbar zugenommen. Ein reichhaltiges, über 70 Seiten starkes Literaturverzeichnis, sowie ein ausführliches Begriffs-, Tiernamen- und Autorenregister beschließen das Werk.

"The Insects of Australia" sind ein imponierendes Nachschlagewerk mit weit über Australien hinausgehender Bedeutung, das in die Bibliothek jedes wissenschaftlich arbeitenden Entomologen gehört, auch wenn dieser nicht speziell an der Australischen Fauna arbeitet oder interessiert ist. Es wäre zu wünschen, daß ähnliche Standardwerke auch für andere Erdteile zur Verfügung ständen. Die früher etwas vernachlässigte australische Entomologie hat sich und der gesamten Entomologie damit ein Denkmal geschaffen, um das die Wissenschaftler anderer Erdteile sie nur beneiden können. Ob die Herausgeber allerdings mit einer Neuauflage lange warten können, ist angesichts des offenkundig rasanten Fortschritts der Entomologie in Australien recht fraglich.

M. Baehr

Patricia Fenner: Down Under. Images of Australia.
 Berlin: Cornelsen 1989. 32 Seiten.
 ISBN 3-464-05150-1 Preis: 8.95 DM

Der Reader besteht aus fünf illustrierten Kapiteln, einem englisch-deutschen Vokabelverzeichnis sowie einer kurzen Liste australischer Personen- und Ortsnamen mit phonetischer Umschrift. Der Band ist für das 5. Lernjahr Englisch bestimmt.

Das Titelbild - Aborigines beim rituellen Tanz - vermeidet zwar die gängigen Aushängeschilder des Fünften Kontinents (wie z.B. Känguruhs, Ayer's Rock, Sydney Opera House), suggeriert jedoch eine Signifikanz der Ureinwohner, die objektiv nicht vorhanden ist und allenfalls das schlechte Gewissen der weißen Australier kompensiert. Gerade dem pluralistischen Untertitel "Images of Australia" hätte ein facettenreiches (und damit ausgewogenes) Titelbild besser entsprochen.

Am Anfang findet sich eine Karte Australiens mit den Bundesstaaten und wichtigsten Städten. Leider fehlt - für deutsche Schüler unerlässlich - eine Maßstabsangabe zum Verständnis der Dimensionen. Wünschenswert wäre ferner die Berücksichtigung des für Australien existentiellen Zusammenhangs zwischen Klima, Wirtschaft und Besiedlungsdichte.

Den gelungenen Auftakt zum Textteil bilden autobiographische Notizen der Verfasserin. Der Vorteil, eine australische Lehrerin für dieses Heft gewonnen zu haben, ergänzt sich mit dem glücklichen Umstand, daß sie seit Jahren in Berlin lebt. Dadurch ist sie in der Lage, den eigenen Kulturraum zu objektivieren, anstatt - wie bei Australien-Publikationen nicht selten - entweder in unkritischer Selbstdarstellung zu verharren oder externe Klischees fortzuschreiben.

Es gehört denn auch zu den Vorzügen des gesamten Bandes, daß diese Linie konsequent verfolgt wird. So bereits in Teil I, der zwar den subjektiv-apodiktischen Titel "I wouldn't live anywhere else" trägt (und anhand zweier Lebensläufe das Image vom Lucky Country pflegt), jedoch einer Glorifizierung Australiens durch die Biographie einer Ureinwohnerin entgegenwirkt:

My grandmother often teaches us the history of our people. She says it was a terrible time. My ancestors were told by the white men to forget their culture. (7 f.)

Dieses objektive Grundmuster setzt sich in Teil II ("The home of the Aborigines"/"The white Australians") fort, der zahlreiche Informationen zur Stammeskultur enthält (Mythen, Initiationsrituale, Arbeitsteilung der Geschlechter), aber auch den physischen und psychischen Verfall der Aborigines als Folge britischer Besiedlungspolitik schildert:

Thousands of Aborigines were killed. Diseases that the British brought with them caused even more deaths. ... The Aborigines who survived were put onto reserves and church missions. These were often like prisons. (11)

Auch die Geschichte der Weißen wird kritisch-differenziert dargestellt. Dabei spielt die Gründung der Strafkolonie (transportation system, convicts) ebenso eine Rolle wie die Erforschung des weiten Landes (hier hätte man sich authentisches Quellenmaterial gewünscht, etwa die Tagebücher des Deutsch-Australiers Ludwig Leichhardt) und die Zeit des Goldrausches.

Das heutige Australien kommt wesentlich zu kurz. Der Abschnitt "Australia Today" (20 Zeilen) erweist sich als misnomer: es fehlen so spezifische Themenkreise wie Wirtschaft, Erziehung, Berufsleben und Verkehr, die allenfalls mittelbar und sehr subjektiv in den Lebensläufen von Steven und Kate (Teil I) anklingen. Der besonders sensible Bereich der Immigrationspolitik wird auf statistisches Material reduziert und nicht kontrovers dargestellt. Auffälligstes Defizit ist denn auch die mangelnde Berücksichtigung der ethnischen Vielfalt unter den Weißen, des Wandels vom melting pot zur multi-cultural society. Hier hätte an die Stelle einer verstreuten Sekundärinformation der sonst so vorbildliche Personenbezug treten können, wie er im historischen Rückblick (Dialog zweier Sträflinge) und in Teil III ("Six Success Stories") zur Anwendung kommt. Völlig aus dem Rahmen fällt ein Werbeplakat der australischen Armee das mit seinem aggressiv-militärischen Gestus überhaupt nicht kontextualisiert ist und pädagogisch als geschmacklos gelten muß.

Teil IV ("A country of contrasts") trägt einen mehrfach zutreffenden Titel, dessen klimatische, ökologische und soziale Relevanz durch die beigelegten Fotos gut veranschaulicht wird. Die Vorzüge dieses Kapitels sind im einzelnen: die Relativierung der Aussagen am Erfahrungshorizont deutscher Schüler (19: "Just imagine a state seven times the size of West Germany, with only 2.5 million people"); der soziale Kontrast am Beispiel Sydneys (21: "this beautiful and lively city" ... "you'll see poor, shabby houses"); das Eingehen auf ökologische Probleme (21: "The once clean beaches are now polluted, too. Sometimes you can even smell the city's sewage as it flows into the sea."); die Existenzbedingungen der Ureinwohner (21: "Redfern is one of the poorest parts of Sydney. It's here that many Aborigines live.")

Teil V ("Australia's exotic wildlife") ist eine kurze Einführung in die australische Tierwelt, deren isolationsbedingte Eigenarten ein hohes Motivationspotential für deutsche Schüler darstellen.

Insgesamt kann dem Heft bescheinigt werden, daß seine Autorin gleichermaßen engagiert wie kritisch-objektiv vorgeht und daß - in Verbindung mit dem hervorragenden Bildmaterial - Informationen lebensnahe über Personen vermittelt werden. Daß dieses (für das 5. Lernjahr durchaus sinnvolle) Prinzip zu wenig Raum für eine konzentrierte Themenauswahl läßt, ist die - unvermeidliche? - Schwäche des Bandes. Daher läßt sich der Reader auch kaum als Einführung in das Stoffgebiet "Australien" empfehlen, wohl aber als stimulierende Begleitlektüre.

Volker Raddatz, Berlin

Neue Nachschlagewerke zur Literatur Australiens

Klagen darüber, daß das Fehlen grundlegender Hilfsmittel die seriöse Beschäftigung mit der Literatur Australiens beeinträchtigt, sind so alt (und berechtigt) wie die Vorschläge zur Behebung wenigstens der größten Mängel.¹ In den vergangenen Jahren sind beträchtliche Fortschritte erzielt worden, was die Erstellung zuverlässiger Nachschlagewerke,² Bibliographien,³ Biographien⁴ und kritischer Monographien⁵ betrifft. Dennoch wird es,

¹ Vgl. Alan Lawson, "Desiderata in Australian Literary Bibliography," Seven Essays in Australian Subject Bibliography, ed. D. H. Borchardt (Canberra: National Library of Australia, 1977) 32-38; ders., "Australian Literary Bibliography: Some Proposals," ACLALS Bulletin 5th Series 2 (1979): 61-72; ders., "Going over the Terrain with a Guide: Some Recent Information Guides to Australian Literature," New Literature Review 12 (1984): 36-45.

² Zu nennen wäre hier insbesondere der im Prozess der Neubearbeitung befindliche Oxford Companion to Australian Literature, eds. William H. Wilde, Joy Hooton and Barry Andrews (Oxford and Melbourne: Oxford University Press, 1985, repr. with corrections 1991).

³ Stellvertretend sei hier genannt: Debra Adelaide, Bibliography of Australian Women's Literature 1795-1990: A listing of fiction, poetry, drama and non-fiction published in monograph form arranged alphabetically by author (Port Melbourne: D. W. Thorpe in association with [the] National Centre for Australian Studies [at Monash University], 1991).

⁴ Vgl. etwa W. H. Wilde, Courage a Grace: A Biography of Dame Mary Gilmore (Melbourne: Melbourne University Press, 1988); Brenda Niall, Martin Boyd: a life (Melbourne: Melbourne University Press, 1988); Penne Hackforth-Jones, Barbara Baynton: Between Two Worlds (Ringwood, Vic.: Penguin Australia, 1989); Gary Kinnane, George Johnston: A Biography (Ringwood, Vic.: Penguin Australia, 1989); Chris Williams, Christina Stead: A Life of Letters (Melbourne: McPhee Gribble, 1989); Vera Coleman, The Last Exquisite: A Portrait of Frederic Manning (Melbourne: Melbourne University Press, 1990); Michael Griffith, God's Fool: The Life and Poetry of Francis Webb (Sydney: Angus and Robertson, 1991); Margaret Bradstock and Louise Wakeling, Rattling the Orthodoxies: A Life of Ada Cambridge (Ringwood, Vic.: Penguin Australia, 1991).

⁵ Vgl. z.B. Con Castan, Dimitris Tsaloumas: Poet (Melbourne: Elikia Books Publications, 1989); Axel Clark, Henry Handel Richardson: Fiction in the Making (Brookvale, NSW: Simon and Schuster, 1990); Cliff Hanna, The Folly of Spring: A Study of John Shaw Neilson's Poetry (St. Lucia, Q.: University of Queensland Press, 1990); Bruce Bennett, Spirit in Exile: Peter Porter and his Poetry (Oxford: Oxford University Press, 1991).

wie Laurie Hergenhan erst jüngst betont hat,⁶ noch auf lange Sicht intensiver Anstrengungen bedürfen, um auf den genannten Gebieten zufriedenstellende Verhältnisse zu schaffen. Insbesondere die Literatur des 19. Jahrhunderts harrt trotz - oder gerade wegen - Elizabeth Webbys bahnbrechender Studie⁷ weiterer bibliographischer und texteditorischer Erschließung.⁸

Vor diesem Hintergrund sind drei Neuerscheinungen zu sehen, von denen eine jede auf ihre Weise den Rang eines Standardwerkes beanspruchen kann. Robert L. Ross' bereits 1989 bei Garland erschienene Bibliographie, Australian Literary Criticism 1945-1988,⁹ läßt sich als die derzeit beste Einführung in die moderne Literatur Australiens charakterisieren. Sie gehört in die Hand des Anglisten, der sich in bestimmte Fragen und Themen der Literatur- und Kulturgeschichte des 5. Kontinents einarbeiten und über parallele Entwicklungen in den USA informieren möchte. Das "Preface" gibt eine lesenswerte Darstellung der Probleme, die die Beschäftigung mit den anglophonen Literaturen außerhalb Großbritanniens und der USA begleiten, wobei Ross auch die verschiedenen Bezeichnungen kritisch unter die Lupe nimmt, mit denen die selbsternannten 'Zentren' die sog. 'Außenprovinzen' der Terranglia kulturell marginalisiert haben.

⁶ Vgl. Laurie Hergenhan, "Some Comments on the Editing of Australian Literary Texts," Editing in Australia, ed. Paul Eggert (Canberra: English Department, University College, Australian Defence Force Academy, 1990) 179-184, bes. 180-182.

⁷ Vgl. Elizabeth Webby, Early Australian Poetry: An Annotated Bibliography of Original Poems Published in Australian Newspapers, Magazines & Almanacks Before 1850 (Sydney: Hale and Iremonger, 1982).

⁸ Erste vielversprechende Ergebnisse liegen in der Reihe The Colonial Texts Series vor, die vom English Department der Australian Defence Force Academy (Canberra) herausgebracht wird. Bisher sind erschienen: Ada Cambridge, A Woman's Friendship [1889], ed. Elizabeth Morrison (Kensington: New South Wales University Press, 1988); Mary Theresa Vidal, Bengala or Some Time Ago [1860], ed. Susan McKernan (Kensington: New South Wales University Press, 1990); N. Walter Swan, Luke Miver's Harvest [1879], ed. Harry Heseltine (Kensington: New South Wales University Press, 1991).

⁹ Robert L. Ross, Australian Literary Criticism 1945-1988: An Annotated Bibliography, Garland Reference Library of the Humanities (Vol. 1075) (New York and London: Garland Publishing, Inc., 1989), 375 Seiten.

Ross plädiert - wie vor ihm schon A. D. Hope - für ein gleichberechtigtes Nebeneinander der verschiedenen literarischen Kulturen in englischer Sprache.¹⁰

Ross richtet seine Kritik jedoch nicht allein an die Adresse einer auf Europa und die USA fixierten Anglistik, er benennt auch mit dankenswerter Deutlichkeit Schwächen der australischen Literaturkritik: ihre Neigung zu persönlichen Invektiven und akademischen Schlammschlachten, ihren (gelegentlichen) intellektuellen Protektionismus, mit dem heimische Literaturerzeugnisse vor dem rauen Wind internationaler Kritik abgeschirmt werden, ihre unentwegte Fahndung nach dem 'unverwechselbar Australischen' sowie ihre Vernachlässigung komparatistischer Analysen. In einer "inneranglistischen Komparatistik", wie sie bereits anderswo vorgeschlagen wurde,¹¹ liegt nach Ross die größte Chance für die Literaturkritik Australiens, sofern sie nicht mit einem engstirnigen Nationalismus, sondern mit dem Blick für die historischen Zusammenhänge betrieben wird:

This approach should produce interesting results as long as it does not promote isolationism or ignorance of the British literary tradition, and to some extent the American, to which the newer bodies of literature in English owe their beginnings no matter how originally and independently they have evolved on their own (p. xiv).

Die in insgesamt sieben Rubriken unterteilte Bibliographie ist sowohl ein Kompendium allgemeiner literaturwissenschaftlicher Hilfsmittel als auch eine Autoren-, Gattungs- und Stichwort-bibliographie. Der erste Abschnitt gibt eine Übersicht über Literaturgeschichten, Nachschlagewerke, Anthologien, Zeitschriften und Spezialbibliographien. Teil II enthält - und dies ist besonders aufschlußreich - "International Views", d.h.

¹⁰ Der Dokumentation der literarischen Qualität und Vielfalt dieser Kulturen dient der inzwischen von Ross edierte Band: International Literature in English: Essays on the Major Writers, ed. Robert L. Ross (New York and London: Garland Publishing, Inc., 1991). Der Band enthält Würdigungen von insgesamt 59 Autoren; 14 davon stammen aus Australien.

¹¹ Vgl. "Vorbemerkungen", Literaturen in englischer Sprache: Ein Überblick über englischsprachige Nationalliteraturen außerhalb Englands, eds. Heinz Kosok und Horst Prießnitz (Bonn: Bouvier, 1977) 1-3, 3.

hauptsächlich amerikanische Untersuchungen zur Literatur Australiens, darunter auch vergleichende Studien. Sektion III ist verschiedenen Themen, so der Kultur und Literatur der Ureinwohner, ihrer Spiegelung in der weißaustralischen Literatur, Gestaltungen der convict period, dem Film, der Kulturgeschichte, der Sprache, den Medien und Publikationsbedingungen, dem Multikulturalismus, den universitären Australienstudien sowie den "Women's Studies" gewidmet, wobei die einzelnen Themen in verschiedene Unteraspekte aufgefächert werden. Die Abschnitte IV, V und VI sind gattungsorientiert angelegt, d.h. hier findet der Leser genrespezifische Literaturhinweise. Teil VII schließlich listet die nach Meinung des Herausgebers wichtigste Sekundärliteratur zu insgesamt 42 Gegenwartsautoren auf. Jedem Eintrag ist ein Werkverzeichnis vorangestellt, in dem alle literarischen, literaturkritischen und nichtliterarischen Primärtexte sowie Interviews erfaßt werden.

Ross hat nicht zusammengestellt, was es an Forschungsliteratur gibt, sondern ausgesucht und - mit Ausnahme der Primärtexte - kommentiert, was er für ertragreich hält. Die Kommentare sind sachlich, konzise und informativ. Freilich wird es, wo persönliche Wertungen die Auswahl bestimmen, immer Dissens hinsichtlich der Repräsentativität des Ausgewählten geben. So könnte man beispielsweise fragen, ob unter III nicht weitere relevante Themen hätten aufgenommen werden müssen. Auch ist das Arrangement der 'wichtigsten' Beiträge abhängig vom Erkenntnisinteresse des Kompilators, das nicht mit dem des Benutzers kompatibel sein muß. In Zweifelsfällen sieht sich der Leser an die Jahresbibliographien der MLA und der Zeitschrift Australian Literary Studies (ALS) bzw. an das im folgenden vorzustellende Nachschlagewerk verwiesen. Am problematischsten dürfte jedoch der 'Kanon' von 42 Namen sein, der das Ensemble der australischen Gegenwartsliteratur erheblich einengt. Dem Leser fallen auf Anhieb weit mehr als ein Dutzend Autoren ein, die er gern vertreten sehen möchte, aber aus unerfindlichen Gründen nicht antrifft. Hier wirkt sich der sympathische Konservatismus des Kompilators ein wenig zum Nachteil der Literatur Australiens aus, selbst wenn man die auferlegte Beschränkung auf die Jahre 1945 bis 1988 nicht aus dem Auge verliert.

Eine Korrektur der durch die Auswahlprinzipien des Herausgebers verursachten Schwächen findet der Leser in dem von Martin Duwell und Laurie Hergenhan auf der Basis der jährlichen ALS-Bibliographien erstellten 'ALS' Guide to Australian Writers.¹² Mit dem Schrifttum von und zu mehr als 340 Autoren haben Duwell und Hergenhan die bislang umfassendste Autorenbibliographie zur Literatur Australiens vorgelegt. Wer bisher wissen wollte, was es an Sekundärliteratur zu Henry Lawson oder David Malouf gibt, mußte entweder die Jahresbibliographien in der MLA oder (seit 1963) der ALS durchforsten. Der neue Guide erspart dem Leser viel Sucharbeit. Die Konzentration auf den Zeitraum 1963 bis 1990 wurde glücklicherweise nicht strikt eingehalten, da gelegentlich auch Arbeiten vor 1963 einbezogen werden. Das 19. Jahrhundert ist mit seinen repräsentativen Literaten vertreten. Auch was das 20. Jahrhundert anbelangt, fällt der Vergleich mit Ross - selbst für die Jahre 1945-1988 - eindeutig zugunsten von Duwell und Hergenhan aus, legt man den Umfang der Informationen und die Reichweite des 'Kanons' zugrunde. Was den Guide als literaturwissenschaftliches Nachschlagewerk unentbehrlich macht, sind jedoch nicht allein sein umfangreicher Kanon und die Quantität der gebotenen Informationen, sondern nicht zuletzt ihre übersichtliche Anordnung. Unter jedem Eintrag findet der Benutzer ein Werkverzeichnis, in dem Verlag und Erscheinungsdatum des betreffenden Werkes angegeben werden. Die Primärwerke werden chronologisch und nach Gattungen aufgeführt. Anthologien, in denen einzelne Werke ganz oder in Auszügen abgedruckt wurden, sind erfaßt. Ein Prinzip, durch das sich die ALS-Jahresbibliographien immer schon positiv von denen der MLA unterschieden, wurde beibehalten: Der Guide hat Rezensionen sowohl von Primärwerken als auch von literaturkritischen Monographien aufgenommen, so daß die Nachzeichnung ihrer Rezeption möglich ist.

Wenn es an dem Guide etwas zu bemängeln gibt, dann wäre dies zum einen seine Ausklammerung der nordamerikanischen Beiträge,

¹² The 'ALS' Guide to Australian Writers: A Bibliography 1963-1990, eds. Martin Duwell and Laurie Hergenhan in association with Marianne Ehrhardt and Carol Hetherington (St. Lucia, Q.: University of Queensland Press, 1992), 367 Seiten.

die deshalb nicht mit aufgenommen wurden, weil sie regelmäßig in der Fachzeitschrift der American Association for Australian Literary Studies (AAALS), Antipodes, gesammelt und veröffentlicht werden. Diese Entscheidung der Herausgeber ist zwar eine lobens- und unterstützenswerte Werbung für Antipodes,¹³ bedeutet jedoch in der Praxis, daß ein ständig wachsendes corpus von amerikanischen Publikationen anderweitig abgefragt werden muß. Nicht weniger schmerzhaft ist zum anderen der Verzicht auf nicht englischsprachige Publikationen aus der europäischen Diaspora, die wegen ihrer angeblichen Verstreutheit nicht erfaßt werden konnten. Dieses Argument klingt nicht sehr überzeugend, wenn man beherzigt, daß die Schar der europäischen Literaturwissenschaftler, die über Australien arbeiten, nicht sehr groß ist. Hier ist die European Association of Studies on Australia (EASA) zur Sichtung und Sammlung aufgerufen.

Angesichts des enormen Aufwandes, den ein solches Vorhaben erfordert, haben die Kompilatoren ferner davon Abstand genommen, die General Sections der ALS-Jahresbibliographien in eine subject bibliography umzusetzen. So verständlich diese Beschränkung auf eine exzellente Autorenbibliographie ist, so dringlich und notwendig bleibt die Auswertung dieser allgemeinen Literaturangaben in Form eines nach Themen und Sachgebieten strukturierten bibliographischen Nachfolgebandes.

Die von Joy Hooton und Harry Heseltine vorgelegten Annals of Australian Literature¹⁴ sind ein weiteres wichtiges Nachschlagewerk, das u.a. die Ermittlung der Verfasserschaft, Datierung und gattungsmäßige Einordnung von Werken der australischen Literaturgeschichte gestattet. Bislang mußte sich, wer sich vorab über Autor, Erscheinungsdatum und Genre eines Titels informieren wollte, mit Grahame Johnstons Annals aus dem Jahr 1970¹⁵ begnügen. Hooton und Heseltine haben sich mit großem

¹³ Antipodes ist zu beziehen über: Marian Arkin, Managing Editor, Antipodes, 190 Sixth Avenue, Brooklyn, New York 11217, U.S.A.

¹⁴ Joy Hooton und Harry Heseltine, Annals of Australian Literature, Second Edition (Melbourne: Oxford University Press, 1992), 367 Seiten.

¹⁵ Vgl. Grahame Johnston, Annals of Australian Literature [The

Erfolg der mühevollen Aufgabe unterzogen, Johnston zu modernisieren, zu ergänzen und damit zu ersetzen. Die 367 Seiten ihrer Neuauflage gegenüber den 170 Johnstons bezeugen, daß ihnen dies gelungen ist. Der größere Umfang erklärt sich nicht allein mit den Nachträgen seit 1970. Es ist vor allem ein unter dem Eindruck neuerer Theorien gewandelter, d.h. erweiterter Literaturbegriff, mit dem die von den Gattungspuristen des New Criticism gezogenen Grenzen aufgelöst wurden, der für die Einbeziehung von vielen neuen Titeln - besonders aus dem Zeitraum 1789-1968 - verantwortlich ist, die Johnston seinerzeit unberücksichtigt lassen konnte. Die zweite Auflage der Annals nähert sich damit wieder jenem Konzept von Literatur, das H. M. Green in seiner 1961 veröffentlichten und weitsichtigen A History of Australian Literature: Pure and Applied noch ausführlich rechtfertigen mußte, und für das er dennoch heftig kritisiert wurde.

Alle drei genannten Neuerscheinungen ergänzen sich; sie sind deshalb unverzichtbare Arbeitshilfen bei der Erschließung der Literatur des 5. Kontinents. Sie werden die eingangs zitierten Klagen zwar nicht gegenstandslos machen, wohl aber ihre Heftigkeit erheblich vermindern helfen.

Horst Prießnitz (Wuppertal)

Principal Publications of Each Year together with an Alphabetical Index of Authors and Their Work] (Melbourne: Oxford University Press, 1970).

Sue Murray. *Bibliography of Australian Poetry 1935-1955*. Eds. John Arnold, Sally Batten and Kate Purvis. Port Melbourne, Vic.: D. W. Thorpe in association with National Centre for Australian Studies, 1991.

Das erste Ergebnis des umfangreichen bibliographischen Forschungsprojekts, das das National Centre for Australian Studies an der Monash University in Melbourne in Angriff genommen hat, ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Zum einen zeigt es, wie die Verfasserin in der Einleitung zu Recht beklagt, gegen welche Vorurteile und materiellen Widrigkeiten bibliographische Forschungen in Australien (und anderswo) immer noch durchgesetzt werden müssen. Man kann den Initiatoren des Projekts, John Hay und John Arnold, nur Glück und viel Hartnäckigkeit angesichts der auf sie wartenden Widerstände wünschen. Zum anderen widmet sich die Bibliographie einer Gattung sowie einem Zeitraum, die bislang nicht im Zentrum der literaturkritischen und -geschichtlichen Beschäftigung gestanden haben. Umso erstaunlicher ist allein der quantitative Befund: Innerhalb der zwanzig Jahre zwischen 1935 und 1955 wurden nahezu 1250 Bände mit Lyrik veröffentlicht, - dies in einem Land, dessen Bewohner einer fast unausrottbaren Fama zufolge mehrheitlich hartgesottene Materialisten und unkultivierte Banausen sind.

Das Raster der Eintragungen ist äußerst informativ. Neben dem Namen und dem Geburtsjahr des/r Autors/Autorin, Titel, Erscheinungsort, Verlag und Publikationsdatum erfährt der Leser, ob die betreffende Ausgabe Illustrationen oder Widmungen enthält, ob der Autor schon vor 1935 und noch nach 1955 publiziert hat, wo einzelne Gedichte des jeweiligen Bandes außerdem erschienen sind. Bei limitierten Auflagen wird die Anzahl der gedruckten Exemplare erfaßt. Anonyme oder Pseudonyme werden, soweit möglich, aufgelöst. Eine Zusatzrubrik erlaubt eine geschlechterspezifische Zuordnung der Gedichtbände. Die Aufschlüsselung nach Erscheinungsjahr und -ort gestattet Aussagen über zeitliche und regionale Schwerpunkte.

Bei einem derart umfangreichen Projekt sind Schönheitsfehler fast unvermeidlich. Neben einer Anzahl von Setzfehlern fallen besonders der etwas sorglose Umgang mit Pluralendungen (z. B.

Nora Mcauliffe, *The song-maker and other verses* statt "verse") und Zeichensetzung auf (z. B. John Mitchell Old, *The voices of the plains: selected poems* statt "*The voices...of etc.*"). Ärgerlicher sind Sinnentstellungen, wenn z. B. aus James Sherons *The astral man* bei Murray *The Austral man* wird oder Titel ungenau aufgenommen werden. Letzteres tritt nicht nur bei Monographien auf, die unter der Kategorie "not sighted" zitiert werden; offensichtlich werden auch Titel, die Murray vorgelegen haben, nach Bibliographien anderer Verfasser unkorrekt übernommen. So hat Murray für die Eintragung von Nellie Alice Evans' *The promised valley and other poems* vermutlich Debra Adelaides *Bibliography of Australian Women's Literature* benutzt, die das korrekte "*remembered valley*" korrumpiert hat. Mitunter finden sich auch irreführende Gattungszuordnungen; so ist z. B. Florence Irene Gubbins' *The wilds of Kensington Gardens* kein Lyrikband, sondern eine Sammlung von *sketches*. Hier scheint Murray ebenfalls Adelaide gefolgt zu sein.

Trotz der beachtlichen Zahl von 1247 Eintragungen gibt es Titel, die der Leser vermißt. Dies betrifft zum einen Anthologien, in denen häufig Gedichte erschienen sind, die nirgendwo sonst veröffentlicht wurden (vgl. z. B. Members of the Literary Circle of the Hobart Lyceum Club, *Original verse* (Hobart: Monotone Art Printers, 1935)). Auch hätte man sich gewünscht, daß mehr Autoren, die sowohl in Australien als auch in Neuseeland gelebt und veröffentlicht haben, aufgenommen worden wären, wie dies im Falle von William Hart-Smith ja auch geschehen ist. Ein weiterer Autor wäre z. B. Frederick C. Meyer.

Zum anderen fehlt eine ganze Reihe von Titeln, deren Auslassung kaum verständlich ist, da es sich um Monographien australischer Autoren aus dem erfaßten Zeitraum handelt. Die Gedichtbände, die den Vf. zur Autopsie vorlagen, befinden sich im Besitz der Universitätsbibliothek Wuppertal ("HOLDINGS: UBW"); die Titel der Kategorie "NOT SIGHTED" sind Joy Hooton und Harry Heseltine, *Annals of Australian Literature* (Melbourne: OUP, 2¹⁹⁹²) ("Source: Hooton") oder Bruce Bennett et al. comps., *Western Australian Writing: A Bibliography* (Fremantle: Fremantle Arts Centre P, rev. ed. 1990) ("Source: Bennett")

entnommen. Zur Komplettierung der neu ermittelten bibliographischen Angaben wurden Debra Adelaide, *Bibliography of Australian Women's Literature 1795-1990* (Melbourne: Thorpe, 1991), E. Morris Miller und Frederick T. McCartney, *Australian Literature: A Bibliography to 1938, Extended to 1950* (1940, Sydney: Angus & Robertson, rev. ed. 1956) sowie Bruce Nesbitt und Susan Hadfield, comps., *Australian Literary Pseudonyms. An Index With Selected New Zealand References* (Adelaide: Libraries Board of South Australia, 1972) hinzugezogen. Die Zitierweise folgt dem von Murray vorgegebenen Raster.¹

(1) [Anon.]. *Rhythm and rhyme: a book of verse.*

[n.p.]: [unknown], [1941]. [ii], 1-36.

OTHER DETAILS: Printed by N. B. Johnson, Geelong West, 1941.

DESCRIPTORS: Love; nature; gardens; religious.

HOLDINGS: UBW.

(2) Aston, Matilda Ann. ["Tilly Aston"]. *Old timers.*

Melbourne: Lothian, 1938.

OTHER DETAILS: Also contains some prose.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 3.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: y.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

YEAR OF BIRTH: 1873.

SEX: f.

YEAR OF DEATH: 1947.

NOT SIGHTED. Source: Hooton; M&M.

(3) Bartlett, Evelyn Ida. *Rosemary in rhymeland.*

Perth: Paterson, [1939].

OTHER DETAILS: 95 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

DESCRIPTORS: Children's.

YEAR OF BIRTH: 1905.

SEX: f.

YEAR OF DEATH: 1982.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

¹ Ansonsten wird nach *MLA* ³1988 zitiert.

(4) Blandford, William Lewis. *Hints on self-healing*.
[Cottesloe]: [author], [1955?].

OTHER DETAILS: 12 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SEX: m.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(5) Bridson, D. G. *The Christmas child*.

Sydney: Invincible Press, 1950. [2], 3-240.

OTHER DETAILS: Also contains some shorter plays.

POEM DEDICATIONS: "lyrics from the march of the '45" to Archie Harding; "the dance of the seven deadly sins" to Ezra Pound; "twenty years of peace" to Vera; "lyrics from east by north" to Laurence and Marianne Gilliam; "lyrics from steel" to Wilfred Pickles; "birds, beasts and mountains" to Joyce Rowe; "narration from the great track" to Douglas Fuchs; "choruses from Johnny Miner" to A. L. Lloyd.

PREFATORY MATTER: Foreword "On spoken and written poetry" by author.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.

DESCRIPTORS: Mythology; nature; religion; peace; cityscape; Africa; unionism.

HOLDINGS: UBW.

(6) Campbell, Rae. *Poems*.

Sydney: Australian Board of Missions, [1946]. [2], 3-93.

OTHER DETAILS: On front cover: "*A man comes home and other poems* by Ray Campbell".

PREFATORY MATTER: Foreword by The Rev. Dr. Cranswick, chairman of the Australian Board of Missions.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SIGNED: y.

DESCRIPTORS: Religious.

SEX: f.

HOLDINGS: UBW.

(7) Chapman, Charles Henry. ["Wanderer"]. *Memories glowing embers: scouting stories*.

Perth: Service Print Co., 1946.

OTHER DETAILS: Contains stories and one poem; 52 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SEX: m.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(8) Clark, Louis H[erbert]. *Inspirational poems (a selection of devotional verses)*.

[n.p.]: Swinburne College Press, [1945?]. [1], 2-67.

BOOK DEDICATIONS: "to my little niece Bronwyn Joy Clark"

PREFATORY MATTER: Foreword by Walter Hull.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 5.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: y.

DESCRIPTORS: Religious.

SEX: m.

HOLDINGS: UBW.

(9) Cooke, Mervyn A. *More adventures of Sonny Jim: stories and verse for children*.

Perth: Paterson, [1944].

OTHER DETAILS: 56 pp; also contains some stories.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

DESCRIPTORS: Children's.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(10) ----- . *Tell me a tale*.

Perth: Paterson, [1940].

OTHER DETAILS: 57 pp; also contains some stories.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(11) Davis, Norman. *Poetry.....: philosophy.....: wisdom.....: book two*.

[n.p.]: [unknown], 1951. [108].

OTHER DETAILS: Hornsby Printing Co., Australia.

PREFATORY MATTER: Preface by author.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

DESCRIPTORS: Religious, philosophical.

SEX: m.

HOLDINGS: UBW.

(12) Dennis, C[larance] [Michael] J[ames]. *Roundabout*.
 Sydney: Angus & Robertson, 1935. [10], 11-113, [ill.].
 OTHER DETAILS: Halstead Printing Co., Sydney.
 ACKNOWLEDGEMENTS: A re-issue of *A Book for kids* (1921).
 BOOK DEDICATIONS: "to all good children over four and under
 four-and eighty".
 PREFATORY MATTER: author.
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 5.
 PUBLICATIONS BEFORE 1935: y.
 PUBLICATIONS AFTER 1955: y.
 DESCRIPTORS: Children's, humorous.
 YEAR OF BIRTH: 1876.
 SEX: m.
 YEAR OF DEATH: 1938.
 HOLDINGS: UBW.

(13) Dixon, Percy. *Memories in verse*.
 Sydney: Management Development Publishers, [1950?]. [7], 8-48.
 OTHER DETAILS: Printed by Office Offset, Sydney.
 BOOK DEDICATIONS: To the memory of his wife.
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.
 DESCRIPTORS: Nature, death, religion, memories.
 SEX: m.
 HOLDINGS: UBW.

(14) "DMB". *To the river*.
 Mosman Park: [author], 1950.
 OTHER DETAILS: 8 pp.
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.
 PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.
 PUBLICATIONS AFTER 1955: n.
 NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(15) Fox, Dalton. *Fancy that! short stories, verses, songs and
 articles*.
 OTHER DETAILS: 104 pp.
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.
 PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.
 PUBLICATIONS AFTER 1955: n.
 NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(16) Gubbins, Florence Irene. *Perth*.
 [Perth]: Paterson, ²1941 ["With additional poems"].
 OTHER DETAILS: 57 pp.
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 3.
 PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.
 PUBLICATIONS AFTER 1955: n.
 SEX: f.
 NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(17) ----- . *Wind in the trees.*

London: Favil Press, 1941.

OTHER DETAILS: 15 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 3.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SEX: f.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(18) Heath, George W. *"Digger, what do you know?" and other poems.*

Perth: Paterson, [1943].

OTHER DETAILS: 11 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SEX: m.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(19) Heslop, Beth. *All good things.*

[Perth]: [author], [1936?].

OTHER DETAILS: 28 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SEX: f.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(20) ----- . *The wonderful world.*

[Perth]: [author], [193?].

OTHER DETAILS: 32 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SEX: f.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(21) Higham, Charles. *Spring and death.*

[n.p.]: [unknown], 1953.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: y.

YEAR OF BIRTH: 1931.

SEX: m.

NOT SIGHTED. Source: Hooton.

(22) Lawson, Henry [Hertzberg]. *Humorous verses*.

Sydney and London: Angus & Robertson, 1943. [v], vi, [1], 2-181, [11].

OTHER DETAILS: Printed by Halstead Press, Sydney.

ACKNOWLEDGEMENTS: Some poems previously published in *Popular verses* (1938) or *Winnowed verses* (1939).

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 8.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: y.

PUBLICATIONS AFTER 1955: y.

PUBLISHED POSTHUMOUSLY.

DESCRIPTORS: Australia; patriotism; pioneers; bush; religious; war.

YEAR OF BIRTH: 1867.

SEX: m.

YEAR OF DEATH: 1922.

HOLDINGS: UBW.

(23) ----- . *Popular verses*.

Sydney and London: Angus & Robertson, 1938. [viii], [1], 2-185, [11].

OTHER DETAILS: Printed by Halstead Press, Sydney.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 8.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: y.

PUBLICATIONS AFTER 1955: y.

PUBLISHED POSTHUMOUSLY.

DESCRIPTORS: Australia; patriotism; history; friendship; bush; religious; war.

YEAR OF BIRTH: 1867.

SEX: m.

YEAR OF DEATH: 1922.

HOLDINGS: UBW.

(24) ----- . *Twenty stories and seven poems*.

Sydney and London: Angus & Robertson, 1947. [v], vi-viii, [i], x, [1], 2-332, [3], 336-337, [ill.].

OTHER DETAILS: Printed by Halstead Press, Sydney; also contains 20 stories; title on spine: "*Twenty short stories and seven poems*"; edited by Colin Roderick.

LATER EDITIONS: Sydney and London: Angus & Robertson, 1950.

PREFATORY MATTER: Introduction by Colin Roderick (editor); "chronology" by Roderick; essays by Fred J. Broomfield, John Le Gay Brereton, E. J. Brady, Mary Gilmore, W. M. Sherrie, T. W. Heney, H. M. Green, E. Morris Miller, Adele Fuchs, Emile Saillens, and Edward Garnett.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 8.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: y.

PUBLICATIONS AFTER 1955: y.

PUBLISHED POSTHUMOUSLY.

DESCRIPTORS: Australia; history; nature.

YEAR OF BIRTH: 1867.

SEX: m.

YEAR OF DEATH: 1922.

HOLDINGS: UBW.

(25) ----- . *Winnowed verses*.

Sydney and London: Angus & Robertson, 1939. [v], vi, [i], viii-xiv, [i], xvi, [1], 2-177, [11].

OTHER DETAILS: Printed by Halstead Press, Sydney.

ACKNOWLEDGEMENTS: Some poems previously published in *Popular Verses* (1938).

PREFATORY MATTER: Two prefaces by David McKee Wright.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 8.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: y.

PUBLICATIONS AFTER 1955: y.

PUBLISHED POSTHUMOUSLY.

DESCRIPTORS: Australia; bush; patriotism; history; friendship; ballad-style.

YEAR OF BIRTH: 1867.

SEX: m.

YEAR OF DEATH: 1922.

HOLDINGS: UBW.

(26) Manifold, John Streeter with David Martin and Hubert Nicholson. *Trident*.

London: Fox Publications, 1944.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

NOT SIGHTED. Source: Hooton; M&M.

(27) Martin, David. ["Spinifex"]. *Rob the robber*.

[n.p.]: [unknown], 1954.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 3.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: y.

YEAR OF BIRTH: 1915.

SEX: m.

NOT SIGHTED. Source: Hooton.

(28) Miller, James. *A casket of pearls: poems sacred and secular*.

Parramatta: Cumberland Newspapers, [1946]. [6], 7-96, [ill.].

BOOK DEDICATIONS: To the memory of his son Jim.

POEM DEDICATIONS: "dad's prayer" to Jim; "gratitude" "to my A.M. P. superintendent".

PREFATORY MATTER: Preface by author.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

DESCRIPTORS: Religious.

SEX: m.

HOLDINGS: UBW.

(29) Mullally, John. *The chocolate soldier, and other verses*.
 Perth: [unknown], [194?].
 OTHER DETAILS: 16 pp; cover description: "Super trooper's scrap
 book".
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.
 PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.
 PUBLICATIONS AFTER 1955: 2.
 SEX: m.
 NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(30) Ridley, John G. *Songs in the night and other songs of the
 dawn*.
 Sydney: Christian Press, [1950?]. [6], 7-40.
 PREFATORY MATTER: Preface by author.
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 4.
 PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.
 PUBLICATIONS AFTER 1955: n.
 DESCRIPTORS: Religious.
 YEAR OF BIRTH: 1896.
 SEX: m.
 YEAR OF DEATH: 1976.
 HOLDINGS: UBW.

(31) Sansom, Clive. *The unfailing spring*.
 [n.p.]: [unknown], 1943.
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 2.
 PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.
 PUBLICATIONS AFTER 1955: y.
 YEAR OF BIRTH: 1910.
 SEX: m.
 YEAR OF DEATH: 1981.
 NOT SIGHTED. Source: Hooton.

(32) Smith, Minnie. *Granny Smith's book: verse and legends of
 the bush, songs, words and music by M Smith, illustrated by
 Margaret Korner, Evelyn and Judith*.
 Perth: Imperial Printing Co., [1941], [ill.].
 OTHER DETAILS: 59 pp.
 PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.
 PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.
 PUBLICATIONS AFTER 1955: n.
 DESCRIPTORS: Children's.
 SEX: f.
 NOT SIGHTED. Source: Bennett.

["Spinifex"] see David Martin.

(33) "Spud". *Ditties from a digger's diary: humorous verses from the AIF.*

[Perth]: [Sampson], [194?].

OTHER DETAILS: 16 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

DESCRIPTORS: Humorous.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

(34) Walters, Oscar. *Shrapnel green and other verses: a memory of Gallipoli.*

Perth: Trustees of the Perth Branch, RSL Amelioration Fund, [1936], [ill.].

OTHER DETAILS: 34 pp.; according to M&M this book was already published in 1931 at People's Publ. Co., Perth.

PREFATORY MATTER: Foreword by H. B. Collett.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1.

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SEX: m.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

["Wanderer"] s. Charles Henry Chapman.

(35) Williams, Beatrice M. *"Philosophy" and other poems.*

Perth: Imperial Printing Co., [194?].

OTHER DETAILS: 32 pp.

PUBLICATIONS BETWEEN 1935 AND 1955: 1

PUBLICATIONS BEFORE 1935: n.

PUBLICATIONS AFTER 1955: n.

SEX: f.

NOT SIGHTED. Source: Bennett.

Daß die Bibliographie trotz einiger Lücken eine äußerst spannende Lektüre abgibt, liegt vor allem daran, daß sie zusätzlich zu dem genannten Datenprofil eine Sparte besitzt, in der mit Hilfe von Schlüsselbegriffen Gegenstand und Thema bzw. Themen des betreffenden Gedichtbandes beschrieben werden. Das Liebesgedicht ist ebenso vertreten wie die poetische Naturbeschreibung, die Behandlung historischer Themen oder die Auseinandersetzung mit den Ureinwohnern. Bei der Durchsicht dieser Kurzcharakteristiken fallen dem Leser reihenweise Belege für die Berechtigung lang gehegter Zweifel vor allem an einer oft wiederholten, aber nie schlüssig erhärteten Behauptung auf. Die Liste der Kritiker, die in Australien ein ganz und gar a-, wenn

nicht sogar antireligiöses und antiintellektuelles Klima konstatieren zu können glaubten, ist lang. A. G. Stephens,² Vincent Buckley³ und Chris Wallace-Crabbe⁴ sind nur einige von vielen.

Vincent Buckleys Verdikt aus dem Jahr 1957 ist besonders aufschlußreich, bezieht es sich doch auf den Zeitraum, den Sue Murray erschließt. Wer nie so recht an Stephens' und Buckleys Diagnose oder gar an Wallace-Crabbes Analyse, derzufolge der Literatur Australiens das Interesse an der Liebesthematik, an der Metaphysik sowie an formaler Perfektion abgeht, glauben mochte, weil eine Häufung so vieler Defekte nicht nur historische Sachverhalte bei der kulturellen Zweitbeschreibung Australiens zu ignorieren scheint, sondern darüber hinaus den *homo australiensis* zu einer anthropologischen Anomalie macht, der sieht sich durch Sue Murrays Befunde in seiner Skepsis bestätigt. Von den 1247 Titeln des genannten Zeitraums sind 393, also fast ein Drittel, ganz oder teilweise philosophischen und/oder religiösen Inhalts.

Dabei ist Murrays Verständnis von religiöser Lyrik recht umfassend und differenzierungsbedürftig. Es ähnelt auffallend einer Begriffsbestimmung Paul Granos, der 1946 im Vorwort zur Anthologie, *Witness to the Stars: An Anthology of Australasian Verse by Catholic Poets*, religiöse Lyrik als "[a] vision of all things *sub specie aeternitatis*"⁵ charakterisiert. Wie in Granos Anthologie, so ist bei Murray der Begriff "Religion" weitgehend gleichbedeutend mit "Christentum"; sind andere Weltreligionen gemeint, wird dies durch einen Zusatz deutlich gemacht (z. B. heißt es bei Gordon Wilsons *Chinaware and Mulgawood* "religious;

² Vgl. A. G. Stephens, *The Red Pagan* (Sydney: Angus and Robertson, 1904) 156-157.

³ Vgl. Vincent Buckley, *Essays in Poetry, Mainly Australian* (Melbourne: Melbourne University Press, 1957) 2.

⁴ Vgl. Chris Wallace-Crabbe, *Three Absences in Australian Writing*, Foundation for Australian Literary Studies, Monograph No. 7 ([Townsville:] James Cook University of North Queensland, 1983).

⁵ Paul Grano, ed., *Witness to the Stars: An Anthology of Australasian Verse by Catholic Poets* (Sydney: Angus & Robertson, 1946) xi.

oriental"). Oft sind die Attribute "religion", "religious", "spiritualism", mitunter selbst "didactic" bei Murray synonyme Bezeichnungen. Das gilt z. T. auch für "philosophical"; wahrscheinlich sind damit religionsphilosophische Themen gemeint, wie z. B. die Klassifizierung von David Averys Buch *The Quest of Man*, dem Pierre Teilhard de Chardins Konzept der universalen Evolution zugrunde liegt, als "philosophical" vermuten läßt. Ähnliches gilt wohl auch für die Gedichte Flexmore Hudsons. Daß die verwendeten Kennzeichnungen jedoch nicht immer austauschbar sind, beweisen problematische Etikettierungen wie z. B. die von James Sherons *Astral Man* als "religious", während dieses Werk eindeutig in der Tradition der Swedenborgianer steht und daher ein Paradebeispiel für Murrays Kategorie "spiritualism" wäre.

Man muß nicht, wie Murray dies in ihrer Einleitung tut, einen George Herbert oder G. M. Hopkins unter den Autoren der Epoche vermissen, um festzuhalten, daß eine derart auffällige Häufung philosophisch-religiöser Lyrik allein zwischen 1935 und 1955 die These von der angeblichen Religions- und Metaphysikindifferenz der australischen Gesellschaft - ihre Vorliebe für "Too much beer, and not enough God"⁶ - erheblich erschüttert. Inzwischen werden auch von anderer Seite Zweifel an der Aufrechterhaltung des Dogmas vom säkularen Charakter der australischen Gesellschaft geäußert.⁷ Es bedarf keiner prophetischen Gaben, um vorauszusagen, daß der Anteil der religiös-philosophischen Dichtungen zunehmen wird, je weiter sich die bibliographischen Recherchen auf das 19. Jahrhundert zubewegen werden, denn die kolonialen Edwardianer und Viktorianer haben die Existenz- und Glaubenskrisen des ausgehenden 19. Jahrhunderts nicht weniger intensiv empfunden und erörtert als die heimischen. Die Allgegenwart Wordsworths dürfte für die unter seinem Einfluß verfaßte Lyrik nicht minder eindeutige Befunde zutage fördern. Man

⁶ W. J. Salter, zit. nach Richard Ely, "The Forgotten Nationalism: Australian Civic Protestantism in The Second World War," *Journal of Australian Studies* 20 (1987): 59-67, 63.

⁷ Vgl. Ely; William James Lawton, *The Better Time to Be: Utopian Attitudes to Society Among Sydney Anglicans 1885 to 1914* (Kensington, N.S.W.: The New South Wales University Press, 1990); Alan W. Black, ed., *Religion in Australia: Sociological Perspectives* (North Sydney: Allen and Unwin, 1991).

wird Tim Prenzler zustimmen müssen, der nach der Durchsicht neuerer Forschungsliteratur zum Thema 'Religion in Australien' zu dem Schluß gelangt: "The long-held view of Australia as a deeply secular society is subject to increasing challenge."⁸ Den Blick der Literaturwissenschaft auf ein bislang sträflich vernachlässigtes Thema gelenkt zu haben, ist eines der zahlreichen Verdienste der Bibliographie Sue Murrays.

Horst Prießnitz, Marion Spies (Wuppertal)

⁸ Tim Prenzler, "The Influence of Religion on Australian Political Behaviour," *The Australian Journal of Politics and History* 38.2 (1992): 274-88, 275.

Probleme einer interkulturellen Literaturgeschichtsschreibung: Manfred Jurgensen. Eagle and Emu: German-Australian Writing 1930-1990. St. Lucia, Q.: University of Queensland Press, 1992. 428 Seiten, Paperback, A\$ 29.95.

Von den mehr als 200 Jahren Einwanderung haben die letzten 50 Australien zu einer multikulturellen Nation gemacht, in der sich die vormals politisch und kulturell dominante angelsächsische Mehrheit der für sie bedrohlichen Situation gegenüber sieht, zur größten Minderheit zu werden. Diese Erkenntnis hat in den vergangenen 30 Jahren verschiedene Konsequenzen gehabt. In der Literaturwissenschaft hat sich ein Forschungsparadigma entwickelt, das sich mit drei untereinander eng verquickten Fragestellungen beschäftigt. Die erste betrifft das brisante Thema der Identität des Landes. Da Australien im Unterschied zu den Vereinigten Staaten seine Eigenständigkeit nicht durch einen bewußten Akt der Trennung von Großbritannien, etwa einen Sezessionskrieg oder eine politische Unabhängigkeitserklärung, erkämpfen mußte, blieb das Mutterland bis weit ins 20. Jahrhundert hinein als Identifikationsmodell präsent und verbindlich. Erst der Wandel der politischen Weltlage in den 30er Jahren mit der beginnenden Auflösung des britischen Empire, der sich festigenden Vormachtstellung der USA sowie der neuen Rolle Japans und Südostasiens zwang das Land dazu, sich von der Kolonialmacht Großbritannien zu emanzipieren und sich über seine eigene geopolitische Funktion sowie seine kulturelle Andersartigkeit klar zu werden. Die dramatische Veränderung der Bevölkerungsstruktur vor allem seit Ende des 2. Weltkrieges hat die ohnehin lebendige Diskussion der alten Frage, was es denn bedeutet, Australier zu sein¹, neu entfacht. - Die zweite ist ästhetischer Natur und setzt sich mit dem Problem auseinander, ob eine aus Einwanderern unterschiedlichster Herkunft bestehende, in ihrer Identität noch ungefestigte Gesellschaft auch eine inter- oder multikulturelle Ästhetik ausgebildet hat, die sich von derjenigen vorwiegend monokultureller Nationen signi-

¹ Vgl. Nicholas Jose, "'I Think I'm Something Else'," Australia: The Daedalus Symposium, ed. Stephen Graubard (Sydney: Angus and Robertson, 1985) 311-342, 314. Stephen Castles, Bill Cope, Mary Kalantzis, Michael Morrissey, Mistaken Identity: Multiculturalism and the Demise of Nationalism in Australia (Sydney: Pluto Press, 1988), bes. Kap. 1, 6 und 8.

fikant unterscheidet². - Die dritte schließlich befaßt sich mit dem Beitrag einzelner Ethnien zu dieser Ästhetik, indem sie den dynamischen Prozeß der Wechselwirkung zwischen den jeweiligen Immigrantengruppen und ihrer Wahlheimat³ untersucht. Hierzu gehört u.a. die Frage, was z.B. Besucher, Ein- und Rückwanderer aus dem deutschen Sprachraum zum multikulturellen Erscheinungsbild der Literatur Australiens beigesteuert haben.

Jurgensens materialreiche und interessante Studie ist im letztgenannten Themenkomplex angesiedelt. Sie verfolgt drei Ziele. Zum einen möchte sie die von Augustin Lodewyckx⁴ begonnenen Bemühungen um eine Sichtung und Bewertung des von Besuchern, Reisenden und Einwanderern hinterlassenen und unter der Rubrik "Deutsch(-)australische Literatur" gesammelten Schrifttums fortsetzen. Zum anderen will Jurgensen "German perceptions of Australia, as reflected in travelogues, narrative fiction and poetry" (S. 1) analysieren. Insgesamt geht es ihm dabei um die Geschichte einer "literature of bicultural relations" (S. 1). Diesen Zielvorgaben wird Jurgensen auf sehr unterschiedliche Weise gerecht.

Als Chronik und kommentierte Bibliographie sogenannter deutsch(-)australischer Publikationen sowie als imagologische Studie ist Jurgensens Buch eine überaus wertvolle und kenntnisreiche Sammlung. In acht chronologisch angeordneten Kapiteln, wobei jeweils eine Dekade den strukturellen Rahmen

² Vgl. Paul Carter, "Lines of communication: Meaning in the migrant environment," Striking Chords: Multicultural literary interpretations, eds. Sneja Gunew and Kateryna O. Longley (Sydney: Allen and Unwin, 1992) 9-18; Manfred Jurgensen, "Multicultural aesthetics: A preliminary definition," Striking Chords 29-35; Paul Carter, "Post-colonial Collage: Aspects of a Migrant Aesthetic," Living in a New Country: History, Travelling and Language (London: Faber, 1992) 186-198.

³ Vgl. Leslie Bodi, "Deutschsprachige Literatur und australische Identität," Kontroversen, alte und neue: Akten des VII. internationalen Germanisten-Kongresses Göttingen 1985, ed. Albrecht Schöne (Tübingen: Niemeyer, 1986) 105-106.

⁴ Vgl. Augustin Lodewyckx, Die Deutschen in Australien, Schriften des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart: A. Kulturhistorische Reihe, 32 (Stuttgart, 1932) 178-182. Weitere Literaturangaben finden sich bei Bodi, "Deutschsprachige Literatur" 105, Fußnote 1.

absteckt, zeichnet Jurgensen ein Panorama deutscher Australienbilder. Er beginnt seinen Überblick mit den 30er Jahren, weil Lodewyckx seine Kurzskeizze um diese Zeit abschließt. So begründet dieser Einschnitt sein mag, so berechtigt ist die Frage, ob sich der Vf. nicht zu vorschnell dem Resümee der dreieinhalbseitigen Ausführungen seines Vorgängers angeschlossen hat. Seit Leslie Bodi, Stephen Jeffries und Susan Radvansky mit ihrer Bibliographie deutscher Australiana⁵ gezeigt haben, daß es, was das 19. Jahrhundert anbelangt, weitaus mehr zu entdecken gegeben hätte als Lodewyckx und in seiner Nachfolge Jurgensen behaupten⁶, hätte diese Zeit allein schon deshalb etwas mehr Aufmerksamkeit verdient, weil die deutschen Australienperzeptionen der 30er Jahre nicht aus dem Nichts entstehen, sondern Vorläufer haben. Ratgeber für Emigranten wie Wilhelm Kirchners Australien und seine Vortheile für Auswanderer⁷ oder Reden wie die Albert Heising's, die 1852 unter dem Titel Die Deutschen in Australien⁸ erschien und in der Heising seine Landsleute mit markigen Worten als Begründer einer spezifisch germanischen Kolonisation auf dem 5. Kontinent feierte, könnten die unheilvolle Kontinuität bestimmter Vorstellungen beleuchten. Auch die geographischen Veröffentlichungen der Zeit⁹, auf die Lodewyckx bereits flüchtig Bezug nahm, vermitteln trotz ihres Bemühens um naturwissenschaftliche Exaktheit häufig zeittypische Eindrücke von Austra-

⁵ Vgl. Leslie Bodi, Stephen Jeffries and Susan Radvansky, Image of a Continent: A Bibliography of German Australiana from the Beginnings to 1975. / Bild eines Kontinents: Eine Bibliographie deutscher Australiana von den Anfängen bis 1975 (Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1990).

⁶ Vgl. Manfred Jurgensen, "Geschichte und Verdrängung: Zur deutsch-australischen Literatur," Poetik und Geschichte: Victor Zmegac zum 60. Geburtstag, ed. Dieter Borchmeier (Tübingen: Niemeyer, 1985) 187-202, sowie die Einleitung zu dem Band Eagle and Emu.

⁷ (Frankfurt am Main: H. L. Brönnner, 1848, 2. vermehrte Auflage, 1850).

⁸ (Berlin: Justus Albert Wohlgenuth, 1853).

⁹ Vgl. z.B. J. K. Haßkarl, Australien und seine Kolonien Süd-Australian, Australia felix &c., nach mehrjährigen Beobachtungen und Erfahrungen von Wilkinson, Westgarth, Wyld &c und den Berichten deutscher Kolonisten: Ein Handbuch (Elberfeld und Iserlohn: Julius Bädeker, 1849).

lien und Deutschland.

Die einzelnen Kapitel präsentieren je nach Bedeutung unterschiedlich ausführlich kommentierte Werke und Autoren, in denen die individuellen Australienbilder gleichzeitig auf das in ihnen reflektierte deutsche Selbstverständnis abgeklopft werden. In der Textauswahl der 30er Jahre erscheint der 5. Kontinent als deutscher Siedlungsraum und damit als Fortsetzung der heimischen Kolonialliteratur, die bestimmt wird von Deutschtümelei, teutonischer Großmannssucht und einer unerträglichen Arroganz gegenüber allem Nicht-Germanischen. Die nationalsozialistische Weltanschauung prägt vielfach unterschwellig oder offen den Tenor dieser Schriften, von denen sich die Reportagen eines Egon Erwin Kisch wohltuend abheben. Die Dekade nach 1940 hat ein Doppelgesicht. Einerseits wirkt die Blut- und Boden-Ideologie mit ihrer Mystifizierung von Naturkräften und Heroentum weiter. Auch der teutonische Expansionsdrang ist noch ungebrochen. Ein besonders markantes Beispiel, das der Vf. nicht behandelt, weil es aus dem Kanon seines Textcorpus fällt, ist das Gutachten des Direktors des Geographischen Instituts der Universität Posen, in dem dieser 1943 innerhalb der Vertraulichen Schriftenreihe Übersee der Publikationsstelle Stuttgart-Hamburg die Besiedlungsmöglichkeiten Australiens untersucht¹⁰. Andererseits zeichnet sich nach 1945 eine Flucht in die Verherrlichung angeblich zeitloser, a-politischer Werte ab, die man dem Humanismus und der Antike entlehnt und in Australien entdecken zu können vorgibt. Die 50er Jahre sind eine Periode

¹⁰ Vgl. Walter Geisler, Besiedlungsmöglichkeiten in Australien mit einem Schrifttumsbericht im Anhang von Katharina Reimann, Vertrauliche Schriftenreihe Übersee der Publikationsstelle Stuttgart-Hamburg, Herausgeber: Heinz Klose und Katharina Reimann, Bestellnummer 19 (Stuttgart: Selbstverlag der Publikationsstelle, 1943). - Auf der Innenseite des Umschlags werden folgende Publikationen des Instituts als bereits erschienen bzw. als im Druck befindlich angekündigt:

- Statistisches Handbuch der Volksdeutschen in Übersee (Nr. 16),
- Statistisches Handbuch der Deutschen und anderer fremdvölkischer Gruppen in Australien nach der Zählung von 1933 nebst einem Verzeichnis der deutschen Siedlungen und Organisationen (Nr. 17),
- Statistik, Organisationen und Presse der Juden in den Vereinigten Staaten und Kanada (Nr. 20).

der moralischen Regeneration und des ökonomischen Wiederaufbaus in Deutschland. Sie rühmen den Pioniergeist von Auswanderern und Siedlern in Australien als modellhaft für die eigene Erneuerung. Die 60er Jahre wenden ihre Aufmerksamkeit der Ureinwohnerkultur zu. Viele Sozialreportagen scheinen vom Geist der Wiedergutmachung inspiriert und als bewußte Abkehr vom Rassenwahn des Nationalsozialismus konzipiert zu sein. Der ökonomische Aufschwung erleichtert die kritische Auseinandersetzung mit sowie die innerliche Abwendung von den ideologischen Bastionen des Dritten Reiches. Die 70er Jahre sind die Epoche der intensivsten literarischen Beschäftigung mit Australien, das nun Gegenstand von Darstellungen wird, in denen Klischees aufgebrochen, Verzerrungen eurozentrischer Weltvorstellungen korrigiert und kulturelle Überheblichkeit als unberechtigt markiert werden. Namen wie Siegfried Lenz, H.C. Artmann, Horst Bienek, Michael Schulte, Peter Bichsel signalisieren die Aufwertung, die Australien literarisch erfährt. Die Dekade danach wird von Bildern geprägt, die durch die elektronischen Medien Film und Fernsehen vermittelt werden. Australische Filme und Filme über Australien erobern die Medienlandschaft in den USA und Europa und färben auch das Gros der schriftlichen Darstellungen in Deutschland. Das letzte Kapitel ist denjenigen Autoren vorbehalten, die sich, ohne ihre Herkunft aus einem nicht-angelsächsischen Kulturerbe zu verleugnen, in die mainstream literature of Australia integriert haben und nicht mehr als exotische Vertreter einer ethnic literature wahrgenommen werden: Margaret Diesendorf, Manfred Jurgensen, Walter Adamson, Walter Billeter und Rudi Krausmann. Etwas peinlich wirkt, daß Jurgensen sich selbst in zwei separaten Teilkapiteln, verfaßt von Elizabeth Perkins und Marga Lange, zwar kritisch, aber so ausführlich würdigen läßt, daß der Eindruck entstehen muß, die gesamte Geschichte der deutschaustralischen Literatur laufe auf ihn wie auf ein Telos zu.

Man wird es Jurgensen gern nachsehen, daß er angesichts des hanebüchernen Unfugs, der mitunter mit dem Anspruch der Glaubwürdigkeit aus der Feder germanophoner Australienbeobachter geflossen ist, nicht mit Kritik spart und Authentizität der Darstellung gelegentlich auch bei literarischen Werken zum

Wertkriterium erhebt, obwohl doch Fiktionalität die Freiheit zur Suspendierung von Realismus und Wirklichkeitstreue bedeutet. Problematischer als diese Wertung ist die Applikation eines diffusen Konzepts von interkultureller Literaturgeschichte. Jurgensens Verständnis von einer 'deutsch(-)australischen' Literatur geht auf Augustin Lodewyckx zurück, der seinen Gegenstand mit den Worten beschrieb:

Was wir daher unter dem etwas anspruchsvollen Titel "Deutschaustralische Literatur" zusammenfassen, sind lauter Werke von in Deutschland oder in der Schweiz geborenen Verfassern, die sich entweder dauernd oder vorübergehend in Australien niederließen.¹¹

Diese Werke konnten in deutscher oder englischer Sprache abgefaßt sein. Die Schwächen der Studie Jurgensens als Versuch einer interkulturellen Literaturgeschichte lassen sich auf diese fragwürdige Gegenstandsbestimmung zurückführen. Bei einer Übertragung dieses Konzepts auf ähnliche literarische Sachverhalte müßten nämlich Madame de Staëls De l'Allemagne als Gegenstand einer französisch(-)deutschen, die literarischen Mitbringsel von Byrons und Shelleys Italienreisen als Objekt einer anglo(-)italienischen, James Joyces Ulysses als Werk einer hiberno(-)helvetischen sowie Wladimir Nabokov oder Joseph Brodsky als Vertreter einer russisch(-)amerikanischen Literaturgeschichte firmieren. Jurgensen übernimmt das Konzept unkritisch and entwirft überdies eine fragwürdige Typologie von Verfassern, die das corpus einer deutsch(-)australischen Literatur ausfüllen. Er unterscheidet 1. den Großteil der (deutschen) Kurzzeitbesucher, die ihre Erlebnisse vielfach in Form von anspruchslosen Abenteuergeschichten niedergelegt haben; 2. die wenigen (deutschsprachigen) Schriftsteller, die aufgrund ihrer Reputation daheim eine Einladung nach Australien erhalten und angenommen haben und ihre Erfahrungen dort in literarisch hochstehender Weise beschrieben haben; 3. die Gruppe der (deutschen) Emigranten, die sich in Australien niedergelassen haben, inzwischen Deutsch und Englisch schreiben und sich selbst als bilinguale Mitglieder einer multikulturellen Gesellschaft betrachten; 4. schließlich diejenigen (deutsch- und eng-

¹¹ Lodewyckx, Die Deutschen in Australien 182.

lischsprachigen) Autoren, die nach Australien ausgewandert, aber nach einem längeren Aufenthalt in ihre alte Heimat zurückgekehrt sind (S. 3-4). Geburtsort, Aufenthaltsdauer sowie thematische Beschäftigung mit Australien sind die Konstanten, die nach Jurgensen für die Zugehörigkeit zur deutsch(-)australischen Literaturgeschichte qualifizieren. Gerhard Köpfs Bluff oder das Kreuz des Südens (1991) und Piranesis Traum (1992) würden demnach zum corpus zählen, nicht aber die historische Jessica-Serie eines Rainer Maria Schröder, alias 'Ashley Carrington', der zwar nie in Australien war, aber aufgrund extensiver Recherchen ganz im Stil erfolgreicher amerikanischer Frauenromane das Schicksal der ebenso schönen wie bemitleidenswerten Jessica in neun Romanen von England in die Sträflingskolonie, dort kreuz und quer durch den gesamten Kontinent und schließlich wieder zurück nach Großbritannien verfolgt¹². Wären umgekehrt Mark Henshaws Out of the Line of Fire (1988), Kurt von Trojans Mars in Scorpio (1990), James McQueens White Light (1990) und The Heavy Knife (1991) oder Graham Sheils Christmas Trees in the Sky (1991), die sich allesamt mit Deutschland und seiner jüngeren Geschichte befassen, einer 'australisch(-)deutschen' Literaturgeschichte zuzuschlagen?

Verwirrung herrscht auch in den Äußerungen, mit denen Jurgensen sein Konstrukt anderswo zu präzisieren versucht hat. Bezeichnend ist, daß er sein Textcorpus einmal der deutschen, ein anderes Mal der Literaturgeschichte Australiens andient. 1985 erklärte er, daß poetologisch "das Thema Australien im Rahmen einer deutschen Literaturgeschichte nicht nur in den Bereich

¹² Vgl. Jörg Weigand, "Das Doppelleben des Rainer Maria Schröder," Die Welt 240 (13.10.1990): 21. Bisher sind in der Droemerschens Verlagsanstalt Th. Knaur, München, folgende Bände erschienen:

- Jessica oder Die Irrwege der Liebe (1984),
- Jessica oder Das Ziel aller Sehnsucht (1987),
- Jessica oder In der Ferne lockt das Glück (1987),
- Jessica oder Was bleibt, ist die Hoffnung (1988),
- Jessica oder Die Insel der Liebe (1989),
- Jessica oder Die Sehnsucht im Morgenrot (1989),
- Jessica oder Im Sturmwind der Leidenschaft (1990),
- Jessica oder Unter dem Kreuz des Südens (1990),
- Jessica oder Alles Glück hat seinen Preis (1992).

der Reise- und Abenteuerliteratur, sondern umfassender auch in die Literaturästhetik der Exotik"¹³ gehöre, wobei er zwischen "deutschsprachigen Reiseautoren, deutsch-australischen Emigrantenschriftstellern ... und heimgekehrten Auswanderern"¹⁴ unterschied. An anderer Stelle wird das von diesem Personenkreis vorgelegte Oeuvre als "Deutsche Literatur in Australien"¹⁵ bezeichnet. In seinem jüngsten Beitrag zum Thema konstatiert Jurgensen "the existence of an Australian literature written by authors born elsewhere, mostly belonging to a non-Anglo culture"¹⁶, wobei er (deutsche) Exilliteratur, (deutschsprachige) Gastarbeiterliteratur und Texte anglophoner Commonwealth-Autoren, die ihren Wohnsitz nach Großbritannien verlegt haben, undifferenziert als Modelle betrachtet. Verwundern muß ferner, daß er folgenden Fall aus einer interkulturellen Literaturgeschichte ausgrenzt:

A Turkish poet who migrates to Australia and continues to write Turkish poetry, even if it is translated into English, is by definition not a multicultural writer. To determine what constitutes Turkish poetry presupposes a knowledge of Turkish literary history, the social and educational background of the author, as well as an appreciation of the writer's continued commitment to his or her native culture.¹⁷

Abgesehen davon, daß Jurgensen durch Dimitris Tsaloumas widerlegt wurde, dem für seine in griechischer Sprache geschriebenen und von Philip Grundy nachträglich ins Englische übersetzten Gedichte des Bandes The Observatory (1983) eine der angesehensten literarischen Ehrungen, der (australische) National Book Council Award, verliehen wurde, ist zu fragen, weshalb für einen deutschsprachigen Autor des 19. Jahrhunderts, der nach Australien geht und dort weiterhin deutsch schreibt, andere Zu-

¹³ Jurgensen, "Geschichte und Verdrängung" 188.

¹⁴ Jurgensen, "Geschichte und Verdrängung" 190.

¹⁵ Vgl. Manfred Jurgensen, "Deutsche Literatur in Australien - die historische Perspektive," Literatur und Geschichte 1788-1988, eds. Gerhard Schulz und Tim Mehigan in Verbindung mit Marion Adams (Bern und Frankfurt: Peter Lang, 1990) 333-347; vgl. auch 334, wo Jurgensen von "deutsche[r] Einwandererliteratur" spricht.

¹⁶ Jurgensen, "Multicultural aesthetics" 29.

¹⁷ Jurgensen, "Multicultural aesthetics" 30.

ordnungskriterien und andere literaturgeschichtliche Maßstäbe geltend gemacht werden als für einen türkischen des 20.

Solange interkulturelle Literaturgeschichtsschreibung nicht mehr ist als der Streit um die Zugehörigkeit von Autoren und Werken zu einem künstlichen Bindestrich-Gebilde, sollte an den Sinn der durch die Sprache gezogenen Grenzen erinnert werden dürfen. Es gibt keinen ersichtlichen Grund, weshalb ein in Australien lebender und in deutscher Sprache publizierender Schriftsteller nicht zur Literaturgeschichte des deutschen Sprachraumes gezählt werden dürfte, gleichgültig ob er seine Sujets der Realität Deutschlands, Australiens oder der Marsbewohner entlehnt. Niemand käme auf die Idee, Thomas Mann oder Bert Brecht einem windigen Konstrukt wie der 'deutsch(-)amerikanischen' Literatur zuzurechnen. Die näheren Umstände der Wahl des Wohnortes entscheiden allenfalls darüber, ob sich die (deutsche) Emigrations- oder Exilforschung für das oeuvre des betreffenden Autors interessiert. Andererseits besteht kein Anlaß, einen Schriftsteller deutsch- oder anderssprachiger Herkunft nicht der Literaturgeschichte Australiens zuzuordnen, wenn dieser durch die Wahl des Englischen seine Verbundenheit mit der anglophonen Literaturtradition deklariert. Grenzgänger, die in zwei Sprachen und Literaturen zu Hause sind, kennt die Geschichte schon lange.

Der durch den Zustrom von Einwanderern entstandene Multikulturalismus berührt die Identitätsgefühle der zusammenlebenden Menschengruppen, denn er hat nicht nur literarische, sondern eminent politische Konsequenzen. In der Begegnung mit dem Fremden stellen sich Fragen nach der eigenen Herkunft und der weiteren Gültigkeit tradierter Überzeugungen. Multikulturelle Gesellschaften wie die australische benötigen möglicherweise ein anderes Identitätskonzept als die von einer bestimmten Bevölkerungsmehrheit dominierten, weitgehend unikulturellen. Vielleicht eröffnet die Sozialpsychologie mit ihrer Beschreibung der Bedingungen, unter denen sich das postmoderne Individuum personale Identität schafft, Wege zum Entwurf eines Identitätsmodells multikultureller Gesellschaften. Heiner Keupp hat ver-

sucht, diese Konditionen zu skizzieren¹⁸. Der postmoderne Mensch lebt nicht mehr in einem gesicherten, von festen Ordnungen und Werten strukturierten Identitätsgehäuse, sondern mit der riskanten Chance, von seiner individuellen Gestaltungskompetenz Gebrauch zu machen und aus dem Angebot von unterschiedlichen, miteinander konkurrierenden Ideologien und Leitideen dasjenige auszuwählen, was seinen persönlichen Bedürfnissen entspricht. Das Raster der Faktoren, für die sich der einzelne entscheidet, kann den Eindruck eines unordentlich geknüpften Netzes hinterlassen. An die Stelle des von einem kohärenten Wertsystem geleiteten Prinzipienmenschen mit einem ganzheitlichen, wohlgeordneten Identitätsverständnis ist nach Keupp der postmoderne 'Mann ohne Eigenschaften', die provokante Person mit einer bunt-kreativen Patchwork-Identität nach dem Muster des crazy quilt getreten. - Wenn sich große Teile einer postmodernen, postkolonialen Gesellschaft die Freiheit nehmen, ihr Orientierungswissen nicht länger aus dem Ideologie-, Wert- und Normenfundus einer einzigen Kultur, z.B. der europäischen angelsächsischen Zuschnitts, sondern aus kulturell ganz unterschiedlichen Quellen zu beziehen, dann bildet das Ensemble der kollektiven Identitätskonstitutiva ein ähnlich unregelmäßiges, buntes Patchwork-Muster wie im Bereich der personalen Identitätsfindung. Patchwork-Identität bedeutet nicht, wie Keupp zu zeigen versucht hat, Inkohärenz, Zerfall oder 'Verlust der Mitte', sondern im Gegenteil die Chance des Zugewinns kreativer Lebensmöglichkeiten. Den kreativen Zugewinn zu ermitteln, den das Ideen- und Formenrepertoire der anglo-australischen Literatur durch die Aufnahme von Anderem, die Modifikation des Eigenen oder die Verschmelzung mit Fremdem auf ästhetischem Gebiet erfahren hat und laufend erfährt, könnte Gegenstand einer interkulturellen Literaturgeschichtsbeschreibung und -kritik sein. Um diesen Zugewinn zu beschreiben, wird es allerdings nicht genügen, Reisende, Besucher und Auswanderer zu kategori-

¹⁸ Vgl. Heiner Keupp, Riskante Chancen: Das Subjekt zwischen Psychokultur und Selbstorganisation. Sozialpsychologische Studien (Heidelberg: Roland Asanger Verlag, 1988), bes. 97-151. Vgl. auch seinen Artikel, "Riskante Chancen: Wie lebt man in der Postmoderne?," Süddeutsche Zeitung 106 (21.-22.7.1990): I, dem ich die zitierten Anregungen verdanke.

sieren und nach ihren Eindrücken vom Gastland zu befragen.

Horst Prießnitz (Wuppertal)

VII

AUFSÄTZE

- 1 Norbert Schaffeld. "Australian and European History Re-Enacted: The Argument of Michael Gow's Historical Dialogue"
- 2 Volker Wolf. "The Reception of Australian Literature in German-Speaking Countries - revisited!"

Australian and European History Re-Enacted: The Argument of Michael Gow's Historical Dialogue

I.

In the introduction to her anthology of Australian dramas of the eighties, the editor, Katharine Brisbane, sums up Gow's dramatic work. "All of Gow's plays", she writes, "are an attempt to make sense of a country burdened with an imported culture, and of how to express the authenticity of Australia's materialist, anti-intellectual character in the context of a lingua franca of literary reference."¹ The former actor and theatre director Michael Gow (b. 1955) ranks as one of the most noteworthy new playwrights of the eighties² and explicitly commits himself to a creative internationalism. Here, the crucial reference is made to the literature, music and history of Europe as well as America.³ Though with a new emphasis, Gow thus resumes a development which began in the late seventies with the work of Louis Nowra (b. 1950) and Stephen Sewell (b. 1953) and which has since been referred to as the "new internationalism". What once primarily meant thematic universality now in Gow's concept turns into a highly effective stage-presentation of a both lively and dynamic multinational discourse. This involves intercultural dialogue between Europe and Australia, which can best be analysed in the light of an operational intertextual theory whose practical applicability Broich, Pfister and others have convincingly demonstrated.⁴ Gow plainly seeks confrontation with European

¹Brisbane, Katharine. "Beyond the Backyard". *Australia Plays*. Ed. K. Brisbane. London: Hern, 1989. vii-xxviii, xxi.

²Thus, according to Leonard Radic, Gow is already one of the best-known Australian dramatists along with Patrick White, David Williamson, John Romeril, Stephen Sewell, and Louis Nowra. Cf. Radic, Leonard. *The State of Play: The Revolution in the Australian Theatre since the 1960s*. Ringwood, Vic.: Penguin Books Australia, 1991. 2.

³Cf. Akerholt, May-Brit. "Interview: Michael Gow Talks to May-Brit Akerholt". *Australasian Drama Studies* 12-13 (1988): 73-84, 82. See also Pearson, John M. "An Interview with Michael Gow". *Southerly* 52.2 (1992): 116-31, especially 120, 127.

⁴See Broich, Ulrich and Manfred Pfister, eds. *Intertextualität: Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien*. Tübingen: Niemeyer, 1985.

culture, especially its literary, historical and philosophical manifestations, in order to clarify Australia's identity.⁵ His understanding of the problem largely corresponds to the idea of historical individuality,⁶ which, in partial accordance with the thinking of Australian philosopher John Passmore, undoubtedly involves European roots. Only recently Passmore has made a provocative statement on the European historical awareness of the - from his point of view - "Australian Europeans". Its central idea runs as follows: "What do I mean when I say that we are European? The most important events in our history, the ones which have done most to make us what we are, occurred in Europe, albeit a Europe itself profoundly influenced by Egypt and the Middle East."⁷

However, by referring to the old continent, Gow neither reinforces the uncritical adoption of European historiography, nor does he subscribe to the opposite view which generally dismisses European historical writing as imperial and thus incompetent. There is no doubt that Gow's dramatic argument is aimed against an Australian nationalism which tries to establish identity solely by emphasizing differences from the dominating European (or American) text. According to Gow, the necessary historical revisions⁸ rather call for an open discourse which ideally

⁵Since the end of the sixties the question of the Australian identity has increasingly been tied to the discussion of the country's cultural development. In this respect the instructive publication by Richard White, *Inventing Australia: Images and Identity 1688-1980*. Sydney: Allen & Unwin, 1981., marks a turning point inasmuch as in the context of the Australian quest for identity the cultural heritage of Europe is now adequately taken into account. Among the relevant publications only Nicholas Jose's article, "Cultural Identity: 'I Think I'm Something Else'". *Australia: The Dædalus Symposium*. Ed. Stephen R. Graubard. North Ryde: Angus & Robertson, 1985. 311-42., need be mentioned here. It takes the work of contemporary novelists (among them Frank Moorhouse and David Malouf) as an example to point to an increased awareness of the influences of European culture.

⁶The terminological equivalence of the notions "identity" and "historical individuality of reflexive systems" is clarified in Hermann Lübke's contribution "Zur Identitätspräsentationsfunktion der Historie". *Identität*. Eds. Odo Marquard and Karlheinz Stierle. Poetik und Hermeneutik VIII. München: Fink, 1979. 277-92, especially 278.

⁷Passmore, John. "Europe in the Pacific". *Quadrant* 36.9 (1992): 10-19, 15.

⁸For the different ways of presenting history in the Australian drama

includes the European concept and the Australian counter-version. It thus strives for an objectivity that is based on mutual consent.

Though all except the latest of Gow's six published plays⁹ might well be labelled historical, this paper will confine itself to the discussion of those dramas in which the modification of national or international historical and historico-cultural images occupies the central thematic position.¹⁰ The dramatic reassessments of the past to be detected in *The Kid*, *Europe*, and *1841* include: (a) the apocalyptic demythologization of Australian history, (b) criticism of the achievements of European history and culture, and (c) conjectures on an alternative liberal revolution in colonial Australia.

II.

The Kid, Gow's first work, which premiered in 1983, uses Richard Wagner's (1813-83) opera *The Ring of the Nibelung* (1876), which is itself a post-text to archetypal myths,¹¹ as a musical pre-text whose task as a mythical contrast lies in its contribution to dramatic meaning. It is the apocalyptic vision, generated by inter-media connections between music and text, which strongly reinforces the drama's implied request for a new definition of identity.

see John McCallum's article "The Development of a Sense of History in Contemporary Australian Drama". *Contemporary Australian Drama*. Ed. Peter Holloway. 1981. Sydney: Currency, 1987. 148-60. Apart from the older "Celebrations of the Past" and the modern "Past as Present"-concept McCallum examines dramatic "Reassessments of the Past", which roughly coincide with the term "revision of the past" preferred above.
⁹Cf. Gow, Michael. *The Kid*. Sydney: Currency, 1983. *Away*. Sydney: Currency, 1986. *Europe/On Top of the World*. Sydney: Currency, 1987. *1841*. Sydney: Currency, 1988. *All Stops Out*. Sydney: Currency, 1991.

¹⁰This paper is the slightly modified version of a lecture given at the Triennial Conference of the European Association for Commonwealth Literature and Language Studies in Graz, Austria, 18-22 May, 1993.

¹¹See Brinkmann, Reinhold. "Mythos - Geschichte - Natur: Zeitkonstellationen im 'Ring'". *Richard Wagner: Von der Oper zum Musikdrama*. Ed. Stefan Kunze. Bern: Francke, 1978. 64-73. Ingenschay-Goch, Dagmar. *Richard Wagners neu erfundener Mythos: Zur Rezeption und Reproduktion des germanischen Mythos in seinen Operntexten*. Bonn: Bouvier, 1982. 124-51.

According to Gow, the younger generation has to accomplish this by means of an objective confrontation with both Australian and European history.

The plot is straightforward: Four youngsters on the loose, the sister and brothers Snake, Dean and Aspro, the "kid", as well as Donald, who is roughly the same age, have found a temporary place to stay in a Sydney surrounded by menacing bush fires. In the anonymous block of flats they meet the fifteen-year-old Desiree, whose violent father forces her to hand out leaflets of an American sect. Dean's attempts to win the girl's trust are in vain, and Snake's intention to apply to the authorities for compensation for her brother Aspro's head injury is similarly unsuccessful. When Aspro dies shortly afterwards, Dean, now completely isolated, tries to commit suicide.

With the aid of numerous scene changes Gow is able to integrate most of the operatic pre-text. Like the chorus in Greek drama, the interludes, all of which except one quote leitmotifs from *The Ring*,¹² comment on the events in such a way that through this classical perspective the intense apocalyptic mood reveals itself. But before the intertextual musical quotes can activate the apocalyptic connotations of the operatic pre-text, each motif of the interludes first comes into effect within the immediate scenic context. It has to be admitted, however, that the identification of the references, which include motifs from the whole Wagnerian tetralogy (Rheintöchterang, Sturm-, Wallhall-, Liebesbund-, Waldvogel-, Waberlohe-, Mannen-, Götterdämmerungs-, Erlösungs- und Feuerzauber-motif),¹³ might present a few problems. But if it is true, as Lévi-Strauss maintains, that music can be described as a language tran-

¹²The incidental music "O a me, sceso dal trono" combining the fourth and the fifth scene is taken from *Madame Butterfly* (1904) by Giacomo Puccini. A little later a tape recording is played as part of the plot. It is the "Dance of the Seven Veils" from Richard Strauss' opera *Salome* (1905).

¹³For the motifs of the *Ring* see Burghold, Julius, ed. *Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried, Götterdämmerung von Richard Wagner: Text[e] mit den hauptsächlichsten Leitmotiven und Notenbeispielen*. Mainz: B. Schott's Söhne, n.d.

scending the level of its articulated equivalent,¹⁴ the motifs, i.e the messages sent out have to influence the audience's reception, regardless of whether they are identified as specific mythemic units.

The Kid's inter-media construction does not follow any narrow aesthetic dogmatism. It rather meets the Brechtian concept to attain a subtly diversified overall effect of word, music and scene¹⁵ on the stage. Whenever the thematic or personal references change, Gow varies the function of either the audible or the visual media; they promote apocalyptic parallels between the mythical or historiographical pre-text and the dramatic post-text, they ensure the characterization of Dean and Desiree in the light of their operatic counterparts Siegfried and Brünnhilde and finally, just to complete the picture, they simply intensify a rather insignificant contrast.

Analogous to the prevailing pessimistic mood of the play, which was produced in the context of contemporary nuclear holocaust-scenarios,¹⁶ scenes with a past or future perspective are amplified by pieces of incidental music deepening the understanding of the plot through the musical image.¹⁷ Neither historical re-orientation nor future perspectives provide the young with incentives for identification to which some teleological action could possibly refer.

¹⁴See Lévi-Strauss, Claude. *Mythologiques: Le Cru et le Cuit*. Paris: Plon, 1964. 23. His reflections on similarities between myth and music are based on the following central idea: "La vraie réponse se trouve, croyons-nous, dans le caractère commun du mythe et de l'oeuvre musicale, d'être des langages qui transcendent, chacun à sa manière, le plan du langage articulé [...]" (23). Cf. Ingenschay-Goch, *Wagners neu erfundener Mythos* 10. An interesting comment on Wagner's *Ring* is Lévi-Strauss' short article "Notes on the Ring". *"Das Rheingold": Programmheft II*. Ed. Wolfgang Wagner. Verlag der Festspielleitung: Bayreuth, 1983. 38-40.

¹⁵See Görner, Rüdiger. "'Über die Trennung der Elemente': Das Gesamtkunstwerk - ein Steinbruch der Moderne?". *Maske und Kothurn* 29 (1983): 98-122, especially 100.

¹⁶See for example the two articles by Ian Bellany. "How World War III Would be Fought". *The Bulletin* (19.2.1980): 50-54. and "Your Chances of Surviving a Nuclear War". *The Bulletin* (26.2.1980): 48-55.

¹⁷As proof of this see the fierce "Sturmmotiv" at the end of the second scene and the warlike "Mannenmotiv" at the end of the eighth.

In a humorous travesty on the bushranger myth¹⁸ the playwright pointedly demythologizes well-known historical legends whose present insignificance partly reflects the intellectual, ethical and social loss of identity. No longer, it seems, are Gow's youngsters of the eighties able to compensate for this deficit with new ideas. As Veronica Kelly puts it: "the withdrawal of values leaves them hideously vulnerable, and their attempts to dream a future and to pull together their fragmented world - shattered like Aspro's mind - fall victim to defeat."¹⁹ A highly pessimistic historical view that, like the Brechtian slide show of the eighth scene, reduces history to a succession of divisions, riots, wars, devastations, famines, and catastrophes replaces a meanwhile anachronistic belief in progress. Instead, there is the growing destructive appeal of fundamentalist religious movements such as the profit-seeking Armageddon sect, in whose apocalyptic world view the crises of the past are nothing but heralds of an inevitable global conflagration.

The plan of the Siegfried-figure, the courageous Dean, to rescue Desiree from her father's psychic manipulation and physical clinch is bound to fail because of the girl's inability to replace the slavish filial bond by youthful love. It is a climate of social as well as personal coldness, which, as a dramatic theme, Gow himself explicitly sees in the tradition of the plays of Franz Xaver Kroetz (b. 1946) and the early work of Rainer Werner Fassbinder (1946-82).²⁰ And, truly, these German playwrights' "emphasis on short scenes, few words, hopeless fringe figures"²¹ largely characterizes Gow's small excerpts from the Australian urban wasteland. In this world the young rebel or Wagnerian hero Dean cannot act as a liberator so long as an existential social Darwinism is not seen as a human deficit. This concept finds fine symbolic expression in the

¹⁸Cf. *The Kid* ii, 10-11.

¹⁹Kelly, Veronica. "Apocalypse and After: Historical Visions in Some Recent Australian Drama". *Kunapipi* 9.3 (1987): 68-78, 70.

²⁰Cf. Pearson, John M., "An Interview with Michael Gow" 116.

²¹Calandra, Denis. *New German Dramatists*. London: Macmillan, 1983. 94.

so-called "God's Survival Kits" sold by the head of the Armageddon sect. Their contents include a gun to be used in an emergency to ensure one a place in a bunker. Small doubt then that in the living conditions of urban alienation and a reckless individual fight for survival the fraternalistic mateship-concept, once the popular topic of the colonial balladists as well as of Australian historiography and taken up early in the play,²² has completely lost all social relevance.

III.

Despite its historical outlook *Europe*, first performed in 1987, is again set in the present. This time, however, the place is the old continent thus providing the playwright with a constant, but not too obtrusive frame of cultural and historical references. Douglas, an Australian student, has made every effort to find a young actress, Barbara, with whom he had a brief affair in Adelaide. And indeed, he meets her in the dressing-room of a European theatre.

The theme of the play focusses on different models of identity, at one time stressing the cultural discourse, at other times pointing first of all to the historical dialogue. What is really being dealt with here is the exposure of paradigms of both perception and judgement working within the European-Australian discourse. Initially, Douglas' image of Europe is characterized by naive, hackneyed conclusions and an effusive enthusiasm for the western cultural tradition. But parallel to the interhuman confrontation between the two young characters, the stereotyped access to Europe slowly gives way to a much more sophisticated perspective. At the end the Australian is therefore quite capable of critically tracing the cultural and historical achievements of the European macro-text back to their relevance to the present quest for identity. To be sure, *Europe* does not amount to a scenic denial of the Eu-

²²Cf. *The Kid* ii, 10.

ropean cultural tradition. It rather advocates, in the words of May-Brit Akerholt, "that we [the Australians] integrate its history and culture with new ideas; that we build on what they [the Europeans] have rather than copy them."²³

As far as the intercultural relationship between the two continents is concerned, the European sentiment of superiority still interferes with the dialogue. It is the Europeans' constant endeavour to seek refuge in a one-sided historical tradition that Douglas intensely denounces. Significantly, the dramatist here makes full use of the Australian vernacular to bring his point home. Douglas becomes the mouthpiece of an attack against a bloodthirsty European colonialism and imperialism whose historical manifestations have always seen the Australians in the role of victims, from the deportation of the convicts up to the sending of the ANZACS in the First World War.²⁴ It is true, Barbara can expose those absolute "we-you (-they)"-stereotypes as mere deficits of an Australian quest for an identity that - as in all post-colonial societies - is located "in difference rather than in essence".²⁵ But the reproach of a presumptuous Eurocentricity in the writing of the historical record nevertheless remains. By employing the full symbolic potential of the relationship between the Australian student and the European actress, the dramatist seems to demand a true dialogue coexistence of the two historical texts. Or, to put it in other words, it implies an objectivity of mutual consent that denotes histories in which,

²³Akerholt, May-Brit. "Review of *Europe/On Top of the World*, by Michael Gow". *Australasian Drama Studies* 12-13 (1988): 195-200, 197. Signs of cultural dependence do not at all imply literary inferiority ipso facto. This has recently been made perfectly clear by Rudolf Bader on the basis of Shakespeare's work. Bader writes: "The cultural condition of dependence does not degrade any Australian writer into a second-class category, just as Shakespeare cannot be considered any less significant because of his dependence on Italian Renaissance culture". "Images of Europe in Australian Literature". *Antipodes* 3.2 (1989): 108-13, 108.

²⁴Cf. *Europe IV*, 29-30.

²⁵Ashcroft, Bill, Gareth Griffith and Helen Tiffin. *The Empire Writes Back: Theory and Practice in Post-Colonial Literatures*. London: Routledge, 1989. 167. Cf. *Europe IV*, 30-31.

according to Hermann Lübbe, the presentation of different identities does not collide with each participating nation's view of its own historical individuality.²⁶

IV.

Australia's bicentenary in 1988 provided the outer setting of Gow's commissioned historical play *1841*, which met with a rather mixed critical reception at the Adelaide festival. The dramatist might have reckoned with such a response beforehand, because the main character's audience address right at the outset of the play lowers the level of expectations.²⁷ Expectations that could at most be satisfied by historical misrepresentations in the style of glittering revues.

Aurora, the allegorical personification of liberty, newly arrived on Australian soil, has to act without any support. It seems as if Gow cut out as it were an inter-medial quotation of the famous painting *La Liberté guidant le peuple* by the French artist Eugène Delacroix (1798-1863) only to show it being rejected like an alien element in the context of colonial Australia. And yet, according to Gow's historical hypothesis, the year of the title, 1841, at least for New South Wales the year 1 following the last deportation of convicts,²⁸ could have marked the dawn of a new liberal age in Australia. Presumably, the Botany Bay-stigma, which has time and again hindered the quest for identity, would in that case have given way to the revolu-

²⁶See Lübbe, Hermann. "Zur Identitätspräsentationsfunktion der Historie". *Identität*. Eds. Odo Marquard und Karlheinz Stierle. Poetik und Hermeneutik VIII. München: Fink, 1979. 277-92, 286.

²⁷The relevant lines are:

"AURORA: All I have to offer is a story of defeat. Failure is the only prize I have for you, the only trophy. [...] How can I explain to you all, sitting here waiting for a story of triumph, a parade of glory, a victorious spectacle? [...] My defeat will fill up this bare platform. The least honour I can do those I've disappointed is to find that moment when hope failed." (*1841* I.1, 1)

²⁸Cf. Hughes, Robert. *The Fatal Shore: A History of the Transportation of Convicts to Australia, 1787-1868*. London: Collins Harvill, 1987, esp. 162.

tionary self-confidence of a free and independent republic. Along with the successful continuation of liberal pre-textual achievements both in the USA and in France, the potential post-colonial identity of early 19th century Australia itself could have claimed the status of a model.²⁹

At the beginning of the historical pageant, that is still on board *The Eden*, Aurora witnesses the brutal ill-treatment of the convict Lynch, whose life of suffering she later fails to use as the decisive fact that could trigger off a revolutionary mass protest. Within the presented sequence of different forms of violence, which includes the genocide of the Aborigines, Aurora's intention to enlighten the early colonists is disregarded simply because each reminder of injustice is straightaway checked by the paralysing effect of fear for one's material livelihood.

Among the European pre-texts Gow's play refers to are the Enlightenment's ideal of freedom³⁰ as well as the work of Friedrich Schiller (1759-1805),³¹ to which the dramatist explicitly drew attention during an interview with May-Brit Akerholt.³² In addition, the paratextual epigraph of the published edition includes quotations from Thomas Paine (1737-1809), Louis de Saint-Just (1767-94) and finally Ludwig Börne (1786-1837), who all stress the significance of freedom. Apart from the work of Saint-Just, who thoroughly approved of the Reign of Terror during the French Revolution, all other pre-texts provide convincing points of dramatic reference. Thus, briefly, like Börne, the radical German liberal, Aurora wants to use the theatre for politi-

²⁹See McLachlan, Noel. *Waiting for the Revolution: A History of Australian Nationalism*. Ringwood, Vic.: Penguin Books Australia, 1989. 33.

³⁰For the actual role of the Enlightenment as the third factor of influence, together with Irish Catholicism and British Protestantism, within the colonial development of Australia see Manning Clark's lecture "Some Influences on European Civilisation in Australia". *Tasmanian Historical Research Association, Papers and Proceedings 7* (1958-59): 19-25.

³¹See Waldeck, Marie-Luise. The Theme of Freedom in Schiller's Plays. Stuttgart: Heinz, 1986. 73-85. Kaiser, Gerhard. "Idylle und Revolution: Schillers 'Wilhelm Tell'". *Deutsche Literatur und Französische Revolution*. Ed. G. Kaiser. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1974. 112.

³²Cf. Akerholt, "Interview" 78.

cal aims.³³ And William Tell, no doubt, would have approved of her belief in the liberating act of one individual.³⁴ Above all, however, in her personification of freedom Aurora does represent the central idea of the early phase of the Australian Dream,³⁵ whose post-textual status generally involves numerous European and other pre-texts. As a consequence Aurora's failure not only marks the end of Gow's hypothetical reassessment of the Australian past, it also points to the temporary postponement of the dream or rather to its essential inability to ever become an absolute reality at all; freedom, though in the Painite sense again made a "fugitive", is still alive and searching for a permanent "asylum for mankind".³⁶

Norbert Schaffeld
University of Wuppertal

³³Cf. 1841 I.7, 32-34.

³⁴Cf. 1841 II.10, 64.

³⁵Cf. Prießnitz, Horst. "'A New Britannia in Another World' oder 'A Barbarous Britain under other Skies'?: James Tuckers *Ralph Rashleigh* als kritischer Kommentar zur Frühphase des 'Australian Dream'". *Poetica* 12.2 (1980): 205-26.

³⁶See the play's epigraph, which includes the following quotation from Thomas Paine's pamphlet *Common Sense*: "O! ye that love mankind! Ye that dare oppose not only tyranny, stand forth! Every spot of the old world is overrun with oppression. Freedom hath been hunted round the globe. Asia and Africa have long expelled her. Europe regards her as a stranger, and England hath given her warning to depart. O! receive the fugitive and prepare in time an asylum for mankind." (1841 epigraph). Cf. Aldridge, A. Owen. *Thomas Paine's American Ideology*. Cranbury, N.J.: Associated University Presses, 1984. 17-26.

The other day I was sitting next to a charming old lady at a dinner in the Swiss Consulate General's residence. Her name was Mavis Thorpe-Clark. She had been invited to meet the Swiss writer Franz Hohler who had been invited by the Goethe-Institut to attend a Summer School for Australian Students and Teachers of German. Anyway, we were chatting away until we touched upon the topic of Australian Literature in German speaking countries: Have you seen any German translations of my books, she asked; I had to confess that I didn't - but I have done some research since then...

(and I found out that the following of her books had been published in Germany: The Min-Min (1969), Spark of Opal (1968), Iron Mountains (1970), Wildfire (1973)).

THE RECEPTION OF AUSTRALIAN LITERATURE IN GERMAN SPEAKING COUNTRIES - revisited! (Volker Wolf, Goethe-Institut Melbourne)

Take 'reception' as the sum total of all traceable literary translations of Australian Literature into the German language and accept two separate chronological approaches (also due to personal time factors):

1. One is (comprehensively) historical, it involves a bibliographical check up of approximately 1100 Australian authors who lived between 1848 and 1980.
2. The other one is (superficially) contemporary, it involves a bibliographical check up of 290 authors and comprises the last 10 years.

ad 1:

Australian fictional literature has been published, translated and commented upon in German-speaking countries since the middle of the 19th century. Comprehensive bibliographical control with the names of 1135 writers who were born in Australia or were or are permanent residents in this country revealed that 879 titles by 248 authors had been published by 176 publishers between 1845 and 1980.

102 were English titles, while 777 were translations. Of the 879 titles, 273 were published in newspapers, magazines or anthologies, 58 being in English and 215 in German.

In the comparison of literary genres, 588 novels outweigh 205 short stories, 68 poems and 18 dramatic works. The most popular writers in terms of various types of publications are Catherine Gaskin, Morris West and James Aldridge; the best-selling titles were written by Morris West, Patrick White and Arthur Upfield.

The critical reception of Australian literature has its own history. Although its publication began in the 19th century at the same time as the publication of Australian texts, criticism was concentrated on different authors and titles, mainly due to the critics' Anglo-Australian views.

Between 1846 and 1980 about 60 lengthy critical comments were published on Australian literature (in general), along with about 90 critical contributions on single authors and about 400 book reviews.

Since the whole body of literary criticism cannot be divorced from the particular historical relations between the German-speaking countries and Australia, five phases can be distinguished:

1. Emigration to Australia in the middle of the 19th century.
2. Colonial ambitions of the German Reich in the Pacific region between the 1890s and the First World War.
3. The attempts of (German) English philologists in the 1920s and 1930s to integrate British colonial writings into Germany's own colonial ambitions.
4. The post-war reception of Australian literature in the former German Democratic Republic based on socialist principals and Russia's outlook on Australian writing
5. The post-war West German opening up to the world and the fundamental change of English philology which is now integrating the Commonwealth literatures of Africa, India, Australia, New Zealand, and Canada into the traditional corpus of British and American literatures.

Ad 2. or 'back to the 90s!'

In order to get a basic list of contemporary Australian writers I checked the popular and easily accessible 'Good Reading Guide' which was compiled by Helen Daniel and published by MCPhee Gribble Publishers (1990).

The Good Reading Guide contains facts and figures on 290 writers. Their names were checked in the bibliography of currently obtainable books in German speaking countries. (VLB=BIP)

I found 67 odd titles of 25 authors. In addition to these (independently published titles) there are some anthologies of Australian Short Stories available which were published only recently:

1. Air Mail From Down Under. Published by the Australia Council in the Ozlit Collection. Ed. by Rudi Krausmann und Michael Wilding. 1990.
2. Australien erzählt. Ed. Volker Wolf. Fischer Verlag. 1990.
3. Frauen in Australien: Erzählungen. Ed. and transl. by Ursula Grawe. Dtv, 1992.
4. English Short Stories - Englische Kurzgeschichten: Australische Autoren. Dtv-zweisprachig 9298, 1992.

When you look at the collection of names and titles on the following pages, you will notice that Australian children's books receive very much (even systematic) attention whereas books for adult readers are much more selectively chosen. Here are some reasons:

Firstly, foreign literatures don't sell too well in Germany -

RECLAM PUBLISHERS

"It becomes gradually clearer to us that literary experiments with first prints in the pocket book market are doomed to be unsuccessful." (Letter from the mid-eighties, transl.)

FISCHER PUBLISHERS

"You may know from your own experience that foreign literatures have difficulty in finding readers on the German Book Market. We should therefore be even more cautious in considering an anthology for publication which contains mainly unknown authors selected because of their common national origin." (Letter from the mid-eighties, transl.)

Secondly, Australian Literature is not as popular with Germans as is Australia herself (or the idea of her) :

DEUTSCHER TASCHENBUCH VERLAG

"Once we had a collection of Modern Canadian Stories in our publishing program, which didn't sell well. Mind you, the stories were as good as any American or British Short Stories, the

catchword 'Canada', however, was not quite appealing. Thus, if you would like to do something for the benefit of Australian Literature as such, you would have to mix it up with other English Literatures under a title such as 'English Short Stories from Australia and New Zealand'. This would allow you to include the famous names of Katherine Mansfield and Patrick White." (Letter from the mid-eighties, transl.)

- The latest version by the same publisher rendered in a letter of Nov 11, 1991 reads: "We have now included a collection of Australian short stories in our programme. The editor and translator is Elisabeth Schnack, she will adapt her selection of Australian Short Stories published in 1961 (sic!) by Walter Publishers." This is the bilingual edition mentioned above.

Thirdly, many German publishers focus on the German stereotype of Australia ("Australianess") :

When I offered Fischer Publishers the above mentioned collection of short stories they excluded all stories which dealt with city life, migrants, social problems, in short with contemporary Australian society.

A similar problem occurred when I suggested an Aboriginal Painting by Robert Campbell Junior for the front cover of the anthology: This was rejected because "the artist asked for the sum of \$ 3000" whereas the publisher would only be prepared to pay DM 300 (\$ 250); DM 300 was just enough to get the kangaroo printed on the cover page! (How much are you willing to pay for authenticity??)

Fourthly, German Publishers resort to their own (in house) translators :

Consequently there are quite a few "rubber trees" found to be populating the Australian bushland where Australians are used to seeing gum trees or eukalypts! The Australian flavour tends to be lost in an all German literary stew.

Alfabetical List of Translations into German

(Liste im deutschen Buchhandel erhältlicher australischer Literatur in Übersetzung. Zusammengestellt von Dr. Volker Wolf im Januar 1993)

- Carey, Peter. Bliss. Das Paradies umsonst. Drei Leben und der Typ von nebenan. Rowohlt, 1987.
- Illywhacker. Klett Cotta, 1990.
- Oscar und Lucinda. Klett Cotta, 1991.
- Carter, Robert. Die Zuckerfabrik (The Sugar Factory). Spectrum 1990.
- Cato, Nancy. Bitterer Ruhm. Goldmann, 1986.
- Delie und Brenton. Alle Flüsse fließen ins Meer. Goldmann, 1985, 1988.
- Der ewige Baum. Australien Saga. Blanvalet, 1988. Goldmann, 1990.
- Spuren im Eis. Goldmann, 1987.
- Tödliche Videos. Volk und Welt. o.J.
- Cleary, Jon. Ein Tropfen Liebe. Zsolnay, 1973.
- Corris, Peter. Ein mörderisches Weihnachtsgeschenk. Volk und Welt, 1991.
- Davison, Frank Dalby. Dusty. Hoch, 1988.
- Elliott, Sumner L. Pulsschlag des Lebens. Rowohlt, 1989.
- Warten auf die Kindheit. Scherz, 1989.
- Die Wasser unter der Brücke. Rowohlt, 1982, 1985.
- Grenville, Kate. Joan macht Geschichte. Rowohlt, 1991.
- Hall, Rodney. Gefangen (Captivity Captive). Fischer, 1990.
- Harding, Lee. Der weinende Himmel (The Frozen Sky). Heyne, 1988.
- Hooker, John. Wind und Sterne (Captain James Cook). Rowohlt, 1990.

- Jolley, Elizabeth. *Foxy Baby*. Zsolnay, 1989. Goldmann, 1991.
- Eine Frau und eine Frau. Goldmann, 1990.
- Der Mann im Brunnen. Zsolnay, 1990.
- Milch und Honig. Goldmann, 1990.
- Jones, Rod. *Julias Paradies*. Klett, 1990.
- Koch, Christopher. *Ein Jahr in der Hölle (The Year of Living Dangerously)*. Klett, 1988.
- Lindsay, Norman. *Der Zauberpudding*. Hille, 1992.
- McCullough, Colleen. *Credo*. Bertelsmann, 1986. Heyne, 1988.
- Die Ladies von Missalonghi. Heyne, 1988, 1989.
- Dornenvögel. Heyne, 1980, 1987. Bertelsmann, 1982. Goldmann, 1991.
- Ein anderes Wort für Liebe. Goldmann, 1990
- Tim. Heyne, 1981. Goldmann, 1987.
- Malouf, David. *Das Wolfskind*. Greno, 1987.
- Die große Welt. Benziger, 1991.
- Verspieltes Land (Child's Play). Benziger, 1989.
- (Harland's Half Acre). Benziger, 1992?
- Morgan, Sally. *(My Place)*. Orlando, 1991.
- Park, Ruth. *Abigails Zeitreise*. Loewes, 1988.
- Schwester des Meeres. Loewes, 1989.
- Roberts, Beth. *Manganini*. Hammer, 1992. (Tasman. Aborigine)
- Thiele, Colin. *Danny hütet einen Schatz*. St. Gabriel, 1990.
- Der alte Leuchtturm. Ravensburger, 1989.
- Die Höhle. Bertelsmann, 1980. Ravensburger, 1990.
- Die Insel des Flötenvogels. St. Gabriel, 1976.

- Die letzte Fahrt der Blue Fin. Ravensburger, 1988.
- Die Spur in der Lagune. St. Gabriel, 1987.
- Pinquo. St. Gabriel, 1985. Ravensburger, 1989.
- Sturmboy. Ravensburger, 1990.
- Trezise, Percy and Dick Roughsey. Der Riese Turraamulli. Ein Märchen australischer Aborigines. Lamuv, 1990.
- Turner, George. Sommer im Treibhaus. Suhrkamp, 1991.
- West, Morris. Cassidy. Droemer Knaur, 1987, 1989.
- Das Meisterwerk. Econ, 1989.
- Der rote Wolf. Droemer Knaur, 1979.
- Der Salamander. Droemer Knaur, 1974.
- Der zweite Sieg. Droemer Knaur, 1980.
- Die Gaukler Gottes. Droemer Knaur, 1981, 1984.
- Die Konkubine. Droemer Knaur, 1977.
- Harlekin. Droemer Knaur, 1978.
- In den Schuhen des Fischer. Droemer Knaur, 1978.
- In einer Welt von Glas. Droemer Knaur, 1983, 1986.
- Insel der Seefahrer. Droemer Knaur, 1979, 1980.
- Lazarus. Econ, 1990.
- Nacktes Land. Die Stunde des Fremden. Die Konkubine. Droemer Knaur, 1985.
- Proteus. Droemer Knaur, 1979, 1980.
- White, Patrick. Der Lendenschurz. Piper, 1990.
- Der Maler. Piper, 1989.
- Die Twyborn Affäre. Claasen, 1986.

--- Dolly Formosa und die Auserwählten. Die Memoiren
der Alex Xenophon Demirjian Gray. Claasen, 1988.

--- Down at the Dump. Drunten auf der Müllkippe.
Reclam, no year.

Wongar, Banumbir. Der Pfad nach Bralgu. Leipzig, 1981.

--- Die Seele. Lamuv, 1985.

Wrightson, Patricia. Wirrun zwischen Eis und Feuer. Oetinger, 1985.

(A list of translations covering the period from 1848 to 1980
can be found in Volker Wolf. Die Rezeption australischer Litera-
tur in deutschsprachigen Ländern von 1848 bis 1979. Narr/Stau-
fenberg).

Dr. Volker Wolf, Goethe-Institut Melbourne, 606 St Kilda Rd,
Melbourne Vic 3004, März 1993.

- VIII ÜBERSETZUNGEN DEUTSCHER GEDICHTE:
ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF, ELSE LASKER-
SCHÜLER, NELLY SACHS UND ULLA HAHN.
(Silke Beinssen-Hesse)
- 1 Vorbemerkung / Note
 - 2 Annette von Droste-Hülshoff: Titel der
deutschen Gedichte und Texte in englischer
Übersetzung
 - 3 Else Lasker-Schüler: Titel der deutschen
Gedichte und Texte in englischer Übersetzung
 - 4 Nelly Sachs: Titel der deutschen Gedichte
und Texte in englischer Übersetzung
 - 5 Ulla Hahn: Titel der deutschen Gedichte und
und Texte in englischer Übersetzung

Vorbemerkung

Diese Übersetzungen von Gedichten Annette von Droste-Hülshoffs, Else Lasker-Schülers, Nelly Sachs' und Ulla Hahn sind Erstveröffentlichungen. Aus Copyright- sowie Raumgründen war es nicht möglich, die deutschen Originale zusammen mit den englischen Übersetzungen abzudrucken. Die Titel der deutschen Gedichte sind am Beginn einer jeden Sektion angegeben.

Der Herausgeber dankt Frau Dr. Silke Beinssen-Hesse für die Erlaubnis, diese Übersetzungen einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Es ist zu hoffen, daß diese Übersetzungen der Aufmerksamkeit künftiger Kompilatoren von Anthologien deutscher Lyrik in englischer Übertragung nicht entgehen werden.

Alle Rechte liegen bei der Übersetzerin. Keines der Gedichte darf ohne vorherige Genehmigung der Übersetzerin nachgedruckt werden. Die Anschrift von Frau Dr. Silke Beinssen-Hesse ist:

Monash University
Department of German and Slavic Studies
Clayton, Victoria
Australia 3168
Fax: 0061-3-565-5251

Note

These translations of poems by Annette von Droste-Hülshoff, Else Lasker-Schüler, Nelly Sachs and Ulla Hahn are published here for the first time. Due to copyright and reasons of space the German originals could not be printed alongside with their English versions. The titles of the German texts are listed at the beginning of each section in order of their appearance in English.

The editor wishes to thank Dr. Silke Beinssen-Hesse for her permission to make her translations accessible to a wider reading public. It is to be hoped that these beautiful versions of poems by four major German women poets do not escape the attention of compilers of collections of German poetry in English translation.

All rights rest with the translator. No poem may be reproduced without the translator's prior consent. Dr. Silke Beinssen-Hesse's address is:

Monash University
Department of German and Slavic Studies
Clayton, Victoria
Australia 3168
Fax: 0061-3-565-5251

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF (1797 - 1848)

Die deutschen Titel der übersetzten Gedichte lauten:

Die Taxuswand

Der Knabe im Moor

Die Nadel im Baum

Mondesaufgang

Das Spiegelbild

Am Turme

Im Grase

Der Weiher

Annette von Droste-Hülshoff

The Yewtree Wall

I like to stand before
 You, surface black and rough,
 You, visor scratched and torn
 That shields the face I love,
 I like to look on you
 As on an old damask,
 And palely gliding view
 The coronation masque.

When I was passed the crown
 By hands that now are cold,
 When I was sung renown,
 In ditties now are old,
 Curtain to sanctuary,
 My paradisal door,
 Behind, all flower for me,
 And only thorn before.

Beyond, I know, there's yet
 The old green garden bench,
 Where lips aglow and wet
 Once thought life's thirst to quench,
 When hair still streamed about me
 A gleaming golden trail,
 When my call was a shout, free,
 A horn cry through the vale.

The ivy I let grow,
 It was love gave it care,
 Six steps but and I know,
 Know it's no longer there.
 So I will ever creep
 By your dark cloth, ne'er look,
 And eighteen years thus keep
 Deleted from life's book.

In years gone by you stared
 As darkly true as now,
 A guardian who cared,
 Throne to our lover's vow:
 They say an evil sleep
 Smokes from your needles, yew,
 Ne'er so awake from sleep
 As when your breath I drew.

But now a weary me
 Would drop down by your side,
 Blown from the nearby tree,
 A leaf, that falls aglide:
 You tempt me like a harbour,
 That will all storms allay:
 To sleep within your arbour
 Till my time's passed away!

The Lad on the Moor

O, eery it is to walk on the moor
 When the heather smoke mills and flees,
 When the mists like phantom spirits lure
 And the creeper hooks at the trees,
 Under every step a streamlet springs,
 When out of the fissures it hisses and sings,
 O, eery it is to walk on moor,
 When the rushes crack in the breeze.

Clutching his reader the trembling boy
 Runs as though he were chased:
 Across the hollows the winds annoy,
 What's rustling there in the waste?
 That is the ghostly peat-digger's serf,
 Who drinks away the master's best turf:
 Hoo, hoo, a mad bullock out to destroy!
 Down ducks the child in haste.

From the waterside jagged branches creak,
 Uncanny the fir-tree nods,
 The small boy runs, his ears aprick,
 Through giant reed-spears like rods:
 And how it rustles and prickles within!
 That is the maiden cursed to spin,
 That is Lenora, cast out from the quick,
 Who turns her reel in the reeds.

Ahead, ahead! and keep on the run,
 Ahead or they'll catch him whole!
 Under his foot it bubbles up scum,
 It whistles up under his sole
 Just like a ghostly tune at play:
 That is the fiddler who went astray,
 That is the thieving fiddler bum,
 Who the wedding penny stole.

Then the moor erupts and a sigh goes out
 Deep from the cavernous hole,
 Woe, woe, that's Margaret crying aloud,
 "Ho, ho, for my poor damned soul!"
 The lad leaps up like a wounded deer,
 Had not his guardian angel been near,
 His bleaching bones might have lain about
 Till a turf-digger set them aroll.

Then slowly the ground grows firm once more,
 And over next to the willow
 The lamp has a homely warmth in store,
 The lad has reached the meadow.
 Now safe from the moor he heaves a breath,
 Still glancing back with the terror of death,
 Yes, in the reeds afraid I was sore,
 O fearful it was in the hollow.

The Pin in the Tree

In times gone by, I was almost grown,
 Had left off my childhood play,
 I was not yet big, but about, I must own,
 To good Saint Andrew to pray,
 I used to wander, day in, day out,
 Along the fields with Kati,
 Did something loving lie there about?
 Tempi passati - passati!

And in the heathland there stood a tree,
 But a slender alder bush,
 There we often would sit in reverie
 And hark to the song of the thrush:
 It had built its ragged nest up high
 In the frail and swaying crown,
 And with such impertinence would spy
 From its baronet's castle down.

We caressed so much and walked so wide,
 That the summer had passed away:
 And we had to part: "Oh, woe betide!"
 The tears that flowed that day:
 Each others' hands we held all dumb,
 Then I drew from my bow fluttering free
 A shiny pin and with my thumb
 Pressed it into the sapling tree.

And beneath it I noted the day and the hour,
 Then we went each one our way
 With such heart-rending sobs that from his bower
 The thrush flew crying away:
 O youthful souls are like to kings,
 They can waste a Peru on a morrow,
 In the tawney heath, beneath thrush's wings,
 A Peru in love and sorrow.

Years had glid away with a sneaking gait,
 Dispersed like a misty cloud,
 And again I walked by the fields of late
 With a young and frolicking crowd:
 They were hurling sticks and crying "Hullo"
 With jokes that made them bellow,
 My heart grew chirpy and merry so,
 Light-hearted as I were their fellow.

Then a sudden rush in the dense of the dale,
 And "A thrush", they cried, "O a thrush!"
 I started up - did I chance to grow pale?
 I stood by the old alder bush:
 And from backward my veil was drawn from my hair,
 O God, I blushed like a flame,
 When I saw it was the old pin stuck there,
 My rusty old pin in the stem!

And then I quietly took in view
 The inscription, and understood,
 And suddenly felt the rising dew
 Was unlikely to do me much good;
 I won't complain, a treasure I store,
 That weather or waves have not worn,
 But yet, for ever, for evermore
 The veil from my eye has been torn.

Moonrise

Upon the railing of the balcony
 I leaned, and waited, gentle light, for thee.
 High over me, the icy crystal pall
 All melted, swam the firmament's great hall;
 The shimmering lake stretched out in gentle swirls,
 Tears from the clouds or but dissolving pearls?
 A trickling in the dusk surrounding me,
 I waited, o thou mild pure light, for thee.

High did I stand, beside the linden's crown,
 Beneath me twigs, stem, branches deep deep down;
 The foliage humming with the small gnats' dance,
 The firefly glimmering as it rose in trance,
 And blossoms giddy as though half asleep:
 Heart seemed to drift to haven for its keep,
 A heart replete with joyousness and pain
 And blessed visions of the past again.

The darkness rose, the shadows thronged in now -
 O my mild light, where lingerest, lingerest thou? -
 They thronged upon me like to thoughts sin-rent,
 The firmament's high wave seemed almost spent,
 The glowing flies had shivered out their ray,
 The gnats had long since sunk down and away,
 Only dark mountain-tops stood hard and near,
 Like awesome judges rousing some dark fear.

And branches whispering about my feet,
 Like warning rumours, or as death would greet:
 From the wide watery valley rose a hum,
 Like murmuring people that to court have come:
 I felt I must account in all this strife,
 As though a frightened soul with wasted life,
 As though a crippled heart with nought to gain
 Stood lonesome in its guilt and in its pain.

Then sank upon the waves that silver stream,
 And slowly thou didst rise, thou pious gleam:
 The alp's dark forest didst thou softly touch,
 And gentle sages turned, who were my judge:
 The twitching of the waves a beckoning smile,
 On every twig a dew-drop blinked awhile,
 And every drop a chamber seemed to be,
 Wherein a homely lamp awaited me.

Oh moon, thou art like a belated friend,
 That will his youth to the impoverished lend,
 Ere time his dying memories efface
 Life's soft reflection comes with thy embrace;
 Thou art no sun that will entrance and blind,
 A life of fire that blood-red death must find -
 Art, what to ailing singers is their song
 A strange but mild light, leading them along.

The Mirror Image

When you regard me from the glass
 Your eyeballs like two nebulas,
 Like comets, soon to be extinct:
 With features wherein wonderously
 Two souls like spies continuously
 Creep round, I answer whisperingly;
 Phantom, we two are quite distinct.

You've just escaped dream's custody,
 To freeze the warming blood in me,
 To turn my locks from dark to hoar:
 And yet and yet, you dusky face,
 Where strange duplicity still plays,
 If you stepped out from your safe case,
 Would I then hate or love you more?

Up to your forehead's regal seat,
 There, where the subject thoughts you treat
 Like serfs, I'd shyly lift my gaze:
 But from the cold gleam of the eyes,
 Filled with dead light, as broken-wise,
 Ghostlike, I would in scared surprise
 Far, far withdrawn my footstool place.

What moves about the mouth so mild,
 Gentle and helpless as a child,
 I'd shelter faithfully from harm:
 But when the lips play mockingly,
 Bows tensed and aimed provokingly,
 Through features twitching quietly,
 Then I would fly in full alarm.

I know for sure, you are not I,
 A being strange, and I a shy
 Approacher, barefoot, as was Moses,
 With powers quite unknown to me,
 With joys and sorrows strange to me,
 God help me, were my breast to be
 The place your slumbering soul reposes.

And yet I feel, I am your part,
 And share with you your shuddering heart,
 And love and fear make but one whole.
 Yes, if you left the crystal round,
 Phantom, and living stepped aground,
 I'd softly tremble, and confound
 Myself - by weeping for your soul.

On the Tower

I stand on a balcony high at the tower,
 In the crying starling's air,
 And Maenad-like let the storm with its power
 Churn in my fluttering hair:
 O ruffian fellow, mad to the brim,
 I want to embrace you tight,
 And, sinue on sinue, two steps from the rim
 For death and for life then fight!

And far below on the beach I can hark
 The waves like frolicking hound,
 Wrestling each other ahiss and abark
 As the gleaming foam flies around.
 O, to leap down into the thick of the frey,
 Right into the storming rout,
 And chase through coral forests for prey
 The merry great walruss about!

And out there I can see a pennant blow
 Like a standard borne apace,
 Can watch the keel turn up and go low
 From my airy vantage place:
 O sit I would in the fighting skiff,
 Grasp the rudder myself through the spray
 And hiss right over the surf-splashed reef
 Like a sea-gull streaking the bay.

Were I a hunter chasing his beast,
 Just a bit of a soldier at war,
 Were I a man at the very least,
 Then heaven had opened its door:
 Now must I sit all nice and demure,
 Like a good and patient child,
 And secretly only my hair unsecure
 And let it flutter out wild.

In the Grass

Sweet peace in the grass, sweet swoon,
 With the hush of the heather scent,
 Deep flood, deep drunken at noon,
 When the clouds in the azure are spent,
 When upon the tired swimming head
 Drops laughter's sweet rippling wave,
 Dear voice, dripping whisperings down
 As the linden flower on a grave.

In the heart, the departed then,
 Every corpse astretch and astir,
 Softly, softly its breath draws again,
 Its shut eyelid quivering to stir,
 Dead love, dead joy, dead time,
 All those treasures buried in doubt,
 Will touch with a shy ringing sound,
 Like bells that the winds play about.

Hours, more fleeting than kisses are,
 Of a ray on the mournful lake,
 Than the sound of a roaming bird
 That drops like pearls in its wake,
 Than the gleaming beetle's flash
 When it hastes through the path of the sun,
 Than the pressure of a warm hand,
 When the last farewell is done.

And yet Heaven, ever to me
 Give this only to me: for the song
 Of each roaming bird in the blue
 A soul, that will travel along,
 Only for each flickering ray
 My brightly gleaming seam,
 Each warm hand my handshake tight,
 And for every joy, my dream.

The Pond

It lies so still in morning's glow,
 A pious conscience, all at peace;
 When west winds come its glass to kiss
 Flower of the banks will never know:
 Bright dragon flies above it skim,
 Blue-golden rods with scarlet gleam,
 And on the sun's reflected glance
 The water-spider spins its dance:
 Sword-lily wreaths the banks enclose
 To hear the reeds' soft slumber-song:
 A gentle whisper comes and goes,
 As peace, and peace, were passed along.

ELSE LASKER-SCHÜLER (1869 - 1945)

Die deutschen Titel der übersetzten Gedichte lauten:

Mein blaues Klavier

Versöhnung

Weltende

Giselheer dem Tiger

Ein alter Tibetteppich

Das Lied des Spielprinzen

Scheidung

Vollmond

Weltflucht

Dasein

Zebaoth

Dann

Meine Schamröte

Abend

An mein Kind

Gebet

Else Lasker-Schüler

My Blue Piano

I have a blue piano at home
And know not a note to play.

It stands in the dark of the cellar room
Since the world went its brutish way.

Four star hands once would play thereon
- Moon sing in the boat asway -
Now rats dance to the clatter and strum.

The cracked key-board has lost its tone ...
I lament the blue lady's decay.

Dear angels open, I have come
- I ate of the bitter bread -
To living me the heavenly home -
No matter what God said.

Reconciliation
(To my mother)

A great star will fall into my lap ...
Let us wake this night,

Pray in the languages,
That are indented like harps.

Let us make peace this night -
So much God streams over.

Our hearts are children,
Sweetly tired they would rest.

And our lips want to kiss,
Why do you hesitate?

Does not my heart border on yours -
Always your blood reddens my cheek.

Let us make peace this night,
If we caress we do not die.

A great star will fall into my lap.

The End of the World

There is a weeping in the world
As though the good Lord had passed away
And the leaden shadow upon us hurled
Weighs like grave-yard clay.

Come, let us hide us more closely from doom ...
Life lies in every heart
As in a tomb.

Let us deeply kiss, you and I -
There's a yearning beating at the world
From which we must die.

To Giseller the Tiger

Across your face jungles creep,
How alive you are!

Your tiger's eyes have become sweet
In the sun.

I am forever carrying you around
Between my teeth.

You my Red-Indian book.
Wild West
Siouxchieftain.

In the twilight I parch
Tied to the privet -

I can no longer be
Without the scalper's game.

Your knives draw red kisses
Upon my breast -

Till my hair flutters at your belt.

An Old Tibetan Rug

Your soul, loving mine since time we met,
Woven one in this rug from Tibet.

Ray on ray, with hues enamoured,
Stars, that heaven-long for each other clamoured.

Feet rest gently on the preciousness,
Stitch on stitches in their countlessness.

Sweet Lama's son on musk-plant throne,
How long with your mouth kissing mine
And cheek on cheek have brightly knotted eons flown?

Song of the Playing Prince

How can I love you still more?
I watch the beasts and flowers
When they love.

If two stars kiss
Or clouds form an image -
We played it more gently.

And your hard forehead,
It is good to lean on,
I sit on it as on a gable.

And in the groove of your chin
I build me a nest of prey -
Till - you have eaten me up.

One morning then
I'll find only my knees,
Two yellow scarabs for an emperor's ring.

Divorce

Once in a blazing star-flaming night
 I took the life of the man at my side.
 And when his cooing blood trickled toward dawn
 His destiny gazed at me, dark and forelorn.

Full Moon

(To my town of Thebes)

Softly the moon swims through my blood ...
 Slumbering tones are the eyes of the day
 wandering away - swooning back -

I cannot find your lips ...
 Where are you, distant city
 With the scent of blessing?

My eyelids are forever sinking
 Over the world - all's asleep.

Flight from the World

(Herwarth Walden, the sound-poet of the song)

I want to break out into the boundless
 Back to myself,
 Already autumn's meadow saffron
 Is blossoming for my soul,
 Perhaps it's too late to go back.
 O, I will die among you!
 Since you choke me with yourselves.
 I want to draw threads around me
 Ending tangles!
 Disconcerting,
 Confusing you,
 To flee
 Mine-wards.

Being

Once had waving night-hair,
 Long lies buried somewhere.
 Once had eyes clear as streams,
 Till melancholy took over my dreams,
 Once had hands like shells red-white,
 But work has eaten up their white.
 And one day the final one will come,
 And lower his hollow gaze
 At my body's impermanence
 And cast from me all dying.
 And my soul will heave a breath
 And drink the eternal.

Jehovah

God, I love you in your robe of roses,
 When you step out of the gardens, Jehova.
 O, you god-youth,
 You poet,
 In solitude I drink of your perfumes.

The first blossoms of my blood yearn for you,
 Why won't you come,
 Sweet God,
 Playfellow God,
 The gold of your gates melts in my longing.

Then

...Then came the night with your dream
 In the still of stars burning.
 And smiling the day passed away
 The wild roses breathed not it would seem.

And now I yearn for dreamy May,
 To have your love for me made clear.
 Want to hang on your mouth burning
 For a thousandfold dream-time year.

My Red Shame

You, send me no longer the scent,
 The burning balsam
 Of your sweet gardens at night.

Shame bleeds on my cheek
 And about me the summer air trembles.

You ...blow cool upon my cheeks
 From scentless, unwishing grasses at night.

Only no longer the breath of your searching roses,
 It tortures my shame.

Evening

(Alexander von Burnus)

Breathe upon the frost of my heart
 And when you hear it chirping
 Fear not its black spring.

Always that strange cold spectre had me in mind
 And sowed under my feet - hemlock.

Now a weeping angel is fashioning
 An inscription of stars
 Upon the column of my body.

To My Child

Again and again you will die for me
In the fading year, my child,

When the foliage dissolves
And the branches grow narrow.

With the red roses
You tasted the bitterness of death,

Not a single wilting throb
Were you spared.

That is why I weep bitterly, eternally ...
In the night of my heart.

I still sigh out the slumber songs
That wept you into the sleep of death,

And my eyes no longer turn
Towards the world;

The green of foliage hurts them,
- But the Everlasting One dwells in me.

My love of you is the image
We are permitted to make for ourselves of God.

I saw the angels weep too,
In wind and in sleet.

They hovered
In heavenly air.

When the moon is in flower,
It resembles you, my child.

And I don't want to see
How the light-rendering moth floats by carelessly.

I never anticipated death
- Following your scent, my child.

And I love the walls of my room
Which I paint with your boyish face.

The stars - in this month
So many have fallen sparkling life -
Drip heavily onto my heart.

Prayer

(To my dear half-brother, the Blue Rider)

I'm searching for a city through all lands
Before whose entry gate an angel stands.
I wear his mighty wing , and feel
It dragging broken from my shoulder bands,
And on my brow his star sign for my seal.

And ever wander into night...
I brought love to the world -
That blue each heart could flower ...
And have a weary life-time watched,
My pulsing breath veiled darkly in God's power.

O God, your mantle close about me fast;
I know in life's round hour-glass I'm the last,
And when the final man pours out the world
From your allmight you'll let me not be cast,
There'll be another earth around me furled.

NELLY SACHS (1891 - 1970)

Die deutschen Titel der übersetzten Gedichte lauten:

In der Flucht

Hängend am Strauch der Verzweiflung

In der blauen Ferne

O der weinenden Kinder Nacht

In diesem Amethyst

Wer aber leerte den Sand aus euren Schuhen

Bereit sind alle Länder

Der versteinerte Engel

Diese Kette von Rätseln

Salzige Zungen

Haar, mein Haar

Chassidim tanzen

Schmetterling

Nelly Sachs (1891-1970)

In Fleeing

In fleeing
what a grand reception
en route -

Wrapt
in the cloth of winds
feet in the prayer of the sand
that can never say Amen
for it goes
from fin to wing
and on -

The ailing butterfly
will soon know of the sea again -
This stone
with the fly's inscription
has put itself my hand -

In place of home
I hold the metamorphoses of this world.

Hanging on the Bush of Despair

Hanging on the bush of despair
and waiting nevertheless till the legend of flowering
turns into its prophesy -

Knowing magic
of a sudden the May-tree's beside itself
stumbled from death into life -

In the Blue Distance

In the blue distance
where the red apple-tree avenue wanders
with sky-ascending root-feet,
yearning is distilled
for all who live in the valley.

The sun, prone by the road-side
with magic wands,
calls the travellers to halt.

They stop
in a glassy nightmare,
while the cricket softly scrapes
at the invisible

and the dancing stone
turns its dust into music.

O the Night of the Crying Children

O the night of the crying children!
 The night of the children marked out for death!
 Sleep no longer has access.
 Terrible warden women
 Have taken the place of the mothers,
 Have tensed a false death into the muscles of their hands,
 Are sowing it into the walls and rafters -
 Everywhere it broods in the nests of terror.
 Fear suckles the young, not their mother's milk.

Only yesterday mother had drawn
 Sleep down, like a white moon,
 The doll with cheeks kissed pale
 Had its place in one arm,
 The stuffed toy grown live
 With love
 In the other, -
 Now blows the wind of dying,
 Blows the shirts away over the hair
 That no one will comb again.

In This Amethyst

In this amethyst
 the eons of night are deposited
 and a primordial apparition of light
 kindles melancholy
 that was liquid
 and weeping

Your dying still glows
 hard violet

But Who Poured the Sand from Your Shoes

But who poured the sand from your shoes
 When you had to rise up to die?
 The sand that Israel took home
 The sand of its wanderings?
 Burning Sinai sand,
 Mingled with the throats of nightingales,
 Mingled with the wings of the butterfly,
 Mingled with the yearning dust of snakes,
 Mingled with all that dropped from the wisdom of Solomon
 Mingled with the bitter mystery of wormwood -

O fingers
 That poured the sand from the shoes of the dead,
 Tomorrow you will be dust
 In the shoes of the coming!

All the Countries Are Ready

All the countries are ready to rise
 from their charts.
 Shake off their star-skin
 hitch the blue bundles of their oceans
 onto their backs
 and put the mountains with those roots of fire
 for caps on their smoking hair.

Ready to carry the last burden of sadness
 in their bags, those butterfly pupae,
 on whose wings one day
 they will end their journey.

The Petrified Angel

The petrified angel
 still dripping with memory
 of an earlier universe
 without time
 wandering through the women's ward
 in the amber light
 locked in with the visitation of a voice
 primordial before any apple-bite
 singing in the red of morning
 with truth -

And the others comb their hair for unhappiness
 and weep
 when the ravens outside
 unfurl their blackness at midnight.

This Chain of Riddles

This chain of riddles
 laid about the neck of night
 the king's word written far distant
 illegible
 perhaps in a comet's trail
 when the open wound of heaven
 aches

there
 in the beggar who has space
 and walking on his knees
 has measured all the highways
 with his body

for the legible
 must be fully suffered
 and we must learn to die
 in being patient -

Salty tongues

Salty tongues of the sea
 lick at the pearls of our illness -
 The rose on the horizon,
 not of dust,
 but of night,
 sinks into your birth -
 Here in the sand its black cipher
 wrapt about with time
 grows like hair
 still in death -

Hair, My Hair

Hair, my hair
 lashing out in crackling sparks -
 desert gorsebush
 kindled by memory.

Hair my hair
 what fire-ball of sun
 has been laid to rest
 in your night?

In your ends a world is dying!
 God has cushioned it gently,
 extinguishing
 in a tear-streaming body.

But also
 in a yearning child's
 raging desire
 for the ever-growing origins
 of its fire-balls.

Hassidim Dance

Night blows
 with flags torn from death

Black hats
 God's lightning conductors
 churn up the sea

they rock it
 rock it away

hurl it up on the strand
 there where light
 has cut out the black wounds.

The world is tasted
 sung off
 on the tongue
 it breathes with the lung of beyond.

On the sevenfold candelabra
 the Pleiads pray -

Butterfly

What lovely beyond
is drawn in your dust.
Through earth's fiery kernel
through her rocky shell
you were passed,
web of farewell plotted in insubstantialities.

Butterfly
good night of all beings!
With your wings
the weights of life and death
sink down upon the rose
that wilts as the light ripens homeward.

What lovely beyond
is drawn in your dust.
What royal cipher
in the secret of the air.

ULLA HAHN (1946)

Die deutschen Titel der übersetzten Gedichte lauten:

Das wär ein Leben

Im Rahmen

Mit Haut und Haar

Tote Liebe

Und mich

Der Himmel

Angeschaut

Diese Mörderin

Fundevogel

Meine Trauer

Ohne Schnee

Tränen

That Were a Life

I will build me a nest in the armpit
of the man with the golden helmet. He walks
so I walk along motionless. He bends
his body so I upright do likewise.
If he eats his bread in the sweat of his brow
I lie dazed by his scents
under his virile arm.
His words Yes No are doubtless always
my words. Reap not and sow not: He
feeds me and clothes me. Nought
he asks for this but his daily due of
roses thornless I wind him his wreath
twittering around his godhead.

In a Frame

A woman at her window alone
standing arms crossed
before her breast in delicate
pastel muslin
waiting for someone to hold her
in his gilded frame
is beautiful only on paintings.
When she lurks at the telephone scanning
the dial tone polishing up
the receiver that
doesn't bear viewing.

Head over Heels

I drew you from the pit of all your years
and dipped you deep into my summer time
I licked your hand your skin your hair and ears
and swore to be forever mine and thine.

You turned me round. You burnt in me your sign
with gentle fire into my thin hide.
So I left off myself, and very soon
began retreating back from me and mine

and from my oath. First still a memory
a lovely remnant called me back to me.
But I already was concealed and kept
in you from my own self. You'd hidden me.

Till I was quite submerged in your appeal:
And then you spewed me up head over heel.

Dead Love

Dead love wall
 flower split in two
 never forget forget
 love in the country
 in spring all cats are
 grey at night when
 love awakens under
 the sheet drawn up
 over the brow.

And Myself

If you wish
 I take back everything
 my tears
 flow back into my eyes
 my laughter flees
 behind my lips
 draw back from yours
 have you taken back
 everything
 what do I want
 more than have it all
 back.

All the hasty trains to you
 I drive back through
 the flat meadows barely
 May. Each arrival
 to you a farewell more.
 Each word I knock
 back
 into my throat
 I take back everything
 that you don't want
 and myself.

My Heaven

My heaven lies as from tonight
 within an elbow groove
 - in it resteth smooth
 my chin and this my cheek
 a long long while -

My heaven is one eighty tall
 with blue eyes wide awake
 for breakfast time
 no doubt its stomach too
 is of this world.

Looked at

You looked at me now
I suddenly have two eyes at least
a mouth the finest nose
right in my face.

You touched me now
angel's fur grows
where you weighed upon me.

You kissed me now
the roast pigeons fly
capons and partridges
simply fly from my mouth
and you had your fill.

You have forgotten me now
I stand there
asking what
good is all this
stuff to me now I'm alone?

This Murderess

This murderess
won't let me be
I think I am safe
she sends you to me

and chases you off
I am alone
and time beats
in my scull

Nevermore

If you don't leave me thus
I will leave you
nevermore
will you find one
like me quickly
afterwards
you will weep I
weep so
we share the tears too.

My Grief

My grief my bright
little copper kettle brightly
polished
Come we'll put on
tears for ourselves
but with
grace mild as
vanilla we
do want to
please him
when he
never comes again.

Without Snow

How could I live without
this snow this winter.
It locks me out
to within. Bends my
hair into my head. My
lips withdraw
my tongue to behind
my teeth. And there falls
this snow this snow and the ice
does not melt further.

Tears

Passing without tears
you go in
silk and satin
feel how I
weep I weep
but your coat
is not wet.

IX SELECTING IN PRINT AUSTRALIAN MATERIAL:
 SOME GENERAL INFORMATION AND A LIST OF
 AUSTRALIAN SELECTION AIDS. (Jerelynn E. Brown,
 James Bennett Library Services

James Bennett

LIBRARY SERVICES

7 November 1991

Dr Horst Priessnitz
Bergische Universität
Gesamthochschule Wuppertal
Gauss-Strasse 20
POSTFACH 10 0127
5600 WUPPERTAL 1
GERMANY

Dear Dr Pressnitz,

Thank you for your order of September 29, which was placed upon receipt.

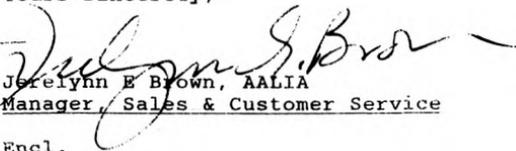
Further to your "P.S." concerning our new title service, I wish to inform you that our new title service is currently undergoing review, and I am unable to reinstate it at this time. However, I acknowledge your need for appropriate selection aids. I have therefore attached a copy of an article written in May for eventual publication in the Mansell title, Australian Studies: Acquisition and Collection Development for Libraries. In the article, several selection aids are listed and described. Those I would suggest as essential for use in building a basic collection to support Australian studies are listed below:

- . Australian Bookseller and Publisher
- . Australian Government Publishing Service Catalogue
- . Australian National Bibliography (monthly hard copy)
- . Guide to New Australian Books

I personally believe ANB to be the single best tool.

I hope these thoughts are of some assistance.

Yours sincerely,


Jocelynn E. Brown, AALIA
Manager, Sales & Customer Service

Encl.
91C1165S.JB

SELECTING IN PRINT AUSTRALIAN MATERIAL:
SOME GENERAL INFORMATION AND A LIST OF AUSTRALIAN
SELECTION AIDS

JERELYNN BROWN

James Bennett Library Services
 4 Collaroy Street
 Collaroy, NSW, 2097 Australia

Abstract - This paper presents a range of basic information about collecting current Australian publications. It explores the question, "What is an Australian book?" in light of a range of figures on the size of the Australian publishing output. The processes used to select material for the Bennett Australian Blanket Order Service are outlined. Information on the average Australian book price is given. A select list of Australian selection aids for those collecting in print Australiana is included.

WHAT IS AN "AUSTRALIAN" BOOK?

The Australian National Bibliography (ANB) in its preface sets out general criteria for selection to the Bibliography. Further detailed criteria are spelled out in ANB Documentation [1]. Generally, the ANB includes books and pamphlets published within the current and two preceding years. Specifically included are substantial exhibition catalogues; conferences held in Australia or with substantial Australian emphasis; publications of social or historical significance; first issues of significant serials; printed music as selected; and individually titled monographs in series. Specifically excluded are reprints; "imprint only" material; novelty and toy books; Acts, Bills and Ordinances; standards; and patents to list the major categories. These criteria are broad and reflect the National Library's role as the major collector and bibliographer of Australian publications.

D W Thorpe's criteria for inclusion in Australian Books in Print (ABIP) define as "Australian books" those "books published in Australia including foreign works which have National Library of Australia cataloguing-in-publication data, books written by Australians, and books written about Australia or containing substantial references to Australia." [2] Thorpe, like Bowker or Whitaker, rely on publishers to submit details of new publications, resulting in a largely "trade" oriented bibliography. The Thorpe definition reflects Thorpe's role as Australia's major trade bibliographer.

Bennett's Australian Blanket Order definition, includes both trade and non-commercial publications, and generally uses the ANB definition as a guide. Many of the publications, however, are identified through commercial channels before they are listed in the ANB. Like ANB and Thorpe, Bennett includes books written by Australians or about Australia, even if not published in Australia. If published in Australia, books are generally classed as "Australian," except when they have an "imprint page only." (Examples of this category are often published by overseas publishers with Australian branches and include books on decorating, cooking and needlework, for example, with no discernible Australian author or content, but with an Australian imprint page.) Categories specifically included in the Bennett definition are the publications of societies, associations, committees, organisations, university departments, families (as in family histories), semi-autonomous government-linked bodies; and school texts. Federal, state and local government publications as such are not usually included, unless they are publications of significance in their own right, or have unique content. These are included despite their parentage where they will be of interest to clients. The Bennett definition reflects Bennett's role as Australia's major supplier of blanket orders to libraries.

BLANKET ORDERS FOR AUSTRALIAN PUBLICATIONS

Most librarians charged with collecting a large proportion of any country's publishing output can avoid some expense on selection aids by using a reputable dealer to supply publications on the basis of a profiled blanket order. This is an assumption which, however, can only be proven by having access to at least the major selection aids, and using these to evaluate the blanket order selections for coverage and currency, if not regularly, at least periodically. Even the best and most conscientious vendor may have problems from time to time, and this could have a minimal to major impact on a given collection. Whatever the cause, including change of personnel, procedure or system; restructuring of services or profile; disputes with individual publishers and so on, the single most important factor for the collector is that he will generally learn of these "hiccups" only retrospectively. Filling holes which may have occurred, or retrospective collecting, is well known to be both expensive and time consuming.

At Bennett it is seen as essential to identify and purchase new material as early as possible to ensure currency and coverage. The publishers are therefore the primary source of information. The selection aids listed in this article, at a minimum, are used to check coverage, to verify details, and to identify non-trade publishers such as societies, associations, families, university departments and semi-autonomous government-linked authorities. The selection procedures used are described below:

- . Major trade and non-trade publishers are interviewed systematically by the buyer. The information gleaned from these interviews is used to place orders in advance of publication to fill library blanket order requirements. (A by-product of this blanket order activity is the gathering of information for the pre-publication Australian New Title "slip" Service.)
- . Other publishers, normally small and reliable ones, are controlled on a standing order basis. In this case the bibliographic tools are used to check that supply has, in fact, occurred as anticipated.
- . Another important source is the reviewing media, and often journals outside the mainstream are most valuable, as major Australian titles found in mainstream papers and journals are normally advised by the publisher well in advance of any review. None the less, major daily papers like the Sydney Morning Herald and The Age are digested methodically, along with the major provincial weeklies, and journals such as the Australian Book Review and so on, to ensure complete coverage.
- . The fourth important source to a supplier is personal contacts, including customers. Obscure publications are often picked up by individuals who are interested to note personal ads in journals, unique monographs seen at markets and publications of local interest. Colleagues in specialised areas of the book trade or study often have priceless knowledge and expertise which they may be willing to share.
- . Of last resort and used primarily for checking are the Australian Bookseller and Publisher (ABP), state deposit lists, and the ANB. Many publications of societies and associations are noted first in the ANB, because its contents reflect both the legal deposit requirement and the Cataloguing-in-Publication (CIP) roles of the National Library.

As supplier of Australian publications to the National Library of Australia, there is an on-going race to see how often Bennett can get a new title to the National Library through the blanket order before the legal deposit copy arrives from the publisher. Currently, the Bennett copy arrives before the legal deposit copy about 50% of the time. [3]

THE AUSTRALIAN PUBLISHING OUTPUT

It may be somewhat amusing, if not bemusing, for readers of this Australian issue of LAPT to note the "size of the Australian publishing output" or the number of original Australian titles published per year. It is differently described in several of the articles: a few examples of interest are set out below:

. The National Library's CIP figure (1989-90)	4,242	[4]
. The National Library's legal deposit figure (1990)	8,107	[5]
. The National Library's <u>ANB</u> figure (1990)	13,668	[6]
. The National Library's Australian Bibliographic Network (ABN) figure (1990)	21,043	[7]
. The UNESCO figure (1990)	12,235	[8]
. Thorpe's <u>Guide to New Australian Books (GNAB)</u> figure (1990-91)	2,904	[9]
. Thorpe's <u>ABP</u> figure (1990)	2,884	[10]
. Guldenberg's annual figure in <u>Books, Who Reads Them?</u>	4,000	[11]
. Australian Book Publisher's Association (ABPA) figure (1989)	3,035	[12]
. Titles allocated on the Bennett Australian Blanket Order (1990-91)	9,990	[13]

The parameters for each of the figures are set out below, and the references give greater detail where necessary. The National Library figures reflect respectively titles for which CIP entries have been made; titles which have been received on legal deposit; this year's figure for titles published in Australia in the current and two preceding years (which tends to give an "annual average"); and the number of records for books published in Australia in 1990, as catalogued by ABN members. The UNESCO figure is also calculated by the National Library and reflects one year's ANB output, less duplicate entries which occur when a CIP entry is duplicated by the legal deposit entry.

Trade figures include the GNAB figure for twelve months which represents those books sent by publishers to D W Thorpe for review. As GNAB has only been published since October 1990, this 12 month figure is an extrapolation. The ABP figures represent trade or commercial publications reported by publishers. The Guldenberg figure is based on a title count of ABIP. The ABPA figure is a compilation of members' figures for original new titles published in 1989. The 1990 figure is not yet available, but it is anticipated that it will be

similar or possibly smaller. ABPA members are said to represent 80% of the Australian publishing industry. [14] The Bennett blanket order figure counts the actual number of titles treated through the Australian Blanket Order Service in a twelve month period. [15] It is easy to see from these examples that the "size of the Australian publishing output" is a different thing to different people. This has implications for bibliographic control, and specifically, the need to check a number of selection aids to cover the range of publications described as "Australian."

SELECTION AIDS

The Australian publishing output represents only a small percentage (almost certainly less than 5%) of the world's annual English language publishing output. There is however a large and varied range of bibliographic resources available to assist in the selection of current Australian material. Most libraries in overseas institutions hold only a small part of the Australian publishing output. Therefore overseas selectors may consider the situation in either of the following ways:

- . As the required selection is small, the purchase of only a limited number of selection resources is justified; or
- . As the required selection is small, it is necessary to be as well-informed as possible in making those few selections. In this case, it follows that the widest possible range of selection resources should be consulted to make the best choices.

Obviously all library suppliers would prefer the second option (not only do they sell more selection aids, but the quality of the orders should be better). In either case there are some selection aids which are central to the selection of general in-print Australian material, and these are listed alphabetically at the end of this section. The list is not comprehensive, nor does it touch on retrospective selection.

A NOTE ON OUR NATIONAL BIBLIOGRAPHY

When asked (often by librarians collecting only a small amount of Australian material) to suggest an appropriate general selection aid, I prefer to recommend the ANB in the monthly hardcopy for its ease of use through its classified arrangement, broad coverage and helpful annotations. The indexes allow easy access to any author or title. The only possible drawback is the lead time, which may yield delays of up to three months.

Now that the National Library of Australia has automated many of its bibliographic functions (to popular acclaim) one must wonder how much longer the ANB will continue to be available in the current comfortable and useful format. I advise you to obtain a copy soon in order to appreciate it while the opportunity exists!

EASE OF USE/SEARCHING STRATEGIES

Technological change, including the availability of on-line and CD-ROM formats has served to heighten expectations, particularly with regard to searching strategies. Change is occurring but most major Australian selection aids continue to be available manually, and in fact, some are still produced manually. This may present the user with some difficulties in searching with respect to arrangement, currency, and completeness of indexing. There is recognition of these shortcomings from both private and public sector service providers and there is no doubt that redesign has already been addressed by some. One possible explanation for the seeming lack of speed in responding to technological developments in Australia is the small market size and the relatively high cost of development when the probable return on investment is considered.

THE COST OF AUSTRALIAN PUBLICATIONS

Like the size of the publishing output, the average cost of an Australian book is hard to pin down. In surveying the wide range of material described as "Australian publications," and particularly in comparing this with the "trade" publishing figures provided by Thorpe and the ABPA, it becomes apparent that much Australian material is not "commercially" published. Non-commercial publishers or those whose primary purpose in publishing is something other than profitability are responsible for a large portion of the Australian publishing output. In sourcing these titles it is necessary for librarians to look at the costs involved in direct purchase, and for the library supplier to create a margin or make a service charge to cover these costs (if they value survival). It is quite normal for non-trade publishers to sell at list price, require pre-payment, and charge freight. An important factor related to Australia's small population/large area ratio is the relatively (when compared to USA for example) high cost of internal freight and postage. Australia Post offers no book rate within Australia, nor is there a freight carrier which operates similarly to UPS. Particularly in cases of non-commercially published titles, where no margin is made available, freight charges must be passed on to the

customer. These aspects of pricing need to be considered when committing funds for non-commercial publications. Some examples of non-commercial publishers already listed include societies, associations, committees, university departments and so on.

However, the average price of Australian books is still substantially lower than average US or UK book prices. With small print runs and relatively high costs of production and distribution which are "givens" in Australia, this is difficult to understand and may help to explain the liquidity problems common in the Australian book trade for both publishers and booksellers. The production of a high proportion of quality Australian fiction in paperback format [16] serves to underline the difficulties inherent in the small Australian market environment.

It is abundantly clear that US and UK libraries receive excellent value for money when purchasing Australian publications, particularly when exchange rates are as favourable as they are currently. The information below gives some interesting price comparisons.

Average Price

Australian Average Price - <u>ABP</u> (1990)	AUS\$ 21.62	[17]
Australian Blanket Order Average Price - Bennetts (1990)	AUS\$ 21.30	[18]
UK Price - <u>BOOKSELLER</u> (1990)	£ 21.12	[19]
US Price - <u>PUBLISHERS WEEKLY</u> (1990)	US\$ 29.84	[20]

At current conversion rates (A\$ = £ .4319 and US\$.7525) [21] the variation is even more pronounced:

Average Price Converted to Australian Dollars

	Country of Origin <u>Currency</u>	Australian <u>Dollars</u>
Australian (<u>ABP</u>)	AUS\$ 21.62	21.62
Australian (Bennetts)	AUS\$ 21.30	21.30
United Kingdom (<u>Bookseller</u>)	£ 21.12	48.90
United States (<u>Publishers Weekly</u>)	US\$ 29.84	39.65

It is easy to see that the average price of a book published in the US or UK is substantially higher than the average price of a book published in Australia.

SELECT LIST OF AUSTRALIAN SELECTION AIDS

In the list of selection aids which follows, all formats currently available of each title have been listed. However, many changes are now under consideration and it may be worth checking for the latest information. Reference has been made to networks through which a range of bibliographies are available.

AUSINET, a product of Ferntree Information, is a computerised information retrieval service which provides a range of bibliographic and full text databases in the areas of business, technology and research. Databases currently available and described elsewhere in this list include ABIP, AEI, APAIS and Worklit. Other databases available and of possible interest include the Directory of Australian Databases, Australian Business Index and the Australasian Industry Reporter. Further information may be obtained from Ferntree Computer Services, 310 Ferntree Gully Road, Clayton, Victoria. 3168.

AUSTLIT Database Canberra, Australian Defence Force Academy, 1988+. AUSTLIT is the major online bibliographic tool for Australian literary studies. It is produced by the department of English and the Library at the Australian Defence Force Academy. Coverage includes creative literature, criticism, biographical information, reviews, awards, prizes and grants, publishing and distribution of Australian literature and translations by Australians. 700 serials are indexed; 90 of these comprehensively. The first phase of database compilation aims to achieve comprehensiveness from 1970 to present, updating continuously. AUSTLIT is available on subscription via AUSTPAC, ILANET, AARnet, and Direct Dial.

Australian Book Review Carlton, Victoria, National Book Council, 1978+ (10 issues per year). ISSN 0155-2864. The ABR is Australia's main reviewing journal and is billed by the publisher as "the only review magazine totally committed to Australian books and writing." [22] The reviews cover a range of subjects and genres. While the quality of its reviews varies, the contribution made by this journal should not be under-rated. Reports on events and issues of interest complement the reviews. Full bibliographic details are given for each item reviewed. An effort is made to publish reviews close to publication and this assists those using ABR as a selection aid. ABR has an annual index to reviews published in the previous year in the February/March issue. Hardcopy only.

Australian Books: A Select List of Recent publications and Standard Works in Print. Canberra, NLA, 1950+ (annual) ISSN 0067-1738.

Australian Books is an excellent source of recent mainstream publications. It is arranged by broad subject and its prime aim is to recommend a range of books of general interest. This bibliography is sometimes used by the National Library and other institutions to select material sent to overseas libraries as gifts. Staff preparing this work ascertain that titles are in print prior to publication. Hardcopy only.

Australian Books in Print. Port Melbourne, Victoria. D W Thorpe, 1967 +. ISSN 0067-172X.

ABIP provides information about Australian books and the Australian publishing and bookselling trade. ABIP in hardcopy lists each book under author and title, and gives publication details. Other sections list and give details about associations, literary prizes and awards; series of books; and overseas publishers with Australian agents and representatives. In a sense, ABIP could be described as a directory to the Australian book trade. A directory of code names with full names and addresses of Australian publishers, representatives and agents is included. ABIP is available annually in hardcopy; on microfiche, updated monthly; and on-line via AUSINET. A Subject Guide to Australian Books in Print is published separately. The ISBN for the last published volume (1990) is 0909532702.

Australian Bookseller and Publisher. Port Melbourne, Victoria. D W Thorpe: 1921 +. ISSN 0004-8763.

ABP provides information about Australian books and the Australian publishing and bookselling trade. It lists new and forthcoming books by Australian publishers, and includes an alphabetical listing (by author) of books published in the previous month. A review section is included. In the April and November issues, new titles are listed by broad subject area. Articles, announcements and advertisements of interest to Australian booksellers, publishers and librarians are included, as are descriptions of new titles in several categories. ABP is available eleven months per year in hardcopy. The subscription includes a copy of the annual, Australian Book Scene. Much of the information which appears in ABP first appears in Thorpe's Weekly Book Newsletter, ISSN 0812 7042. Hardcopy only.

Australian Bureau of Statistics Catalogue of Publications and Products. Canberra, Australian Bureau of Statistics, 1967+ (annual). ISSN 1032-805X. Catalogue number 1101.0.

The ABS publishes approximately 500 individual statistical titles per year. This catalogue lists all current and forthcoming ABS-printed publications and other standard products available from federal or state ABS offices. Each entry comprises a catalogue number, title, publication details, price and a brief description. The catalogue is indexed by subject and by state. Hardcopy only.

Australian Education Index. Hawthorn, Victoria. Australian Council for Educational Research. 1957+. ISSN 0004-9026. AEI is an index to current literature related to Australian education. Books, conference papers, research reports, journal articles, tests, curriculum materials, legislation, newspaper articles and parliamentary debates published in or about Australia are included. The arrangement of AEI is three main sections: The Main Entry Section, The Author and Institution Index and The Subject Index. AEI is published quarterly with an annual cumulation in hardcopy, is available on-line via AUSINET, and additionally is available on AUSTROM (1978+).

Australian Government Publications. Canberra: National Library of Australia. 1952-1960, 1961+. ISSN 0067-1878. AGP lists material issued by agencies of the Commonwealth of Australia and its territories, the states of Australia and by local government authorities within those jurisdictions. AGP is produced from the National Bibliographic Database and contains records produced by the National Library of Australia for the Australian National Bibliography and for its film and video recording acquisitions. AGP is cumulated quarterly and produced on microfiche, and is also available on-line via ABN and OZLINE (1983-1987 only).

Australian Government Publishing Service Catalogue on Microfiche. Canberra, AGPS. 1976+. ISSN 0811-9201. The AGPS Catalogue is a complete listing of publications issued by the Australian Government Publishing Service. Each entry lists full bibliographic details including ISBNs and AGPS catalogue numbers. Prices are included for those titles currently available for purchase from the AGPS. Titles marked N.S. (No Stock) are generally gratis items that are available directly from the government departments concerned. The AGPS Catalogue is completely cumulated every two weeks, and is available on a subscription basis fortnightly, monthly or quarterly in microfiche only. It is possible to purchase an annual cumulation separately.

Australian National Bibliographic Database (NBD). Canberra, Australian Bibliographic Network, National Library of Australia. 1981+. The NBD contains over seven million bibliographic records for monographs, serials, films, videos, maps, pictures, sheet music and other types of nonbook material. These records are cataloguing data from national agencies in Australia, US, UK, Canada, New Zealand and Singapore, as well as original cataloguing records contributed by ABN users. Because it is the "Australian" NBD, it is particularly rich in records for Australian material. The NBD may be accessed via on-line and dial-up connections and is also available from the National Library of Australia on microfiche as the National Union Catalogue of Monographs, ISSN 0810-2333 (NUCOM); the National Union Catalogue of Serials, ISSN 0812-9258 (NUCOS); and the National Union Catalogue of Nonbook materials, ISSN 1031-9425 (NUC:N).

Australian National Bibliography. Canberra, National Library of Australia. 1961+. ISSN 0004-9916.

The ANB includes books and pamphlets, new serial titles, government publications except legislation, and printed music. It excludes standards, maps and films. All items listed are published in Australia, have Australian content or are written by Australians (greater detail on ANB coverage available in the introductory segment of this article "What is an Australian Book".) ANB is arranged in three sections: The Classified Sequence; The Author, Title and Series Index; and the Subject Index. The ANB is available in hardcopy as monthly issues with an annual cumulation and is most useful for selection in this format. It is also available on microfiche in three, four-monthly cumulations per year. The content is accessible via on-line databases as part of the Australian Bibliographic Network (ABN) and via OZLINE.

The Australian New Title Service. Collaroy, NSW. James Bennett Library Services. 1983+.

This service is produced twice monthly by James Bennett Library Services to provide pre-publication information to customers, based on individual subject profiles. Coverage is broad as described in the section called "What is an Australian Book?" The format is 3 x 5 slips. Entries include a full citation, anticipated price, and short annotations.

Australian Periodicals in Print. Port Melbourne, Victoria. D W Thorpe, 1981+. ISSN 1030-2474.

APIP, previously Australian Serials in Print, includes periodicals, magazines, yearbooks, newspapers and proceedings, but not series. Government publications, with the exception of major serials generally available to the public, are excluded. (They are listed in Australian Government Publications.) Each serial has three entries: one under publisher, one under title, and one by subject or the key word in the title. APIP is available in hardcopy only at this time and frequency varies.

Australian Public Affairs Information Service: a Subject Index to Current Literature. Canberra, ACT. National Library of Australia, 1972+. ISSN 0727-8926.

APAIS is an indexing service which covers a wide range of current Australian journals, newspapers, articles, conference proceedings and books in the social sciences and humanities. Its level is described as "scholarly." Areas of special interest include cultural, social, political and economic affairs. APAIS is available monthly except December in hard copy, on AUSTROM (1978+) via OZLINE (1978+), or via AUSINET.

Australian Standards: Catalogue of SAA Publications. North Sydney, Standards Association of Australia, 1984+. ISSN 0815-3272.

This catalogue is published annually and lists all SAA publications which are available when it goes to print.

Information is updated by the SAA's monthly journal, The Australian Standard (ISSN 0158-3999.) Arrangement is by numerical sequence of the standards. An alphabetical subject index is included. Hardcopy only.

Australian Social Science and Education Databases on CD-Rom (AUSTRUM). Melbourne, Victoria. INFORMIT, RMIT libraries, Victoria University of Technology. 1990+.

AUSTRUM is a CD-ROM compilation of 13 databases and has been co-operatively produced by INFORMIT, The National Library of Australia and the other database producers. The databases of most interest for selection include Australian Education Index, Australian Public Affairs Information Service, Australian Criminology Database, EDLINE, Family and Society Abstracts, and Index to Review of Australian Books. The information in each database continues to be prepared by the individual database producers, AUSTRUM is available on either a subscription or single issue basis.

Directory of Australian Associations, 10th Edition. Melbourne, Victoria. Information Australia, 1985+. ISSN 0110-666X.

The DAA gives information including contact name, address, phone, date formed and purpose of more than 6,000 associations throughout Australia. It lists both Australian and international organisations present in Australia. Arrangement is alphabetically by name of organisation, and a subject index is included. Subscribers receive updates to the DAA. Available in hardcopy only and at this time, looseleaf format, this directory is useful for tracing organisations which may publish material of interest. Hardcopy only.

Guide to New Australian Books. Melbourne, Victoria, D W Thorpe, 1990+. ISSN 1035-5391.

GNAB is a new journal which aims to list new Australian publications with full bibliographic details and brief annotations. Annotations are prepared by staff at the Centre for Australian Studies at Monash University. It is intended for use in the selection of new material by bookshop owners, librarians and members of the public. The entries are classified by general subject (the same 70 subjects used in ABIP and The Subject Guide to Australian Books in Print). Arrangement is by title and each title is indexed by author, illustrator, photographer and subject. Selection of titles for inclusion depends at this stage primarily upon a review copy being sent by the publisher. Strategies are under consideration by the publisher to make coverage more deliberate. Hardcopy only.

OZLINE.

OZLINE is a subsection of the National Library of Australia established in 1987, and is responsible for providing access to a network of databases in the Humanities and Social Sciences. Those of major interest for selection include APAIS, ANB, AGP, Multicultural Australia Information System or MAIS, and The Australian Family & Society Abstracts (FAMILY). OZLINE is available through AUSTPAC and AARNET. Further information may be obtained from the OZLINE subsection, National Library of Australia, Canberra, ACT, 2600.

Publishers

A list of publishers and their addresses can be found in ABIP or at the back of each bound annual volume of the ANB. Most publishers produce catalogues or lists and are delighted to send these to libraries interested in collecting their publications. Send individual requests to publishers of interest.

Worklit

Canberra, Department of Employment, Education and Training, 1987+.

Worklit is a bibliographic database incorporating details of monographs and journal articles relating to industrial relations, employment, staff training, wages, personnel management and technological change. The database is compiled from the combined resources of several government departments and is updated monthly. Worklit is available on-line through AUSINET.

The information presented here indicates that the Australian book trade is alive, well, and in fact producing new publications so quickly that it is difficult to count the output accurately. It is clear that appropriate, professionally produced general selection aids exist, giving a reasonable view of the current publishing output and sufficient information to order specific titles as required.

REFERENCES

- [1] "Selection Policy," ANB Documentation. N4, January, 1990. p1.
- [2] D W Thorpe, now the bibliographic segment of Butterworths (Australia) is the publisher of the Australian Bookseller and Publisher, Australian Books in Print, Guide to New Australian Books, and Australian Periodicals in Print. The information about the scope of ABIP was provided by John Nieuwenhuizen, publishing manager, in May, 1991.
- [3] Information from Australian Selection Services staff, National Library of Australia, April, 1991.
- [4] Figure provided by Pam Dunlop, Cataloguing Section, National Library of Australia, April, 1991.
- [5] Figure provided by Rosemary Turner, Australian Selection Services, National Library of Australia, April, 1991.
- [6] Figure provided by Pam Dunlop, Cataloguing Section, National Library of Australia, April, 1991.
- [7] Figure provided by Briony Wilcox, ABN Office, National Library of Australia, May, 1991.
- [8] Figure provided by Pam Dunlop, Cataloguing Section, National Library of Australia, April, 1991.
- [9] Figure obtained by counting entries in the Guide to New Australian Books, Melbourne, D W Thorpe, V1 N 1-4, October 1990 - May 1991. An issue average was then calculated and multiplied by six to arrive at an annual figure.
- [10] Figure obtained by counting 1990 publications listed in "New Australian Books" column of Australian Bookseller and Publisher, V69, N999, November 1989 - V70, N1011, December 1990.
- [11] Guldenberg, Hans. Books: Who Reads Them? A Study of Borrowing and Buying in Australia. Sydney, Australia Council, 1990. p201. Figure is an annual estimate based on a count of titles in Australian Books in Print.
- [12] Figure provided by Susan Blackwell, Executive Director, Australian Book Publishers' Association, Sydney, NSW, May, 1991.
- [13] Figure provided by Portia Barnes, Chief Buyer, James Bennett Library Services, April, 1991.
- [14] Information provided by Rebecca Kaiser, Deputy Director, Australian Book Publishers' Association, Sydney, NSW, May, 1991.

[15] Figure provided by Portia Barnes, Chief Buyer, James Bennett Library Services, Sydney, NSW, May, 1991.

[16] In 1989 only 30 Australian fiction titles were published in hardcover. 857 were published in paperback. Information provided by Susan Blackwell, Executive Director, Australian Book Publishers' Association, Sydney, NSW, May, 1991.

[17] Figure obtained by calculating the average price of all 1990 publications in the "New Australian Books" column of the Australian Bookseller and Publisher, Melbourne, D W Thorpe, V69, No 999, November 1989 - V70, N1011, December 1990.

[18] Figure provided from Bennett database.

[19] "Output Up, Prices Slow." The Bookseller, N4444, February 22, 1991, p509.

[20] Grannis, Chandler B. "Title Output Down, Prices Stable." Publisher's Weekly, V238, N12, March 8, 1991, p36-39.

[21] Bank selling rate, May 24, 1991. Westpac.

[22] Australian Book Review. N.128, March-April 1991, p.43.